L. SPÄTH

Baumschulenweg
b. BERLIN.

№ 143.
1910-1911.

Ottomar Rottler & Comp. Gera-Reuss



…r zum Besuch der Baumschule.

…n Geschäftsfreunde wie alle Gartenliebhaber, die …ule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen …flanzen nach hier kommen wollen, werden mir …hm sein und von mir und meinen Beamten stets …schen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten. … die werten Besucher meiner Baumschule, sich …em Kontor zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg**, *erste Station der Berlin — Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin–Niederschöneweide–Grünau.*

■ Mitglied des Bundes Deutscher Baumschulbesitzer. ■

Wege nach der Baumschule.

Automobil und Droschke Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berliner Strasse, Richard-Strasse, an der alten Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektrische Bahn (Südliche Vorortbahn). Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf — Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug". Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **Baumschulenweg**, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung Niederschöneweide, Grünau, Königswusterhausen). Von Station Baumschulenweg fährt man mit der Elektrischen Bahn bis „Canner Chaussee", von hier bis zu meiner Baumschule führt ein angenehmer, 6 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von **Berlin** nach Baumschulenweg.	Von **Baumschulenweg** nach Berlin.
Vom Görlitzer Bahnhof ab: Stündlich ein bis zwei Züge.	**Nach dem Görlitzer Bahnhof:** Stündlich ein bis zwei Züge.
Mit der Stadtbahn halbstündlich und zwar Abfahrt von: Charlottenburg . . . . 26 und 56; Zoologischer Garten . . . . 2 „ 32; Friedrichstrasse . . . . 16 „ 46; Alexanderplatz . . . . 21 „ 51; Schlesischer Bahnhof . . . . 27 „ 57 — Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach den Stadtbahnhöfen:** Halbstündlich, 14 und 44 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab: 27 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach dem Potsdamer Bahnhof:** Stündlich 30 Minuten nach jeder vollen Stunde.

Güterstation: Rixdorf (Ringbahn).

Telegramme:	Bankkonto:	Fernsprecher:
Späth Baumschulenweg.	DEUTSCHE BANK Depositenkasse F.	**Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.**

ABTEILUNG LAND-SCHAFTSGÄRTNEREI

Ausführung

von Park- und Gartenanlagen, Friedhöfen, Sport- u. Tennisplätzen, Straßenpflanzungen, Formobstgärten, Obstplantagen

Beaufsichtigung und Oberleitung

privater und öffentlicher Anlagen

Pflege fertiger Gärten

und Ausführung des Baumschnitts



Pläne und Kostenanschläge gern zu Diensten

Aus meinen neuen Kulturen in Falkenrehde:



Einjährige Obstveredlungen



Schnurbäumchen



Verkaufs- und Versandbedingungen



aufgestellt vom Bunde der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto. Der **Hundertpreis** beginnt bei Entnahme von **25 Stück** einer Art und Form, der **Tausendpreis** bei **500 Stück**, der **Zehntausendpreis** bei **5000 Stück**.

Portoabzüge sind unstatthaft.

Nach dem Ausland wird nur **gegen vorherige Einsendung** des Wertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Baumschulenweg.**

Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis 5 ℳ: 20 Pf.; für 5—100 ℳ: 30 Pf. Bei der Bahn unter 100 ℳ für jede Mark 1 Pf.; über 100 ℳ für jede Mark 1/2 Pf., beispielsweise also für einen Betrag von 180 ℳ: 1 ℳ 40 Pf.

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges **nicht massgebend.**

Versand. **Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller**, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten.

Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis für Material und Arbeitslohn, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn resp. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer **sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab.

Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

Ersatz. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen** sein, so werde ich stets **annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen**, sofern nicht „Ersatz verbeten“ bemerkt wird.

Muster und Masse. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie **innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware** erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.

Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bestellungen durch Fernsprecher bitte ich stets schriftlich zu bestätigen, unter Bezugnahme auf das teleph. Gespräch. Für Missverständnisse im teleph. Verkehr übernehme ich keinerlei Haftung.

Bemerkungen. **Die Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober**, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung** in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen**, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese **nicht eher aus**, als bis sie aufgetaut sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch kostenfrei, zugesandt!



Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule

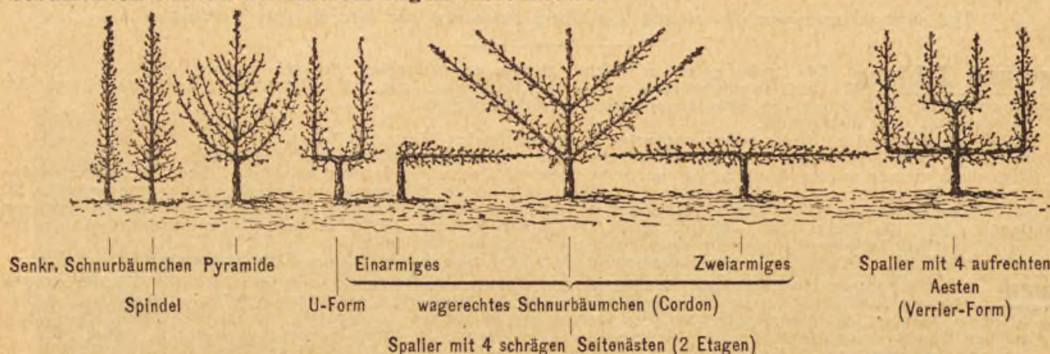
Baumschulenweg bei Berlin.



Telegramme:	Bahnhof für Güter:	Fernsprecher:
Späth, Baumschulenweg.	Rixdorf (Ringbahn).	Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.

Veredelte Obstbäume

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen von mir beschickten Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.



In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind die vom Deutschen Pomologenverein **empfohlenen** und sollten von allen, die nicht Sortenkenner sind, vorzugsweise gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** und **Zwergobstbäumen** sind, wie alljährlich, wieder **mehrere hunderttausend Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000–4000 Hochstämme, und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6–8 Pf. für den Baum.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212	Köln	4	99	104	134	Reval	4	60	—	—
Bayreuth	3	94	76	100	Königsberg i. P.	5	19	110	142	via Stettin				
Breslau	3	33	63	83	Kopenhagen	4	43	—	—	Riga	8	50	285	360
Brünn	5	03	175	274	via Stettin					Riga via Stettin	5	60	—	—
Budapest	7	82	277	487	Libau	8	30	275	340	St. Petersburg	10	25	370	450
Christiania	4	99	—	—	Libau	5	60	—	—	St. Petersburg	4	61	—	—
via Stettin					via Stettin					via Stettin				
Dresden	2	01	37	51	Malmö	4	99	—	—	Stettin, loco	1	61	30	42
Frankfurt a. M.	4	85	100	130	via Stettin					Stockholm	3	90	—	—
Halmstad	7	24	—	—	Moskau	11	—	360	460	via Stettin				
via Stettin					München (C. B.)	5	49	118	154	Thorn	3	81	73	96
Hamburg	2	96	55	73	Nürnberg (C. B.)	4	51	90	118	Triest	8	22	260	339
Hannover	2	75	51	68	Odessa	10	25	363	460	Troppau	4	92	97	126
Helsingfors	6	11	—	—	Prag	3	68	144	255	Warschau	6	60	160	220
via Stettin					Pressburg	6	36	219	359	Wien	6	07	175	244
Karlsruhe, Hptbhf.	5	65	123	159	Reval	10	40	375	455	Wilna	7	10	220	300

Preisübersicht der Obstbäume.

Stärkere Bäume und andere Baumformen siehe Seite 3—35.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme.				
Aepfel, I. Auswahl	**1,60**	**14**	**130**	**1200**
do. besondere Auswahl	2,00	17	160	1350
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
Birnen, I. Auswahl	**1,60**	**15**	**140**	**1250**
do. besondere Auswahl	2,00	18	170	1500
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,40	12	110	—
Sauerkirschen, veredelte, I. Auswahl	**1,70**	**15**	**145**	—
do. besondere Auswahl	2,00	18	160	—
Süsskirschen, I. Auswahl	**1,50**	**14**	**130**	**1200**
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	—
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	**1,75**	**16**	**140**	—
do. besondere Auswahl	2,00—3,00	18—25	170	—
Hauszwetschen (Bauernpflaume), I. Auswahl	1,40	13	110	—
do. besondere Auswahl	1,60—2,50	15—22	135—200	—
Pfirsiche	3,00—4,50	28—40	250—300	—
Aprikosen	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Walnüsse, mehrmals verpflanzt, hier kultiviert	3,50—6,00	32—50	300—450	—
Mittelstämme.				
Aepfel, I. Auswahl	**1,25**	**11**	**100**	**900**
do. besonders starke Stämme	1,50—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,00	65	600
Birnen, I. Auswahl	**1,30**	**12**	**110**	**950**
do. besonders starke Stämme	1,50—3,00	14—25	130—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,00	9,00	80	750
Sauerkirschen, I. Auswahl	**1,25**	**11**	**100**	**950**
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	—
Süsskirschen, I. Auswahl	**1,25**	**11**	**90**	**800**
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,90	8	75	700
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	**1,25**	**11**	**100**	—
do. besonders starke Stämme	1,50—2,50	12—20	—	—
Hauszwetschen (Bauernpflaume), veredelte, I. Auswahl	**1,00**	**9**	**75**	—
do. besonders starke Stämme mit 3—5jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100—150	—
Buschbäume.				
Aepfel, 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,25**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100-1500
Birnen, 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,25**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	130—200	1100-1500
Sauerkirschen, 1jährig, I. Wahl, reich verzweigt	**0,90**	**8,50**	**80**	—
do. 2-3jährig auf Zwergunterlage (Prunus Mahaleb, Weichsel), II. Wahl	**1,00**	**9,50**	**85**	**800**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,30**	**12**	**110**	—
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	—
Pflaumen, 2—3jährig	1,00	9	80	—
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200	—
Einjährige Veredlungen.				
Aepfel auf Splittapfel (Doucin)	0,60	5,50	50	400
Birnen auf Quitte	0,60	5,50	50	400
do. auf Wildling	0,60	5,50	50	400
Sauerkirschen auf Weichsel, Prunus Mahaleb	0,70	6	55	—
Süsskirschen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—
Pflaumen auf St. Julien	0,60	5,50	50	—
Pfirsiche auf St. Julien	1,25—1,50	12—14	110	—
Aprikosen auf Mirobalanen	1,25	11	100	—

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich die auf Seite 13 aufgeführten Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

Tragbare Apfel- und Birnenspaliere.



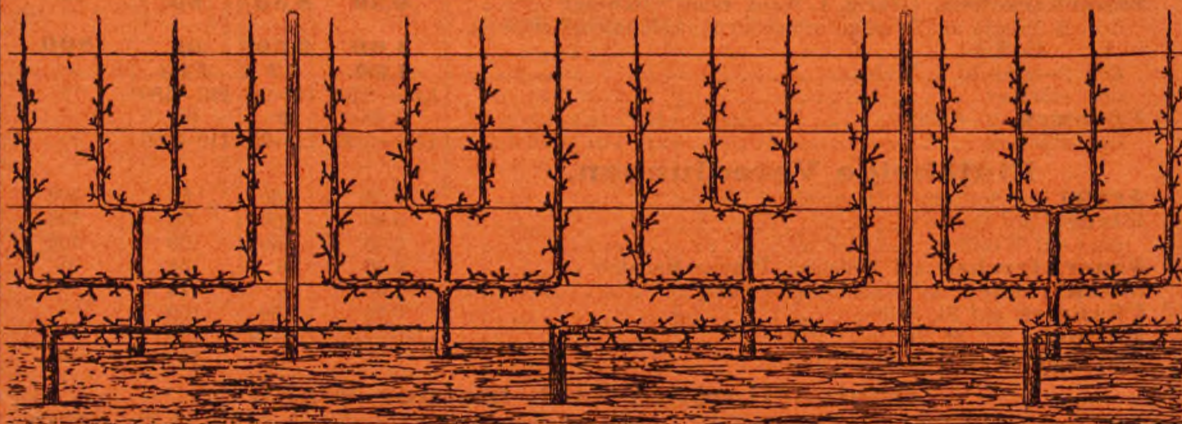
▫ Spalier ▫
mit 8 schrägen Seitenästen
(vieretagig).

Von nachstehenden bewährten Sorten habe ich eine grössere Anzahl extra starker, tadellos formierter, reich mit Fruchtknospen besetzter Spaliere (siehe Abbildungen) mit schrägen und senkrechten Seitenästen vorrätig, welche ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

ÄPFEL				BIRNEN			
1197	Apfel aus Halder.	376	Landsberger Reinette.	8	Wintergoldparmäne.	220	Hochfeine Butterbirne.
11	Ananasreinette.	262	Langtons Sondergleich.	184	Alexandrine Douillard.	16	Köstliche von Charneu.
37	Baumanns Reinette.	124	London Pepping.	158	Amanlis Butterbirne.	1211	Madame Bonnefond.
1159	Bismarckapfel.	7	Pariser Rambourrtte.	284	Bacheliers Butterbirne.	249	Madame Treyve.
74	Charlamowsky.	14	Prinzenapfel.	59	Blumenbachs Butterb.	290	Minister Dr. Lucius.
164	Cox' Pomona.	32	Ripstonpepping.	1118	Charles Cognée.	5	Napoleons Butterbirne.
79	Gelber Edelapfel.	578	Säfstaholm.	929	Clapps Liebling.	57	Neue Poiteau.
41	Goldreinette von Blenh.	1173	Schöner v. Nordhausen.	1014	Dr. Jules Guyot.	1212	Notaire Lepin.
566	Gravensteiner.	738	Schöner von Pontoise.	43	Esperens Herrenbirne.	930	Olivier de Serres.
6	Grosse Casseler Rtte.	1196	Tranekjaer.	77	Gellerts Butterbirne.	130	Pastorenbirne.
1237	Henzens Gravensteiner.	1218	Transpar. de Croncels.	139	Gute Luise v. Avranches.	887	Präsident Drouard.
1242	Joseph Musch.	13	Virgin. Rosenapfel.	8	Hardenp. Winterbutterb.	206	Vereinsdechantsbirne.
39	Kaiser Alexander.	1284	Weisser Klarapfel.	128	Herzogin v. Angoulême.	41	Williams' Christbirne.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,00	35—45	300—400
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6,00—7,00	55—60	525—575
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	65—80	—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt . . .	4,50—5,50	43—50	400—450
besonders starke mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00-10,00	55—90	500—800
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—5,00	18—45	170—400

Preise siehe auch Seite 3 und 14 meines Preisverzeichnisses.



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

AEPFEL

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. u. V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,60**	**14**	**130**	**1200**
do. do. do. besondere Auswahl	2,00	17	160	1350
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	1,25	11	90	800
do. sehr starke Stämme mit besonders schönen Kronen .	2,50—5,00	20—40	175—300	1700
Mittelstämme, 1,25 m Stammh., sehr schöne m. guter Krone	**1,25**	**11**	**100**	**900**
do. **besonders starke Stämme**	1,50—3,00	12—25	110—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,00	65	600
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage (Doucin). 2—3jährig, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,25**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	120—200	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	3,00—4,50	28—40	250—300	—
do. *Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies)*	1,50—2,50	12—23	100—200	—
Pyramiden, 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3- u. 4jähr. m. zwei Astserien, reich m. Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	24—30	230	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	35—50	300—450	—
do. extra starke Pyramiden, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00-15,00	50-120	450—1000	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9,00	80	750
do. 3-5jähr., reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—40	125—350	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1000—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—3,00	24—25	220	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,00	35—45	300—400	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	6,00—7,00	55—60	525—575	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	65—80	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	4,00—5,00	38—45	360—420	—
besond. stark mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	6.00-10,00	55—90	500—800	—
do. in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	18—35	170—325	—
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:				
1 armige, 2—3jährig	1,25—1,50	11—13	100—120	800—1100
1 armige, 3—4jährig	1,75—2,50	16—22	150—200	1000—1800
2 armige, 2—3jährig	2,00—3,50	18—30	170—250	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen	1,00	9	70	675
do. stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *s. auch S. 13*	0,60	5,50	50	400

Edelreiser,
Preise siehe hinter den Stauden.

*Topf-Obstbäume
in allen Stärken siehe Seite 36.*

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und habe ich infolgedessen meine Anzuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. — Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Mittelstämme aufmerksam. Der Mittelstamm und der Buschbaum sind die beiden Baumformen, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten sind.

Aepfel. Sortiment.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
1j.	274	**Adams' Parmäne** *Ill. H.* Dez.—März. Eine ziemlich grosse, schön gelbrot gefärbte, fein gewürzte Tafelfrucht, die allgemeinere Verbreitung verdient. Der Baum trägt bald und reich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1170	**Adersleber Kalvill** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Adersleber Kalvillsämling *Pom. M. 1893.*) Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
H. M. 1j.	76	**Alantapfel** *Ill. H.* (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S.	1274	**Allington Pippin** *The Garden 1901.* Nov.—Febr. Mittelgross. Bastard von Cox' Orangenreinette, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	11	**Ananasreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage.
	1341	*André Sauvage siehe Seite 10.*
		Apfel aus Croncels (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Transparente de Croncels Nr. 1218.
P. F. S.	1197	**Apfel aus Halder** *Ill. H.* Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
		Apfel aus Hawthornden (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Hawthornden Nr. 243.
P. F. S.	1249	**Apfel aus Lunow** *Gartenfl. 1902.* Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.
H. P.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte.
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander Nr. 39.
P. F 1j.	222	**Baldwin** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	37	**Baumanns Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen.
		Belle Joséphine siehe Gloria mundi Nr. 46.
		Berlepschs Goldreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch Nr. 1291.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel Nr. 14.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1159	**Bismarckapfel** *Pom. M. 1893.* Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H. M. P. F. 1j.	151	**Boikenapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1352	*Britzer Dauerapfel siehe Seite 10.*
H.	353	**Burchardts Reinette** *Ill. H.* Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen.
		Celler Dickstiel siehe Krügers Dickstiel Nr. 1324.
H. M. P. F. S. V. 1j.	163	**Cellini** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle nicht zu kalten Lagen.
H. M.	16	**Champagner Reinette** *Ill. H.* (Reinette blanche de Champagne *Leroy.*) Jan.—Sommer. Mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	74	**Charlamowsky** *Ill. H.* (Borovitsky, Duchess of Oldenburg.) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage.
P. F. S. V.	1269	**Christmas Pearmain.** Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinettengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	184	**Cludius' Herbstapfel** *Ill. H.* Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. 1j.	334	**Coulons Reinette** *Lauche Pom.* Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	501	**Cox' Orangenreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage.
P. F. S. V. 1j.	164	**Cox' Pomona** *Lauche Pom.* Okt.—Nov. Sehr grosse Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
		Crab Apples für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 48.
H. M. P. F. S. V. 1j.	2	**Danziger Kantapfel** *Ill. H.* Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts-und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	741	**Deans' Küchenapfel** *Engelbr.* (Deans' Codlin *Hogg.*) Ende Okt.—Febr. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	80	**Deutscher Goldpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Dickstiel siehe Krügers Dickstiel Nr. 1324.
M. P. F.	1232	**Dithmarscher Paradiesapfel** *Pom. M. 1895.* Ende Sept.—Dez. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich.
H. M.	1275	**Doberaner Borsdorfer Reinette** *Pom. M. 1900.* (Doberaner Reinette *Deutsche Obstbauzeitung 1906.*) Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Baum reich und regelmässig tragend.
P. F. 1j.	1325	**Dr. Nansen.** Ende Nov.—März. Eine sehr grosse, gute Tafelfrucht und vorzügliche Haushalts- und Handelsfrucht. Baum kräftig, sehr widerstandsfähig, sehr fruchtbar. Neuere, in Norwegen entstandene Sorte.
	1342	*Double bonne ente siehe Seite 11.*
H. M.	1135	**Drüfken.** Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar.
		Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel Nr. 1284
P. F.	1288	**Early Rivers** *Prakt. Ratgeber 1907.* Ende Aug. Ein grosser, gelber Frühapfel von gutem Geschmack und grosser Tragbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M.	10	**Edelborsdorfer** *Ill. H.* Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd und ist auch für rauhes Klima geeignet.
P. F. S. V. C.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragbar. Stammt aus Podolien.
	1356	*Edward VII. siehe Seite 11.*
		Eisapfel siehe Weisser Astrachan Nr. 83.
H. M. P. F.	1165	**Englischer Winterkalvill** (Engl. weisser Winterkalv. *L. Späth 1892*). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich.
H. M. P. F.	17	**Englische Spitalreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für geschützte Lagen.
	1401	*Ernst Bosch siehe Seite 11.*
		Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks' Apfel Nr. 167.
F.	1282	**Fiessers Erstling** *Möllers D. G. 1898.* Nov.—Febr. Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reich tragend, von kräftigem Wuchse.
H. M. P.	1193	**Filippas Apfel** *Pom. M. 1895* (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere dänische Sorte.
		Freiherr von Berlepsch siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch Nr. 1291.
P. F. S.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** *Lauche Erg.* (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H. M.	33	**Gaesdonker Reinette** *Ill. H.* Dez.—Mai. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	59	**Geflammter weisser Kardinal** *Ill. H.* (Geflammter Kardinal) *Deutsche Obstbztg. 1906.* Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reich tragend, in rauher Lage noch gut gedeihend. Zum Massenanbau.
	1345	*Geheimrat Wesener siehe Seite 11.*
H. M. F.	1279	**Geisenheimer Augustapfel** *Geisenheim. Ber. 1896.* Ende Aug.—Sept. Mittelgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, weinig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	120	**Gelber Bellefleur** *Ill. H.* (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	79	**Gelber Edelapfel** *Dochnahl.* (Golden Noble *Ill. H.*) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	110	**Gelber Richard** *Ill. H.* (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H. M.	367	**Gelber Winterstettiner** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden.
H. M.	1277	**Gestreifter Römerapfel** *Ill. H.* (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
P. F. S.	46	**Gloria mundi** *Engelbr.* (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
		Goldparmäne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Wintergoldparmäne Nr. 8.
H. M.	1143	**Goldprinz.** Sept. Ziemlich grosse, sehr schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. P. F. 1j.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch** *Pom. M. 1905.* Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	41	**Goldreinette von Blenheim** *Ill. H.* Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage.
		Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Sondergleichen Nr. 571.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S.	1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** *Pom. M. 1902.* (Grahams Royal Jubilee, Grahams Jubiläumsapfel *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	1054	**Graue französische Reinette** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für jede Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	233	**Graue Herbstreinette** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	566	**Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
P. F.	561	**Greenups Apfel** (Red Hawthornden). *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	**Grosse Kasseler Reinette** *Ill. H.* Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H. M.	3	**Grosser Bohnapfel** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren, vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.
H. M.	90	**Grüner Fürstenapfel** *Ill. H.* Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
H. M. P. F. S.	1292	**Gustavs Dauerapfel** *Pom. M. 1899.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack, reichlich und regelmässig tragend. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfrucht sein.
		Hagedornapfel siehe Hawthornden Nr. 243.
H. M. P. F.	1323	**Halberstädter Jungfernapfel** *Engelbr.* Dez.—Mai. Grosse, schöne und vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jede Lage. Eine Lokalsorte, die weitere Verbreitung verdient.
	1347	*Hans Mathiesen siehe Seite 11.*
H. M. P. F. 1j.	20	**Harberts Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reich tragend. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Hasenkopf siehe Prinzenapfel Nr. 14.
H. M. P. F.	243	**Hawthornden** *Hogg.* (Apfel von Hawthornden *Ill. H.*) Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich und regelmässig tragend, gedeiht in jeder Lage.
P. F. S. V.	1237	**Henzens Gravensteiner** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden.
		Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel Nr. 1148, *Roter Herbstkalvill Nr.* 99, *Roter Winterkalvill Nr.* 91, *Weisser Winterkalvill Nr.* 78.
H. M. P. F.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus** *Engelbr.* Nov.—Anf. Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar tragen soll.
P. F.	1263	**Hjortholmer Marienapfel** (Hjortholms Marieaeble *Bredsted*). Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neuere dänische Sorte.
P. F. 1j.	1217	**Hofgärtner Braun** *L. Späth 1897.* März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar. Sehr empfehlenswerte Spätfrucht.
		Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisser Astrachan Nr. 83.
	1399	*James Grieve siehe Seite 11.*
P. F.	1331	**Jeanne Hardy** *Revue hort. 1890.* Dez.—Febr. Frucht sehr gross, schön goldgelb, mit lebhaft roter Backe; Fleisch fein, ziemlich fest, saftig, süssweinig mit Reinettengewürz, vorzüglich. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F. S. V. C.	1242	**Joseph Musch** *Pom. M. 1887.* Jan.—Febr. Grosse bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	39	**Kaiser Alexander** *Ill. H.* (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	587	**Kaiser Wilhelm** *Engelbr.* Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** *Möllers D. G. 1898.* Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend.
		Kanadareinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Pariser Rambourreinette Nr. 7.
H. M.	9	**Karmeliterreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
P. F.	625	**King of Tompkins County** *Downing.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktsorte). Baum regelmässig und reich tragend.
		Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 48.
P. F.	1008	**Königinapfel** *F. Lucas Tafeläpf.* (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	1246	**Königin Luise von Dänemark.** *Pom. M. 1895.* (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf die Lage. Dänische Sorte.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1 j.	18	**Königlicher Kurzstiel** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1324	*Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.*
P. F. 1 j.	1330	**La Clermontoise.** Dez.—März. Frucht gross, hellgelb mit leicht geröteten Backen, festfleischig und von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Hat sich als vortreffliche Marktfrucht bewährt.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00
P. F.	1268	**Lady Sudeley** *Pom. M. 1888.* Aug.—Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel, von köstlich gewürztem Geschmack. Englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	376	**Landsberger Reinette** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H. M. 1 j.	1023	**Lane's Prince Albert** *Hogg.* (Prinz Albert *Lauche Erg.*) E. Nov.—März. Eine vorzügliche, saftreiche, späte Wirtschaftsfrucht von ansehnlicher Grösse. Der Baum trägt bald und reich.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	262	**Langtons Sondergleichen** *Ill. H.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	124	**Londonpepping** *Ill. H.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
P. F. 1 j.	635	**Lord Grosvenor** *Engelbr.* Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht und besonders ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. 1 j.	639	**Lord Suffield** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend, für alle Lagen.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	167	**Manks' Apfel** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Manks' Küchenapfel *Ill. H.*, Manks' Codlin *Hogg.*) Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.
	1348	*Marbrée de Watervliet siehe Seite 11.*
		Maschanzker siehe Edelborsdorfer Nr. 10.
H. M.	1276	**Mecklenburger Königsapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Aepfel angesehen. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
		Melonenapfel siehe Prinzenapfel Nr. 14.
H. M. P. F.	1240	**Metz' Reinette** *Pom. M. 1892.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	1259	**Minister von Hammerstein** *Pom. M. 1900.* Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr wohlschmeckend und bemerkenswert saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen.
P. F.	1319	**Mr. Leopold de Rothschild.** Okt. Ein Bastard zwischen Cox' Orangenreinette und einem Kirschapfel. Frucht mittelgross, wundervoll gefärbt, von angenehm weinigem Geschmack. Baum sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. 1 j.	103	**Muskatreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh und reich tragend für alle Lagen.
P. F.	1308	**Muths Sämling** *L. Späth 1901/02.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack, hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum gibt reichliche Ernten.
1 j.	1142	**Nathusius' Taubenapfel** *Engelbr.* Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
	1355	*Neue Goldparmäne siehe Seite 10 mit Abbildung.*
P. F. S.	1229	**Neuer Berner Rosenapfel** *Pom. M. 1893.* Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
H. M. P. F.	1148	**Neuer roter Himbeerapfel.** Ende Okt.—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P. F.	345	**Neustadts gelber Pepping** *Ill. H.* (Yellow Newtown Pippin *Downing.*) Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
P. F. S. V.	1273	**Newton Wonder** *Gartenfl. 1903.* Nov.—Sommer. Eine grosse bis sehr grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht von kräftig weinigem Geschmack. Eine Zierde für die Tafel und wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Newtowns Pepping (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Neustadts gelber Pepping Nr. 345.
P. F	1264	**Nysöer Apfel** (Nysö-Aeble). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
P. F.	1236	**Okabena.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	706	**Ontario** *Pom. M. 1892.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und dankbar tragend. Empfehlenswerte amerikanische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	19	**Orleansreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage reich tragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	7	**Pariser Rambourreinette** *Ill. H.* (Reinette von Kanada.) Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr reich und regelmässig tragend.
H. M. P. F. 1 j.	31	**Parkers Pepping** *Ill. H.* Dez.—April. Mittel- bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslagen.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	571	Peasgoods Sondergleichen *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Goldreinette von Peasgood *Engelbr.*, Peasgood's Nonsuch *Hogg.*) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzierde und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S.	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** *Ill. H.* Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. F S.	1252	Pohls Schlotterapfel *L. Späth 1899/1900. Pom. M. 1903.* Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich, dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
	1343	*Pomme du commerce siehe Seite 11.*
		Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel Nr. 1277.
1 j.	1162	Prinz Albrecht von Preussen *L. Späth 1895.* Nov.—Jan. Sehr grosse, gute und schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht. Sämling des Kaiser Alexander, diesen an Güte und Haltbarkeit übertreffend. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	14	**Prinzenapfel** *Ill. H.* (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		Princesse noble siehe Alantapfel Nr. 76.
H. M.	148	**Purpurroter Cousinot** *Ill. H.* Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P. F.	1099	Reders Goldreinette *Pom. M. 1885.* Okt.—Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		Red Hawthornden siehe Greenups Apfel Nr. 561.
	1340	*Reinette Jules Labitte siehe Seite 11.*
		Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette Nr. 7.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	32	**Ribstonpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. 1 j.	1339	Riesenboikenapfel (Neuhäuser). Jan.—Mai. Frucht bis 500 g schwer. Baum sehr fruchtbar, kräftig und gesund und anspruchslos auf die Lage. Wird als Wirtschafts- und Marktfrucht ersten Ranges bezeichnet.
F.	1289	Rivers' Early Peach. Ende Juli. Frucht dem Irischen Pfirsichapfel ähnlich, doch noch früher reifend. Baum sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
		Rivers' Frühapfel siehe Early Rivers Nr. 1288.
	1327	*Robin siehe Seite 11.*
		Rostocker siehe Roter Stettiner Nr. 71.
H. M. P. F. 1 j.	86	Roter Astrachan *Ill. H.* Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	15	**Roter Eiserapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S.	208	Roter Gravensteiner *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzierde. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H. M. P. F. 1 j.	99	**Roter Herbstkalvill** *Ill. H.* (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage sehr tragbar.
H. M.	87	Roter Jungfernapfel *Ill. H.* (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	71	**Roter Stettiner** *Ill. H.* (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.
H. M.	648	**Roter Trierischer Weinapfel** *Pom. M. 1881* Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauheste Lage.
H. M. P. F. S.	91	Roter Winterkalvill *Ill. H.* (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage.
H. M. P.	5	**Roter Wintertaubenapfel** *Ill. H.* Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für die Tafel. Baum sehr reich tragend, verlangt geschützte Lage.
		Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel Nr. 87.
P. F.	630	Roxbury Russet *Ill. H.* (Boston Russet, Roxburyreinette *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Jan.—Juni. Mittelgrosse, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	578	Säfstaholm (Säfstaholms äpple *Eneroth*). Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P. F.	1220	Sämling von Ecklinville (Sämling aus Ecklinville *Lauche Erg.*). Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P. F. S.	1058	Salome *Downing.* Jan.—Sommer. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1290	**St. Martin's.** Nov.—Febr. Eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neuere englische Sorte.
H. M. 1j.	73	**Scharlachrote Parmäne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
H. M.	1238	**Schlesischer Lehmapfel.** März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	127	**Schöner von Boskoop** *Pom. M. 1869.* Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhes Klima.
H. M. P. F. S.	1173	**Schöner von Nordhausen** *Pom. M. 1892.* Ende Nov.—April. Mittelgrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V. 1j.	738	**Schöner von Pontoise** *Pom. M. 1894.* Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
H. M. 1j.	38	**Sommerparmäne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Keine Versandfrucht.
		Spitalreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Englische Spitalreinette Nr. 17.
		Strauwalds Goldparmäne (Prakt. Ratgeber 1909) siehe Neue Goldparmäne Nr. 1355.
	1358	*Suislepper siehe Seite 11 mit Abbildung.*
		The Queen siehe Königinapfel Nr. 1008.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1196	**Tranekjaer.** Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässigere Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P. F. S. V. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** *Lauche Erg.* (Eisapfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P. F.	1307	**Triumph von Luxemburg** (Junglinsterer Rosenapfel) *Pom. M. 1894.* Okt.—Jan. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die dem Weissen Winterkalvill ähnlich sehen und ihm im Geschmack gleichkommen soll. Baum regelmässig tragend.
H. M. P. F. S. V. 1j.	13	**Virginischer Rosenapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen geeignet.
P. F. S. 1j.	1221	**Von Zuccalmaglios Reinette** *Engelbr.* Dez.—März. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend.
	1359	*Wachsmanns Sämling siehe Seite 12.*
P. F. 1j.	139	**Wagenerapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
	1322	*Weigelts Zinszahler siehe Seite 12.*
		Weissensteiner Rotstrahliger siehe Suislepper Nr. 1358.
H. M. P. F 1j.	83	**Weisser Astrachan** *Ill. H.* (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittelgrosse Marktfrucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1284	**Weisser Klarapfel** *Pom. M. 1898.* (Durchsichtiger Sommerapfel *Pom. M. 1891.*) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	78	**Weisser Winterkalvill** *Ill. H.* (Weisser Himbeer- oder Erdbeerapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinster Apfel für Fruchthandlungen. Baum in geschützten warmen Lagen früh und reich tragend. Pyramiden und Spindeln, 2—4jähr. . . . . . 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 13—30 Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen . . . . . . 1 St. M. 2,50—4,00; 10 St. M. 24—35 Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) je nach Stärke 1 St. M. 5,00—7,00; 10 St. M. 47—65 Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,50; 100 St. M. 65,00
H. M.	47	**Weisser Wintertaffetapfel** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	1163	**Welschweinling.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
P. F.	400	**Wilkenburger Währapfel** *Ill. H.* März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Winter- und Frühjahrstafelapfel. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Diese alte, doch, wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeinerer Anpflanzung zu empfehlen ist.
P. F.	1234	**Winterbananenapfel** (Winter-Banana) *Pom. M. 1899.* Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Baum reich tragend und nicht empfindlich. Wird vom französischen Pomologenverein zum Anbau empfohlen.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	8	**Wintergoldparmäne** *Ill. H.* Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.
H. M.	1250	**Winterprinzenapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenapfels, dem er im Geschmack gleicht.
P. F. 1j.	1329	**Xavier de Bavay** *Thom. Guide prat.* Jan.—Febr. Eine wenig bekannte Sorte, die ihrer Güte wegen allgemeine Verbreitung verdient. Frucht gross, gelb, rot gestreift, mit feinem, saftreichem Fleisch von vorzüglichem Geschmack.
		Zuccalmaglios Reinette siehe Von Zuccalmaglios Reinette Nr. 1221.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2–4jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel .	„ „ „ 1j. „	1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00;	100 St. M. 85,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 26,00



Krügers Dickstiel.



Neue Goldparmäne.

Nr. 1324. Krügers Dickstiel. *Gartenfl. 1906.*

(Krügers Goldreinette.) Nov.—März.

Dieser vorzügliche Apfel wird in einigen Gegenden der Provinz Hannover sehr geschätzt und stets mit Vorzugspreisen bezahlt. Eine mehrere Jahre hindurch wiederholte Prüfung grösserer Mengen der Frucht hat mir gezeigt, dass dies in der Tat ein hochfeiner Tafelapfel, unseren edelsten Sorten ebenbürtig, ist. Es ist eine rundliche Frucht von guter Mittelgrösse (siehe Abbildung), auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das weissliche Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt. Auch der hübsch rundkronige Baum hat die Vorzüge, dass er noch mit leichten Böden vorlieb nimmt, dass seine sehr spät erscheinende Blüte von Nachtfrösten nicht zu leiden hat, und dass deshalb alljährlich ein reicher Fruchtansatz stattfindet, dass ferner die Frucht fest am Baume sitzt und den Stürmen gut widersteht.

Nr. 1355. Neue Goldparmäne *Gartenfl. 1906.*

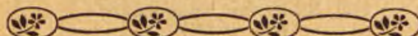
Dez.-April. Eine oberschlesische Züchtung, entstanden aus einer Kreuzung von Parkers Pepping mit der Wintergoldparmäne, die sich seit einer Reihe von Jahren im dortigen rauhen Klima als ein wüchsiger, dankbarer und nie aussetzender Träger bewährt haben soll. Der Fruchtansatz soll schon im zweiten Jahre beginnen. Die hier geprüften Früchte waren mittelgross, rundlich-eiförmig (siehe Abbildung), auf hellgelbem Grunde mit zimmetfarbigem Roste mehr oder weniger stark besprengt und sonnenwärts meist hübsch u. lebhaft gerötet. Das gelblich-weisse Fleisch war fein, markig, edel süssweinig, mit etwas an das der Wintergoldparmäne erinnerndem, feinem Gewürz. Zu Anbauversuchen, besonders dort, wo die ebengenannte Sorte nicht befriedigt, sei dieser neue wüchsige, an Krebs und sonstigen Krankheiten nicht leidende Apfel allen Obstzüchtern und -liebhabern bestens empfohlen.

Hoch- und Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,00—3,50; 10 St. M. 18,00—25,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1341	**André Sauvage.** Febr.—März. Eine aus Belgien stammende Neuheit, die bis 320 g schwere Früchte liefern soll. Diese sollen von ovaler Gestalt sein. Farbe gelb mit wunderschön rot marmorierter Backe; Fleisch rötlich-weiss, fein, saftreich, angenehm weinig.
H. M. P. F.	1352	**Britzer Dauerapfel** *Gartenfl. 1906.* Unter diesem Namen empfehle ich der allgemeinen Beachtung einen Apfel, der sich seit Jahrzehnten im Britzer Gutspark grosser Wertschätzung erfreut, dessen Ursprung und etwaige Aufführung in der Literatur bis jetzt jedoch nicht festzustellen war. Die eiförmig-kegelige Frucht ist gross und auf gelbem Grunde weitherum schön dunkelrot überzogen oder marmoriert und gestreift. Das gelblich-weisse Fleisch ist halbfein, mürbe, saftig, angenehm süssweinig mit leichtem Gewürz. Brauchbar vom November bis in den Mai hinein. Der kräftig wachsende Baum bildet eine breite Krone und hat sich im Laufe der Jahre stets als ein ausserordentlich dankbarer, fast nie aussetzender Träger bewährt. Obgleich dieser Apfel für den Rohgenuss nicht gerade als erster Güte bezeichnet werden kann, ist er jedoch auch für die Tafel keineswegs zu verachten, für die er ausserdem eine prächtige Zierde bildet. Hervorragend dürfte sich diese Sorte für den Marktverkauf eignen.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

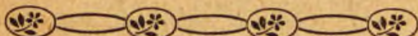
Bez. der vorrät.Form	Nr.	
P.F.	1342	**Double bonne ente** *Revue hort. 1901.* Dez.—April. Im Norden Frankreichs soll dieser Apfel eine sehr begehrte und teurer als andere bezahlte Marktfrucht sein, in anderen Gegenden jedoch noch keine Verbreitung gefunden haben. Die Grösse der wunderschön rot gefärbten Frucht, ihr festes, angenehm weiniges Fleisch, die bis ins Frühjahr reichende Dauer sollen diese Sorte der allgemeinen Anzucht für Marktzwecke sehr wert erscheinen lassen, da auch der Baum sehr reich trägt und von kräftigem Wuchs ist.
P.F.	1356	**Edward VII.** Dez.—Juni. Eine Kreuzung der Goldreinette von Blenheim mit dem Gelben Edelapfel, die sich bis zum Juni hält und für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich ist. Der Baum blüht spät und trägt sehr reich.
1j.	1401	**Ernst Bosch** *Deutsche Obstbauztg. 1906.* Okt.—Dez. Dieser neuere Bastard zwischen Ananasreinette und Manks' Apfel hat die grosse Fruchtbarkeit des letzteren und etwas von dem feinen Gewürz der ersteren geerbt. Die Frucht ist mittelgross, rundlich, goldgelb, mürbfleischig, saftig, angenehm süssweinig, leicht gewürzt. Der Baum hat gesundes, mittelstarkes Wachstum und trägt bald und sehr reich.
		Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
P.F.	1345	**Geheimrat Wesener** *Gartenflora 1904.* Dez.—April. Diese neue Geisenheimer Züchtung ist ein Sämling der Wintergoldparmäne, deren schöne Färbung ganz auf sie übergegangen sein soll. Die Frucht ist gross bis sehr gross und wird als eine Tafelfrucht I. Ranges von hochfeinem Geschmack bezeichnet. Als besonderer Vorzug wird noch ihre Unempfindlichkeit gegen Druck hervorgehoben, weshalb sie sich zum Versand gut eignen soll. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar sein.
P.F.	1347	**Hans Mathiesen.** Nov.—April. Frucht gross, schön rot gestreift, von kräftig weinigem, gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Eine neue dänische Sorte, die der Verbreiter auf Grund langjähriger Beobachtung zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfiehlt.
H.M. 1j.	1399	**James Grieve** *The Garden 1905.* Sept.—Okt. Eine wertvolle neuere schottische Züchtung, welche nicht mit Unrecht als eine „frühe Cox-Orangenreinette" bezeichnet wird. Frucht mittelgross, wunderschön rot gestreift, von edelsüssweinigem Geschmack. Der Baum soll ausserordentlich reich und regelmässig tragen.
		Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.
P.F.	1348	**Marbrée de Watervliet** *Bull. d'arbor. 1904.* Dez.—März. Das wunderschöne und eigenartige Aussehen dieses neuen belgischen Apfels, verbunden mit seiner Güte, sollen ihn zu einer begehrenswerten Zierde der Fruchtschale machen. Die Farbe ist ein schönes, lebhaftes Rot, welches in bizarrer Weise mit gelben Zickzacklinien gezeichnet ist. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse und hat reinettenartiges feines, festes Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum soll reich und regelmässig tragen.
	1355	*Neue Goldparmäne siehe Seite 10 mit Abbildung.*
P.F.	1343	**Pomme du commerce.** Dez.—Mai. Soll aus Amerika stammen und als Marktfrucht eine grosse Zukunft haben. Frucht sehr gross, prächtig rot gestreift und von vorzüglicher Güte.
P.F.	1340	**Reinette Jules Labitte** *Bull. d'arbor. 1904.* Dez.—April. Diese neue französische Züchtung vom Aussehen der Pariser Rambourreinette soll sich bis in den April ohne zu schrumpfen halten und besonders gegen das Frühjahr hin von ausgezeichnetem Wohlgeschmack sein. Baum sehr wuchskräftig, fruchtbar, unempfindlich und spät in der Blüte.
P.F.	1327	**Robin** *Leroy.* Dez.—April. Grosse, schön gefärbte Schaufrucht, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, saftreich, weinig. Baum fruchtbar.

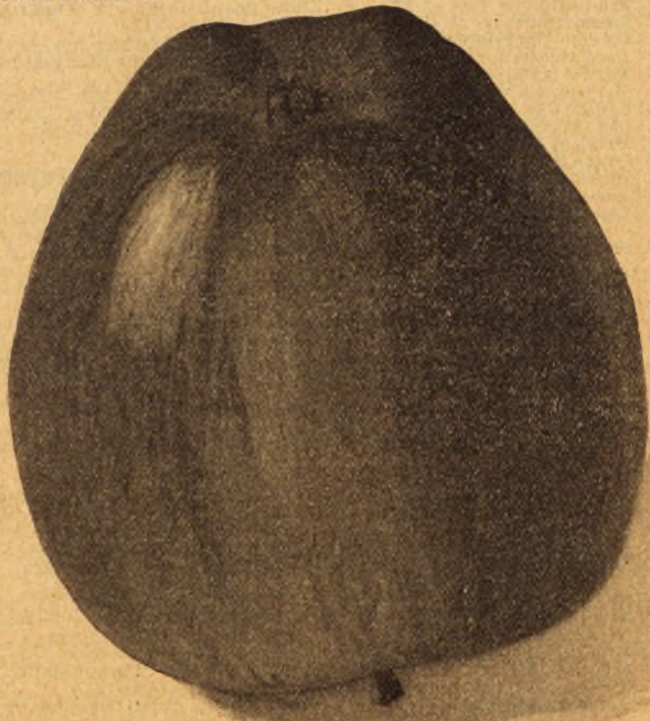


Nr. 1358. **Suislepper** (Weissensteiner Rotstrahliger).
Deutsche Obstbztg. 1908. Diese in Deutschland noch wenig bekannte Sorte wird als der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen, neben dem Weissen Klarapfel, bezeichnet. Die ansehnlich grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht hat lockeres, saftreiches, oft rot gestreiftes Fleisch von angenehm süssweinigem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Sie wird als Tafelfrucht I. Ranges und als vorzügliche Wirtschaftsfrucht bewertet. Reifezeit: Ende Aug.—Sept. Der gedrungen wachsende Baum bildet eine breite Krone, ist widerstandsfähig und fruchtbar.

Hochstämme, Mittelstämme, Pyramiden
1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

Einjährige Veredlungen
1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00.





Suislepper.

Aepfel. Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
P. F.	1j.	1359	**Wachsmanns Sämling** *Pom. M. 1905.* Diese neue siebenbürgische Züchtung wird als eine vorzügliche, versandfähige, von Dezember bis Mai brauchbare Handelsfrucht bezeichnet. Der gut mittelgrosse, eikegelförmige Apfel ist auf gelbem Grunde sehr reichlich und schön rot überlaufen und gestreift und hat einen angenehm süssweinigen Geschmack, der ihn auch für den Rohgenuss noch annehmbar macht. Der Baum soll beständig und reich tragen, pilzfrei und hart sein, spät blühen, und die Frucht soll sturmfest anhaften.
P. F.		1322	**Weigelts Zinszahler.** Okt.—Jan. Soll eine mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht von süssweinigem, reinettenartig gewürztem Geschmack sein. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend, nicht empfindlich.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Nr.

Sommer.

1289 **Rivers' Early Peach** E. Juli.
83 **Weisser Astrachan** Juli—Aug.
1284 **Weisser Klarapfel** E. Juli—Aug.
86 **Roter Astrachan** E. Juli—Aug.
578 **Säfstaholm** Aug.
13 **Virginischer Rosenapfel** Aug.
1288 **Early Rivers** E. Aug.
1133 **Pfirsichroter Sommerapfel** Aug.—A. Sept.
74 **Charlamowsky** Aug.—Sept.
1268 **Lady Sudeley** Aug.—Sept.
1279 **Geisenheimer Augustapfel** E. Aug.—Sept.
639 **Lord Suffield** E. Aug.—Sept.
1358 **Suislepper** E. Aug.—Sept.
1143 **Goldprinz** Sept.
1263 **Hjortholmer Marienapfel** Sept.
1218 **Transparente de Croncels** Sept.

Herbst.

1399 **James Grieve** Sept.—Okt.
38 **Sommerparmäne** E. Sept.—Okt.
184 **Cludius' Herbstapfel** Sept.—Nov.
635 **Lord Grosvenor** Sept.—Nov.
167 **Manks' Apfel** Sept.—Nov.
1319 **Mr. Leopold de Rothschild** Okt.
163 **Cellini** Okt.—Nov.
164 **Cox' Pomona** Okt.—Nov.
1135 **Drüfken** Okt.—Nov.
233 **Graue Herbstreinette** Okt.—Nov.
243 **Hawthornden** Okt.—Nov.
39 **Kaiser Alexander** Okt.—Nov.
262 **Langtons Sondergleichen** Okt.—Nov.
73 **Scharlachrote Parmäne** Okt.—Nov.
353 **Burchardts Reinette** M. Okt.—A. Dez.
561 **Greenups Apfel** Okt.—A. Dez.
99 **Roter Herbstkalvill** Okt.—A. Dez.

Herbst—Winter.

566 **Gravensteiner** Sept.—Dez.
208 **Roter Gravensteiner** Sept.—Dez.
1232 **Dithmarscher Paradiesapfel** E. Sept.—Dez.
14 **Prinzenapfel** E. Sept.—A. Jan.
1401 **Ernst Bosch** Okt.—Dez.
1219 **Fruchtbarer von Frogmore** Okt.—Dez.
1237 **Henzens Gravensteiner** Okt.—Dez.
1281 **Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** Okt.—Dez.
1099 **Reders Goldreinette** Okt.—Dez.
1220 **Sämling v. Ecklinville** Okt.—Dez.
1148 **Neuer roter Himbeerapfel** E. Okt.—Dez.
1322 **Weigelts Zinszahler** Okt.—Jan.
1307 **Triumph v. Luxemburg** Okt.-Jan.
87 **Roter Jungfernapfel** E. Okt.—A. Jan.
1196 **Tranekjaer** E. Okt.—A. Jan.

Nr.

79 **Gelber Edelapfel** E. Okt.—Jan.
110 **Gelber Richard** E. Okt.—Jan.
2 **Danziger Kantapfel** Okt.—Febr.
1008 **Königinapfel** Okt.—Febr.
741 **Deans' Küchenapfel** E. Okt.-Febr.
1194 **Apfel von Flintinge** Nov.—Jan.
1193 **Filippas Apfel** Nov.—Jan.
59 **Geflammter weisser Kardinal** Nov.—Jan.
376 **Landsberger Reinette** Nov.—Jan.
571 **Peasgoods Sondergleichen** Nov.—Jan.
1162 **Prinz Albrecht von Preussen** Nov.—Jan.
91 **Roter Winterkalvill** Nov.—Jan.
1195 **Signe Tillisch** Nov.—Jan.
1269 **Christmas Pearmain** Nov.—Febr.
1224 **Himbeerapfel von Holowaus** Nov.—A. Febr.
1274 **Allington Pippin** Nov.—Febr.
1275 **Doberaner Borsdorfer Reinette** Nov.—Febr.
1278 **Edelrambour von Winnitza** Nov.—Febr.
1282 **Fiessers Erstling** Nov.—Febr.
1276 **Mecklenburger Königsapfel** Nov.—Febr.
1308 **Muths Sämling** Nov.—Febr.
139 **Wagener-Apfel** Nov.—Febr.
1290 **St. Martins** Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

76 **Alantapfel** Nov.—März.
11 **Ananasreinette** Nov.—März.
501 **Cox' Orangenreinette** Nov.-März.
41 **Goldreinette von Blenheim** Nov.—März.
1178 **Grahams Königinjubiläumsapfel** Nov.—März.
8 **Wintergoldparmäne** Nov.—März.
1159 **Bismarckapfel** E. Nov.—März.
1325 **Doktor Nansen** E. Nov.—März.
1277 **Gestreifter Römerapfel** E. Nov.—März.
1023 **Lane's Prince Albert** E. Nov.—März.
1324 **Krügers Dickstiel** Nov.—März.
17 **Englische Spitalreinette** Nov.—April
120 **Gelber Bellefleur** Nov.—April.
1347 **Hans Mathiesen** Nov.—April.
587 **Kaiser Wilhelm** Nov.—April.
9 **Karmeliterreinette** Nov.—April.
1173 **Schöner von Nordhausen** E. Nov.—April.
1352 **Britzer Dauerapfel** Nov.—Mai.
1273 **Newton Wonder** Nov.—Sommer.
148 **Purpurroter Cousinot** Nov.—Sommer.
1165 **Englischer Winterkalvill** Dez.—Jan.
1264 **Nysöer Apfel** Dez.—Jan.
10 **Edelborsdorfer** Dez.—Febr.
1331 **Jeanne Hardy** Dez.—Febr.

Nr.

274 **Adams' Parmäne** Dez.—März.
1170 **Adersleber Kalvill** Dez.—März.
334 **Coulons Reinette** Dez.—März.
46 **Gloria mundi** Dez.—März
1330 **La Clermontoise** Dez.—März.
1348 **Marbrée de Watervliet** Dez.-März.
1236 **Okabena** Dez.—März.
738 **Schöner von Pontoise** Dez.—März.
1221 **Von Zuccalmaglios Reinette** Dez.—März.
78 **Weisser Winterkalvill** Dez.-März.
1163 **Welschweinling** Dez.—März.
222 **Baldwin** Dez.—April.
37 **Baumanns Reinette** Dez.—April.
80 **Deutscher Goldpepping** Dez.—April.
1345 **Geheimrat Wesener** Dez.—April.
20 **Harberts Reinette** Dez.—April.
625 **King of Tompkins County** Dez.—April.
18 **Königlicher Kurzstiel** Dez.-April.
1259 **Minister von Hammerstein** Dez.—April.
103 **Muskatreinette** Dez.—April.
1142 **Nathusius' Taubenapfel** Dez.—April.
1355 **Neue Goldparmäne** Dez.—April.
19 **Orleansreinette** Dez.—April.
31 **Parkers Pepping** Dez.—April.
1340 **Reinette Jules Labitte** Dez.—April.
32 **Ribstonpepping** Dez.—April.
1327 **Robin** Dez.—April.
127 **Schöner von Boskoop** Dez.-April.
47 **Weisser Wintertaffetapfel** Dez.—April.
1291 **Goldreinette Freih. v. Berlepsch** Dez.—Frühjahr.
1342 **Double bonne ente** Dez. April.
1250 **Winterprinzenapfel** E. Dez.-April.
33 **Gaesdonker Reinette** Dez.—Mai.
1292 **Gustavs Dauerapfel** Dez.—Mai.
1323 **Halberstädter Jungfernapfel** Dez.—Mai.
1246 **Königin Luise von Dänemark** Dez.—Mai.
1240 **Metz' Reinette** Dez.—Mai.
1229 **Neuer Berner Rosenapfel** Dez.—Mai.
1359 **Wachsmanns Sämling** Dez.—Mai.
7 **Pariser Rambourreinette** Dez.—Mai.
1252 **Pohls Schlotterapfel** Dez.—Mai.
1343 **Pomme du commerce** Dez.—Mai.
1356 **Edward VII.** Dez.—Juni.
1054 **Graue französische Reinette** Dez.—Sommer.
3 **Grosser Bohnapfel** Dez.-Sommer.
71 **Roter Stettiner** Dez.—Sommer.
648 **Roter Trierischer Weinapfel** Dez.—Sommer.
1242 **Joseph Musch** Jan.—Febr.
1329 **Xavier de Bavay** Jan.—Febr.
124 **Londonpepping** Jan.—April.
706 **Ontario** Jan.—April.

Aepfel. Veredlungen auf Splittapfel. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.		Nr.		Nr.	
1234	Winterbananenapfel Jan.—April.	367	Gelber Winterstettiner Jan.—Sommer.	6	Grosse Kasseler Reinette Febr.—Aug.
1197	Apfel aus Halder Jan.—April.	345	Neustadts gelber Pepping Jan.—Sommer.	90	Grüner Fürstenapfel Febr.—Sommer.
1339	Riesenboikenapfel Jan.—Mai.	15	Roter Eiserapfel Jan.—Sommer.	1217	Hofgärtner Braun März—Mai.
630	Roxbury Russet Jan.—Juni.	1058	Salome Jan.—Sommer.	1238	Schlesischer Lehmapfel März—Mai.
1249	Apfel aus Lunow Jan.—Sommer.	1341	André Sauvage Febr.—März.	400	Wilkenburger Währapfel März—Juni.
151	Boikenapfel Jan.—Sommer.	5	Roter Wintertaubenapfel Febr.—April.		
16	Champagner Reinette Jan.—Sommer.				

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . M. 12,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten, M. 28,00

1 St. M. **0.60**
10 St. M. **5.50**
100 St. M. **50**
1000 St. M. **400**

1170	Adersleber Kalvill.	566	Gravensteiner.	14	Prinzenapfel.
11	Ananasreinette.	6	Grosse Kasseler Reinette.	32	Ribstonpepping.
37	Baumanns Reinette.	39	Kaiser Alexander.	86	Roter Astrachan.
1159	Bismarckapfel.	587	Kaiser Wilhelm.	73	Scharlachrote Parmäne.
151	Boikenapfel.	1281	KalvillGrossherzogFriedrich von Baden.	127	Schöner von Boskoop.
74	Charlamowsky.	376	Landsberger Reinette.	1195	Signe Tillisch.
501	Cox' Orangenreinette.	124	Londonpepping.	1218	Transparente de Croncels.
164	Cox' Pomona.	639	Lord Suffield.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
59	Geflammter weisser Kardinal.	167	Manks' Apfel.	83	Weisser Astrachan.
120	Gelber Bellefleur.	1259	Minister von Hammerstein.	1284	Weisser Klarapfel.
79	Gelber Edelapfel.	1142	Nathusius' Taubenapfel.	78	Weisser Winterkalvill. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,50; 100 St. M. 65.
110	Gelber Richard.	706	Ontario.	8	Wintergoldparmäne.
41	Goldreinette von Blenheim.	7	Pariser Rambourreinette.		
1291	Goldreinette Freiherr v. Berlepsch.	571	Peasgoods Sondergleichen.		

Kräftige, verpflanzte Buschbäume auf Splittapfel, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr. **II. Wahl** 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750 | 2—3jähr. **I. Wahl** 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
3—4jähr. mit **Fruchtholz** besetzt . . . . 100 St. M. 120—200; 1000 St. M. 1100—1500

1170	Adersleber Kalvill.	566	Gravensteiner.	571	Peasgoods Sondergleichen.
11	Ananasreinette.	6	Grosse Casseler Reinette.	1133	Pfirsichroter Sommerapfel.
37	Baumanns Reinette.	20	Harberts Reinette.	14	Prinzenapfel.
151	Boikenapfel.	243	Hawthornden.	32	Ribstonpepping.
163	Cellini.	39	Kaiser Alexander.	127	Schöner von Boskoop.
74	Charlamowsky.	1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.	1195	Signe Tillisch.
501	Cox' Orangenreinette.	376	Landsberger Reinette.	1218	Transparente de Croncels.
2	Danziger Kantapfel.	124	Londonpepping.	13	Virginischer Rosenapfel.
59	Geflammter weiss. Kardinal.	635	Lord Grosvenor.	1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
120	Gelber Bellefleur.	167	Manks' Apfel.	1284	Weisser Klarapfel.
79	Gelber Edelapfel.	1259	Minister von Hammerstein.	78	Weisser Winterkalvill 100 St. M. 120.
110	Gelber Richard.	706	Ontario.	8	Wintergoldparmäne.
41	Goldreinette von Blenheim.	19	Orleansreinette.		
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel.	7	Pariser Rambourreinette.		

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jähr. Veredlungen vorrätig sind, ab.

1. Ein Sortiment Aepfel, enthaltend 200 Sorten . . . . . . zum Preise von M. 150,00
2. Ein Sortiment Birnen, enthaltend 150 Sorten . . . . . . zum Preise von M. 130,00
3. Ein Sortiment Kirschen, enthaltend 40 Sorten . . . . . . zum Preise von M. 25,00
4. Ein Sortiment Pflaumen, enthaltend 75 Sorten . . . . . . zum Preise von M. 50,00
5. Ein Sortiment Pfirsiche, enthaltend 25 Sorten . . . . . . zum Preise von M. 22,00
6. Ein Sortiment Aprikosen, enthaltend 15 Sorten . . . . . . zum Preise von M. 12,00
7. Die vorgenannten 6 Sortimente, enthaltend 505 Obstsorten . . . zum Preise von M. 350,00

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe Seite 48.



Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildling bezw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = **Hochstamm,** M. = Mittelstamm, **P. = Pyramide,** F. = **Spindel** (Fuseau) **wie auch senkrechtes Schnurbäumchen,** S. = **Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), V. = **Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), C. = **Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte **abgebbar ist.** **U-Formen** sind in den mit S. und V., **Buschbäume** in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,60**	**15**	**140**	**1250**
do. do. do. besondere Auswahl	2,00	18	170	1500
do. do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,40	12	110	—
do. sehr starke Stämme, mit besonders schönen Kronen	2,50—5,00	22—40	200—300	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**1,30**	**12**	**110**	**950**
do. **besonders starke**	1,50—3,00	14—25	130—200	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,00	9,00	80	750
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Wildling oder Zwergunterlage.				
do. 2—3jährig, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,25**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,50	14—23	130—200	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	3,00—6,00	28—50	250—300	—
Pyramiden, 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig, mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3—4jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	23—30	220	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—9,00	35—80	300—700	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—45	125—400	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—3,50	24—30	230	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—5,00	35—45	300—400	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—8,00	45—70	—	—
do. **mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig, mit 4 Aesten	4,50—5,50	43—50	400—450	—
3—4jährig, mit 4 Aesten, stärkere	6,00—8,00	58—75	550—725	—
do. **in U-Form,** 3—4jährig formiert	2,00—5,00	18—45	170—400	—
Schnurbäumchen (Cordons),				
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön m. Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,25—1,50	11—13	100—120	800—1100
1armige, 3—5jährig	1,75—3,00	16—25	150—220	—
2armige, 2—3jährig	2,00—3,50	18—30	160—280	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubengänge geeignet	1,00	9	70	675
do. stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 22)*	0,60	5,50	50	400
do. do. auf Wildling *(siehe auch Seite 22)*	0,60	5,50	50	400

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S.	857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** (Beurré Alexandre Lucas *Pom. M. 1886*). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
P. F. S. V. 1j.	184	**Alexandrine Douillard** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen.
	1232	*Alliance franco-russe siehe Seite 20.*
	1250	*Alphonse Hutin siehe Seite 20.*
H. M. P. F. S. V. 1j.	158	**Amanlisbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.
H. M. P. F. S. V.	768	**Andenken an den Kongress** *Ill. H.* (Souvenir du Congrès.) Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.
P. F. S. V.	1224	**André Desportes** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süssweinig, gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
P. F. S. V.	284	**Bacheliers Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
		Baronin Mello (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Philipp Goes Nr. 69.
		Baronne de Mello siehe Philipp Goes Nr. 69.
H. M.	46	**Baronsbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Bartlett siehe Williams' Christbirne Nr. 41.
H. M. P. F.	889	**Belle des Abrès** *Gaucher Pom.* März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage.
P. F.	1249	**Belle Guérandaise** *Revue hort. 1907.* Okt.—Nov. Frucht gross, breit-eiförmig. Fleisch schmelzend, saftreich, von fein gewürztem, vortrefflichem Geschmack. Baum wuchskräftig und tragbar. Diese neuere französische Züchtung wurde im Sept. 1901 vom französischen Pomologenverein in die Zahl der zu empfehlenden Früchte erster Güte aufgenommen.
P. F. S.	1242	**Belle Poitevine.** Nov.—Anf. Dez. Neuere französische Züchtung, die der Guten Luise von Avranches ähnelt, von der sie abstammen soll. Das Fleisch ist fein, ganz schmelzend, saftreich und angenehm süssweinig gewürzt. Die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich und regelmässig.
		Bergamotte d'été siehe runde Mundnetzbirne Nr. 1237.
P. F. S.	1214	**Bergamotte Renée.** Febr.—März. Eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
		Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.
		Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne Nr. 1.
P. F. S. V.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893*). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend.
		Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne Nr. 692.
		Beurré Hardy siehe Gellerts Butterbirne Nr. 77.
		Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne Nr. 177.
		Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne Nr. 220.
P. F. S. V. 1j.	87	**Birne von Tongre** *Ill. H.* Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage.
P. F.	1173	**Bizets Dechantsbirne** (Doyenné Bizet *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893*). Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	59	**Blumenbachs Butterbirne** *Ill. H.* (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage.
		Bon-Chrétien Williams siehe Williams' Christbirne Nr. 41.
		Bonne de Malines siehe Winternelis Nr. 18.
H. M. P. F. S. 1j.	20	**Boscs Flaschenbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
P. F. S.	1175	**Briffaut** *Pom. M. 1890.* Anf. Aug. Mittelgross bis gross, schön gefärbt, sehr saftreich, süsssäuerlich, wertvolle Marktfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
H. M. P. F. S. V. 1j.	1245	**Bunte Julibirne** *Ill. H.* (Colorée de juillet *Leroy.*) Ende Juli. Eine wertvolle Frühbirne, besonders auch für Marktzwecke. Frucht mittelgross, schön gelb und rot gefärbt, von angenehm, süssweinigem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
		Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20, *und Prinzessin Marianne Nr.* 141.
P. F.	3	**Capiaumont** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage.
		Catillac siehe grosser Katzenkopf Nr. 9.
P. F. S. V. 1j.	1118	**Charles Cognée** *Pom. M. 1890.* März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P. F. S.	1033	**Charles Ernest** *Pom. M. 1895.* Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Chaudys Butterbirne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Beurré Chaudy Nr. 960.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	47	**Clairgeaus Butterbirne** *Ill. H.* (Clairgeau *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	929	**Clapps Liebling** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
		Citron des Carmes siehe Grüne Magdalene Nr. 29.
H. M. P. F. S. V. 1j.	4	**Colomas Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
	1255	*Comte Lelieur siehe Seite 20.*
P. F. 1j.	1226	**Comtesse de Paris** *Gartenfl. 1902.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar.
P. F. S. V. 1j.	1219	**Conference** *Gartenfl. 1902.* Ende Oktober—November. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem englischen Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im norddeutschen Klima bewährt.
		Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne Nr. 154.
		Cuisse-madame siehe Sparbirne Nr. 922.
		Curé siehe Pastorenbirne Nr. 130.
P. F. S. V.	742	**Dechantsbirne von Alençon** *Ill. H.* Dez.—März. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage sehr tragbar.
P. F. S. V.	1213	**De la Forestrie** *Bull. d'arbor. 1903.* Nov.—Dez. Gross, breit-birnförmig, gelb, zimmetbraun punktiert, schmelzend, saftreich, weinig, leicht gewürzt. Als feine Tafelfrucht mehrfach prämiierte, neuere französische Züchtung. Baum starkwüchsig, früh und reich tragend.
P. F. S. V. 1j.	991	**De Mortillets Butterbirne.** Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	81	**Deutsche Nationalbergamotte** *Ill. H.* (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	25	**Diels Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
P. F. S. V.	1215	**Directeur Hardy** *Revue hort. 1897.* Ende Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.
P. F. S. V.	1236	**Docteur Joubert** *Pom. M. 1900.* Nov.—Dez. Ziemlich gross, saftreich, zart, süss, zimtartig gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F. S. V. C. 1j.	1014	**Doktor Jules Guyot** *Lauche Pom.* Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
P. F. 1j.	177	**Doppelte Philippsbirne,** *Ill. H.* (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
		Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne Nr. 19.
		Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne Nr. 206.
P. F.	1228	**Doyenné Madame Cornuau.** Nov.—Febr. Eine grosse, edle Birne von der Form der Winterdechantsbirne. Fleisch schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Wurde vom französischen Nationalgartenbauverein durch eine goldene Preismünze ausgezeichnet.
P. F. S. V. 1j.	1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur** *Pom. M. 1903.* Febr.—Mai. Gross, kreiselförmig, grünlichgelb, netzig berostet. Fleisch saftig, süss und gewürzt. Verlangt wie alle späten Birnen, um ganz schmelzende Früchte zu bringen, eine gute, warme Lage. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
P. F.	1229	**Doyenné Martin Clavier.** Nov.—Febr. Eine grosse, rundliche, edle Tafelfrucht. Fleisch schmelzend, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Erhielt vom französischen Nationalgartenbauverein eine goldene Preismünze.
P. F. S. V.	1164	**Du Mortiers Kolmar** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Jan.—Februar. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. 1j.	1075	**Edelcrasanne** *Pom. M. 1893.* (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage.
		Epargne siehe Sparbirne Nr. 922.
H. M.	248	**Erzbischof Hons** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. September. Mittelgrosse gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf die Lage nicht eigen.
H. M. P. F. V. 1j.	122	**Esperens Bergamotte** *Ill. H.* Febr.—April. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage. Ist spät zu pflücken.
H. M. P. F. S. V. 1j.	43	**Esperens Herrenbirne** *Ill. H.* (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
P. F. S. V. 1j.	136	**Esperine** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F. S. V.	1217	**Eva Baltet** *Pom. M. 1898.* Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neuere französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt.
	1261	*Eyewood siehe Seite 20.*

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S.	1203	**Ferdinand Gaillard** *Thom. Guide prat.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar.
		Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne Nr. 76.
P.	1230	**Fondante Fougère** *Cat. du Congrès pom.* Nov.—Dez. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, sehr süss, angenehm gewürzt, vom französischen Pomologenverein, der sie empfiehlt, mit „sehr gut" bewertet. Baum bald und reich tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	**Forellenbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
		Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne, Nr. 24 und Sparbirne Nr. 922.
H. P. F. S. V. 1j.	1210	**Frau Luise Goethe** *Geisenheim. Ber. 1898.* Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamotteförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung.
		Frühe aus Trévoux (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Précoce de Trévoux Nr. 1192.
H. P. F. S. V. 1j.	1209	**Geheimrat Dr. Thiel** *Pom. M. 1897.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Zitronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
	1252	*Geheimrat Dr. Traugott Mueller siehe Seite 20.*
H. P. F. S. V.	1208	**Geisenheimer Köstliche** *Geisenheim. Ber. 1896.* Mitte August. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süss mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelbirne, recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	77	**Gellerts Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F. S. V.	100	**Giffards Butterbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte August. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar.
H. M.	692	**Graue Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage regelmässig und gut tragend.
H. M.	9	**Grosser Katzenkopf** *Ill. H.* (Catillac.) Dez.—Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V.	29	**Grüne Magdalene** *Ill. H.* (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F 1j.	11	**Grüne Tafelbirne** *Ill. H.* (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug.—Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V.	2	**Grumbkower Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P.	14	**Gute Graue** *Ill. H.* (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M.	346	**Hannoversche Jakobsbirne** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und namentlich Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H. M. P. F. S. V. 1j.	8	**Hardenponts Winterbutterbirne** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.
P. F. S. V.	852	**Henri Courcelles' Butterbirne** (Henri Courcelles *Pom. M. 1882*). Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1254	**Hertrichs Bergamotte** *Ill. H.* Febr.—März. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Verlangt sonnige, warme Lage und spätes Pflücken. Vom französischen Pomologenverein empfohlen.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** *Ill. H.* Ende Oktober—Anfang Dezember. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage. Baum früh und reich tragend.
P. F. S. V.	1112	**Herzogin von Bordeaux** *Pom. M. 1871.* (Beurré Perrault.) Dezember—März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage fruchtbar.
P. F. S. V. 1j.	220	**Hochfeine Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage sehr tragbar.
H. M. P. F. S. V. 1j.	154	**Hofratsbirne** *Ill. H.* (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage.
H. M.	766	**Holländische Feigenbirne** *Ill. H.* September. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H. M. P. F. S. C.	76	**Holzfarbige Butterbirne** *Ill. H.* (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F.	1148	**Idaho** *Pom. M. 1897.* Ende Oktober—November. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
P. F. S. V.	1199	**Jeanne d'Arc** *Pom. M. 1896.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln Nr. 153.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.S.V.	153	**Josephine von Mecheln** *Ill. H.* (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage.
H.M.	829	**Julidechantsbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang August. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen.
		Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.
		Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne Nr. 20.
		Kaiserkrone frühe [Marktname] siehe Prinzessin Marianne Nr. 141.
H.M.	1092	**Kampervenus.** Nov.—Jan. Mittelgrosse, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.	26	**Kleine lange Sommermuskateller** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktfrucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H.M.	1020	**Kleine Margarete** *Ill. H.* (Petite Marguerite *Leroy.*) Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F.S.	1088	**König Karl von Württemberg** *Pom. M. 1886.* Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H.M.P.F. S.V.	16	**Köstliche von Charneu** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.
H.M.P.F.	1136	**Koolstok** *Lauche Erg.* Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reich tragend, nicht empfindlich.
H.M.	21	**Kuhfuss** *Ill. H.* (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend anspruchslos auf Lage und Klima.
	1231	*La Vendéenne siehe Seite 20.*
H.M.	75	**Leipziger Rettigbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktfrucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.
H.M.P.F. S.V.C. 1j.	1138	**Le Lectier** *Pom. M. 1893.* Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H.M.P.F. C. 1j	7	**Liegels Winterbutterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.	1233	**Madame Ballet** *Revue hort. 1902.* Jan.—Febr. Ziemlich gross bis gross, hübsch gefärbt. Fleisch fein, fest, ziemlich schmelzend, saftreich, sehr angenehm weinig, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten empfohlen wird.
P.F S.V. 1j.	1211	**Madame Bonnefond** *Pom. M. 1891.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut" empfohlenen Sorten.
	1246	*Madame Ernest Baltet siehe Seite 20.*
H.P.F.S. V.	249	**Madame Treyve** *Ill. H.* Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage früh und reich tragend.
M.P.F.S. V. 1j.	265	**Madame Verté** *Ill. H.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen.
P.F.S V. C. 1j.	1073	**Marguerite Marillat** *Pom. M. 1891.* Ende August—September. Gross bis sehr gross; feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
P.F.	1241	**Marie des Nouhes.** Febr.—März Ziemlich gross, breit-kegelförmig, braunrot, mit ganz schmelzendem, saftreichem, süssweinigem, fein gewürztem Fleische. Neuere französische Züchtung, die als erster Güte bewertet wird.
H.M.P.F. S.	924	**Marie Luise** *Ill. H.* Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen.
H.M.P.F. S.V. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** *Pom. M. 1899.* L. Späth 1884. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.
	1235	*Ministre Viger siehe Seite 21.*
H.M.	1225	**Munz' Apothekerbirne** *Gartenfl. 1901.* Aug. Klein bis mittelgross, hübsch gefärbt, saftreich, süss, wohlschmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
H.M.P.F. S.V. 1j.	5	**Napoleons Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.
H.M.P.F. S.V.	57	**Neue Poiteau** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für geschützte Lage.
		Nordhäuser Winterforellenbirne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Winterforellenbirne Nr. 1166.
P.F.S.V. 1j.	1212	**Notaire Lepin** *Pom. M. 1901.* Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.
P.F.S.V. 1j.	930	**Olivier de Serres** *Pom. M. 1870.* (Olivier von Serres *Ill. H.*) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage reich tragend.
		Passe Colmar siehe Regentin Nr 17.
		Passe Crasanne siehe Edelcrasanne Nr. 1075.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	130	**Pastorenbirne** *Ill. H.* (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse, ausgezeichnete Marktfrucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	69	**Philipp Goes** *Ill. H.* (Baronne de Mello.) Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S.	1216	**Pierre Tourasse** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.
P. F. S. V. 1j.	977	**Pitmaston** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* (Williams' Herzogin von Angoulême.) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	887	**Präsident Drouard** *Pom. M. 1892.* Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.
P. F. S. V.	1192	**Précoce de Trévoux** *Pom. M. 1896.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.
P. F. S.	1153	**Prémices de Marie Lesueur** *Pom. M. 1893.* Okt. Grosse, gute Tafelbirne. Baum bald und reich tragend.
	1259	*Président Deviolaine siehe Seite 21.*
P. F. S.	1170	**Prinz Napoleon** (Prince Napoléon *Lauche Erg.*). Januar—März. Ziemlich grosse, gute Tafelbirne; saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. 1j.	141	**Prinzessin Marianne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
P. F. S. V.	1218	**Professeur Bazin** *Bull. d'arbor. 1901.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird.
	1248	*Professeur Grosdemange siehe Seite 21.*
	1234	*Professeur Opoix siehe Seite 21.*
	1253	*Rahmbirne siehe Seite 21.*
P. F. S. V. 1j.	17	**Regentin** *Ill. H.* (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mittelgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage.
P. F.	1122	**René Dunan** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V.	1155	**Rihas kernlose Butterbirne** *Pom. M. 1895.* L. Späth 1895. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne. Eine feine Tafelfrucht und vorzügliche Einmachefrucht. Baum sehr tragbar.
P. F. S.	1243	**Robitaillié père.** Dez.—Jan. Gross, breit-kegelförmig, goldgelb, feinfleischig, sehr saftreich, süsssäuerlich gewürzt. Eine als „vorzüglich" bewertete neuere französische Züchtung, die auf einer Ausstellung zu Lille durch die goldene Denkmünze dieser Stadt ausgezeichnet wurde.
H. M. P.	24	**Römische Schmalzbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
	1260	*Roosevelt siehe Seite 21.*
H. M. P. F.	68	**Rote Bergamotte** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F.	65	**Rote Dechantsbirne** *Ill. H.* Mitte Okt.—Mitte Nov. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F 1j.	1237	**Runde Mundnetzbirne** *Ill. H.* (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
P. F. S.	235	**Schöne Angevine** *Ill. H.* Dez.—Juni. Grösste und schönste Tafelzierfrucht, doch nur zum Kochen verwendbar. Baum fruchtbar, verlangt sonnigen Stand.
		Seigneur siehe Esperens Herrenbirne Nr. 43.
		Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne Nr. 59.
P. F. S.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, säuerlichsüss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelbirne. Baum fruchtbar.
P. F. S.	922	**Sparbirne** *Ill. H.* (Epargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für warme Lage.
H. M.	1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** *Pom. M. 1898.* Ende Aug. Mittelgross, hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M.	64	**Stuttgarter Gaishirtel** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F.	1171	**Süsse von Montluçon** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, feine Tafelbirne; schmelzend, saftreich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
	1251	*Tardive nantaise siehe Seite 21.*
V. S.	137	**Triumph von Jodoigne** *Ill. H.* Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte, jedoch in warmer Lage.

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	872	**Triumph von Vienne** *Pom. M. 1890.* Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.
		Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne Nr. 4.
P. F. S. V. 1j.	433	**Van Marums Flaschenbirne** *Ill. H.* Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	206	**Vereinsdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.
	1247	*Virginie Baltet siehe Seite 21.*
H.	1	**Weisse Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré blanc.) Okt. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warmer Lage reich tragend.
		Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss Nr. 29.
P. F. 1j.	1162	**Wilders Frühe** (Wilder Early Pear). Anf. Aug. Eine schon zuerst 1893 in meinem Kataloge angebotene amerikanische Frühsorte, welche neuerdings in Frankreich sehr gerühmt wird. Die mittelgrosse, rotbackige Frucht hat schmelzendes, saftiges, süsses, würziges Fleisch. Baum sehr wüchsig und tragbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	41	**Williams' Christbirne** *Ill. H.* (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Zum Massenanbau.
H. M.	1093	**Winterapothekerbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j	19	**Winterdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenne d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.
H. M.	1166	**Winterforellenbirne** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Januar—April. Mittelgrosse, wertvolle Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H.	18	**Winternelis** *Ill. H.* (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
P. F.	103	**Zéphirin Grégoire** *Ill. H.* Okt.—Dez. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	**in den mit H. bez. Sorten**	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	**in den mit S. bez. Sorten**	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00;	100 St. M. 85,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen . . . . M. 25,00

P. F.	1282	**Alliance franco-russe** *Revue hort. 1900.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, schmelzend, saftreich, süsssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum reich und regelmässig tragbar. Neue französische Züchtung, die vom Präsidenten des französischen Pomologenvereins mit „gut bis sehr gut" bewertet wurde.
P. F.	1250	**Alphonse Hutin.** E. März—E. Mai. Ein Bastard zwischen Diels Butterbirne und der späten Hardenpont, die neuerdings in Frankreich gezüchtet wurde. Frucht gross, 10 cm hoch und 8 cm breit, berostet, mit roter Backe. Fleisch weiss, fein, saftreich, süss und gewürzt. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
P. F. 1j.	1255	**Comte Lelieur** *Bull. d'arbor 1905.* Sept. Eine in Deutschland wohl wenig bekannte Sorte, die den Vorzug hat, ausser sehr schmackhaften, ansehnlich grossen Früchten im Frühjahr einen reichen Flor **hübsch gefüllter Blüten** zu bringen, der sehr zierend wirkt. Die Frucht soll die gute Eigenschaft haben, sich im reifen Zustande mehrere Wochen zu halten. Der Baum wird als ausserordentlich fruchtbar geschildert.
H. M.	1261	**Eyewood.** *Ill. H.* Okt.—Nov. Diese keineswegs neue, doch wenig bekannte Birne hat den edelweinigen Geschmack der Grumbkower vereint mit einem kräftigen Muskatellergewürz. Sie hat Bergamottenform und ist nur mittelgross, der Baum liefert dafür aber ausserordentlich reiche Ernten.
P. F. S.	1252	**Geheimrat Dr. Traugott Mueller** *Gartenflora 1904.* End Nov.—Dez. Eine Geisenheimer Neuzüchtung, die an Güte mit den edelsten Tafelbirnen wetteifern soll. Frucht mittelgross bis gross, grün, schwach gerötet und stark berostet. Fleisch sehr saftreich, fein süsssäuerlich und edel gewürzt. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich grosse sein.
P. F.	1231	**La Vendéenne** *Pom. M. 1903.* Jan.—A. Febr. Eine ziemlich grosse, schöne und vortreffliche Tafelfrucht. Fleisch helllachsfarben, schmelzend, saftreich, von erfrischendem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Vom französischen Nationalgartenbauverein mit „sehr gut" bewertet.
P. F.	1246	**Madame Ernest Baltet.** M. Sept.—E. Okt. Frucht gross, breit-kegelförmig, gelb, sonnenwärts goldig und rot geflammt. Das weisse Fleisch ist ganz schmelzend, sehr saftreich, von edelweinigem, gewürztem Geschmack. Eine neuere französische Züchtung.

Birnen. Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1235	**Ministre Viger** *Pom. M. 1902.* M. Dez.—M. Jan. Gross, schmelzend, saftreich, süss, gewürzt, eine neue, feine Tafelbirne und hübsche Schaufrucht, die von dem französischen Nationalgartenbauverein bereits verschiedene Male geprüft und sehr günstig beurteilt wurde.
1j.	1259	**Président Deviolaine.** Nov.—Dez. Neuere französische Züchtung mit grosser, lang-birnförmiger, bronzefarbener, sonnenwärts leicht geröteter Frucht. Das Fleisch ist schmelzend, süss und fein gewürzt. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F.	1248	**Professeur Grosdemange.** *Bull. d'arbor. 1904.* E. Jan.—Febr. Frucht gross, breit-birnförmig, hellgelb, lebhaft rot überlaufen. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich, süss, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar. Soll eine schöne und gute Winterbirne sein. Neuere französische Züchtung.
P. F.	1234	**Professeur Opoix** *Revue hort. 1901.* Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von verschiedenen dortigen Gartenbauvereinen als eine Winterbirne I. Ranges bewertet wurde.
H. M.	1253	**Rahmbirne** *Pom. M. 1905.* (Poire crémoisin.) Anf. August. Diese mittelgrosse, rahmgelbe Sommerbirne wird wegen ihres honigsüssen, muskierten Fleisches als ganz vorzügliche Konservenfrucht empfohlen. Von deutschen Konservenfabriken wurde sie bisher aus Frankreich bezogen, versuchsweiser Anbau der Sorte in Deutschland hat jedoch auch schon Erträge von gleicher Güte ergeben. Der Baum hat kräftigen Wuchs und ist ausserordentlich tragbar. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
1j.	1260	**Roosevelt** *Gartenflora 1906.* Oktober. Eine sehr grossfrüchtige, neuere französische Züchtung, deren rundliche Früchte bis 40 cm Umfang erreichen sollen. Die eigentümliche Färbung ist ein mit lachsrosa verwaschenes, blasses Zitronengelb, dem sonnenwärts etwas Röte aufgesetzt ist. Das feine, weisse, schmelzende Fleisch ist saftreich und süss. Baum starkwüchsig und fruchtbar. Von französischen Fachleuten wurde diese neue Birne wiederholt als wertvoll beurteilt. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00
P. F.	1251	**Tardive nantaise.** Febr.—April. Diese französische Neuzüchtung wurde vom Gartenbauverein von Nantes als vorzügliche späte Tafelbirne bewertet. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse, birnförmig, grünlichgelb und von feinem Geschmack. Der Baum trägt ausserordentlich reich.
P. F. 1j.	1247	**Virginie Baltet** *Revue hort. 1905.* Nov.—Dez. Frucht gross, bauchig-kegelig, hellgelb, Fleisch ganz schmelzend, saftreich, süss und fein gewürzt, meistens lachsfarben. Baum wuchskräftig, schön pyramidenförmig und sehr reich tragend. Die vorzügliche Güte dieser neuen französischen Züchtung ist seit 1891 von allen Prüfungsausschüssen anerkannt worden.

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Nr.	
	Sommer.
1245	**Bunte Julibirne** E. Juli.
1136	**Koolstok** E. Juli.
1224	**André Desportes** E. Juli—A. Aug.
29	**Grüne Magdalene** E. Juli—A. Aug.
829	**Julidechantsbirne** E. Juli—A. Aug.
100	**Giffards Butterbirne** E. Juli—M. Aug.
1175	**Briffaut** A. Aug.
1253	**Rahmbirne** A. Aug.
1162	**Wilders Frühe** A. Aug.
346	**Hannoversche Jakobsbirne** Aug.
1225	**Munz' Apothekerbirne** Aug.
922	**Sparbirne** Aug.
1208	**Geisenheimer Köstliche** M. Aug.
26	**Kleine lange Sommermuskateller** M.—E. Aug.
1080	**Runde Mundnetzbirne** M.—E. Aug.
929	**Clapps Liebling** M. Aug.—A. Sept.
248	**Erzbischof Hons** M. Aug.—A. Sept.
1192	**Précoce de Trévoux** M. Aug.—A. Sept.
64	**Stuttgarter Gaishirtel** M. Aug.—A. Sept.
11	**Grüne Tafelbirne** M. Aug.—M. Sept.
1020	**Kleine Margarete** E. Aug.
1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** E. Aug.
75	**Leipziger Rettigbirne** E. Aug.—M. Sept.
24	**Römische Schmalzbirne** E. Aug.—M. Sept.
991	**De Mortillets Butterbirne** E. Aug.—Sept.
1073	**Marguerite Marillat** E. Aug.—Sept.
158	**Amanlisbutterbirne** Sept.
768	**Andenken an den Kongress** Sept.
1255	**Comte Lelieur** Sept.
1014	**Doktor Jules Guyot** Sept.
14	**Gute Graue** Sept.
766	**Holländische Feigenbirne** Sept.
249	**Madame Treyve** Sept.
872	**Triumph von Vienne** Sept.
41	**Williams Christbirne** Sept.
21	**Kuhfuss** Sept.—A. Okt.
	Herbst.
1246	**Madame Ernest Baltet** M. Sept.—E. Okt.
1216	**Pierre Tourasse** M. Sept.—E. Okt.
43	**Esperens Herrenbirne** E. Sept.—M. Okt.
1215	**Directeur Hardy** E. Sept.—Okt.
177	**Doppelte Philippsbirne** E. Sept.—Okt.
77	**Gellerts Butterbirne** E. Sept.—Okt.
139	**Gute Luise von Avranches** E. Sept.—Okt.
141	**Prinzessin Marianne** E. Sept.—Okt.
68	**Rote Bergamotte** E. Sept.—Okt.
3	**Capiaumont** Okt.
81	**Deutsche Nationalbergamotte** Okt.
136	**Esperine** Okt.
692	**Graue Herbstbutterbirne** Okt.
220	**Hochfeine Butterbirne** Okt.
76	**Holzfarbige Butterbirne** Okt.
290	**Minister Dr. Lucius** Okt.
1153	**Prémices de Marie Lesueur** Okt.
1260	**Roosevelt** Oktober.
433	**Van Marums Flaschenbirne** Okt.
1	**Weisse Herbstbutterbirne** Okt.
4	**Colomas Herbstbutterbirne** Okt.—A. Nov.
87	**Birne von Tongre** Okt.—M. Nov.
20	**Boscs Flaschenbirne** Okt. -M. Nov.
284	**Bacheliers Butterbirne** Okt.—Nov.
1249	**Belle Guérandaise** Okt.—Nov.
47	**Clairgeaus Butterbirne** Okt.—Nov.
1261	**Eyewood** Okt.—Nov.
154	**Hofratsbirne** Okt.—Nov.
16	**Köstliche von Charneu** Okt.—Nov.
57	**Neue Poiteau** Okt.—Nov.
69	**Philipp Goes** Okt.—Nov.
1171	**Süsse von Montluçon** Okt.—Nov.
977	**Pitmaston** M. Okt.—A. Nov.
65	**Rote Dechantsbirne** M. Okt.—M. Nov.
1217	**Eva Baltet** M. Okt.—E. Nov.
924	**Marie Luise** E. Okt.—M. Nov.
184	**Alexandrine Douillard** E. Okt.—Nov.
59	**Blumenbachs Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1219	**Conference** E. Okt.—Nov.
2	**Grumbkower Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1148	**Idaho** E. Okt.—Nov.
1088	**König Karl von Württemberg** E. Okt.—Nov.
5	**Napoleons Butterbirne** E. Okt.—Nov.
206	**Vereinsdechantsbirne** E. Okt.—Nov.
857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** E. Okt.—A. Dez.
128	**Herzogin von Angoulême** E. Okt.—A. Dez.
1242	**Belle Poitevine** Nov.—A. Dez.
1155	**Rihas kernlose Butterbirne** Nov.—A. Dez.
	Herbst—Winter.
1033	**Charles Ernest** Okt.—Dez.
103	**Zéphirin Grégoire** Okt.—Dez.
960	**Beurré Chaudy** Nov.—Dez.
1236	**Docteur Joubert** Nov.—Dez.
1211	**Madame Bonnefond** Nov.—Dez.
1259	**Président Deviolaine** Nov.—Dez.
1122	**René Dunan** Nov.—Dez.
7	**Liegels Winterbutterbirne** Nov.—Dez.
1247	**Virginie Baltet** Nov.-Dez.
1213	**De la Forestrie** Nov.—Dez.

Birnen. Veredlungen auf Quitte und Wildling. Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.	
1230	**Fondante Fougère** Nov.—Dez.
137	**Triumph von Jodoigne** M. Nov.—Dez.
1138	**Le Lectier** M. Nov.—Anf. Jan.
1252	**Geheimrat Dr. Traugott Mueller** E. Nov.—Dez.
6	**Forellenbirne** Nov.—Anf. Jan.
25	**Diels Butterbirne** Nov.—Anf. Jan.
1232	**Alliance franco-russe** Nov.—Jan.
1203	**Ferdinand Gaillard** Nov.—Jan.
1092	**Kampervenus** Nov.—Jan.
130	**Pastorenbirne** Nov.—Jan.
1228	**Doyenné Madame Cornuau** Nov.—Febr.
1229	**Doyenné Martin Clavier** Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

Nr.	
1226	**Comtesse de Paris** Dez.—Jan.
1209	**Geheimrat Dr. Thiel** Dez.—Jan.
8	**Hardenponts Winterbutterbirne** Dez.—Jan.
1199	**Jeanne d'Arc** Dez.—Jan.
265	**Madame Verté** Dez.—Jan.
887	**Präsident Drouard** Dez.—Jan.
1218	**Professeur Bazin** Dez.—Jan.
1243	**Robitaillié père** Dez.—Jan.
18	**Winternelis** Dez.—Jan.
17	**Regentin** Dez.—Febr.
1235	**Ministre Viger** M. Dez.—M. Jan.
742	**Dechantsbirne von Alençon** Dez.—März.
1112	**Herzogin von Bordeaux** Dez.—März.
1075	**Edelcrasanne** E. Dez.—März.
1210	**Frau Luise Goethe** E. Dez.—März.
235	**Schöne Angevine** Dez.—Juni.
9	**Grosser Katzenkopf** Dez.—Sommer.
1231	**La Vendéenne** Jan.—A. Febr.
1173	**Bizets Dechantsbirne** Jan.—Febr.
1164	**Du Mortiers Kolmar** Jan.—Febr.
1233	**Madame Ballet** Jan.—Febr.
153	**Josephine von Mecheln** Jan.—März.
930	**Olivier de Serres** Jan.—März.
1170	**Prinz Napoléon** Jan.—März.
1234	**Professeur Opoix** Jan.—März
19	**Winterdechantsbirne** Jan.—März.
46	**Baronsbirne** Jan.—April.
852	**Henri Courcelles Butterbirne** Jan.—April.
1093	**Winterapothekerbirne** Jan.—April.
1166	**Winterforellenbirne** Jan.—April.
1248	**Professeur Grosdemange** E. Jan.—Febr.
1254	**Hertrichs Bergamotte** Febr.—März.
1214	**Bergamotte Renée** Febr.—März.
1241	**Marie des Nonnes** Febr.—März.
122	**Esperens Bergamotte** Febr.—April.
1251	**Tardive nantaise** Febr.—April.
1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur** Febr.—Mai.
1212	**Notaire Lepin** Febr.—Mai.
1118	**Charles Cognée** März—April.
1206	**Souvenir de Jules Guindon** März—Mai.
889	**Belle des Abrès** März—Juni.
1250	**Alphonse Hutin** E. März—E. Mai.

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten .... M. 12,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten . . . M. 28,00

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 St. M. 50; 1000 St. M. 400.

Nr.	
158	**Amanlisbutterbirne.**
87	**Birne von Tongre.**
59	**Blumenbachs Butterbirne.**
20	**Boscs Flaschenbirne.**
47	**Clairgeaus Butterbirne.**
929	**Clapps Liebling.**
1226	**Comtesse de Paris.**
991	**De Mortillets Butterbirne.**
25	**Diels Butterbirne.**
1014	**Doktor Jules Guyot.**
177	**Doppelte Philippsbirne.**
1075	**Edelcrasanne.**
43	**Esperens Herrenbirne.**
1209	**Geheimrat Dr. Thiel.**
77	**Gellerts Butterbirne.**
139	**Gute Luise von Avranches.**
128	**Herzogin von Angoulême.**
1199	**Jeanne d'Arc.**
16	**Köstliche von Charneu.**
1138	**Le Lectier.**
1073	**Marguerite Marillat.**
5	**Napoleons Butterbirne.**
57	**Neue Poiteau.**
930	**Olivier de Serres.**
130	**Pastorenbirne.**
977	**Pitmaston.**
887	**Präsident Drouard.**
141	**Prinzessin Marianne.**
17	**Regentin.**
872	**Triumph von Vienne.**
206	**Vereinsdechantsbirne.**
41	**Williams' Christbirne.**

Kräftige, verpflanzte Buschbäume, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

Auf Quitte.

2—3jähr., II. Wahl .... 10 St. M. 8,50; 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750
2—3jähr., I. Wahl .... 10 St. M. 11,00; 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
3—4jähr. mit Fruchtholz besetzt 10 St. M. 14—23; 100 St. M. 120—200; 1000 St. M. 1100—1500

Nr.	
184	**Alexandrine Douillard.**
158	**Amanlisbutterbirne.**
284	**Bacheliers Butterbirne.**
87	**Birne von Tongre.**
59	**Blumenbachs Butterbirne.**
1118	**Charles Cognée.**
1033	**Charles Ernest.**
929	**Clapps Liebling.**
25	**Diels Butterbirne.**
1075	**Edelcrasanne.**
43	**Esperens Herrenbirne.**
6	**Forellenbirne.**
1210	**Frau Luise Goethe.**
1209	**Geheimrat Dr. Thiel.**
77	**Gellerts Butterbirne.**
29	**Grüne Magdalene.**
139	**Gute Luise von Avranches.**
128	**Herzogin von Angoulême.**
1148	**Idaho.**
1199	**Jeanne d'Arc.**
16	**Köstliche von Charneu.**
1138	**Le Lectier.**
1211	**Mad. Bonnefond.**
265	**Mad. Verté.**
1073	**Marguerite Marillat.**
290	**Minister Dr. Lucius.**
57	**Neue Poiteau.**
1212	**Notaire Lepin.**
930	**Olivier de Serres.**
130	**Pastorenbirne.**
887	**Präsident Drouard.**
1237	**Runde Mundnetzbirne.**
872	**Triumph von Vienne.**
206	**Vereinsdechantsbirne.**
1247	**Virginie Baltet.**
41	**Williams' Christbirne.**

Auf Wildling.

Nr.	
768	**Andenken an den Kongress.**
284	**Bacheliers Butterbirne.**
87	**Birne von Tongre.**
20	**Boscs Flaschenbirne.**
47	**Clairgeaus Butterbirne.**
4	**Colomas Herbstbutterbirne.**
1226	**Comtesse de Paris.**
991	**De Mortillets Butterbirne.**
1014	**Doktor Jules Guyot.**
100	**Giffards Butterbirne.**
2	**Grumbkower Butterbirne.**
29	**Grüne Magdalene.**
1112	**Herzogin von Bordeaux.**
1148	**Idaho.**
153	**Josephine von Mecheln.**
16	**Köstliche von Charneu.**
924	**Marie Luise.**
1073	**Marguerite Marillat.**
5	**Napoleons Butterbirne.**
1192	**Précoce de Trévoux.**
141	**Prinzessin Marianne.**
17	**Regentin.**
68	**Rote Bergamotte.**
872	**Triumph von Vienne.**
433	**Van Marums Flaschenbirne.**
41	**Williams' Christbirne.**
19	**Winterdechantsbirne.**

· KIRSCHEN ·

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
● Sauerkirschen, veredelte.				
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,70**	**15**	**145**	—
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	2,00	18	160	—
do. besonders starke Stämme	2,25—3,00	20—25	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**1,25**	**11**	**100**	**950**
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	—
Buschbäume auf Zwergunterlage. (Prunus Mahaleb Weichsel.) Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen.				
1jährig I. Wahl, reich verzweigt	0,90	8,50	80	—
do. 2—3jährig II. Wahl	**1,00**	**9,50**	**85**	**800**
do. 2—3jährig I. Wahl	**1,30**	**12**	**110**	—
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100-1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50—2,75	24—25	230	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,50—4,50	30—40	275—350	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
mit 4 Aesten	4,00—6,00	35—55	330—500	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,25—4,50	20—40	180—350	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,70	6	55	—
● Süsskirschen, veredelte.				
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,50**	**14**	**130**	**1200**
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	1,75	16	150	—
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	18—25	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**1,25**	**11**	**90**	**800**
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	0,90	8	75	700
Buschbäume, 2—3jährig II. Wahl	1,50	14	125	—
do. 2—3jährig I. Wahl	2,00	18	175	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von **veredelten** Sauerkirschen, die sich überall zum Anbau im grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M.	239	**Berliner Morelle** (Weichsel). Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
M.	153	**Chatenays Schöne** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlichscharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	28	**Doppelte Glaskirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Doppelte Natte siehe Von der Natte, Nr. 74.
		Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche, Nr. 37.
H. M. B. S. V. 1j.	37	**Grosse lange Lotkirsche** *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Buschbaum.

Kirschen. Sortiment.



Buschbäume, 2—3jährig, II. Wahl . 1 St. M.1,00;	10 St. M.9,50;	100 St. M.**85**;	1000 St M.**800**
do. 2—3jährig, I. Wahl . 1 St. M.1,30;	10 St. M.12;	100 St. M.**110**	
do. 1jähr. Veredl., reich verzweigt 1 St. M.0,90;	10 St. M. 8,50;	100 St. M.80;	1000 St M.750
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (1 Etage) u. Fächerform 1 St. M.1,50—2,00;	10 St. M.14—18;	100 St. M.130—160;	1000 St. M.1300
mit 4 Seitenästen (2 Etagen) u. Fächerform 1 St. M.2,50—2,75;	10 St. M.24—25;	100 St. M.230	
Einjährige Veredlungen auf Weichsel 1 St. M.0,70;	10 St. M.6;	100 St. M.55	

Ausnutzung einer Nordwand durch Grosse lange Lotkirsche, *siehe Seite 23.*

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M.B.1j.	30	**Grosser Gobet** *Ill. H.* (Amarelle.) Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
M. B. S. 1j.	252	**Kaiserliche Weichsel** *Ill. H.* Anf. — Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
M.	245	**Kirchheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte Juli—Anfang August. Mittelgross, schwarzrot, schätzenswerte Haushaltsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Kochs verbesserte Ostheimer (Deutsche Obstbauztg. 1908) siehe Minister von Podbielski, Nr. 303.
H. M. B. 1j.	40	**Königin Hortensia** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Anfang—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H.M.B. 1j.	26	**Königliche Amarelle** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M B.S. 1j.	299	**Langsurer Prachtweichsel.** Ende Juli—Mitte Aug. Eine neuere, grosse, schwarzbraune Süssweichsel von säuerlichsüssem, erfrischendem Geschmack.
H. M.B. 1j.	303	**Minister von Podbielski** *Erfurter Führer 1905.* Mitte Juli—Anfang August. **„Die grösste aller bisher bekannten Sauerkirschen, grösser als die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) und nicht so sauer wie diese, eine vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht"**, so lautet das Urteil des Züchters und verschiedener Fachleute, die diese Sorte geprüft haben. Der Baum ist starkwüchsig und soll, wenn erstarkt, reiche Ernten geben.
H. M. B. S. 1j.	187	**Ostheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte - Ende Juli. Ziemlich gross dunkelrot, wertvolle Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	306	Reichtragende Delitzscher Presssauerkirsche. Zur Herstellung des in aller Welt geschätzten Kirschsaftes ist nach fachmännischem Urteil nur die gewöhnliche Sauerkirsche geeignet. Da bei dieser vielfach unfruchtbare oder schlecht tragende Bäume vorkommen, so habe ich die mir von sachkundiger Seite unter obigem Namen gesandte Sorte, welche sich nach mehrjähriger Beobachtung als sicherer und reicher Träger bewährt hat, in Vermehrung genommen und biete davon veredelte Bäume an. Hoch- und Mittelstämme .... 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
H. M. B. 1j.	21	**Rote Maikirsche** *Ill. H.* (Süssweichsel.) Mitte—Ende Juni. Mittelgross bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau. *Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche Nr. 37.*
B. 1j.	44	**Schöne von Choisy** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Ende Juni—Anfang Juli. Mittelgross, gelb- bis bräunlichrot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
H. 1j.	312	**Schöne von Choisy-Diemitz** *Deutsche Obstbauztg. 1908.* Mitte—Ende Juni. Mittelgross, leuchtend hellrot, angenehm für den Rohgenuss und zum Einmachen vorzüglich. Die Diemitzer Bäume zeichnen sich durch reiche Tragbarkeit aus, und die Früchte sind von Konditoreien sehr begehrt. (Nicht zu verwechseln mit Nr. 44 Schöne von Choisy.) Hochstämme .... 1 St. M 2,50 Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 1,50
M.	237	**Schöne von Montreuil** *Revue hort. 1875.* (Süssweichsel.) Anf.—Mitte Juli. Mittelgross, braunrot, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	240	**Spanische Glaskirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
M. B. S. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet** *Pom. M. 1896.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Für den Massenanbau empfehlenswert.
H. M. B. S. 1j.	74	**Von der Natte** *Ill. H.* (Doppelte Natte.) (Weichsel.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M. B. S. 1j.	284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche.** Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. B. 1j.	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** *Pom. M. 1869.* Anf.—Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarzrote Färbung unterschieden.
H. M. B. S. 1j.	192	**Beste Werdersche.** Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	**Bettenburger Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. *Bigarreau A. Daiber siehe Daibers schwarze Knorpelkirsche Nr. 298.*
H. M.	308	**Bigarreau Jaboulay** *Leroy.* Anf.—Mitte Juni. Gross, braunrot, festfleischig, süss und gewürzt. Eine vorzügliche, in Deutschland wenig verbreitete Frühkirsche. Hochstämme .... 1 St. M. 3,00 Mittelstämme .... 1 St. M. 2,50
H. M 1j.	309	**Bigarreau tigré** *Revue hort. 1908.* Anf.—Mitte Juli. Eine sehr schön rotweiss marmorierte, grosse, festfleischige, sehr wohlschmeckende Süsskirsche, die besonders auch ihrer ausserordentlichen Versandfähigkeit wegen neuerdings in Frankreich als eine vorzügliche Marktfrucht gerühmt wird. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar. Hochstämme .... 1 St. M. 3,00 Mittelstämme .... 1 St. M. 2,50 Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 1,50
H. M. B. 1j.	126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. 1j.	298	**Daibers schwarze Knorpelkirsche** *Pom. M. 1879.* Mitte Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, feine Tafel- und vorzügliche Versandfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	311	**Dankelmann.** Mitte—Ende Juni. Eine weichfleischige, gelbrote Süsskirsche, die in Thüringen (Fahner) viel angebaut wird. Sie soll sich durch sehr feinen Geschmack und besonders lange Haltbarkeit auszeichnen und deshalb als Marktfrucht wertvoll sein.
H. M. 1j.	301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	47	**Eltonkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	243	**Flamentiner** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	6	**Fromms Herzkirsche** *Ill. H.* E. Juni—M. Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	1	**Frühe Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. 1j.	259	**Früheste der Mark** *Pom. M. 1894.* L. Späth 1887. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M. 1j.	199	**Grosse Germersdorfer** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. B. 1j.	17	**Grosse Prinzessinkirsche** *Ill. H.* (Lauermannskirsche.) Mitte—Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.

Kirschen. Sortiment. Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. 1j.	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	271	**Kaiser Franz** *Pom. M. 1896.* Ende Juli—Mitte Aug. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine sehr gute, späte Markt- und Versandsorte.
H. M. B. 1j.	256	**Kassins frühe Herzkirsche** *Lauche Erg.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
M.	3	**Knights frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. 1j.	77	**Koburger Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H.	310	**Kunzes Kirsche** *Deutsche Obstbauztg. 1908.* Ende Juni—Mitte Juli. Eine in der Provinz Sachsen (besonders Wallhausen) viel angebaute, weichfleischige, mittelgrosse, sehr wohlschmeckende, lange haltbare, rotgelbe Süsskirsche, die dort als vorzügliche Marktfrucht von grosser Bedeutung ist.
		Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche Nr. 17.
H. M. B. S. 1j.	13	**Lucienkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
M. 1j.	130	**Meininger späte Knorpelkirsche** *Ill. H.* August. Mittelgross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	304	**Noble.** Ende Juli. Eine neuere, dunkelrote Knorpelkirsche, sehr festfleischig, deshalb gut versendbar, süsssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
H. M. B. 1j.	10	**Ochsenherzkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
M. H.	55	**Schleihahns Kirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	272	**Schmehls Knorpelkirsche.** Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	218	**Schreckens Kirsche** *Ill. H.* Mitte Juni—Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M.	58	**Speckkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juli. Mittelgross bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
		Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner Nr. 243.
H. M. 1j.	201	**Walpurgiskirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	2	**Werdersche frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	269	**Wils frühe Herzkirsche** *Pom. M. 1891.* Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	297	**Winklers Frühe.** Ende Mai—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süsskirsche, die die „Früheste der Mark“ an Grösse um ein Geringes übertrifft und einige Tage später als diese zu reifen beginnt.
H. M. B. 1j.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.	
257	Früheste der Mark E. Mai—M. Juni.
77	Koburger Maiherzkirsche E. Mai—M. Juni.
297	Winklers Frühe E. Mai—M. Juni.
1	Frühe Maiherzkirsche E. Mai—M. Juni.
308	Bigarreau Jaboulay A.—M. Juni.
269	Wils frühe Herzkirsche A.—M. Juni.
311	Dankelmann M.—E. Juni.
256	Kassins frühe Herzkirsche M.—E. Juni.
3	Knights frühe Herzkirsche M.—Ende Juni.
21	Rote Maikirsche M.—E. Juni.
312	Schöne von Choisy-Diemitz M.—E. Juni.
2	Werdersche frühe Herzkirsche M.—E. Juni.
218	Schreckens Kirsche M. Juni—A. Juli.
192	Beste Werdersche E. Juni—A. Juli.
243	Flamentiner E. Juni—A. Juli.
13	Lucienkirsche E. Juni—A. Juli.
44	Schöne von Choisy E. Juni—A. Juli.
240	Spanische Glaskirsche E. Juni—A. Juli.
12	Winklers weisse Herzkirsche E. Juni—A. Juli.

Nr.	
76	Bettenburger Herzkirsche E. Juni—M. Juli.
47	Eltonkirsche E. Juni—M. Juli.
6	Fromms Herzkirsche E. Juni—M. Juli.
26	Königliche Amarelle E. Juni—M. Juli.
310	Kunzes Kirsche E. Juni—M. Juli.
272	Schmehls Knorpelkirsche E. Juni—M. Juli.
224	Süssweichsel von Olivet E. Juni—M. Juli.
284	Badacsoner rotweisse Riesenkirsche A.—M. Juli.
283	Badacsoner schwarze Riesenkirsche A.—M. Juli.
28	Doppelte Glaskirsche A.—M. Juli.
227	Hedelfinger Riesenkirsche A.—M. Juli.
252	Kaiserliche Weichsel A.—M. Juli.
40	Königin Hortensia A.—M. Juli.
10	Ochsenherzkirsche A.—M. Juli.
55	Schleihahns Kirsche A.—M. Juli.
237	Schöne von Montreuil A.—M. Juli.
17	Grosse Prinzessinkirsche M.—E. Juli.
187	Ostheimer Weichsel M.—E. Juli.

Nr.	
306	Reichtragende Delitzscher Presssauerkirsche M.—Ende Juli.
58	Speckkirsche M.—E. Juli.
74	Von der Natte M.—E. Juli
245	Kirchheimer Weichsel M. Juli—A. August.
303	Minister von Podbielski M. Juli—A. Aug.
30	Grosser Gobet M. Juli—A. Aug.
304	Noble Ende Juli.
201	Walpurgiskirsche E. Juli—A. Aug.
239	Berliner Morelle E. Juli—M. Aug.
126	Büttners späte rote Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
153	Chatenays Schöne E. Juli—M. Aug.
301	Dönissens gelbe Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
199	Grosse Germersdorfer E. Juli—A. Aug.
16	Grosse schwarze Knorpelkirsche E. Juli—A. Aug.
271	Kaiser Franz E. Juli—M. Aug.
229	Langsurer Prachtweichsel E. Juli—M. Aug.
298	Bigarreau A. Daiber Aug.
130	Meininger späte Knorpelkirsche August.
37	Grosse lange Lotkirsche Aug.—Sept.



Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. V. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	**1,75**	**16**	**140**
do. besondere Auswahl	2,00—3,00	18—25	170
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	**1,25**	**11**	**100**
do. besonders starke Stämme	1,50—2,50	12—20	—
Buschbäume, 2—3 jährige Veredlungen. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	**1,00**	**9**	**80**
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	14	120
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50	24	230
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten	4,50	43	—
do. in U-Form	2,00—3,50	15—30	140—250
Einjährige Veredlungen	0,60	5,50	50
Hauszwetsche, Hochstämme *(siehe Beschreibung Seite 29)*	1,40	13	110
do. Hochstämme, besondere Auswahl	1,60—2,50	15—22	135-200
do. Mittelstämme	1,00	9	75
do. do. besonders starke Mittelstämme mit 3—5jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100-150

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	449	*Abbaye d'Arton siehe Seite 30.*
B. S. 1j.	424	**Abundance** *Möllers D. G. 1899.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. B. S. 1j.	282	**Althanns Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
B. S. 1j.	137	**Angelina Burdett** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	257	**Anna Späth** *Lauche Erg.* L. Späth 1874. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
B.	444	**Auerbacher Frühzwetsche** *Pom. M. 1900.* Mitte Aug. Frucht einer Hauszwetsche ähnlich, doch etwas rundlicher. Für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet. Baum reich tragend.
		Bauernpflaume siehe Hauszwetsche Nr. 232.
B. 1j.	64	**Bavays Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	114	**Bazaliczas Zwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
M. B.	118	**Biondecks Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M. B.	34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. 1j.	84	**Blaue Eierpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. S.	233	**Boddaerts Reineclaude** *Pom. M. 1895.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	429	**Bonne de Bry** *(Pom. M. 1888.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
	456	*Borssumer Zwetsche siehe Seite 30.*
		Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal Nr. 354.
H. M. B. S.	177	**Bunter Perdrigon** *Ill. H.* Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.
B	401	**Burbank** *Möllers D. G. 1899.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
B. S.	255	**Cochet père** *Pom. M. 1855.* Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot. Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B.	10	**Coes Goldtropfen** *Pom. M. 1883.* (Coes rotgefleckte Pfl. *Ill. H.*) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
B.	414	**Doppelte Agener.** Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar.
		Early Favourite siehe Rivers' Frühpflaume Nr. 470.
		Early Prolific siehe Frühe Fruchtbare Nr. 244.
	460	*Ebersweierer Frühzwetsche siehe Seite 30.*
H. M.	439	**Emma Leppermann** *Pom. M. 1897.* Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurzoval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neuere Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
H. M. B. S. 1j.	280	**Esslinger Frühzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	468	*Farver Frühzwetsche siehe Seite 30.*
M. B.	281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
B. S.	453	**Franz Joseph I.** Eine neuere, sehr grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	244	**Frühe Fruchtbare** *Ill. H.* Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
B. S.	200	**Frühe Königspflaume** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, dunkelbraunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	25	**Frühe Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
	463	*Frühe von Bergthold siehe Seite 30.*
H. M. B. 1j.	354	**Frühe von Bühlerthal** (Bühler Frühzwetsche *Pom. M. 1891*). Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragend.
H. M. B.	2	**Fürsts Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte September. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. B. S. V. 1j.	95	**Gelbe Eierpflaume** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	243	**Gelbe Herrenpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. 1j.	296	**Gelbe Mirabelle** *Ill. H.* (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
M. 1j.	448	**Gewürzte Septembermirabelle.** Mitte—Ende Sept. Mittelgross, gelb, von süssem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar und von kräftigem Wuchs
	461	*Giant siehe Seite 30.*
H. M. B. S. 1j.	23	**Grosse Britzer Eierpflaume** *Gartenfl. 1885.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude Nr. 63.
H. M. B. S. 1j.	318	**Grosse Mirabelle von Nancy** *Pom. M. 1878.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	465	**Grosse Marange** *Thom. Guide prat.* Ende Juli bis Anf. August. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzer Markte sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1j.	63	**Grosse Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	12	**Grosse Zuckerzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen, vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	320	**Grossherzog** (Grand Duke *Rivers*). Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M.B.1j.	232	**Hauszwetsche** *Ill. H.* (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Form veredelte Stämme.
H.M.B.S. 1j	240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
M.B.S.1j.	298	**Herzog von Edinburg** (Duke of Edinburgh *Hogg.*). Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
	454	*Isum Erick siehe Seite 30.*
H.M.B.S. 1j.	350	**Italienische Zwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H.M.B.S. 1j.	20	**Jefferson** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H.M.B.1j.	132	**Katalonischer Spilling** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.S. V. 1j.	14	**Kirkes Pflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H.M.B.S. V. 1j.	123	**Königin Victoria** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
	471	*Königsbacher Frühzwetsche siehe Seite 30.*
H.M.S.1j.	22	**Königspflaume von Tours** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
B. 1j.	423	**Lincoln.** Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclaude an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
M.B.	283	**Mac Laughlin** *Gaucher Pom.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B.S. 1j.	18	**Meroldts Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.1j.	330	**Metzer Mirabelle.** Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
	455	*Mirabelle Gloire de Louveciennes siehe Seite 31.*
B. 1j.	418	**Monarch** *Pom. M. 1887.* Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der englische Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
B.S. 1j.	294	**Montfort** *Lauche Erg.* Mitte Aug. Gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.S. 1j.	311	**Ontario** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
B. 1j.	433	**Pauline Schleiter.** *L. Späth 1902.* E. Aug.—A. Sept. In Kurland entstandene Sorte. Frucht rundlich, von ansehnlicher Grösse, dunkelviolettrot, süss, fein gewürzt, gut vom Stein lösend. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert.
M.B.S.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières *Congrès pom.*). Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht von köstlichem Reineclaudengeschmack, mit ganz vom Stein sich lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
M.B.	356	**Präsident Courcelle** (Président Courcelle *Thom. Guide prat.*). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolett, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
M.B.S.1j.	261	**Procureur** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
B.	440	**Reineclaude Gabrielle Combes** *Pom. M. 1895.* Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolett und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar.
	462	*Reineclaude noire siehe Seite 31.*
B.	441	**Reineclaude Sagot.** Aug. Frucht gross, grünlichgelb, rosa getuscht, von vorzüglichem Geschmack. Baum fruchtbar.
H.M.B.	435	**Reineclaude von Oullins** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
B.S.V.	359	**Reine des Mirabelles** (Königin der Mirabellen *Pom. M. 1897*). Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H.M.B.	470	**Rivers' Frühpflaume** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
	459	*Sasbacher Frühpflaume siehe Seite 32.*
	474	*Schüles Frühzwetsche siehe Seite 32.*
B.	419	**Shakespeare.** Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vortreffliche Tafelfrucht empfohlen wird.
	450	*Späte Mirabelle von Corny siehe Seite 32.*
B.S.	249	**Späte Muskateller** *Pom. M. 1887.* (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkelpurpurviolett, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	432	**Splendor.** Ende Aug.—Anf. Sept. Eine ziemlich grosse, blaue Zwetsche von süssem, fein gewürztem Geschmack, die als Marktfrucht, für die Tafel und zu Wirtschaftszwecken empfohlen werden kann. Baum sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, für die der Verbreiter 3000 $ zahlte.
H.M.B.S. 1j.	447	**The Czar** *Hogg.* Anf. August. Frucht gross, oval, dunkelpurpurn, saftig, süss, angenehm gewürzt, gut vom Stein lösend. Gute Marktsorte. Baum sehr ertragreich.
	458	*Uhinks Reineclaude siehe Seite 32.*

Pflaumen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S.	11	**Violette Diaprée** *Ill. H.* Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. B. S. 1j.	6	**Violette Jerusalemspflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S.	1	**Wangenheims Frühzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S.	24	**Washington** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.
	466	*Wilhelmine Späth siehe Seite 32 und Abbildung Seite 31.*
	457	*Zimmers Frühzwetsche siehe Seite 32.*

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ B. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (1—2 Etagen)	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- u. zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 30,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
B. 1j.	449	**Abbaye d'Arton.** M.—E. Sept. Eine noch wenig bekannte französische Sorte, die eine Verbesserung der als Dörrfrucht so hoch geschätzten Agener Pflaume (Prune d'Agen) sein soll. Die Frucht soll gross bis sehr gross, länglich, violett mit lachsrot, festfleischig, süss, gewürzt, vortrefflich auch für die Tafel und Küchengebrauch sein. Die Beschaffenheit des Fleisches und der kleine Stein sollen sie zum Dörren ganz vorzüglich geeignet machen. Baum sehr tragbar. Buschbäume . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
H. M. B. S. 1j.	456	**Borssumer Zwetsche** *Deutsche Obstbauztg. 1908.* M. Sept. Diese vorzügliche Zwetsche wird in ihrer Heimat, der Emder Gegend, stets bedeutend höher als andere Zwetschensorten bezahlt. Die von dort erhaltenen Früchte zeichneten sich durch bemerkenswerte Grösse und auffallend kleinen Stein (siehe Abbildung) sowie durch süssen, aromatischen Geschmack aus. Die Haut ist dunkelblau, das Fleisch grünlichgelb und vom Stein ganz ablösend.
M. B. 1j.	460	**Ebersweierer Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg. 1909.* M.—E. August. Eine Frucht von der Form und Farbe der Hauszwetsche, die sich durch feinen, süssen Geschmack, durch frühe Reife und durch gute Versandfähigkeit auszeichnet. Der Baum ist ausserordentlich starkwüchsig, setzt aber trotzdem bald und reichlich Frucht an.
H. 1j.	468	**Farver Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg. 1909.* Eine bisher noch wenig bekannt gewordene holsteinische Sorte, welche für Norddeutschland warm empfohlen wird. Die grosse Frucht hat den edlen Geschmack der Hauszwetsche und reift Ende August bis Anfang September. Der als gewiegter Pomologe bekannte, verstorbene Geheimrat Seelig, welcher sie auffand, prüfte sie eingehend und betonte ihren Wert.
H. M. B. 1j.	463	**Frühe von Bergthold** *Ill. H.* E. Juli—A. Aug. Eine ältere, aber, wie es scheint, wenig verbreitete Mirabelle, deren durch edlen Geschmack und frühe Reife bedingter Wert schon von unserem berühmten Pomologen Oberdieck s. Z. besonders hervorgehoben wurde. Frucht klein, rundlich, gelb, mit gelbem, ganz ablösendem, süssem, fein gewürztem Fleisch. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	461	**Giant** *Garden and Forest 1894.* Ende Aug. Eine Kreuzung des bekannten kalifornischen Züchters Luther Burbank zwischen Agener und ungarischer Pflaume. Die ovalen, rotgelb gefärbten Früchte sollen bis 60 g schwer werden, und ihr gelbes, festes, süsses und wohlschmeckendes Fleisch löst sich gut vom Stein. Eine schöne und gute Tafelfrucht, auch vortrefflich zum Dörren, und da der Baum kräftig und sehr fruchtbar ist, so dürfte diese Sorte als Marktfrucht eine Zukunft haben. Buschbäume . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
B. 1j.	454	**Isum Erick.** Aug. Eine mittelgrosse, längliche, blaue Pflaume mit süssem, von dem sehr kleinen Stein ganz lösendem Fleisch. Auf den Märkten Südrusslands sehr gesucht; zum Dörren vorzüglich. Baum trägt ausserordentlich reich. Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
H. 1j.	471	**Königsbacher Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg. 1909.* Diese in der Rheinpfalz entstandene und noch wenig verbreitete Sorte reift dort gegen Ende Juli bis Anfang August, 10—12 Tage vor der Bühler Frühzwetsche und zeichnet sich durch bemerkenswerte Grösse und vorzüglichen Geschmack aus. Farbe dunkelblau, im Schatten rötlich. Baum sehr starkwüchsig und fruchtbar.



Borssumer Zwetsche.

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	1j.	455	**Mirabelle Gloire de Louveciennes.** Aug. Neuere französische Züchtung, die der Mirabelle von Nancy ähneln, doch dreimal so gross sein soll. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
B.	1j.	462	**Reineclaude noire.** Ende Juli—Mitte Aug. Eine nordfranzösische Sorte von der Grösse und Güte der Grossen Reineclaude. Haut blauschwarz. Fleisch gelb, sehr süss mit feiner Würze, vom Stein gut lösend. Feine Tafelfrucht und zum Einmachen, Dörren, für Torten usw. ausgezeichnet. Baum ausserordentlich und schon früh fruchtbar. Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00



Pflaume Wilhelmine Späth, $^2/_3$ natürl. Grösse. *Siehe Seite 32.*

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät | Form | Nr.

B. 1j. 459 **Sasbacher Frühpflaume.** E. Juli—Anf. Aug. Ein Sämling, der neuerdings vielfach in Sasbach (Baden) und Umgegend angebaut wird, seiner Frühreife und ausserordentlichen Fruchtbarkeit wegen. Die mittelgrossen, blauen, gut vom Stein lösenden Früchte erzielen am dortigen Markte hohe Preise.
Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

H. 1j. 474 **Schüles Frühzwetsche** *Deutsche Obstbauztg. 1909.* Dieser neuerdings im Elsass entstandene Sämling wurde nach eingehender Prüfung als in jeder Hinsicht vorzüglich befunden. Er hat alle guten Eigenschaften der Hauszwetsche: den feinen Geschmack, das feste, ablösige Fleisch, die schöne blaue Farbe, die grosse und früh einsetzende Fruchtbarkeit, reift dabei aber schon 8—10 Tage vor der Bühler Frühzwetsche, gegen Anfang August. Dazu kommt noch als weitere schätzenswerte Eigenschaft ein bemerkenswert starker und schöner Wuchs des Baumes, der einen lichtgeraden Stamm mit hübsch pyramidaler Krone bildet.
Hochstämme . . . . 1 St. M. 3,50
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 22,00

B. 1j. 450 **Späte Mirabelle von Corny.** Mitte Sept. Eine noch wenig bekannte, mittelgrosse, gelbe, rot punktierte Sorte aus der Umgegend von Metz, die als vortrefflich gerühmt wird.
Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

B. 1j. 458 **Uhinks Reineclaude.** August Ein in Baden gezüchteter, neuer Sämling von kräftigem Wuchs, der reiche Ernten zuckersüsser Früchte bringen soll.
Buschbäume . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

H. M. 1j. 457 **Zimmers Frühzwetsche** *Deutsche Obstbztg. 1906.* Mitte Aug. Hat die guten Eigenschaften der Bühler Frühzwetsche, übertrifft diese jedoch durch Grösse der Frucht und dadurch, dass sie ca. 10 Tage früher reift. Die ausserordentlich grosse und schon früh einsetzende Fruchtbarkeit wird besonders hervorgehoben. Eine wertvolle Markt- und Versandfrucht.

H. M. B. 1j. 466 **Wilhelmine Späth** *L. Späth 1909.* Anf.—Mitte August. Dieser Sämling ist entstanden aus einer 1899 vorgenommenen Kreuzung der „Frühen Fruchtbaren" mit „Anna Späth". Die Prüfung der seit 1903 bereits einsetzenden Ernten hat ergeben, dass diese Pflaume als frühe Wirtschafts- und Tafelfrucht alle Beachtung verdient. Die über mittelgrosse, kurzovale, schwarzblaue Frucht hat saftiges, süsses, leicht gewürztes, ganz vom Stein lösendes Fleisch. Die Reife tritt, je nach der Witterung, im ersten bis zweiten Drittel des August ein. Hervorzuheben sind noch die ausserordentliche Tragbarkeit und der schöne, kräftige, straff aufrechte Wuchs des Baumes, der lichtgerade Stämme bildet. *(Siehe Abbildung Seite 31.)*
Hochstämme, Mittelstämme, Buschbäume . . . . 1 St. M. 5,00; 10 St. M. 40,00
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

Nr.	
429	**Bonne de Bry** E. Juli—A. Aug.
463	**Frühe von Bergthold** E. Juli—A. Aug.
465	**Grosse Marange** E. Juli—A. Aug.
132	**Katalonischer Spilling** E. Juli—A. Aug.
471	**Königsbacher Frühzwetsche** E. Juli—A. Aug.
431	**Red June** E. Juli—A. Aug.
470	**Rivers Frühpflaume** E. Juli-A. Aug.
459	**Sasbacher Frühpflaume** E. Juli—A. Aug.
462	**Reineclaude noire** E. Juli-M. Aug.
244	**Frühe Fruchtbare** A. Aug.
460	**Schüles Frühzwetsche** A. Aug.
447	**The Czar** A. Aug.
424	**Abundance** A.—M. Aug.
118	**Biondecks Frühzwetsche** A.—M. Aug.
439	**Emma Leppermann** A.—M. Aug.
423	**Lincoln** A.—M. Aug. [Aug.
425	**Pflaume von Béjonnières** A.—M.
466	**Wilhelmine Späth** A.—M. Aug.
444	**Auerbacher Frühzwetsche** M. Aug.
200	**Frühe Königspflaume** M. Aug.
25	**Frühe Reineclaude** M. Aug.
454	**Isum Erick** Aug.
455	**Mirabelle Gloire de Louveciennes.** Aug.
294	**Montfort** M. Aug.
441	**Reineclaude Sagot** Aug.
458	**Uhinks Reineclaude** Aug.
359	**Reine des Mirabelles** M. Aug.
419	**Shakespeare** M. Aug.
457	**Zimmers Frühzwetsche** M. Aug.
233	**Boddaerts Reineclaude** M.-E. Aug.

Nr.	
401	**Burbank** M.—E. Aug.
460	**Ebersweierer Frühzwetsche** M.—E. Aug.
280	**Esslinger Frühzwetsche** M.—E. Aug.
243	**Gelbe Herrenpflaume** M.—E. Aug.
23	**Grosse Britzer Eierpflaume** M.—E. Aug.
318	**Grosse Mirabelle von Nancy** M.—E. Aug.
240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** M.—E. Aug.
22	**Königspflaume von Tours** M.—E. Aug.
311	**Ontario** M.—E. Aug.
261	**Procureur** M.—E. Aug.
435	**Reineclaude von Oullins** M.—E. Aug.
177	**Bunter Perdrigon** E. Aug.
255	**Cochet père** E. Aug.
354	**Frühe von Bühlerthal** E. Aug.
256	**Gelbe Mirabelle** E. Aug.
461	**Giant** E. Aug.
298	**Herzog von Edinburg** E. Aug.
330	**Metzer Mirabelle** E. Aug.
11	**Violette Diaprée** E. Aug.
114	**Bazaliczas Zwetsche** E. Aug.—A. Sept.
34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume** E. Aug.—A. Sept.
468	**Farver Frühzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
12	**Grosse Zuckerzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
123	**Königin Viktoria** E. Aug.—A. Sept.
283	**Mac Laughlin** E. Aug.—A. Sept.

Nr.	
433	**Pauline Schleiter** E. Aug.—A. Sept.
1	**Wangenheims Frühzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
432	**Splendor** E. Aug.—A. Sept.
282	**Althanns Reineclaude** A. Sept.
95	**Gelbe Eierpflaume** A. Sept.
63	**Grosse Reineclaude** A. Sept.
137	**Angeline Burdett** A.—M. Sept.
2	**Fürsts Frühzwetsche** A.—M. Sept.
20	**Jefferson** A.—M. Sept.
14	**Kirkes Pflaume** A.—M. Sept.
6	**Violette Jerusalemspflaume** A.—M. Sept.
24	**Washington** A.—M. Sept.
64	**Bavays Reineclaude** M. Sept.
456	**Borssumer Zwetsche** M. Sept.
18	**Meroldts Reineclaude** M. Sept.
450	**Späte Mirabelle von Corny** M. Sept.
249	**Späte Muskateller** Sept.
449	**Abbaye d'Arton** M.—E. Sept.
84	**Blaue Eierpflaume** M.—E. Sept.
281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** M.—E. Sept.
448	**Gewürzte Septembermirabelle** M.—E. Sept.
350	**Italienische Zwetsche** M.—E. Sept.
356	**Präsident Courcelle** M.—E. Sept.
10	**Coes Goldtropfen** E. Sept.
414	**Doppelte Agener** E. Sept.
320	**Grossherzog** E. Sept.
418	**Monarch** E. Sept.
440	**Reineclaude Gabrielle Combes** E. Sept.
257	**Anna Späth** E. Sept.—A. Okt.
232	**Hauszwetsche** E. Sept.—A. Okt.



Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	3,00—4,50	28—40	250—300
Mittelstämme	2,50—3,50	22—30	200—280
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,50—3,50	13—32	125—250
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
Fächerform und mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50—3,00	23—27	225
Fächerform und mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,50—6,00	33—55	300—500
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,50	22—33	200—300
Einjährige Veredlungen, stark verzweigt	1,25—1,50	12—14	110

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	113	**Amsden** *Gaucher Pom.* Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar Eine der frühesten Sorten.
H. M. B. S. 1j.	170	**Arkansas** *Thom. Guide prat.* Ende Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
M. B. S. 1j.	136	**Briggs Maipfirsich** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	297	**Charles Ingouf.** Anfang August. Frucht gross, schön purpurrot überzogen. Fleisch schmelzend, überfliessend saftig, süss, mit feinem, weinigem Gewürz. Baum kräftig und sehr ertragreich. Neuere französische Züchtung, die gleich nach Amsden reift. Buschbäume . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
1j.	301	**Dürrgoyer Sämling.** Diese neuere Pfirsich soll selbst harte Winter ungedeckt ohne Schaden aushalten. Die Mitte September reifende Frucht ist mittelgross bis gross, schön gelb und dunkelrot gefärbt. Fleisch schmelzend, überfliessend saftig, von fein gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Earliest of All siehe Sneed Nr. 250.
		Early Rivers siehe Rivers' Frühpfirsich Nr. 160.
1j.	296	**Eiserner Kanzler** *Gartenfl. 1896.* Ende August. Frucht ziemlich gross, schmelzend, süss, gewürzt. Baum kräftig und tragbar, widerstandsfähig.
H. M. B. S. 1j.	114	**Frühe Alexander** *Pom. M. 1884.* Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden" sehr ähnlich.
H. M. B. S. 1j.	102	**Frühe Beatrix** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfirsich.
B. S. 1j.	115	**Frühe Silberpfirsich** *Pom. M. 1890.* Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart, rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
M. B. S. 1j.	232	**Frühe von Cronesteyn.** Ende Juli. Reift einige Tage früher als „Amsden" und ist von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack. Baum reich tragbar.

Pfirsiche. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M. B. 1 j.	256	**Grosse Mignon** *Ill. H.* Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
M. 1 j.	257	**Hales Frühe** *Lauche Erg.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
S. 1 j.	235	**Jessie Kerr** *Gartenfl. 1898.* Ende Juli. Ziemlich gross, blassgelb, sonnenwärts schön gerötet, saftreich, angenehm süsssäuerlich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig.
		Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).
		Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).
H. M. B. S. 1 j.	122	**Königin der Obstgärten** *Ill. H.* Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. 1 j.	245	**La France.** Anfang—Mitte August. Frucht sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmack. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
		La plus précoce des pêches siehe Sneed, Nr. 250.
B. S. 1 j.	237	**Musser** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, gelblichweiss, sonnenwärts und weit herum dunkelblutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1 j.	197	**Präsident Griepenkerl.** Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau besonders in Norddeutschland warm empfohlen werden.
B. S. 1 j.	252	**Proskauer Pfirsich** *Gartenfl. 1887.* Ende August—Anfang September. Frucht ansehnlich gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt. Baum kräftig, sehr tragbar und winterhart.
H. M. B. S. 1 j.	160	**Rivers' Frühpfirsich** (Rivers' Frühe *Lauche Erg.*). Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
B. S. 1 j.	7	**Rote Magdalene** *Ill. H.* Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	192	**Schlösser's Frühpfirsich** *Pom. M. 1881.* Anfang—Mitte August. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, angenehm süsssäuerlich und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, wenig empfindlich.
M. B. S. 1 j.	142	**Schöne von Doué** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1 j.	85	**Schöne von Vitry** *Lauche Erg.* Mitte—Ende September. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1 j.	250	**Sneed** *Revue hort. 1904.* Reift einige Tage früher als Amsden. Frucht mittelgross, hellgelb mit tiefroter Backe, saftreich, angenehm süsssäuerlich, leicht gewürzt. Der Baum wächst ausserordentlich stark und trägt dankbar.
B. 1 j.	270	**Venusbrust** *Ill. H.* Ende September—Anfang Oktober. Sehr gross, hellgrünlichgelb, sonnenwärts rot marmoriert, sehr saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum mässig fruchtbar, nur für warme Südwand.
M. B. S. 1 j.	135	**Waterloo** *Hogg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelpurpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

B.	248	**Cardinal.** Anfang August. Neuere englische Züchtung. Frucht mittelgross, hellgelb mit lebhaft roter Backe, süss, saftig und sehr wohlschmeckend. Baum ertragreich und wüchsig.
H. M. B. S. 1 j.	158	**Elruges Nektarine** *Ill. H.* Anfang September. Ziemlich gross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelrot, saftvoll, angenehm und reich gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1 j.	128	**Lord Napier** *Hogg.* Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar.





Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	22—40	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	18—27	160—250
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,50—2,00	13—17	125—150
do. auch zur Wandbekleidung geeignet, stärkere	2,00—3,00	18—22	150—200
do. besonders starke, verpflanzte	3,00—4,50	28—42	250—400
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—2,50	18—23	170
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—4,50	27—40	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,50	22—33	—
Einjährige Veredlungen	1,25	11	100

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Topfobstbäume in allen Stärken siehe Seite 36.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	7	**Ambrosia** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. 1j.	14	**Aprikose von Breda** *Lauche Erg.* Anf.—Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vortrefflich. Baum sehr ertragreich.
H. M. B. S. 1j.	52	**Aprikose von Montgamet** *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	11	**Aprikose von Nancy** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
B. S. 1j.	110	**Aprikose von Schiras** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süss, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
B. S. 1j.	65	**Aprikose von Syrien** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
B. S.	69	**Aprikose von Tours** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
B. S. 1j.	106	**Holubs Zuckeraprikose** *Thom. Guide prat.* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar.
B. S. 1j.	105	**Königsaprikose** *Lauche Erg.* Anf.—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und würzig. Baum reich tragend.
B. S. 1j.	115	**Luizets Aprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
B. S. 1j.	103	**Moorpark** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich.
B. S. 1j.	121	**Paviot** *Revue hort. 1901.* Ende Juli—Mitte Aug. Diese noch wenig bekannte, vom französischen Pomologenverein empfohlene Sorte bringt sehr grosse, 100—120 g schwere Früchte. Farbe orangegelb mit roter Backe. Fleisch saftreich, süss und fein gewürzt. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
		Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy Nr. 11.
		Précoce d'Esperen siehe Wahre grosse Frühaprikose Nr. 104.
B. S. 1j.	119	**Rosenaprikose** *Pom. M. 1905.* (Abricot rosé *Revue hort. 1908.*) Wird in Frankreich als Einmachefrucht hoch geschätzt und wo de auch von deutschen Konservenfabriken bisher von dort bezogen. Da versuchsweiser Anbau in Deutschland gute Ergebnisse brachte, so kann diese Sorte auch bei uns der Beachtung der Interessenten empfohlen werden. Der kräftig wachsende Baum liefert ausserordentlich reiche Ernten mittelgrosser, hübsch rosabackiger, honigsüsser Früchte.
		Buschbäume und Spaliere . . . . . 1 St. M. 3,50
		Einjähr. Veredlungen . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
B. S. 1j.	111	**Rotbackige.** In der Gegend von Odessa allgemein verbreitete und auf dem dortigen Markte als die früheste, grösste und schönste geschätzte Sorte. Baum kräftig und fruchtbar.
		Royal siehe Königsaprikose Nr. 105.
B. S. 1j.	109	**Uhlhorns Wunder.** Mitte—Ende August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süss gewürztem Geschmack. Baum dankbar tragend.
H. M. B. S. 1j.	13	**Ungarische Beste** *Fruchtgarten 1886.* Anf.—Mitte August. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
B. S. 1j.	104	**Wahre grosse Frühaprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. August. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	108	**Werdersche Aprikose** (Schweinsohr). Anfang—Mitte August. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts dunkler, saftig, von angenehmem Geschmack. Baum sehr tragbar. Die in Werder vorzugsweise angebaute Sorte.

Vorrat 1250 Stück.

Topf-Obstbäume.

Jederzeit versendbar.

Preise.

(Die Höhenangabe versteht sich vom Topfrand bis zur Spitze gemessen.)

	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, 0,75—1,00 m hoch, 3jährig in Töpfen von 20 cm Durchmesser	3,50	30
Aepfel, Birnen, ca. 1 m hohe Pyramiden in Töpfen	4,50—5,00	40
Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	7,50—10,00	60—90
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen, gut entwickelte und reich **mit Fruchtholz besetzte Pyramiden** in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch	7,50—12,00	60—110
Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, starke Pyramiden, reich **mit Fruchtholz** besetzt, in Kübeln und Töpfen	10,00—15,00	80—120
Aepfel, Birnen, ganz besondere Auswahl, extra schön und stark, reich **mit Fruchtholz** besetzt, in Kübeln und Töpfen	20,00—25,00	200



Birn-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ich kann in diesem Jahre meinen werten Kunden wieder einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultiviert,** verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt.** Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse u. prächtige Färbung.

Die Kultur des Obstbaumes im Topf von H. B. Warneken. Mit 7 Abbildungen. Preis M. 1,40.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur bestgeeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. **Hochstämme** 1 St. M. 3,50—6,00; 100 St. M. 300—450

Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis *hort.*, J. regia praeparturiens. *hort.*). Sehr früh tragend. Sehr kräftige Büsche (Sämlinge), ca. 2—2½ m h., 1 St. M. 2—4; 10 St. M. 15—30; 100 St. M. 130—200

Rothäutige Walnuss (Juglans regia rubra). Hochstämme 1 St. M. 4,00—5,00; 10 St. M. 35—40

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer“ unter Juglans.

Mandeln.

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Nr. 4. Zartschalige Krachmandel (à coque tendre) . . . . 1 Stück M. 2,00; 10 Stück M. 15,00

Haselnüsse.

Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger,

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers, kräftige Sträucher	0,75–0,90	6,50–8,00	60
Sorten nach meiner Wahl, kräftige Sträucher	0,60–0,70	5,50–6,50	50

Nr.

3 **Bandnuss** *Goeschke.* Ende Sept. Eine grosse, längliche, dünnschalige Lambertsnuss. Strauch ertragreich in gutem Boden und geschützter Lage.

13 **Barcelonaer von Loddiges.** Nicht = Nr. 16. Mittelgross, breitoval, flachgedrückt. Strauch tragbar.

4 **Barrs Zellernuss** *Goeschke.* Anf. Sept. Mittelgross bis gross, spitz-eiförmig. Strauch sehr fruchtbar.

71 **Bergers Zellernuss** *Goeschke.* Mitte September. Gross bis sehr gross, langoval, dünnschalig. Strauch sehr reich tragend.

5 **Bethes Zellernuss** *Dochnahl.* Gross, breit-kegelförmig. Strauch fruchtbar.

6 **Blumberger Zellernuss** *Goeschke.* Ende Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, stumpf verkehrt-eiförmig. Strauch reich tragbar.

8 **Büttners Zellernuss** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

63 **Cosford** *Hogg.* Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch reich tragbar.

54 **Daviana** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, länglich, dünnschalig. Strauch reich tragbar.

16 **Eckige Barcelonaer** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, breit verkehrt-eiförmig, kantig. Strauch sehr tragbar.

17 **Einzelntragende Kegelförmige** *Goeschke.* Ende Aug. Mittelgross, rundlich-kegelförmig, kantig. Strauch ziemlich tragbar.

59 **Emperor** *Bredsted* (nicht *Goeschke*). Mitte—Ende Sept. Mittelgross bis gross, oval. Strauch fruchtbar.

18 **Fichtwerdersche Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, breit verkehrt-eiförmig, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

22 **Grosse Kugelnuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, rundlich-kegelförmig. Strauch mässig fruchtbar.

24 **Gubener Barcelonaer** *Bredsted.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, breit und stumpf verkehrt-eiförmig. Strauch ziemlich tragbar.

50 **Gubener Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Mittelgross, rundlichspitz. Strauch von reicher Tragbarkeit.

76 **Gunslebener Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Ziemlich gross, bauchig-kegelig. Strauch reich tragend.

25 **Gustavs Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Gross, langoval. Strauch sehr tragbar.

26 **Hallische Riesennuss** *Goeschke.* Ende Sept. Gross, kugelig-kegelförmig. Strauch sehr dankbar tragend. Eine allgemein geschätzte Sorte.

27 **Heynicks Zellernuss** *Goeschke.* Ende Sept. Gross, rundlichoval. Strauch sehr tragbar.

Nr.

30 **Jeeves' Sämling** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Eine grosse, längliche Bastardlambertsnuss. Strauch reich tragbar. Nicht = Nr. 35 noch 45.

14 **Kadettenzellernuss.** Gross, länglich, stumpfspitzig. Strauch dankbar tragend.

33 **Kunzemüllers Zellernuss** *Goeschke.* Anf. Sept. Ziemlich gross, kurzoval, dünnschalig. Strauch von mittlerer Tragbarkeit.

73 **Kurzhüllige Zellernuss** *Goeschke.* Ende Sept. Mittelgross, rundlichoval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

34 **Lange Landsberger** *Goeschke.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, lang verkehrt-eiförmig. Strauch fruchtbar.

15 **Lange von Downton.** Mittelgross, länglich. Strauch fruchtbar.

35 **Liegels Zellernuss** *Hogg.* Mitte Sept. Ziemlich gross, kurzoval. Strauch fruchtbar. Nicht = Nr. 30.

37 **Ludolphs Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, oval, kantig. Strauch fruchtbar.

70 **Luisens Zellernuss** *Goeschke.* Gross, breit rundlichspitz, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

39 **Minnas Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, oval, dünnschalig. Strauch fruchtbar.

40 **Mogulnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Gross, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend.

60 **Multiflora.** Mittelgross, kurzoval. Strauch sehr fruchtbar.

67 **Neue Riesennuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Sehr gross, oval. Strauch fruchtbar.

62 **Prolifique à coque serrée.** Gross, oval, sehr dünnschalig. Strauch fruchtbar. Sehr ähnlich Nr. 63.

44 **Rote Lambertsnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, eiförmig, dünnschalig, mit roter Kernhaut. Strauch an geschütztem Standorte ungemein reich tragend.

45 **Sicklers Zellernuss.** Gross, kurzoval, ähnlich Nr. 35, doch grösser. Strauch fruchtbar.

47 **Truchsess Zellernuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Sept. Sehr gross, länglich, bauchig-kegelig. Strauch von mittlerer Fruchtbarkeit.

29 **Volle Zellernuss** *Goeschke.* Mitte Sept. Mittelgross, länglich, flachgedrückt, dünnschalig. Strauch sehr fruchtbar.

72 **Webbs Preisnuss** (Lambert Filbert *Hogg*). Ende Sept. Grosse bis sehr grosse, langovale Bastardlambertsnuss. Strauch von reicher Tragbarkeit. Eine der besten und zum Massenanbau empfehlenswertesten Haselnusssorten.

49 **Weisse Lambertsnuss** *Goeschke.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, eiförmig, dünnschalig. Strauch an geschütztem Standorte reich tragbar.

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus Avellana unter »Laubhölzer«.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand, sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche.	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	7,00	60,00
Sorten nach meiner Wahl	0,70	6,00	50,00
Besonders starke tragbare Büsche	2,00	16,00	—

Nr.

2 **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

5 **Königsmispel.** Okt. — Nov. Frucht gross, wohlschmeckend u. reich tragend. Sehr zu empfehlen.

4 **Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reich tragend.

6 **Riesen** (gigantea). Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum stark wachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,90—1,50	8—10	75
Sorten nach meiner Wahl	0,75—1,00	7—9	60
Hochstämme von Nr. 10, 11 und 16	2,50	22	200
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von Nr. 10, 16, 17 und 21	2,00	17	150
Besonders starke tragbare Büsche in den Sorten Nr. 8, 10, 11, 13, 14 und 15	2,00—3,00	18—25	—

16 **Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, für Einmachezwecke sehr geschätzt. Ausserordentlich reich tragend.

20 **Badener Quitte.** Nach Angabe des Züchters soll diese neue Sorte sehr grosse, birnförmige Früchte bringen und der kräftig und schlank wachsende Baum sehr fruchtbar sein. 1 St. M. 1,50.

17 **Bereczkiquitte.** Die sehr grosse, birnförmige Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen gerühmt. Ihre ausserordentliche Tragbarkeit zeigt sich schon an ganz jungen Pflanzen.

11 **Champion.** Früh und reich tragend. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.

12 **De Bourgeaut.** Frucht gross, birnförmig, sehr zartfleischig. Sie trägt früh und sehr reich.

19 **Fabre.** Frucht gross, birnförmig, für Einmache- und Küchenzwecke sehr geschätzt. Baum sehr tragbar.

14 **Fullers Birnquitte** (Fuller Quince). Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, fein gewürzt und zartfleischig. Baum reich tragend.

13 **Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.

8 **Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr., birnförmig. Baum ungemein reich tragend. Geschmack mild, süsslich.

4 **Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Fleisch sehr zart und markig.

Quitte von Vranja siehe Bereczkiquitte.

10 **Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gross, breit-birnförmig, früh reifend. Baum fruchtbar.

21 **Riesenquitte von Lescovac.** Neuere Einführung von der Balkanhalbinsel, die bis zu 1500 g schwere Früchte liefern soll. Gerühmt wird der köstliche Wohlgeschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Safte hergestellt werden. Baum früh und reich tragbar. 1 St. M. 1,50.

15 **Van Deman.** Frucht gross, breit-birnförmig, von würzigem Geschmack. Trägt sehr reich.



Weinreben (Tafeltrauben).

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Königl. Regierung meine Rebschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes darf ich, da meine Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen nicht in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften, insbesondere **fast nach der ganzen Provinz Schlesien und Posen,** Weinreben versenden.

Junge Reben in Töpfen, ca. 1 m hoch
Reben aus dem freien Lande
} in den Sorten bezeichnet mit L. vor d. Nr. 1 St. M. 1,50—2,00, 100 St. M. 110—180

Reben in Körben (mit Korb zu pflanzen)
in den Sorten bezeichnet mit K. vor der Nr. . . . . 1 St. M. 4,50—7,50

Stärkere Reben in Töpfen, mehrjährige Topfkultur
in den Sorten bezeichnet mit T. vor der Nr. . . . . 1 St. M. 3,50—6,00, 10 St. M. 30—50.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.
T.	370	**Blauer Alicante** *R. Goethe.* Spät. Traube gross bis sehr gross; Beere gross, kurzoval, schwarzblau wohlschmeckend. Die beste späte Treibsorte, lange haltbar, in England im grossen für den Markt kultiviert.
		Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.
L.	3	**Blauer Portugieser** *R. Goethe* Früh. Traube mittelgross bis gross. Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmack. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien in warmer Lage auch noch in leichtem Boden geeignet. Eine empfehlenswerte blaue Frühtraube.
K. L. T.	383	**Blauer Trollinger** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.
		Blaues Ochsenauge siehe Gros Colman.
K. L.	409	**Broadland Sweetwater** (= Reaumur?). Sehr früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund. blassgrün. sehr süss und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.
K. L.	56	**Buckland Sweetwater** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere gross, rund bis oval, gelblichgrün, meist einsamig, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich und in England sehr geschätzt.
L.	414	**Bruxelloise** *Thom. Guide prat* (Früher Frankenthaler). Eine dem Blauen Trollinger ähnliche Sorte, die früher reifen soll als dieser.
		Chasselas de Fontainebleau siehe Weisser Gutedel.
		Chasselas rouge siehe Roter Gutedel.
		Dodrelabi siehe Gros Colman.
T.	347	**Foster's White Seedling** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süss und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend.
		Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.
K. L.	177	**Früher blauer Burgunder** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süss. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.
K. L. T.	11	**Früher Leipziger** (Grüne Seidentraube *R. Goethe*). Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süss und wohlschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L.	10	**Früher Malingre** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, länglich, gelblichgrün, süss. Stock ausserordentlich fruchtbar; für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.
K. L.	12	**Früher roter Malvasier** *R. Goethe.* Früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süss und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
L. T.	388	**Gros Colman** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süss u. wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im grossen für den Markt angebaut wird.
K. L.	286	**Gros doré** *Thom. Guide prat.* Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süss, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
		Grüne Seidentraube siehe Früher Leipziger.
L.	136	**Lady Downe's Seedling** *R. Goethe.* Spät, Traube gross, rundlich, schwarzblau, süss und gewürzt. Stock sehr fruchtbar, gedeiht noch an Talutmauern, zum Treiben vorzüglich.
L.	351	**Lübeck.** Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.
K. L.	157	**Madeleine angevine** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, länglichrund, gelblichgrün bis weissgelb, süss und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
L.	355	**Mrs. Pince's Black Muscat** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere gross, kurzoval, schwarzblau, sehr süss, stark und angenehm gewürzt. Eine in England sehr beliebte späte und lange haltbare Treibsorte.
K. L.	404	**Muscat Hamburgh** *R. Goethe.* Mittelfrüh. Traube mittelgross; Beere gross, oval, schwarzblau, süss, mit feinem Muskatgewürz. Gute Treibsorte, doch auch an warmer Mauer im Freien noch reifend.
K. L. T.	1	**Roter Gutedel** *R. Goethe.* Ziemlich früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süss und fein gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	2	**Weisser Gutedel** *R. Goethe.* Mittelfrüh. Traube gross, Beeren ziemlich gross, rund, gelbgrün, süss, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reich tragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
L.	422	**Weisser Muskat von Alexandrien** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, oval, hellgelb, sehr süss, mit starkem Muskatgewürz, sehr lange haltbar Stock sehr fruchtbar. Die beste und schönste aller Treibsorten.

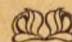
Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 1,00—2,00; 10 Stück M. 9—18.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. **Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.**

Stachelbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sorten **nach Wahl des Bestellers**	0,50—0,60	40—45	350
Sorten **nach meiner Wahl,** besonders kräftige Auswahl	0,40—0,50	35—40	300
Sorten **nach meiner Wahl,** in gewöhnlicher Stärke, noch sehr schöne Ware (Handelsware)	0,30	28	250
Grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,30	28	250
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,50—3,00	130—200	**1200**
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25	100	**800**
Zur Weiterkultur verpflanzte, zweijährige Ableger in den besten Sorten meiner Wahl (Unter 25 Stück werden nicht abgegeben)	—	18	165

 Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar. 

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	153	**Alicant** *Ill. H.* Mittelfrüh. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	130	**Amerikanische Gebirgsstachelbeere.** Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung.
n.	196	**Färbestachelbeere** (Ribes succirubrum *Zabel*). Durch fachmännische Versuche hat sich ergeben, dass der leuchtendrote, rein saure, allen Beigeschmacks bare Saft der Früchte dieses Bastards sich ganz ausgezeichnet, wie kein anderer, zum Färben von Fruchtsäften, Weinen, Likören, Marmeladen und dgl. eignet. Da der Strauch dieser noch kaum bekannten Sorte ausserordentlich reiche Ernten mittelgrosser roter Früchte liefert, so wird sich ihr Anbau, ausser im grossen für Fabrikzwecke, auch im kleinen für den Haushalt lohnen. Im ersten Frühjahre, im Schmuck seiner zahllosen, rosafarbenen Blütentrauben ist der Strauch überdies eine hübsche Gartenzierde. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 9,00
H. n.	149	**Frühe Rote** (Wilmot's Early Red *Hogg*). Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	2	**Jolly Printer** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	159	**London** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	9	**Maurers Sämling** *Pom. M. 1887.* Früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	193	**May Duke** *Prakt. Ratgeber 1909.* Mittelfrüh Gross, oval, kahl. Strauch starkwüchsig und sehr tragbar. Noch wenig bekannt. Hochst. 1 St. M. 2,50; Niedrig 1 St. M. 1,50.
H. n.	5	**Monstrueuse** *Ill. H.* Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	121	**Octavius Brown** *L. Späth 1893.* Mittelfrüh. Sehr gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Eine der grössten rotfrüchtigen. Bewährte deutsche Züchtung.

Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	12	**Peacemaker** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch reich tragend.
H. n.	123	**Prince Regent** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.
n.	6	**Printer.** Mittelfrüh. Gross, länglich, schwach borstig. Strauch fruchtbar.
n.	3	**Queen Mab** *Ill. H.* Früh. Gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	1	**Rote Eibeere** (Jolly Miner *Ill. H.*). Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	4	**Rote Preisbeere** (Roaring Lion *Ill. H.*). Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	120	**Rote Triumphbeere** (Whinhams Industry *Pom. M. 1894*). Früh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
n.	124	**Twigem.** Früh. Gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch ziemlich fruchtbar.

Grüne.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	163	**Aaron** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr fruchtbar.
n.	37	**Bang Europe.** Früh. Gross bis sehr gross, länglich, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	126	**Beste Grüne** (Green Overall *Hogg*). Früh. Sehr gross, rundlich bis oval, flaumhaarig. Strauch ungemein fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
n.	45	**Buerdsill's Seedling.** Früh. Gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	36	**Duke of Bedford** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	143	**Frühe Dünnschalige** (Nettle Green *Ill. H.*). Sehr früh. Gross, elliptisch, spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	132	**Früheste von Neuwied** *Pom. M. 1897.* Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt. Niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 0,75 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
n.	40	**Gabron Green.** Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.
n.	33	**Green Gage** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, kurzoval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	41	**Green River** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	151	**Grüne Edelbeere** (Lofty *Hogg*). Sehr früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig u. verloren borstig. Strauch reich tragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	31	**Grüne Flaschenbeere** (Green Willow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n.	150	**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler *Ill. H.*). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
H. n.	25	**Hellgrüne Samtbeere** (Smiling Beauty *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	32	**Independent** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	192	**Katharina Ohlenburg** *Möllers Deutsche Gärtnerztg. 1903.* Früh. Eine in Deutschland noch wenig bekannte, ihrer grossen Tragbarkeit und Frühreife wegen geschätzte Sorte. Frucht gross, rundlichoval, kahl. Niedr. Pflanzen . . . . 1 St. M. 2,00 Hochstämme . . . . . . 1 St. M. 2,50
H. n.	164	**Keepsake** *Hogg.* Früh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	38	**Laurel** *Ill. H.* Früh. Gross, oval, etwas flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
n.	47	**L'impériale verte.** Sehr früh. Klein bis mittelgross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	35	**Mertensis.** Früh. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	27	**Plain Long Green** *Ill. H.* Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	30	**Smaragdbeere** (Emerald *Ill. H.*). Mittelfrüh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
n.	65	**Smiths Improved** *Downing.* Mittelfrüh. Mittelgross, kurzoval, fast kahl. Strauch reich tragend. Amerikanische Sorte.
H.	142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Ill. H.*). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

Gelbe.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	64	**Bunker Hill.** Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	128	**California** *Hogg.* Spät. Sehr gross, rundlich, borstig. Strauch recht tragbar.
n.	28	**Duckwing** *Ill. H.* Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	29	**Freecost** *Ill. H.* Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	50	**Früheste Gelbe** (Yellow Lion *Ill. H.*). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurzoval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	125	**Gelbe Riesenbeere** (Leveller *Hogg*). Spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch recht tragbar. Riesensorte für den Hausgarten.
H. n.	52	**Golden Crown** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, kurzoval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	186	**Golden Gem.** Mittelfrüh. Neuere englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. ausgezeichnet wurde. Frucht gross, oval, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend. Niedr. Pflanzen . . . . 1 St. M. 1,00 Hochstämme . . . . . . 1 St. M. 2,00
n.	63	**High Sheriff** (Chapman) *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, oval, borstig. Strauch reich tragend.

Stachelbeeren. — Johannisbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	54	**Jolly Farmer** *Ill. H.* Spät. Gross, eiförmig, grünlichgelb, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	51	**Jolly Yellow.** Mittelfrüh. Gross, länglich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H.	187	**Langley Beauty.** Früh. Diese neuere englische Züchtung erhielt von der Royal Hort. Soc. ein Wertzeugnis I. Klasse. Frucht gross, oval, borstig. Strauch ertragreich. Hochstämme . . . . . . 1 St. M 2,00
H. n.	61	**Marketman.** Ziemlich spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	145	**Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	56	**Plumper.** Ziemlich spät. Gross, länglich, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	57	**Riesenzitronenbeere** (Two to One *Ill. H.*). Ziemlich spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	144	**Runde Gelbe** (Globe Yellow *Ill. H.*). Früh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	175	**Triumphant.** Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	80	**Apollo** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
n.	77	**Balloon** *Ill. H.* Spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch recht fruchtbar.
H. n.	178	**Fleur de Lys** *Ill. H.* Früh. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	131	**Kolumbus.** Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
H. n.	188	**Langley Gage.** Mittelfrüh. Mittelgross, rundlich, gelblichweiss, fast kahl sehr süss. Strauch sehr reich tragend. Neuere englische Züchtung, die ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. erhielt. Niedr. Pflanzen . . . . 1 St. M. 1,00 Hochstämme . . . . . . 1 St. M. 2,00
H. n.	82	**Mistre.** Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
n.	76	**Sampson** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	78	**Weisse Volltragende** (Shannon *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,40—0,50	35—45	280
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,35—0,40	30—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,25	17	140
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,30—3,00	100—200	**930**
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	85	**800**
Zur Weiterkultur verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge in den besten Sorten meiner Wahl (unter 25 Stück werden nicht abgegeben), I. Auswahl	—	14	120

 Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar. 

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	71	**Fay's neue frühe Rote** (Fay's New Prolific *Möller D. G. 1902*). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.
n.	86	**Goeggingers rote Birnförmige.** Traube mittellang, Beeren mittelgross, birnförmig. Strauch fruchtbar. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.
H. n.	92	**Gondouin** *Pom. M. 1903* (Hochrote sehr frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher.
		Hochrote sehr frühe siehe Gondouin.
n.	82	**Houghton Castle** *Hogg.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 40 und 44.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3jährige Veredlung.

$^{9}/_{10}$ natürl. Grösse.

Johannisbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	5	**Langtraubige Rote** *Ill. H.* Traube sehr lang. Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	73	**La Turinoise.** Traube ziemlich lang, Beeren ziemlich gross. Strauch reich tragend.
H. n.	84	**Pomona.** Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge, mit 27—30 gleichmässig mittelgrossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar.
n.	44	**Rote Englische.** Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch fruchtbar.
H. n.	10	**Rote Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und angenehme Tafelfrucht.
H. n.	79	**Rote Kernlose** *Ill. H.* Spät. Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen. Niedr. Pflanz. 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
		Rote Kirschjohannisbeere. *Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.*
H. n.	11	**Rote Versailler** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
n.	81	**Stern des Nordens (North Star).** Traube lang bis sehr lang. Beeren mittelgross. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.
n.	2	**Süsse Rote** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	12	**Rosa Holländische** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	68	**Englische grosse weisse** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.
H. n.	93	**Langtraubige Weisse** *Deutsche Obstztg. 1907.* Der sehr starkwüchsige Strauch dieser neuen Sorte bringt 18—20 cm lange Fruchttrauben, die meist lückenlos mit grossen, gelblichweissen Beeren besetzt sind. Der mildsäuerliche Geschmack, vereint mit mässiger Samenzahl (5—6), empfiehlt diese schöne Johannisbeere sowohl für die Tafel wie zum Einmachen. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,00
H. n.	85	**Weisse aus Bar-le-Duc** *Möller D. G. 1899.* Traube lang, Beeren gross, nur 2—4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50; Hochstämme 1 St. M. 2,00
n.	32	**Weisse Champagner.** Traube lang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	20	**Weisse Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.
n.	1	**Weisse Kaiserliche** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Weisse Kirsch- siehe Engl. grosse Weisse.
H. n.	70	**Weisse Versailler.** Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
		Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	49	**Bang up** *Pom. M. 1873.* Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.
n.	90	**Goliath.** Nach der Angabe des holländ. Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzügl. eignen.
H. n.	64	**Lee's Schwarze** (Lee's Prolific Black *Hogg*). Traube mittel bis lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
H. n.	83	**Schwarze Traube.** Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Fays neue frühe Rote,
Rote Holländische,
Rote Versailler (früher rote Kirschjoh.),
Bang up.

Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2 mal verpflanzt . . . . 100 St. M. 30,00; 1000 St. M. 200,00

Himbeeren.



Die Himbeerverkaufs-Vereinigung in Caputh (Bezirk Potsdam) hat im Jahre 1905, dem ersten ihres Bestehens, 2068 Zentner Himbeeren geliefert und dafür M. 46 241 oder nach Abzug der Unkosten pro Zentner M. 22 vereinnahmt. Die Mitglieder waren mit diesem Erfolge sehr zufrieden.



	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	1,75	13	110
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	1,40	9	70
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen .	—	—	7	50

Nr.

a) Einmal tragende.

74 **Baumforth's Seedling** *Hogg.* Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine und schöne Tafelfrucht.

25 **Carters Fruchtbare** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich und vorzüglich.

77 **Champlain.** Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, Sämling der Gelben Antwerpener, welche sie an Wuchskraft übertrifft.

4 **Fastolf** *Ill. H.* Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.

67 **Franconia** *Downing.* Gross, purpurrot, reich tragbar, früh reifend.

69 **Goliath** *Möllers D. G. 1904.* Frucht gross, dunkelrot, sehr süss und würzig. Der Stock besitzt starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

44 **Knevetts Riesenhimbeere** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.

80 **Loganberry** *Pom. M. 1900.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süss. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

71 **Marlborough** *Pom. M. 1890.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.

Nr.

72 **Shaffers Colossal** *Gartenfl. 1891.* Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten.
1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00

78 **Superlative** *Pom. M. 1901.* Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 15,00; 1000 St. M. 125,00

82 **Von Türcks frühe Rote** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktfrucht.

5 **Vorsters Grosse** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.

b) Zweimal tragende.

56 **Billards Immertragende.** Sehr gross, dunkelrot, sehr fruchtbar.

81 **Immertragende vom Feldbrunnen** *Pom. M. 1897.* Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsternte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll, und deren Anbau im grossen, besonders zum Saftpressen, warm empfohlen wird.

19 **Neue Fastolf** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, fruchtbar.

18 **Neue gelbe Merveille** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, trägt besonders reichlich im Sept.—Okt. Empfehlenswert.

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,45	4	35
Sorten nach meiner Wahl	0,35	3	25

Nr.

58 **Agawam.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar.

23 **Dorchester** *Downing.* E. August. Gross, länglich, schwarz, reich tragend.

4 **Grossfrüchtige Bastardbrombeere** (Hybridus fr. maximo) *Ill. H.* August bis September. Gross, rund, schwarz, fruchtbar.

49 **Hoosac Thornless.** Ende Aug.—Okt. Strauch kräftig wachsend, fast ohne Stacheln, sehr tragbar. Frucht mittelgross, schwarz.

Nr.

44 **Kittatinny** *Downing.* Früh. Gross bis sehr gross, schwarz, sehr fruchtbar.

7 **Lawton** *Ill. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Empfehlenswert.

61 **Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig. Neuere amerikan. Sorte.

53 **Lucretia** *Pom. M. 1893.* Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Eine vorzügliche u. empfehlenswerte, frühe Sorte.

Brombeeren. — Erdbeeren.

Nr.	
45	**Mammouth** (Missouri Mammoth *Downing*). Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend.
62	**Maxwell's Early.** Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Neuere amerikanische Sorte.
26	**Newman's Thornless** *Downing*. Ende August. Ziemlich gross, schwarz, ziemlich tragbar, fast stachellos.
64	**Rathbun** *Prakt. Ratg. 1904.* Frucht sehr gross, schwarz, festfleischig und daher zum Versand gut geeignet, früh reifend. Strauch ausserordentlich tragbar. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
47	**Snyder.** August. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig.
	Stachellose. Die unter diesem vorläufigen Namen früher von mir verbreitete Sorte hat sich als identisch mit Nr. 49 Hoosac Thornless herausgestellt.
57	**Stone's Hardy.** Spät. Mittelgross, schwarz, fruchtbar.
67	**Theodor Reimers.** August bis Oktober. Diese neuere Sorte zeichnet sich durch ausserordentliche Tragbarkeit, grosse wohlschmeckende Früchte und Winterhärte des üppig wachsenden Stockes aus. Die grossen schwarzen Früchte reifen nach und nach, bis in den Herbst hinein, und sind zum Einmachen vortrefflich geeignet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00




Erdbeeren




Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zugrunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein

Preise der Sorten nach meiner Wahl zusammengestellt:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25	Stück der neueren in 8 Sorten mit Namen	M.	5,00
25	„ in 10 erprobten Sorten mit Namen	„	9,00
100	„ in 5—10 „ „ „ „ **besonders für den Liebhaber zusammengestellt**	„	**4,00**
1000	„ in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„	30,00
100	„ Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„	3,50
1000	„ „ „ „ „ „ „ „	„	30,00

Wertvolle Sorten **neuerer** Züchtung.

Nr.	
414	**Delikatess** *W. Kliem 1905.* Eine „König Albert von Sachsen" ähnliche, sehr fein gewürzte, grosse, hellrosafarbene Frucht. Pflanze kräftig, niedrig, sehr fruchtbar. Reife früh. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50
406	**Millet (Monatserdbeere).** Durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen. Frucht sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlschmeckend. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00
409	**Späte von Leopoldshall** *Soltwedel 1905.* Beginnt acht Tage später als König Albert von Sachsen zu reifen und liefert wochenlang eine Fülle von grossen, lebhaft roten Früchten. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft. Wertvolle späte Sorte. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00
402	**Späths Rubin** *L. Späth 1906.* Mittel bis gross, ebenmässig flachrund, lebhaft glänzend rot. Fleisch rosa, zart, saftreich, sehr angenehm weinig gewürzt. Reife mittelfrüh; Fruchtansatz reich und regelmässig. Die wundervolle Farbe der Frucht, ihr feiner, erfrischender Geschmack, verbunden mit der reichen Tragbarkeit, empfehlen diese neue Sorte. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50
403	**Wilhelmine Späth** *L. Späth 1906.* Mittel bis ziemlich gross, ebenmässig flachrund, gelblichweiss mit zart rosafarbener bis kräftig rot getönter Backe. Fleisch weiss, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, mit köstlicher, kräftiger Würze. Sie reift mittelfrüh und setzt reich an. Feine Bowlen- und Tafelfrucht. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,50
397	**Wunder von Köthen** *A. Goeschke 1903.* Frucht tiefrot. Fleisch blutrot und fest. Reife ziemlich spät. Fruchtbarkeit ausserordentlich gross. Vorzügliche Einmachefrucht. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00

Erdbeeren.

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichst tragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. einer Sorte M. 35,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 2,50

Nr.

390 **Anton Schlösser** *Schlösser.*
Soll die alte vorzügliche Sorte La Constante noch an Geschmack übertreffen. Wuchs gedrungen, sehr wenig rankend, für schweren Boden geeignet, Frucht dunkelrot, herzförmig, im reifen Zustande sehr lange am Strauche haltbar. Fleisch fest, blutrot, sehr edel.

369 **Belle Alliance.**
Die Früchte ähneln denen der „König Albert“, sind aber besser gefärbt. Geschmack fein gewürzt. Reife mittelfrüh. Die Ausläufer bilden meist noch eine zweite Ernte.

382 **Deutsch-Evern** *Böttner 1902.*
Frucht mittelgross, schön gefärbt, von feinem, mildem Geschmack; Fleisch fest; daher sehr gut transportfähig. Reife sehr früh. Sehr ertragreich.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

277 **Garteninspektor A. Koch.**
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren. Vorzügliche Einmachefrucht.

125 **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot. Vorzügliche Einmachefrucht.

339 **Kaisers Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; reift mit König Albert von Sachsen. Sehr reich tragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht sehr gross, breitoval, regelmässig abgerundet, orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

395 **Konsum** *Kliem 1905.*
Frucht gross, schön rot gefärbt, Fleisch rot, fest, saftreich, von feinem Geschmack.

392 **Laxtons' Latest** *Laxton 1904.*
Von den späten, von Laxton gezüchteten Sorten soll diese, nach seinem eigenen Urteil, die beste sein. Frucht sehr gross, Färbung tief dunkelrot, Fleisch sehr fest, von ausgezeichnet würzigem Geschmack.

358 **Louis Gauthier.**
Frucht gross, rosaweiss, saftreich, fein gewürzt, Erste Ernte Ende Juni; an den Ausläufern im selben Jahre nochmals tragend.

25 **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spät reifend.

388 **Madame Meslé** *Meslé 1902.*
Frucht sehr gross, glänzend zinnoberrot. Fleisch rosa, Geschmack ähnlich dem der Erdbeere Dr. Morère. Reife mittelfrüh. Pflanze sehr starkwüchsig.

396 **Meteor** *A. Goeschke 1902.*
Eine mittelfrühe, sehr grossfrüchtige, dunkelrote, festfleischige Sorte von vorzüglichem Geschmack. Ertrag sehr reich; für den Versand und Markt vortrefflich geeignet.

Nr.

361 **Monarch.**
Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend rot, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.

190 **Monstrons Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Frucht mittelgross, dunkelweinrot, vorzüglich für Bowlen.

335 **Noble.**
Sehr früh; Fr. rundl., s. gross, bis 45 g schwer, leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

398 **Prinz Aribert.**
Die kräftig wachsenden Pflanzen bringen sehr reiche Ernten von ausserordentlich grossen, dunkelroten, festfleischigen Früchten von hervorragendem Geschmack.

394 **Rheingold** *Kliem 1905.*
Frucht gross, lebhaft rot, kegelförmig, Fleisch rot, saftreich, fein gewürzt und fest, zum Versand besonders gut geeignet. Reift früh und trägt reich.

348 **Royal Sovereign.**
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.

368 **Sieger.**
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar. Eine vorzügliche Marktfrucht, die der Noble den Rang streitig macht.

393 **The Bedford** *Laxton 1904.*
Die glänzend scharlachfarbenen Früchte sind gross, von ausserordentlich feinem und würzigem Geschmack. Pflanze reich tragend.

384 **The Laxton** *Laxton 1901.*
Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.

371 **Trafalgar.**
Starkwüchsig und sehr fruchtbar. Frucht ähnlich „Royal Sovereign“, aber im Geschmack edler und ananasähnlicher, festfleischig, spät reifend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.

340 **Vicomtesse Héricart de Thury.**
Eine sehr frühe, vorzügliche, reich tragende Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen; wird zu diesem Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

Walluf siehe Jucunda.

65 **White Pine Apple** (Weisse Ananas).
Frucht gross, reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Bowlenbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich; äusserst volltragend.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 4,00; 1000 St. einer Sorte M. 35,00

Nr.

185 **Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reich tragend.

315 **Busses weisse Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reich tragend.

406 **Millet.** Siehe auch unter „Wertvolle Sorten neuerer Züchtung". Durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen. Frucht sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlschmeckend.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

379 **Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Ausserordentlich fruchtbar.

381 **Ruhm von Machern** *Schmidt 1902.* Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.

218 **Schöne Meissnerin.** Eine sehr schöne, weissfrüchtige Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind meist Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform . . . . 1 St. M. 0,75—3,50; 10 St. M. 6,00—30,00
Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12,00—25,00

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 9.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

Nr.

160 **Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.

144 **Gross. gelb. Kirsch-A.** Reife: Sept.—Okt.

151 **Grotz' Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.

147 **Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.

146 **Hyslop.** Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend.

145 **Länglicher Kirschapfel.** Reife: Sept.—Okt.

152 **Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.

167 **Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.

153 **Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: September.

154 **Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.

176 **Mrs. John Seden** *Veitch.* (Transcendent × Wintergoldparmäne.) Frucht von guter Mittelgrösse, wunderschön gelb und rot gefärbt und von sehr angenehmem Geschmack. Baum ausserordentlich reich tragend.

166 **Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: Sept.—Okt.

155 **Orange.** Dunkelorangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.

187 **Roter Riesling.** Frucht ziemlich gross, Ende Aug. reifend. In Württemberg vielfach angebaut.

177 **Soulard Crab.** Neu! Eine Kreuzung zwischen Pirus ionensis und einer Edelsorte, deren ansehnlich grosse Frucht in Amerika sehr geschätzt sein soll.

85 **The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.

149 **Transcendent.** Frucht stumpfkegelig, $3^{1}/_{2}$—4 cm lang, sattgelb, mit hübsch karmesinfarbener Backe. Fleisch sehr saftreich, kräftig weinsäuerlich. Wird in Amerika zum Einmachen geschätzt. Reife: September.

156 **Virginia.** Frucht mittelgross, schön lebhaft rot. Reife: Sept.—Okt.

148 **Whitney.** Frucht 4—5 cm dick, mit lebhaft roter Streifung, von angenehm süsssäuerlichem Geschmack, saftvoll. Reife: Anfang bis Mitte Aug.

150 **Whitney's Nr. 20.** Frucht gross, 5—6 cm dick, schön rot gestreift, saftreich, angenehm süssweinig; Anfang bis Mitte August reifend.

Speiserhabarber.

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100
Extra starke Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Ebereschen zum Einmachen.

Hochstämme . . . . 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13,00—20,00; 100 St. M. 125—175
Niedrige Veredlungen . . . . 1 St. M. 0,90—2,00; 10 St. M. 7,00—18,00; 100 St. M. 75,00

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica *Zengerling.* (Sorbus aucuparia dulcis *Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und in Schachteln versandt. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, angenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden, und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott geben.
In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *L. Späth 1898.* Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Geschmack süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *L. Späth 1903.* Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurzoval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica *L.* Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt.
Kräftige Büsche, ca. 1,50 m hoch . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
Kräftige Stämme, 1,50—2 m hoch . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
Besonders starke Stämme . . . . 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 25,00—40,00

Pflaumenaprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlichpurpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und hat Aprikosengeschmack.
Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75—3,00; 10 St. M. 6,00—25,00; 100 St. M. 50—200

Echte Kastanie.

(Castanea vesca *Gärtn.*)

Die, wie bekannt, im gerösteten oder gekochten Zustande sehr schmackhaften Früchte dieses stattlichen, schön belaubten Baumes gelangen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zu völliger Reife.
Kräftige Büsche . . . . 1 St. M. 0,75—2,00; 10 St. M. 6—18
Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25

Kornelkirschen.

Die reichlich ansetzenden, gegen 2 cm und mehr langen, roten, angenehm säuerlichen Früchte dieses bis 6 m hohen Strauches oder Baumes lassen sich zum Einmachen, zu Gelees und zur Herstellung von Likören verwenden.
Gewöhnliche K. (Cornus mascula *Dur.*) . . . . 1 St. M. 0,50-1,00; 10 St. M. 4,00-8,00; 100 St. M. 35-70
Mittelstämme . . . . 1 St. M. 1,50-2,50; 10 St. M. 12,00-20,00
Grossfrüchtige K. (Cornus masc. macrocarpa *Sim.-Louis.*) 1 St. M. 1,00-1,50; 10 St. M. 8,00-12,00; 100 St. M. 70-100

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (Regeliana *E. André*). Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre hübschen, grossen Blüten, die in Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa villosa** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte. 1 St. M. 0,60—0,80; 10 St. M. 5,00—7,00; 100 St. M. 40,00—50,00
Sämlinge 1jährig . . . . 100 St. M. 4,00
„ 2jährig, verpfl. . . . . 100 St. M. 6,00

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674).
1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00

·ROSEN·

Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	2,00 - 3,00	185 – 250
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	1,25—1,50	120
Niedrige Remontant- und **Moos-Rosen**	0,50	40
Niedrige Bourbon-, Tee- und **Noisette-Rosen**	0,60	50
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	3,00—4,50	250—400
Kletter- oder Rankrosen	0,70—1,25	50—90

Rosenpfähle: Preise siehe vorletzte Seite.



Sowohl zur Erleichterung der Ausführung der Aufträge wie auch um etwaige Irrtümer zu vermeiden, wird **höflichst** *und* **dringend gebeten,** *bei Bestellungen ausser den Namen auch die* **links davorstehenden** *Sortimentsnummern anzugeben.*



Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebbar ist. Die vom „Verein Deutscher Rosenfreunde" empfohlenen Sorten sind mit einem ! vor der Nr. an erster Stelle bezeichnet.

Alphabetisches Verzeichnis siehe Seite 68.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	466	**Elisa Boëlle** *Guillot p. 1869.* Weisslichrosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
! h. m. n.	1922	**Frau Karl Druschki** *P. Lambert 1901.* Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitz-eiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose.
h. m. n.	1033	**Gloire lyonnaise** *Guillot f. 1884.* Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
h. m. n.	1423	**Impératrice Eugénie** *Oger 1858.* Zart rosaweiss, in weiss übergehend. Mittelgross.
h. n.	2017	**Marchioness of Londonderry** *A. Dickson & Sons 1893.* Blume von schöner Form, an aufrechtem Stiel, weiss, rosa überlaufen, sehr wohlriechend. Strauch wüchsig und reichblühend.
h. n.	1019	**Merveille de Lyon** *Pernet p. 1882.* Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
		Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.

Rosa.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. n.	1581	**Aurore du matin** *Rolland 1867.* Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
! h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** *Pernet 1867.* (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Schön.
! h. n.	533	**Capitaine Christy** *Lacharme 1873.* Sehr gross, zart fleischfarben, Mitte dunkler. Schöne Belaubung.
h. n.	1414	**Emilie Hausburg** *Lévêque 1868.* Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weiss gerandet.
h. m. n.	226	**John Hopper** *Ward 1862.* Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
h. n.	1875	**Louis Späth** *Soupert & Notting 1877.* Gross, gefüllt, chinesischrosa, weiss berandet, wohlriechend.
! h. m. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier** *Guillot f. 1869.* Fleisch farbigrosa mit silberweissem Widerschein. Tadellose Form.
! h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing** *H. Bennett 1887.* Zart rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
! h. m. n.	1861	**Mrs. R. G. Sharman Crawford** *Dickson 1894.* Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	421	**Paul Neyron** *Levet 1869.* Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.
! n.	2184	**Philipp Paulig** *P. Lamb. 1908.* Gross, schön gebaut, im Sommer karminrosa, im Herbst dunkler. Strauch sehr blühwillig. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00
! n.	2100	**Robert Duncan** *A. Dickson & Sons 1897.* Bau schalenförmig, Farbe lachsrosa. Strauch wüchsig, dankbar blühend.
h. n.	127	**Victor Verdier** *Lacharme 1851.* Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.

Rot.

! h. m. n.	445	**Alfred Colomb** *Lacharme 1865.* Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
! h. m. n.	2102	**Ben Cant** *B. Cant 1903.* Gross, gefüllt, hellkarmesin, Mitte dunkler.
! n.	2181	**Captain Hayward** *Bennett 1893.* Gross, schön gebaut, lebhaft samtig karmin, duftend, Strauch wüchsig, sehr blühbar.
h. m. n.	61	**Docteur Andry** *E. Verdier 1864.* Leuchtend karmin, schalenförmig. Schön gebaut.
h. n.	1376	**Duke of Teck** *G. Paul 1880.* Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
! h. m. n.	7	**Général Jacqueminot** *Roussel 1852.* Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte.
h. n.	2077	**General von Bothnia-Andreae** *Verschuren 1899.* Die sehr grosse Blume ist tief schalenförmig, dunkelrot und leidet durch Sonnenbrand nicht. Knospe aufrecht, sehr lang und schön geformt.
! n.	2182	**Gloire de Chédane-Guinoisseau** *Chéd.-Guin. 1908.* Lebhaft zinnoberrot, gross und schön gebaut. Sehr lange Knospe. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. 10 M.
h. n.	1633	**Gloire de Margottin** *Margottin 1887.* Hellkarminrot. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
n.	2098	**Helen Keller** *A. Dickson & Sons 1895.* Bau becherförmig, Farbe kirschrot. Wuchs kräftig, ein williger Blüher.
! n.	2183	**Hugh Dickson** *H. Dickson 1905.* Scharlachkarmesin, bis zum Verblühen diese Farbe bewahrend, gross und schön gebaut, mit starkem Duft. Strauch wüchsig und blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00
n.	2103	**Hugh Watson** *Dickson & Sons 1905.* Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, karminfarben überlaufen. Knospe lang und spitz.
! h. n.	132	**Jules Margottin** *Margottin 1852.* Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1348	**Katkoff** *Mor.-Rob. 1887.* Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend u. wohlriechend.
h. n.	2099	**Madame Hardon** *P. Cochet 1897.* Blume schön gebaut, feurigrot. Strauch gedrungen wachsend, reichblühend.
! h. m. n.	333	**Madame Victor Verdier** *E. Verdier 1863.* Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Bekannte schöne Sorte.
! h. m. n.	204	**Marie Baumann** *Baumann 1863.* Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Allgemein geschätzte, bekannte Rose.
! h. n.	2044	**Oberhofgärtner A. Singer** *P. Lambert 1904.* Blüht ebenso dankbar wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	1923	**Oskar Cordel** *P. Lambert 1898.* Strauch kräftig gedrungen, mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend.
n.	2147	**Resi Bindseil** *P. Lambert 1908.* Reichblühend wie eine Polyantha, bis 50 cm hoch werdend. Blume mittelgross, hübsch gebaut, feurigrot auf gelblichem Grunde, wohlriechend. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00
h. m. n.	144	**Sénateur Vaïsse** *Guillot p. 1859.* Lebhaft karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
! n.	2101	**Souvenir de Madame Chédane-Guinoisseau** *Chédane 1900.* Strauch kräftig und reichblühend. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, lebhaft rot.
! h. m. n.	991	**Ulric Brunner fils** *Levet p. 1881.* Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.

Dunkelrot.

! h. n.	228	**Charles Lefèbvre** *Lacharme 1861.* Leuchtend rot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. m. n.	945	**Directeur Alphand** *Lévêque 1883.* Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend rot.
h. m. n.	325	**Duc de Wellington** *Granger 1864.* Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.
h. m. n.	72	**Duke of Edinburgh** *W. Paul 1868.* Dunkelscharlach, bräunlich überlaufen.
h. m. n.	921	**Eclair** *Lacharme 1883.* Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.
h. n.	1087	**Emperor** *W. Paul 1884.* Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
! h. m. n.	588	**Eugène Fürst** *Soup. & Nott. 1875.* Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	97	**Fisher and Holmes** *E. Verdier 1865.* Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.
h. n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine** *Margottin 1871.* Gross, gefüllt, leuchtend dunkelscharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.
! h. m. n.	549	**Horace Vernet** *Guillot f. 1866.* Samtig purpurrot. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.
! h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne** *Liabaud 1864.* Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
h. n.	2032	**Monsieur Louis Ricard** *P. Bontigny 1901.* Eine der schönsten dunklen Rosen; leidet nicht vom Sonnenbrande. Die sehr grosse, päonienförmige Blume ist samtig schwärzlichpurpurn mit zinnoberrotem Widerschein.
h. m. n.	1266	**Préfet Limbourg** *Margottin 1878.* Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
! h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan** *E. Verdier 1861.* Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
! h. m. n.	978	**Princesse de Béarn** *Lévêque 1884.* Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.
! h n.	2007	**Ruhm der Gartenwelt** *O. Jacobs 1904.* Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe, die nicht verblassen soll. Remontiert gut bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
! n.	244	**Souvenir de William Wood** *E. Verdier 1863.* Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der allerdunkelsten Rosen.
! h. m. n.	257	**Van Houtte** *Lacharme 1870.* Amarantfeuerrot mit samtig schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
! h. m. n.	779	**Xavier Olibo** *Lacharme 1864.* Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reichblühende Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

n.	1794	**Armosa.** Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig.
h. m. n.	740	**Baron Gonella** *Guillot p. 1859.* Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichblühende, schöne Sorte.
n.	1796	**Bourbon Queen.** Bräunlichrosa, reichblühend.
h. m. n.	1916	**J. B. M. Camm** *G. Paul 1900.* Gross, stark gefüllt, lachsrosa. Starkwüchsig, kräftiges Laub.
! h. m. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria** *Späth 1887.* Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. m. n.	67	**Mistress Bosanquet** *Laffay 1832.* Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
! h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison** *Béluze 1843.* Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.
! n.	2096	**Zéphirine Drouhin** *Bizot 1868.* Blume gross, fast gefüllt, karminfarben, duftend. Strauch hart, rankend, auch als Pyramiden- und Säulenrose zu verwenden.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

! n.	2179	**Alister Stella Gray** *A. H. Gray 1893.* Die in Rispen stehenden, zitronengelben, in weiss übergehenden Blumen erscheinen in reicher Zahl den ganzen Sommer über bis zu den Frösten.
! h. n.	1981	**Belle Vichysoise** *Lévêque 1897.* Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20—30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.
h. n.	45	**Boule de neige** *Lacharme 1867.* Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte weisse Rose.
! h. n.	376	**Bouquet d'or** *Ducher 1872.* Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Rispen blühend.
! h. m. n.	231	**Céline Forestier** *Trouillard 1842.* Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
! n.	2115	**Madame Alfred Carrière** *Schwartz 1880.* Starkwüchsig, zu Pyramiden und zur Wandbekleidung geeignet. Die ziemlich grosse, gefüllte Blume geht von hellkupferfarben in gelblichweiss über.
h. m. n.	397	**Perle des blanches** *Lacharme 1872.* Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
h. n.	447	**Rêve d'or** *Ducher 1869.* Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
h. m. n.	1984	**Rosabelle** *Bruant 1899.* Gross bis sehr gross, hellrosalachsfarben, halbgefüllt, wohlriechend. Knospe lang.
! h. m. n.	1045	**William Allen Richardson** *Vve. Ducher 1878.* Mittelgross, prachtvoll orangegelb, sehr leuchtend.

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	1754	**Augustine Guinoisseau** *Guinoisseau f. 1890.* Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
! h. m. n.	1856	**Clara Watson** *G. Prince 1893.* Gross und schön gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, reichblühend. Schnittrose.
h. n.	1770	**Deegens weisse Maréchal Niel** *F. Deegen jr. 1895.* Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	2072	**Direktor W. Cordes** *P. Lambert 1905.* Blume gross, schön gebaut, gut gefüllt, rahmweiss mit hellrötlichgelber Mitte, duftet stark. Knospe kegelförmig. Blüht sehr reich bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75
! n.	2136	**Dr. A. Hermans** *Verschuren 1907.* Eine dankbar blühende Sorte mit sehr grossen, dicht gefüllten, gelblichweissen Blumen und langen Knospen. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1863	**Elisa Fugier** *Bonnaire 1891.* Eine schöne, reinweisse, in der Mitte leicht gelbliche Blume, die der Niphetos ähnelt.
! n.	2172	**Ellen Willmot** *Bernaix 1898.* Der wüchsige Strauch bringt einen reichen Flor schön geformter, wachsweisser Blumen. Hübsche, länglich-eiförmige Knospe.
n.	2187	**Entente cordiale** *Pern-Duch. 1908.* Gelblichweiss, gross, gefüllt, kugelig. Strauch sehr wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 2,50
! h. n.	2070	**Florence Pemberton** *Dickson & Sons 1904.* Die grosse, gefüllte Blume ist rahmweiss, leicht rosa überlaufen und hat eine gut aufrechte Haltung.
! h. m. n.	796	**Grossherzogin Mathilde** *Vogler 1861.* Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
h. n.	1871	**Grossherzogin Viktoria Melitta** *Lambert 1897.* Strauch sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.
! h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria** *Lambert 1892.* Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.
! n.	1951	**Madame Antoine Mari** *A. Mari 1901.* Strauch sehr kräftig. Blume weiss, rosa schattiert. Herrliche weisse Wintertreibrose und gute Versandrose, wüchsig.
! h. n.	1345	**Madame Hoste** *Guillot f. 1887.* Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat".
h. m. n.	1779	**Madame Jules Finger** *P. Guillot 1893.* Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
! n.	2177	**Mrs. E. G. Hill** *Soup. & Nott 1906.* Die grosse, sich gut öffnende Blume ist innen weiss und auf der Rückseite hellrot, wohlriechend. Knospe lang. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	2038	**Mrs. Theodore Roosevelt** *Hill 1902.* Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz.
! n.	680	**Niphetos** *Bougère 1843.* Gross, reinweiss, gefüllt, mit langer Knospe. Die schönste weisse Teerose und gute Treibsorte. Niedrig 1 St. M. 0,80
! h. m. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier** *Pernet D. 1894.* Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
! h. m. n.	1858	**Souvenir du Président Carnot** *Pernet D. 1894.* Starkwüchsig u. reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose.
! h. m. n.	1198	**The Bride** *May 1886.* Gross, reinweiss mit zart rosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.
h. n.	1849	**The Queen** *Dingee 1896.* Reinweiss. Sport von „Souvenir d'un ami", reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
! h. m. n.	1868	**Weisse Maman Cochet** *Cook 1898.* In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet" gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher.

Gelb

(auch rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. n.	2037	**Albert Hoffmann** *Welter 1905.* Blume gross, stark gefüllt, hell- bis lachsgelb, am Rande blassrosafarben, duftend. Knospen länglich. Blüht sehr reich. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise** *Levet 1870.* Kanariengelb, aussen weissgelb. Stark wachsend. Schön.
n.	2068	**Blumenschmidt** *J. C. Schmidt 1906.* Dieser Sport von „Franziska Krüger" hat rein zitronengelbe, aussen beim Verblühen zart rosafarbene Blumen. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,80

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m.	2008	**Comtesse de Frigneuse** *Guillot 1886.* Blume kanariengelb. Knospe lang. Strauch reichblühend.
! n.	2013	**Dr. Felix Guyon** *A. Mari 1900.* Die sehr grosse Blume öffnet sich leicht und ist dunkelorange mit rosafarbener Mitte. Strauch reichblühend und kräftig.
! h. m. n.	2039	**Edu Meyer** *P. Lambert 1904.* Mittelgross, leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, öffnet sich gut. Knospe länglich. Blüht beständig.
! h. n.	992	**Etoile de Lyon** *Guillot f. 1881.* Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
! h. n.	2016	**Frau Lilla Rautenstrauch** *P. Lambert 1903.* Grosse, gut gefüllte, orangefarbene, rosa getuschte Blumen von starkem Duft. Knospe lang und aufrecht. Strauch wüchsig und blühbar.
! h. n.	1994	**Friedrich Harms** *N. Welter 1901.* Blume rahmgelb mit orangefarbener Mitte. Knospe sehr lang. Von feinem Duft und willig blühend. Franz Degen *(Hinner 1901)* ist hiervon kaum abweichend.
! h. m. n.	6	**Gloire de Dijon** *Jacotot 1853.* Gold- oder lachsgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.
! n.	2173	**Goldelse.** Blume mittelgross, goldig-orangefarben, wohlriechend. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,80
h. m. n.	1976	**Goldquelle** *P. Lambert 1899.* Mittelgross, halb gefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	1954	**Hofgartendirektor Graebener** *P. Lambert 1899.* Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose.
! h. n.	1978	**Lady Roberts** *Cant 1903.* Schön geformt, rötlichgelb, prächtige Knospe. Erhielt von der National Rose Society die höchste Auszeichnung.
! h. m. n.	540	**Madame Bérard** *Levet 1872.* Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
! h. n.	1515	**Madame Chédane-Guinoisseau** *Levet 1880.* Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
! h. n.	417	**Madame Falcot** *Guillot f. 1858.* Mittelgross, nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
h. m. n.	1301	**Madame Honoré Defresne** *Cl. Levet 1886.* Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
! h. m. n.	1977	**Madame Jean Dupuy** *P. Lambert 1902.* Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.
! h. n.	1953	**Madame Jules Gravereaux** *Soup. & Nott. 1901.* Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung. Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.
! h. n.	2015	**Madame Ravary** *Pernet Ducher 1899.* Blume gross, gefüllt, orangefarben. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	1126	**Mademoiselle Francisca Krüger** *Nabon. 1879.* Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend.
! h. m. n.	307	**Maréchal Niel** *Pradel 1864.* Die grosse, goldgelbe Blume dieser weltberühmten Rose ist besonders in ihrer halb aufgeblühten Becherform von unübertroffener Formenschönheit und duftet köstlich. Strauch starkwüchsig, rankend; verlangt geschützte Lage und darf nicht oder nur wenig beschnitten werden.
! h. m. n.	517	**Marie Van Houtte** *Ducher 1872.* Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
! h. m. n.	553	**Perle des jardins** *Levet 1874.* Dunkelkanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Schön.
h. n.	2022	**Perle von Godesberg** *Schneider 1902.* Blume von gold- in hellgelb übergehend, Rand heller. Etwas lockerer gefüllt als Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt.
h. n.	1851	**Princesse Alice de Monaco** *Weber 1894.* Blume mittelgross, gut gefüllt, sehr zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	1850	**Souvenir de Catherine Guillot** *P. Guillot 1896.* Gelb, rötlich überlaufen, sehr wohlriechend. Knospe länglich.
h. n.	1963	**Souvenir de Pierre Notting** *Soup. & Nott. 1902.* Gross, gut gefüllt, aprikosengelb mit goldgelb vermischt, Blumenblätter karminrosa berandet. Schöne, lange Knospe.
! n.	2133	**Souvenir of Stella Gray** *A. Dickson & Sons 1908.* Strauch gut verzweigt und blühwillig. Blume mittelgross, schön gefüllt, orangelachsfarben, zinnoberrot überlaufen. Niedrig 1 St. M. 1,00
n.	1080	**Sunset** *P. Henderson 1883.* Safrangelb, orangefarben überlaufen, stark duftend; dunkler als Mad. Falcot.
n.	1993	**Undine** *Jacobs 1901.* Die kleinen Blumen haben eine auffallende, leuchtend orange mit rot getuschte Farbe.

Rosa.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2160	**Baronne Henriette de Loew** *Nabonn. 1889.* Weisslichrosa mit gelber Mitte, ziemlich gefüllt, duftend, sehr dankbar blühend.
! h. n.	1767	**Belle Siebrecht** *Dickson 1894.* (Mrs. W. J. Grant.) Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich meltaufrei. Ueberaus reichblühend.
! n.	2168	**Betty** *A. Dickson 1906.* Rosakupferfarbene, goldig überlaufene, grosse, gut gefüllte, stark duftende Blume. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Herbstfrösten. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. n.	1853	**Camoëns** *Schwartz 1881.* Blume mittelgross, gefüllt, rosa.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	1599	**Catherine Mermet** *Guillot f. 1869.* Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
! n.	2035	**Comte Amédé de Foras** *A. Gamon 1900.* Blume sehr gross, gut gefüllt, schön rosafarben, öffnet sich leicht. Knospe länglich. Strauch wüchsig und reichblühend.
n.	2135	**Contessa Cecilia Lurani** *P. Bräuer 1908.* Aehnelt im Wuchs der „Kaiserin Auguste Viktoria", von der sie abstammt, und ist ebenso blühbar. Blume gross, gut gefüllt, lachsrosafarben, fein duftend. Niedrig 1 St. M. 2,00
h. m. n.	1874	**Duchess of Albany** *W. Paul 1888.* Sport von „La France", jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
! h. n.	1979	**Farbenkönigin** *Hinner 1901.* Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte.
! n.	2094	**Frau Ernst Borsig** *P. Lambert 1907.* Die mittelgrosse Blume ist hoch und regelmässig gebaut, karminrosa, gelb überlaufen, wohlriechend. Strauch aufrecht, buschig. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
! n.	2140	**Frau Oberhofgärtner Singer** *P. Lambert 1908.* Blume gross, gefüllt, zart rosa mit weisslichem Rande, fein duftend. Knospe lang, rosa. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 2,00
h. m. n.	2000	**Frau Peter Lambert** *Welter 1902.* Blume dunkelrosa, lachsfarben überlaufen, in Grösse und Form der Kaiserin Auguste Viktoria gleich.
! n.	2171	**Frau Philipp Siesmayer** *P. Lambert 1908.* Gross, ziemlich gefüllt, gelbrosa. Strauch starkwüchsig, reichblühend und hart.
n.	2130	**Fürstin Bülow** *P. Bräuer 1908.* Blume schön gebaut, gelbrosa, mit roten und weissen Tönen durchsetzt, fein duftend. Strauch gut verzweigt und sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
! n.	2089	**G. Nabonnand** *Nabonnand 1880.* Blume ziemlich gefüllt, zart rosa, gelb überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und sehr blühbar.
! h. m. n.	1083	**Grace Darling** *Bennet 1884.* Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Schön.
! n.	2141	**Grossherzog Friedrich** *P. Lambert 1908.* Knospe spitz, frisch karminrot. Blume ziemlich gross, dunkelrosa, gelblich überlaufen. Erhielt in Mannheim 1907 den höchsten Preis als die beste deutsche Neuheit. Niedrig 1 St. M. 2,00
! h. m. n.	2027	**Gustav Grünerwald** *P. Lambert 1903.* Die schön gebaute und gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte. Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang und spitz. Strauch wüchsig, aufrecht und reichblühend.
! n.	2174	**Hector Mackenzie** *Guillot 1908.* Gross, schön gebaut, leuchtend karminrosa, stark duftend, Empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
! n.	2163	**Helen Good** *Good & Rees Co. 1908.* Die grosse Blume hat eine zarte rosa Farbe mit dunklerem Rande. Stammt ab von Maman Cochet. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. n.	2005	**Helene Welter** *N. Welter 1903.* Die leuchtend rosafarbenen Blumen tragen sich stets aufrecht, sind gross, gut gefüllt, sehr wohlriechend und entwickeln sich bis in den Herbst hinein. Eine feine Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	2069	**Herero-Trotha** *P. Lambert 1906.* Eine dankbar blühende, starkwüchsige Sorte. Die Farbe der grossen Blume ist rosa mit bräunlichgelben und lachsfarbenen Tönen. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	2091	**Hermann Raue** *P. Lambert 1905.* Blume sehr gross, gut gefüllt, lachsrosa mit dunklerer Mitte, stark duftend. Knospe lang. Strauch kräftig, aufrecht, reichblühend.
h. m. n.	278	**Homère** *Robert 1858.* Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet.
h. n.	836	**Jean Ducher** *Vve. Ducher 1883.* Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
! h. n.	1986	**Königin Karola** *Türke.* Die grossen, bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und gebaut und prächtig silberigrosa gefärbt. Knospe lang und spitz.
n.	2090	**Königin Wilhelmina** *Verschuren 1905.* Blume sehr gross, dicht gefüllt, rosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. n.	2084	**Kronprinzessin Cäcilie** *J. C. Schmidt 1907.* Grosse, zart silberigrosafarbene Blume. Knospe lang. Blüht den ganzen Sommer hindurch. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. n.	860	**Lady Mary Fitzwilliam** *Bennet 1882.* Zart fleischfarbigrosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
! h. m. n.	137	**La France** *Guillot f. 1867.* Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
! n.	2175	**La Tosca** *Schwartz 1900.* Zart rosa, gelblich überlaufen, gross, ziemlich gefüllt. Strauch wüchsig und blühbar. Empfehlenswert.
n.	2080	**Lina Schmidt-Michel** *P. Lambert 1906.* Strauch sehr starkwüchsig, blüht reich bis in den Herbst. Blume gross, halbgefüllt, leuchtend rosa. Knospe schön geformt, spitz.
! n.	2151	**Lyonrose** *Pern.-Duch. 1908.* (Pernetiana.) Die grosse, schön gefüllte Blume dieser prächtigen Rose hat eine ganz neue, aus korallenrot, lachsfarben und gelb gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, dazu einen angenehmen Duft. Der wüchsige Strauch blüht reich und remontiert. Erhielt verschiedene höchste Preise. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay** *Pernet-D. 1894.* Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
! h. m. n.	1757	**Madame Caroline Testout** *Pernet-D. 1890.* Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Allgemein geschätzt und beliebt.
! h. n.	2009	**Madame Jules Grolez** *Guillot 1896.* Blume gross, gefüllt, schön gebaut, kupferigrosa. Strauch sehr blühwillig. Eine vorzügliche Sorte.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2131	**Madame Wagram comtesse de Turenne** *Bernaix 1893.* Eine vorzügliche Sorte mit sehr grossen, bis über 12 cm breiten, seidig rosafarbenen Blumen und grossen eiförmigen Knospen.
! h. m. n.	2025	**Mademoiselle Blanche Martignat** *Gamon 1904.* Eine sehr grosse, schön gefüllte, lachsrosafarbene, fein duftende Blume. Strauch wüchsig und reichblühend.
! h. m. n.	1859	**Mademoiselle Hélène Gambier** *Pernet-Ducher 1895.* Mittelgross bis gross, stark gefüllt, zart lachsfarbenrosa, dankbar blühend.
! h. m. n.	1768	**Maman Cochet** *Sc. Cochet 1892.* Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Schön.
! h. n.	2004	**Mildred Grant** *Dickson 1901.* Eine grosse, schalenförmige, zart hellrosafarbene Blume mit spitzkegeliger Mitte, in aufrechter Haltung. Schön!
n.	2066	**Mrs. A. Byass** *W. Paul & Son 1905.* Die mittelgrosse bis grosse Blume ist rosa und zinnoberrot gefärbt, zuweilen hellrosa und weiss gefleckt.
! n.	2132	**Mrs. B. R. Cant** *Cant 1902.* Blume dunkelrosa, Mitte silberigrosa. Im Wuchs der „Maman Cochet" ähnlich, doch kräftiger.
! n.	1910	**Mrs. E. Mawley** *Dickson 1899.* Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend. Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.
h. n.	1872	**Mrs. Robert Garrett** *Cook.* Blume lebhaft zart rosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Treibsorte, kräftig und sehr blühbar.
! h. n.	2028	**Oberbürgermeister Dr. Troendlin** *E. Kaiser 1904.* Eine grosse, zart hellrosafarbene, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt. Hat alle guten Eigenschaften der Testout, von der sie abstammt, geerbt.
! n.	2121	**Otto v. Bismarck** *J. C. Schmidt 1908.* Sämling von „Madame Caroline Testout" × „La France", dem der vom „Praktischen Ratgeber" seit Jahren für die beste deutsche Neuzüchtung ausgesetzte Preis von 3000 M. nach wiederholter Prüfung zuerkannt wurde. Die schön gebaute Blume ähnelt in der Farbe der „La France". Die Belaubung hat Testout-Charakter. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist meltaufrei und blüht den ganzen Sommer hindurch. Niedrig 1 St. M. 1,50
! h. n.	1886	**Papa Lambert** *P. Lambert 1899.* Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt. Schön.
h. m. n.	2029	**Perle von Heidelberg.** Ist der bekannten „La France" ganz gleich und kränkelt nicht wie jene. Deshalb ein guter Ersatz für La France.
! h. n.	2014	**Pharisäer** *Hinner 1901.* Diese von „Belle Siebrecht" abstammende Rose hat hübsch fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte. Remontiert im Herbst gut.
! n.	2143	**Prince de Bulgarie** *Pernet-Ducher 1901.* Blume sehr gross, zart rosa, lachsfarben überlaufen. Hübsche Knospe. Eine vorzügliche, dankbar blühende Sorte.
h. m. n.	1105	**Reine Nathalie de Serbie** *Soupert & Notting 1885.* Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
! h. n.	182	**Souvenir d'un ami** *Belot D. 1846.* Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Schön.
! h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone** *Bennet 1886.* Blume zart rosa, Mitte dunkellachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.
n.	2134	**Wilhelm Hartmann** *P. Bräuer 1908.* Frisch rosenrot auf gelbrotem Grunde. Strauch ein dankbarer Blüher. Niedrig 1 St. M. 2,00
n.	2040	**William Notting** *Soup. & Nott. 1904.* Blume gross, schön gefüllt, von aufrechter Haltung. Farbe leuchtend lachsgelb mit korallenroter Rückseite. Knospe lang. Eine verbesserte Mad. Abel Chatenay.
! n.	2178	**William Shean** *A. Dickson 1907.* Blume sehr gross, reinrosa mit gelblicher Aderung. Niedrig 1 St. M. 1,00

Rot.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2169	**Charles J. Grahame** *A. Dickson 1906.* Eine prächtig gebaute, orange-karmesinfarbene Rose. Niedrig 1 St. M. 1,00
h. m. n.	1852	**Christine de Noué** *J. B. Guillot 1891.* Blume gross, gefüllt, dunkelbräunlichpurpurn, wohlriechend.
! n.	2161	**Comtesse Festétics Hamilton** *Nabonn. 1893.* Karminrot mit kupferfarbenem Grunde. Blüht reich, auch im Herbst.
! h. n.	1949	**corallina** *W. Paul & Son 1900.* Dunkelzinnoberrosa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.
! n.	2071	**Dean Hole** *A. Dickson & Sons 1905.* Diese prächtige Rose blüht reich während des ganzen Sommers. Die Blume ist gross, schön geformt, von einem silberigen, lachsfarben getönten Karmin. Sie erhielt viele erste Preise. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	2110	**Ecarlate** *Boytard.* Die halbgefüllten, mittelgrossen Blumen sind wunderschön feurig scharlachrot gefärbt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	2073	**Etoile de France** *J. Pernet-Ducher 1905.* Blume gross, schön gefüllt und prächtig geformt, von samtig roter Farbe. Sie kommt auf ihrem langen, starken Stiel schön zur Geltung. Knospe schön langgestreckt. Strauch kräftig und reichblühend.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2138	**Excellentie G. van Tienhoven** *Lourens 1908.* Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Blume leuchtend rot. Wurde auf der Haarlemer Rosenschau 1907 hoch bewertet. Niedrig 1 St. M. 1,25
h. n.	1950	**François Crousse** *P. Guillot 1900.* Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose.
h. n.	1780	**Francis Dubreuil** *Dubreuil 1894.* Lebhaft purpurkarmesin, schön geformt. Knospe lang.
n.	2139	**Frau Geheimrat Dr. Staub** *P. Lambert 1908.* Strauch kräftig und blühbar. Blume gross, kelchförmig, tiefrot, sehr wohlriechend. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. n.	2003	**Freiherr von Marschall** *P. Lambert 1903.* Blume gefüllt, dunkelkarminrot, an langem Stiel. Knospe lang und spitz. Der wüchsige Strauch hat blutrotes Laub. Schnitt- und Gruppenrose.
n.	2085	**Friedrichsruh** *J. C. Schmidt 1907.* Blume gross, dunkelblutrot, von feinem Wohlgeruch. Blüht den ganzen Sommer. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! n.	2162	**Général Gallieni** *Nabonn. 1899.* Bräunlichrot, kupfrig überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und blühbar.
! h. n.	2074	**General Mac Arthur** *J. G. Hill 1905.* Blume sehr gross, gefüllt, von schöner Form, prachtvoll scharlachrot. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. m. n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig** *Müller 1897.* (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
! n.	2142	**Gruss an Sangerhausen** *Dr. Müller 1905.* Blume gross, gefüllt, leuchtend dunkelrot, fein duftend. Strauch wüchsig. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	1884	**Gruss an Teplitz** *Geschwind 1897.* Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlach-zinnoberroten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.
! h. m. n.	1915	**Johanna Sebus** *Dr. Müller 1899.* Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch Gut remontierend.
! h. m. n.	1995	**Liberty** *A. Dickson 1900.* Ist den besten dunklen, feurig roten Teerosen zuzuzählen. Eine schöne Gruppen- und Schnittrose.
n.	1952	**Madame Aug. Guillaud** *E. Guillaud 1900.* Mittelgross, dunkelamarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst.
! h. n.	962	**Madame Lombard** *Lacharme 1877.* Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Strauch sehr blühbar und wüchsig.
! h. n.	1877	**Marquise Litta de Bréteuil** *Pernet-Ducher 1894.* Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot, Mitte zinnoberrot, stark duftend.
h. n.	1854	**Marquise of Salisbury** *Pernet p. 1891.* Blume mittelgross, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtig rot, Knospe länglich, reichblühend.
! n.	1980	**Morgenrot** *P. Lambert 1903.* Gross, einfach, feuerrot, Mitte weiss, ähnlich Carmine Pillar, doch etwas dunkler. Eine rankende, remontierende Rose für Säulen, Wände usw.
! n.	1777	**Papa Gontier** *Nabon. 1882.* Blume langgestreckt, gross, halbgefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattierter Mitte. Vorzügliche frühe Treibrose.
h. n.	1956	**Princess Bonnie** *Dingee 1897.* Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5—6 auf festen aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne reichblühende Gruppen- und Topfrose.
! n.	1867	**Reichsgraf E. v. Kesselstatt** *P. Lambert 1887.* Blume mittelgross, fast gefüllt, leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend, Strauch kräftig wachsend. Schnittrose.
! h. n.	2092	**Reine Marguerite d'Italie** *Soup. & Nott. 1905.* Blume gross, gefüllt, karminfarben, centifolienartig duftend. Strauch sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	868	**Reine Marie Henriette** *Levet 1879.* Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
n.	2112	**Reverend David R. Williamson** *Dickson 1905.* Blume gross, schalenförmig, dunkelzinnober, braun überlaufen, fein duftend. Blüht auch gut im Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75
! n.	2144	**Rhea Reid** *E. G. Hill 1908.* Lebhaft rot, wohlriechend, andauernd blühend. Wurde in Bagatelle als beste Rose von 1908 durch den I. Preis ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 2,00
! h. n.	2075	**Richmond** *E. G. Hill 1905.* Blume leuchtend dunkelrot und nicht verblauend; übertrifft „Liberty". Vorzügliche, stetig blühende Treibrose und schöne Gruppensorte. Niedrig 1 St. M. 0,75
! n.	2145	**Rosalind Orr English** *E. G. Hill 1906.* Blumen an langen Stielen, leuchtend karminrosa. Blüht dankbar. Niedrig 1 St. M. 0,75
h. m. n.	1276	**The Meteor** *Ewans 1887.* Dunkelsamtigkarmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.
h. n.	2026	**Triomphe de Pernet père** *Pernet père 1891.* Eine schöne Gruppenrose mit grossen, gefüllten, lebhaft roten Blumen. Knospe sehr lang. Strauch wüchsig und fortwährend blühend.
n.	2095	**Triumph** *Hill & Co. 1907.* Gross, gefüllt, dunkelkarmin, karmesin überlaufen, duftend. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
! n.	2076	**Wenzel Geschwind** *Geschwind 1906.* Die sehr reich ansetzenden, dunkelroten Blumen verbrennen nicht in der Sonne. Strauch hart und blühbar.
h. n.	1131	**William Francis Bennet** *Bennet 1884.* Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	310	**centifolia major** *hort.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1840	„ **minor** *hort.* Gegen 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.
n.	1225	„ **parviflora** *hort.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, bis 3 cm breiter rosafarbener Blüten.
n.	1873	**Königin von Dänemark** *Booth 1816.* Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit, und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.
! h. m. n.	971	**Blanche Moreau** *Mor.-Robert 1880.* Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontiert.
! n.	1791	**cristata** *Vibert 1827.* Blume gross, gefüllt, lebhaft rosa, mit grossen, stark bemoosten Kelchabschnitten.
n.	1957	**Cumberland Belle** *Dingee 1901.* Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von $1^1/_2$—$2^1/_2$ m Länge macht.
n.	1408	**Eugénie Guinoisseau** *Bertrand G. 1864.* Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.
! h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
! n.	2116	**James Veitch** *E. Verdier 1865.* Die gefüllte, mittelgrosse Blume hat eine eigentümliche, schieferfarbenviolette, feurig rot überlaufene Farbe. Remontiert.
n.	1409	**Madame Moreau** *Mor.-Robert 1872.* Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend.
n.	199	**Salet** *Lacharme 1854.* Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2128	**Abelle Weber-Paté** *P. Lambert 1905.* Die mit kleinen, schneeweissen, gefüllten Blumen besetzten Rispen haben gut aufrechte Haltung. Strauch gedrungen, 40 cm hoch, reichblühend.
! n.	2061	**Aennchen Müller** *J. C. Schmidt 1907.* Wird 50—60 cm hoch und bringt vom Juni bis November fortwährend grosse, aufrechte Rispen dunkelrosafarbener Blumen.
! n.	2041	**Aschenbrödel** *P. Lambert 1903.* Blume klein, gefüllt, rosa mit lachsfarbener Mitte, wohlriechend. Bildet 40—50 cm hohe, gedrungene Büsche, die bis zum Frost reich blühen.
! n.	2157	**Bébé Leroux** *Soup. & Nott 1900.* Der gedrungene, 40—50 cm hohe Strauch bringt grosse Rispen weisser, duftender, mittelgrosser Blumen.
n.	1592	**Clotilde Soupert** *Soupert 1889.* Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön.
! n.	2158	**Colibri** *Lille 1898.* Eine niedrige, buschige Gruppenrose mit grossen, gefüllten, schwefelgelben, in weiss übergehenden Blumen.
! n.	2018	**Etoile de mai** *Gamon 1893.* Blume klein, schwefelgelb. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Gute Einfassungs- und Gruppenrose.
! n.	1896	**Eugenie Lamesch** *P. Lambert 1899.* An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe, mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.
! n.	2001	**Frau Cécile Walter** *P. Lambert 1904.* Blume klein, gut gefüllt, kanariengelb, in weiss übergehend, wohlriechend, in reichen Rispen blühend. Wuchs niedrig, rundlich.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
!	n.	1346	**Gloire des Polyantha** *Guillot f. 1887.* Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
	n.	1982	**Herzblättchen** *Geschwind 1889.* Leuchtend karmin, ausserordentlich reich und öfter blühend. Hübsche Gruppen- und Einfassungsrose.
!	n.	1918	**Katharina Zeimet** *P. Lambert 1901.* Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Empfehlenswert.
!	n.	1897	**Leonie Lamesch** *P. Lambert 1899.* Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Ganz eigenartiges Farbenspiel.
	n.	1983	**Madame Allégatière** *Allégatière 1889.* Leuchtend karminrosa, reich und öfter blühend, winterhart.
! h. m.	n.	1968	**Madame Norbert Levavasseur** *Levavasseur 1903.* Eine niedrig bleibende Crimson Rambler mit etwas dunkleren, leuchtend karminpurpurnen Blüten in ausserordentlich reichen Rispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen. Wird nur 50—60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung.
	n.	2113	**Mademoiselle Alice Rousseau** *Rose Vilin 1904.* Blume hübsch gebaut, fleischfarbenweiss, Knospe gelblichrosa. Strauch 40—50 cm hoch.
!	n.	2019	**Mademoiselle Cécile Brunner** *Vve. Ducher 1881.* Die kleinen, gefüllten Blumen sind leuchtend rosa auf gelbem Grunde und bilden reiche Rispen.
!	n.	2081	**Maman Levavasseur** *Levavasseur 1907.* Ein Abkömmling der Sorte Mad. Norbert Levavasseur, von gedrungenem Wuchs, gegen 40 cm Höhe erreichend. Die Farbe der Blumen, die in ausserordentlicher Fülle in grossen Rispen hervorgebracht werden, ist ein helles Karmin-karmesin, welches nicht verblaut. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n.	2159	**Marguerite Rose** *Robichon 1905.* Die hoch über dem Laube, zu 3—5 stehenden Blumen sind ziemlich gross, schön geformt, dunkelrosa.
!	n.	1967	**Marie Pavié** *Allégatière 1888.* Weisslichrosa, sehr reichblühend. Strauch 60—70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.
	n.	2129	**Martha** *P. Lambert 1906.* Die kleine, halbgefüllte, kupfrigrosafarbene Blume trägt sich in kleinen Rispen aufrecht über dem Laube. Strauch 30—40 cm hoch, sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n.	964	**Mignonette** *Guillot f. 1881.* Zart rosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
	n.	1925	**Miniature** *Alleg. 1885.* Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.
!	n.	1766	**Mosella** *Lambert 1895.* Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
!	n.	2114	**Mrs. Cutbush** *Levavasseur 1907.* Dieser hübsche Sport der Sorte „Mad. Norbert Levavasseur" hat hellrosa bis rosapurpurne Blumen und bleibt niedriger als diese. Für Gruppen und Topfkultur. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n.	1836	**Perle des rouges** *Dubreuil.* Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
	n.	2011	**Petit Constant** *Soup. & Nott. 1899.* Knospen zinnoberorange, Blumen 6 cm breit, halbgefüllt, von dunkelrosa in helllachsfarben und zart rosa übergehend. Strauch reichblühend.
!	n.	1996	**Philippine Lambert** *P. Lambert 1903.* Die mittelgrossen, gefüllten, regelmässig geformten Blumen sind rosafleischfarben und duften maiglöckchenähnlich. Knospe karminrosa. Strauch 50—60 cm hoch.
	n.	2006	**Rosalinde** *J. C. Schmidt 1903.* Die mittelgrossen, gefüllten, lachsrosafarbenen Blumen stehen in ausserordentlich reichen Rispen. Von niedrigem Wuchs.
!	n.	2097	**Rösel Dach** *L. Walter 1907.* Die lockeren Rispen dicht gefüllter, dunkelrosafarbener Blumen stehen über dem Laube der niedrigen, buschigen Pflanze. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n.	1997	**Schneekopf** *P. Lambert 1903* (Tee-Polyantha). Der aufrecht wachsende Strauch wird ca. 60 cm hoch und bringt grosse Rispen leicht gefüllter, mittelgrosser, schneeweisser Blumen, die sich gut öffnen und ununterbrochen bis in den Herbst erscheinen.
!	n.	1919	**Schneewittchen** *P. Lambert 1901.* Reizende kleine Gruppen- und Einfassungsrose, die nur 30—40 cm hoch wird. Bedeckt sich mit einem lange dauernden Flor grosser Blütenrispen, die mit zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen besetzt sind.

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,50; 100 Stück M. 40,00.

!	n.	2146	**Beauty of Rosemawr** *Conard & Jones 1904.* Eine verbesserte Hermosa. Blume mittelgross, schön karminrosa. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n.	339	**Cramoisi supérieur** *Coquerau 1832.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2030	**Ducher** *Ducher 1870.* Schöne, reinweisse, reichblühende Monatsrose. Auch für Topfkultur und Treiberei geeignet. Passende Grabzierde.
! n.	847	**Fellemberg** *Fellemberg 1857.* Die wertvollste, stärkstwüchsige aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In schöner Ausbildung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von reizvoller Wirkung.
n.	1864	**Gloire de Laurentia.** Liliputröschen. Blume sehr klein, dunkelrosa, Strauch sehr reichblühend. Wird nur ca. 20 cm hoch.
! n.	64	**Hermosa** *Marchereau 1840.* Mittelgross, gefüllt, zart rosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
n.	2189	**Leuchtfeuer** *H. Kiese 1909.* (Gruss an Teplitz×Cramoisi supérieur.) Die grossen, gefüllten Blumen sind leuchtend blutrot und duften herrlich. Blüht den ganzen Sommer bis zu den Frösten. Wurde als eine der schönsten Monatsrosen der Gegenwart von dem Verein deutscher Rosenfreunde durch ein Wertzeugnis ausgezeichnet. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
! n.	1344	**Madame Laurette Messimy** *Guillot f. 1888.* Mittelgross, rosa auf kupfriggelbem Grunde. Sehr blühbar.
n.	1920	**Santa Rosa** *Burbank 1899.* Eine schöne neuere Monatsrose, die in bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau.
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.
	1775	*Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.*
! n.	1999	**Unermüdliche** *P. Lambert 1904.* (Bengalhybride.) Die mittelgrossen, halbgefüllten Blumen sind karminpurpurn mit weissem Auge. Sie stehen in grossen, breiten Rispen und entwickeln sich ohne Unterlass bis spät in den Herbst hinein.
n.	1926	**Werners Liebling** *Werner 1902.* Eine Verbesserung der bekannten Cramoisi supérieur, von der sie abstammt. Ist kräftiger im Wuchs und widerstandsfähiger als diese und ausserordentlich blühwillig. Die leicht gefüllte Blüte ist schön leuchtend dunkelkarmesin.

i) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 3,00 bis 4,50; 10 Stück M. 25,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

!	1772	**Aglaia** (gelb)	Beschreibungen siehe unter Kletter-Rosen.
!	347	**Belle de Baltimore** (weiss)	
!	1756	**Crimson Rambler** (rot)	
!	1974	**Dorothy Perkins** (rosa)	
!	1558	**Madame Sancy de Parabère** (rosa)	
!	1890	**Rubin** (rot)	
!	69	**Ruga** (weiss)	

k) Kletter-Rosen.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Kletterrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

1 Stück M. 0,70 bis 1,25; 10 Stück M. 6,00 bis 10,00; 100 Stück M. 50,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 5,50.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,00.

Weiss.

! n.	1902	**Albéric Barbier** *Barbier 1900.* (Wichur. hybr.) Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Teerosengeruch.
n.	1989	**Alexandre Trimouillet** *Barbier 1903.* (Wichur. hybr.) Blumen in Rispen, gross, gefüllt, weiss mit leicht rosalachsfarbener Mitte. Strauch starkwüchsig.
! n.	2155	**Augenschein** *P. Lambert 1905.* Blumen milchweiss, gross, gefüllt, zu 3—7 auf langen Stielen, stark duftend. Strauch sehr starkwüchsig und hart.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät.	Form	Nr.	
! h.	n.	347	**Belle de Baltimore** *Feast 1843.* Eine schöne, weisse Kletterrose; Blüte mittelgross, leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. Im Rosengarten der Baumschule ist diese Sorte als Girlande in grösserem Massstabe angepflanzt und erregt im Schmuck ihrer Blüten allgemeine Bewunderung.
	n.	1213	**Daniel Lacombe** *Allard 1885.* Mittelgross ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
	n.	1990	**Emile Fortépaule** *Barbier 1903.* (Wichur. hybr.) Blume gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss mit schwefelgelber Mitte. Von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.
	n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Chr. Weigand 1901.* Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind weiss, im Aufblühen gelb und wohlriechend. Die Pflanze wächst stark und hat glänzend grünes Laub.
	n.	1891	**Evergreen Gem** *Manda 1899.* (Wichur. hybr.) Blumen in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5—6 cm breit, stark duftend. Strauch starkwüchsig.
!	n.	891	**Félicité et Perpétue** *Jaques 1827.* Mittelgross, hellfleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
	n.	1965	**François Foucard** *Barbier 1901.* (Wichur. hybr.) Blumen halbgefüllt, 6—7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
	n.	2062	**François Guillot** *Barbier 1905.* (Wichur. hybr.) Knospe gelblichweiss, Blume milchweiss, 8—10 cm breit, schön gefüllt. Starkwüchsig und reichblühend.
	n.	2051	**François Poisson** *Barbier 1904.* (Wichur. hybr.) Blumen gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss, Mitte gelb, in aufrechten Rispen. Strauch starkwüchsig.
	n.	1944	**gardeniiflora** *E. Benary 1900.* Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser.
	n.	*1288*	*grandiflora Bernaix siehe unter Abteilung „n".*
!	n.	2023	**Gruss an Zabern** *P. Lambert 1904.* Reicher Flor reinweisser, duftender, gefüllter Blüten in grossen Rispen. Strauch wüchsig und hart. Eine der besten weissen Kletterrosen.
	n.	2111	**Joseph Lamy** *Barbier 1906.* (Wichur. hybr.) Die grosse, halbgefüllte Blume geht von hellrosa in weiss über.
	n.	2053	**La perle** *Fauque & fils 1904.* (Wichur. hybr.) Blumen gefüllt, regelmässig gebaut, milchweiss, stark duftend. Sehr starkwüchsig.
	n.	1833	**Manda's Triumph** *Manda 1898.* (Wichur. hybr.) Die regelmässig gefüllten weissen Blumen erscheinen in wahrhaft verschwenderischer Fülle an den kräftig rankenden Trieben.
!	n.	*1975*	*moschata alba hort. siehe unter Abteilung „n".*
	n.	*1254*	*multiflora Thunb. siehe unter Abteilung „n".*
	n.	2190	**Pinson** *Barbier 1908.* Wichur. × Souv. de Cath. Guillot. Blumen gross, halbgefüllt, rosaweiss. Knospe kupferigrosa. Strauch starkwüchsig. Niedrig 1 St. M. 1,50
	n.	1948	**Royal Cluster** *Conard & Jones 1899.* Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden gross; Farbe weisslichtrosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross.
! h.	n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
	n.	*1834*	*Schneelicht siehe unter Abteilung „m".*
	n.	1774	**Thalia** *P. Lambert 1896.* In derselben Art wie Aglaia und Euphrosyne, nur ist die Farbe reinweiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten sind als Schlingpflanzen und Säulenrosen wirkungsvoll.
!	n.	2034	**Trier** *P. Lambert 1904.* Eine remontierende Kletterrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blüht. Bringt grosse Rispen rahmweisser, leicht gefüllter Blumen, deren Knospen lachsrosa gefärbt sind. Winterhart.
	n.	1907	**White Dawson** *Ellwang & Barry 1901.* Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20—25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
	n.	*1701*	*Wichurana Crépin siehe unter Abteilung „n".*
	n.	1908	**Wichurana alba rubrifolia** *Conard & Jones Co. 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtend rot. Blüten sehr zahlreich.

Gelb.

! h.	n.	1772	**Aglaia** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hellgrünlichgelb, später etwas blasser, ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, teerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.
	n.	2185	**Buttercup** *Paul & Son 1908.* Knospe dunkelgelb, Blume einfach, schalenförmig, in gelbweiss übergehend. Niedrig 1 St. M. 1,50
	n.	1973	**Electra** *Veitch 1902.* Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Aehnlichkeit mit Aglaia.
	n.	2188	**Fräulein Octavia Hesse** *H. A. Hesse 1909.* Blume gross, weisslichgelb mit dunkelgelber, spitzer Mitte. Knospe ähnlich der der „Kaiserin Auguste Viktoria". Duft teerosenartig. Strauch sehr starkwüchsig. Jahrestriebe bis zu 3 m Länge bildend. (Wich. × Kaiserin Aug. Viktoria.) Empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 2,00
	n.	1892	**Gardenia** *Manda 1899.* (Wichur. hybr.) Blume 6—8 cm breit, gefüllt, rahmgelb, einzeln auf mittellangen Stielen. Knospe leuchtend gelb. Wuchs kräftig.
	n.	1895	**Jersey Beauty** *Manda 1899.* (Wichur. hybr.) Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Knospe gelb, Blume hellgelb bis weiss 6 cm breit, einzeln oder zu 2—4 Stück, sehr reichblühend.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
			Rosa. (Fleischfarben bis dunkel- und bläulichrosa.)
	n.	1970	**Adelaide Moullé** *Barbier 1902.* (Wichur. hybr.) Blume 5—7 cm breit, gefüllt, helllilarosa, Mitte dunkler, sehr reich in Rispen blühend.
	n.	1998	**Anna Rübsamen** *Weigand 1904.* (Wichur. hybr.) Eine hübsch gefüllte, mittelgrosse, schön rosafarbene Blume, in reichen Rispen stehend.
	n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina *L.*). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.
	n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
	n.	1992	**Blush Rambler** *B. Cant & Sons 1904.* Das zarte Rosa der in grosser Fülle den Strauch bedeckenden Blütenrispen wirkt im Verein mit dem lichtgrünen Laube ausserordentlich ansprechend.
	n.	1792	**Coupe d'Hébé** *Laffay.* Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
	n.	1842	**Dawson** *Dawson.* Blumen lebhaft rosafarben, ca. 4 cm breit, fast einfach, in grossen Rispen. Glänzend grüne Belaubung.
! h.	n.	1974	**Dorothy Perkins** *Perkins 1902.* (Wichur. hybr.) Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön.
	n.	2058	**Duc de Constantine** *Soup. & Nott. 1857.* Eine zwar alte, doch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Kletterrose mit grossen, gefüllten, seidenartig rosafarbenen Blumen.
	n.	1971	**Edmond Proust** *Barbier 1902.* (Wichur. hybr.) Hellrosa, Mitte dunkler, 7—10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig.
	n.	1972	**Elisa Robichon** *Barbier 1902.* (Wichur. hybr.) Lilarosa, Mitte hellgelb, halbgefüllt, 4—5 cm breit, in grossen Rispen und sehr reichblühend.
!	n.	1773	**Euphrosyne** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen reinrosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.
	n.	2109	**François Juranville** *Barbier 1906.* (Wichur. hybr.) Kräftiger Wuchs; Belaubung schön glänzend dunkelgrün. Blume gross, gefüllt, frischrosa
	n.	2127	**Frau Albert Hochstrasser** *Weigand 1908.* (Wichur. hybr.) Blume gefüllt, hellsilberigrosa. Erhielt in Mannheim 1907 den II. Preis für Neuheiten.
!	n.	2087	**Frau Lina Strassheim** *Strassheim 1907.* Ein Abkömmling der Crimson Rambler. Blume gut gefüllt, lachsrot und hellrosa, in grossen, schönen aufrechten Rispen.
	n.	2052	**Gerbe rose** *Fauque & fils 1904.* (Wichur. hybr.) Blume 6—8 cm breit, gefüllt, schalenförmig, schön rosa wie Baronne de Rothschild, duftend.
	n.	1143	**Geschwinds Orden** *Geschwind 1886.* Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
!	n.	1876	**Helene** *Lambert 1898.* Blume zart rosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
	n.	2064	**Jean Guichard** *Barbier 1905.* (Wichur. hybr.) Blume 7—8 cm breit, gut gefüllt, lebhaft lachskarminfarben. Knospe zinnoberrot mit gelb. Pflanze blühbar und starkwüchsig.
	n.	2191	**Jules Levacher** *Barbier 1908.* (Wichur. hybr.) Halbgefüllt, silberigrosa. Knospen karmin. Strauch kräftig und sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 1,50
	n.	2067	**Lady Gay** *H. Walsh 1905.* Stammt ab von Crimson Rambler und ähnelt Dorothy Perkins. Blume karmesinrosa. Strauch wüchsig und hart.
	n.	2054	**Léontine Gervais** *Barbier 1904.* (Wichur. hybr.) Blumen zu 3—7 in Rispen stehend, gefüllt, lebhaft karminlachsfarben mit gelber Mitte. Sehr starkwüchsig.
!	n.	1889	**Leuchtstern** *J. C. Schmidt 1899.* Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend. Empfehlenswert.
! h.	n.	1558	**Madame Sancy de Parabère** *Bonnet 1875.* Locker gefüllt, mittelgross, hellrosa, reich und sehr früh blühend. Schön!
	n.	1893	**May Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* (Wichur. hybr.) Blume zart rosa, in zahlreichen Rispen. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
!	n.	2156	**Minnehaha** *H. Walsh 1905.* (Wichur. × Paul Neyron.) Die gegen 6 cm breiten, gefüllten Blumen sind dunkelrosa, beim Aufblühen karminfarben und stehen in langen, hängenden Rispen zusammen. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,50
	n.	*1935*	*moschata Mill. variet., siehe unter Abteilung „n".*
	n.	*1936*	*multiflora grandiflora Zobel siehe unter Abteilung „n".*
	n.	1966	**Paul Transon** *Barbier 1901.* (Wichur. hybr.) Wuchs kräftig, Laub dunkelgrün, glänzend. Blumen 6—8 cm breit, zart rosafarben, teerosenartig duftend, in grossen Rispen.
	n.	1945	**Prairie Queen Everblooming** *Dingee & Conard 1899.* Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des ganzen Sommers Blumen in grossen Dolden. Wuchs niedrig.
	n.	1946	**Psyche** *Paul & Son 1899.* Laub dem der Crimson Rambler gleich. Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der Centifolien. Einmal blühend.
	n.	894	**Queen of the Prairies** *Feast 1843.* Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
!	n.	1903	**René André** *Barbier 1900.* (Wichur. hybr.) Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht, in rötlichweiss übergehend. Starker Teegeruch.
	n.	1894	**Ruby Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* (Wichur. hybr.) Blume leuchtend hellkarmesin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und blüht reich.
	n.	*1241*	*setigera Mchx. siehe unter Abteilung „n".*

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1149	**Schloss Luegg** *Geschwind 1886.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
n.	1775	**Setina** *Schwartz 1879.* (Kletternde Hermosa.) Klein, gefüllt, silberigrosa, gut remontierend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
! n.	2060	**Tausendschön** *J. C. Schmidt 1907.* Ein reicher Flor grosser Rispen von hübsch und regelmässig gefüllten, zart rosafarbenen Blumen ziert diese Sorte im Juni—Juli. Zur Bekleidung von Hauswänden, Lauben etc., als Pyramidenrose wird sie sich wertvoll erweisen.
n.	1837	**Universal Favourite** *Manda.* (Wichur. hybr.) Schön gefüllt, zart rosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	2055	**Valentin Beaulieu** *Barbier 1904.* (Wichur. hybr.) Blumen stark gefüllt, 6—7 cm breit, lebhaft rosa, in Rispen stehend. Strauch wüchsig.
n.	2122	**Veilchenblau** *J. C. Schmidt 1908.* Die in grossen Rispen stehenden Blumen dieses Sämlings der Crimson Rambler sind halbgefüllt, mittelgross und geben von rötlichlila in stahlblau über. Strauch kräftig, winterhart und widerstandsfähig gegen Krankheiten. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
! n.	2126	**Waltham Rambler** *W. Paul & Son 1903.* Die grossen, einfachen, rosafarbenen, in Rispen stehenden Blumen ähneln denen des „Leuchtstern", sind jedoch grösser.

Rot.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2150	**Alexandre Girault** *Barbier 1903.* (Wichur.×Papa Gontier.) Gross, dicht gefüllt, karmin mit lachsfarbener Mitte. Strauch starkwüchsig, glänzend dunkelgrün belaubt. Niedrig 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
! n.	2024	**Amadis** *Laffay 1827.* Grosse, ziemlich gefüllte, purpurzinnoberrote Blume. Wächst ziemlich aufrecht
n.	1964	**Auguste Barbier** *Barbier 1901.* (Wichur. hybr.) Reicher Flor von 6—7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen.
! n.	1765	**Carmine Pillar** *Paul & Son 1895.* Die grossen, 10—12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes Karmin über. Sie entwickeln sich in grosser Fülle bereits mit den frühest blühenden Kletterrosen, und der reiche Flor hält mehrere Wochen an.
! h. n.	1756	**Crimson Rambler** *Turner 1894.* Eine schon weit bekannte und beliebte Einführung aus Japan. Die Blumen stehen in reichen, aufrechten Rispen, sie sind klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab.
n.	1150	**Erinnerung an Brod** *Geschwind 1886.* Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
n.	1991	**Ferdinand Roussel** *Barbier 1903.* (Wichur. hybr.) Die gefüllten Blumen sind 6—9 cm breit, weinrot. Strauch kräftig wachsend.
n.	2149	**Francis** *Barbier 1907.* (Wichur. hybr.) Aehnelt in Wuchs, Belaubung und Blütenreichtum der Crimson Rambler. Blumen einfach, leuchtend rot bis hellrot, in grossen Rispen.
n.	1793	**fulgens.** Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
n.	2088	**Grossherzogin Eleonore von Hessen** *Strassheim 1907.* (Rosa multiflora×Crimson Rambler.) Blume mittelgross, gefüllt, blutrot. Wuchs stark, gedrungener als der der Crimson Rambler.
! n.	2086	**Hiawatha** *H. Walsh 1905.* Blume klein, dunkelkarmesin, Mitte weiss. Ein Sämling der Crimson Rambler.
n.	1831	**Himmelsauge** *Geschwind 1894.* Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Vollkommen winterhart.
n.	2125	**Immerblühende Crimson Rambler** *Ludorf 1908.* (Flower of Fairfield.) Blüht so reich und anhaltend wie „Madame Norbert Levavasseur", wird aber höher und buschiger als diese. Hat als Säulen- und Spalierrose jedenfalls eine Zukunft. Niedrig 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
n.	2063	**Joseph Billard** *Barbier 1905.* (Wichur. hybr.) Die einfache, 7—9 cm breite Blume ist leuchtend karminrot mit gelber Mitte. Laub glänzend dunkelgrün.
! n.	1139	**Max Singer** *Singer 1885.* Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.
n.	2065	**Philadelphia Rambler** *Conard 1902.* Blume grösser und besser gefüllt als die von Crimson Rambler, schön gebaut, samtig rot. Sehr reichblühend.
n.	1839	**Pink Roamer** *Manda.* (Wichur. hybr.) Blume 4 cm breit, einfach, zuerst lebhaft karmesin, nachher hellpurpurkarmin, Mitte weisslich; in reichen Rispen blühend; kräftig rankend.
n.	1947	**Purple East** *Paul & Son 1900.* Blumen halbgefüllt, mittelgross, 6—8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.
! h. n.	1890	**Rubin** *J. C. Schmidt 1899.* Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Sie sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das stark bedornte Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart. Prächtig in ihrem vollen, weithin leuchtenden Flor.
n.	1905	**The Lion** *Paul & Son 1900.* Die grossen, 9—12 cm breiten, einfachen Blumen ähneln denen der Carmine Pillar, sind im Aufblühen noch etwas feuriger scharlach, verblassen jedoch nachher stärker und blühen ca. 14 Tage später auf.
! n.	1906	**The Wallflower** *Paul & Son 1900.* Die Triebe sind von unten bis oben mit leuchtend karmesinroten, halbgefüllten, 7 cm breiten Blumen besetzt. Vorzüglich geeignet als Heckenrose und zur Bekleidung von Mauern und Zäunen.
n.	1904	**Wichurana rubra** *Barbier 1900.* Die gegen 4 cm breiten, einfachen Blumen sind schön leuchtend karmin mit weisser Mitte und stehen in grossen, reichlich ansetzenden Rispen. Strauch starkwüchsig.

l) Rosa rubiginosa hybrida.

Bastarde der schottischen Zaunrose (Sweet briar).

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 45,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1801	**Amy Robsart** *Lord Penzance 1894.* Dunkelrosa.
! n.	1804	**Anne of Gierstein** *Lord Penzance 1894.* Leuchtend karmesin.
n.	1806	**Brenda** *Lord Penzance 1894.* Blass fleischfarben.
n.	1800	**Flora Mc Ivor** *Lord Penzance 1894.* Weiss, rosa überhaucht.
n.	1823	**Green Mantle** *Lord Penzance 1895.* Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.
n.	1824	**Jeannie Deans** *Lord Penzance 1895.* Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnober, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
! n.	1826	**Julie Mannering** *Lord Penzance 1895.* Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
n.	1805	**Lady Penzance** *Lord Penzance 1894.* Kupferrot, Mitte gelb.
n.	1802	**Lord Penzance** *Lord Penzance 1894.* Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.
! n.	1825	**Lucy Bertram** *Lord Penzance 1895.* Dunkelzinnober, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.

m) Rosa rugosa hybrida.

Bastarde der japanischen Hagebuttenrose.

Die Rosa rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 40,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 4,50.
Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 9,00.

! n.	2002	**A parfum de l'Haÿ** *J. Gravereaux 1904.* Des köstlichen und starken Duftes und der grossen Blühwilligkeit wegen wird dieser Rose eine grosse Bedeutung für die Rosenölgewinnung prophezeit. Blume gut gefüllt, karmin. Strauch kräftig und hart.
n.	1819	**Belle Poitevine** *Bruant 1894.* Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Rispen blühend. Sehr wohlriechend.
n.	1814	**Blanc double de Coubert** *Cochet-C. 1892.* Blumen blendend weiss, in grossen Rispen, Strauch starkwüchsig.
! n.	2078	**Carmen** *P. Lambert 1906.* Strauch kräftig, bis 2 m hoch und widerstandsfähig. Schönes, dunkelgrünes Laub. Blumen einfach, gross, dunkelblutrot. Der erste Flor ist besonders reich, und der Strauch remontiert bis in den Herbst.
n.	1815	**Cibles** *Dr. Kaufm. 1894.* Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde.
n.	1816	**Hargita** *Kaufmann 1894.* Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Rispen, samtigdunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
n.	1958	**heterophylla** *Cochet-Cochet 1899.* (rugosa × lutea.) Blume 3 cm breit, halbgefüllt, in kleinen Rispen. Die Belaubung hat die Eigentümlichkeit, dass die Blättchen der am Grunde der Triebe sitzenden Blätter elliptisch, diejenigen der oberen Triebteile dagegen fast lineal geformt sind.
n.	2079	**Madame Ancelot** *Dr. Müller 1906.* Die sehr grossen, gut gefüllten Blumen sind silberigfleischrot gefärbt und entwickeln sich bis zum Herbst.
! h. n.	1361	**Madame Georges Bruant** *Bruant 1887.* Gross, halbgefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	2105	**Madame Laborie** *Gravereaux 1905.* Blume gross, schön gefüllt, lebhaft rosa, bis zu den Herbstfrösten erscheinend, rugosaartiges Laub.
n.	2106	**Madame René Gravereaux** *Gravereaux 1907.* Blume hübsch kelchförmig gebaut, wohlriechend, zart rosa auf gelblichem Grunde. Blüht während des ganzen Sommers.
! h. m. n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer** *Dr. Müller 1899.* Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberigrosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch.
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2107	**Monsieur Bienvêtu** *Gravereaux 1907.* Die grossen, gut gebauten Blumen sind schön tief lachsrosa. Strauch wüchsig und üppig belaubt.
! n.	1959	**New Century** *Van Fleet 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, in Rispen blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten; starker, aufrechter Wuchs.
n.	1822	**Rose-apples** *G. Paul & Son.* Blumen halbgefüllt, hellkarminrot. Strauch kräftig, blüht reich bis zum Herbst. Früchte lebhaft dunkelkarminrot.
! n.	2045	**Roseraie de l'Haÿ** *Cochet-Cochet 1902.* Blumen dunkelrot, früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.
n.	682	**rugosa** *Thbg.* } Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. } *Beschreibung und Preis siehe Seite 49.*
! n.	783	**rugosa alba** *hort.*
! n.	1810	**rugosa calocarpa** *Bruant.* Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte setzen in grosser Anzahl an und wirken sehr zierend.
n.	1809	**rugosa fimbriata.** Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefransten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
n.	2104	**rugosa germanica** *Dr. Müller.* Strauch sehr dankbar blühend. Blume gross, gefüllt, purpurviolett.
n.	1697	**rugosa Souvenir de Yeddo.** Blume gut gefüllt, hübsch geformt, wohlriechend, leuchtend karminrot. Blüht dankbar von Juni bis Herbst. Winterhart.
! n.	1834	**Schneelicht** *Geschw. 1894.* Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet** *Cochet-Cochet 1894.* Blume schön dunkelrosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön lebhaft rot.
! n.	2012	**Souvenir de Philémon Cochet** *Cochet 1899.* Die 10—12 cm breite, gefüllte Blume ist weiss mit zart rosafarbener Mitte. Erinnert an „Souvenir de la Malmaison". Strauch kräftig und gut remontierend.
n.	1821	**Souvenir de Pierre Leperdrieux** *Cochet-Cochet 1895.* Blume gross, 9—10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.
n.	1937	**Spaethiana** *Graebner.* (carolina × rugosa.) Strauch hübsch geformt, aufrecht. Belaubung schön lichtgrün. Blumen 7—8 cm breit, leuchtend purpurkarmesin, von Ende Juni bis August.
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
! n.	1830	**Thusnelda** *Dr. Müller-Weing. 1889.* R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zart rosafarbene Blüten. Remontierend und winterhart.

n) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	**M. 4,00**
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl	**„ 9,00**

n.	1782	**alba carnea** (Maiden's Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
n.	1224	**alpina pyrenaica** *Gouan.* Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4—5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.
n.	1929	**Anemonenrose** *Schmidt.* Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub teerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen R. laevigata *Mchx.* Im Winter zu schützen.
n.	1934	**Aschersoniana** *Graebner* (blanda × chinensis). 1½—2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Bringt im Juni in grosser Fülle ca. 5 cm breite, einfache, leuchtend karminpurpurne Blüten.
! n.	1362	**blanda** *Ait.* (virginiana *Mill.*). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
n.	1933	**Boursaultii** *Sweet* (alpina × chinensis). Hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.
! n.	1797	**Brennus** *Laffay 1830.* Eine alte, winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
n.	2192	**britzensis** *Koehne. L. Späth 1910.* Wurde hier aus kurdistanischem Samen erzogen. Bildet einen gegen 2 m hohen Strauch von aufstrebendem Wuchs, der im Mai-Juni einen reichen Flor grosser, bis 10 cm breiter, einfacher, zart fleischfarbener, in weiss übergehender, duftender Blumen bringt. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
! n.	1255	**californica** *Cham. et Schl.* Eine schöne Wildrose, die sich im Beginn des Juni mit einem reichen Flor leuchtend dunkelrosafarbener, einfacher, gegen 7 cm breiter Blumen bedeckt.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
n.	1941	**Chabertii** *hort. non. Déségl.* (canina × gallica). Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni—Juli blühend; Strauch gedrungen, niedrig bleibend.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	673	**cinnamomea** *L.* Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
n.	1942	**dahurica** *Pall.* Diese in der Kultur noch seltene ostasiatische Zimmetrose bildet einen gegen 1½ m hohen, buschigen, dicht belaubten Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche karminfarbene Blüten zieren.
n.	1738	**damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1880	**dumetorum** *Thuill.* Kräftiger, stark stacheliger Strauch, der im Flor seiner 6—7 cm breiten, rosafarbenen Blüten einen schönen Garten- und Parkschmuck abgibt.
n.	1835	**Epineux de la Chine** (Rosa anemoniflora *Fort.?*). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit reinweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter nelkenartig fein gefranst sind.
n.	754	**Fedtschenkoana** *Rgl.* Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hellmeergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni—Juli.
n.	1365	**Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
n.	1931	**ferox** *hort. non. M. B.* (= R. agrestis *Savi?)* Eine niedrige Rose mit feiner Belaubung und 2½ bis 4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.
n.	1930	**flava × spinosissima** *hort. berol.* Anf. Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frucht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.
n.	1367	**foliolosa** *Nutt.* Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Verein. Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
n.	1231	**gallica** *L.* Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni.
n.	1740	„ **conditorum** *Dieck.* Strauch ganz winterhart, bringt eine ausserordentliche Fülle bräunlichrosafarbener Blumen hervor. Im Orient werden die Blüten zu Konditoreizwecken verwendet und sind auch zur Bereitung von Rosenwasser sehr beliebt.
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sm.* Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zart rosa, im Juni.
n.	2033	**Gottfried Keller** *Dr. Müller 1902.* Der Strauch dieses Bastards der R. lutea ähnelt im Aussehen der letzteren. Die Blumen sind einfach, gold- bis dunkelgelb, wohlriechend. Remontiert gut. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1288	**grandiflora** *Bernaix* (moschata×multiflora). Eine schön dunkelgrün belaubte, kräftig wachsende, kletternde Sorte mit grossen, ca. 7 cm breiten, einfachen, reinweissen Blumen im Juni.
n.	1239	**Harrisonii** *hort.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert.
n.	1928	**Jundzillii** *Bess.* Blume 6—7 cm breit, einfach, rosa, reichblühend. Schön.
n.	1234	**kamtschatica** *Vent.* Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der Rosa rugosa *Thbg.* nahestehend. Blüten purpurkarmin, Ende Mai—Juni.
n.	1881	**Kochiana** *Koehne.* Wahrscheinlich ein Bastard von R. lucida und spinosissima. Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4—5 cm breiten, lebhaft karmesinroten Blüten im Juni.
n.	2148	**Les Rosati** *Gravereaux 1907.* Ein Bastard der Persian Yellow, der winterhart ist und den ganzen Sommer hindurch blüht. Blume mittelgross, gefüllt, lebhaft karmin mit gelber Mitte. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten.
n.	1901	**lucida alba.** Reinweiss blühende Spielart der vorhergehenden.
! n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten wenig verbreitete, hübsche Art.
! n.	683	**lutea bicolor** *Curtis.* Kapuzinerrose. Leuchtend orangerot, Rückseite gelb.
! n.	1932	**Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida.) Dieser hübsche Bastard bildet 1—1½ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laube und 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.
n.	1960	**Ma Surprise** *Guillot.* Eine Form oder ein Bastard der japanischen R. microphylla *Roxb.* mit weisslachsfarbenen Blüten.
n.	1943	**macrantha** *hort. non. Desportes.* Blume 8—9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni—Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.
n.	1390	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	n.	1935	**moschata** *Mill.* **variet.** Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten, hellrosafarbenen Blüten.
!	n.	1975	**moschata alba** *hort.* Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart ist. Blume sehr gross, weiss, einfach. Strauch 2—3 m hoch.
	n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reichblühend.
	n.	1936	**multiflora grandiflora** *Zabel.* Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürfende Form mit grossen, 7—8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.
!	n.	2043	**mundi** *Vibert 1835.* Die grosse Blume ist halbgefüllt, rot, weissgestreift und gescheckt. Eine der hübschesten der Provencerosen.
	n.	1257	**nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
	n.	1764	**oxyodon haematodes** *Crépin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5—6 cm breit, schön karmin, im Juni.
!	n.	2117	**Parkfeuer** *P. Lambert 1906.* Ein hochwachsender, völlig winterharter Strauch mit mittelgrossen, einfachen, feurig scharlachroten Blumen. Sehr zierend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h.	n.	44	**Persian Yellow** *Willock 1833.* Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
	n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westl. Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen rosafarbenen Blüten bedeckt sind.
	n.	1728	**Pissardii** *Carr.* Die 5—6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst.
	n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
	n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
!	n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
	n.	1939	**Scharnkeana** *Graebner* (californica × nitida). Dieser Bastard bildet einen niedrigen, ³/₄—1 m hohen, dichten, rundlichen, hellgrün belaubten Busch. Blumen ca. 7 cm breit, einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September reichlich sich entwickelnd.
	n.	1879	**sericea** *Lindl.* Interessante Art aus dem Himalaya und dem nordwestlichen China. Bildet mehrere Meter hohe, dichtborstige, feinblättrige Sträucher, deren einzeln stehende, weisse Blüten mit nur vier Blumenblättern im Juni erscheinen. Verlangt geschützten Standort.
	n.	2108	**sericea pteracantha** *Franchet.* Diese neue Einführung aus China fällt besonders auf durch die grossen, breiten, leuchtend roten Stacheln, welche die jungen Triebe zieren. Blüten wie die der Stammart, einfach weiss. Niedrig 1 St. M. 1,00
	n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
h.	n.	1888	**Soleil d'or.** *Pernet-Ducher 1900.* Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow×Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend.
	n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flach schalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
	n.	1784	**spinosissima carneo-plena** *hort.* Zuerst rosa, nachher blass fleischfarben, halbgefüllt, 5 cm breit, schalenförmig, wie die folgenden Formen reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
	n.	1790	**spinosissima** *James' Purple.* Halbgefüllt, purpurrosa. Niedrig 1 St. M. 1,00
!	n.	1798	**Stanwell Perpetual** *Lee.* Ein von Anfang Juni an mit kurzen Zwischenräumen bis weit in den Herbst hinein blühender Bastard der R. spinosissima. Die bis 8 cm breiten, in reicher Fülle ansetzenden Blumen sind hübsch gefüllt, zart fleischfarben und duften köstlich. Sehr empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
!	n.	1828	**Theano.** Blumen klein, rosa, halbgefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.
	n.	1704	**tomentosa** *Sm.* Ein 2 m und mehr hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und 5 cm breiter, weisser Blüte im Juni.
	n.	1962	**Triomphe de la Guillotière** *Guillot.* Form oder Bastard der R. microphylla *Roxb.* mit grossen, gefüllten, zart rosafarbenen Blumen.
			villosa L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 49.
	n.	1938	**Vorbergii** *Graebner* (lutea × spinosissima). Anfang Juni reicher Flor von einfachen, chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot.
	n.	1769	**Watsoniana** *Crépin.* Eine ganz feinlaubige, japanische Rose von eigentümlichem Aussehen, mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüten. Verlangt Winterschutz.
	n.	1701	**Wichurana** *Crépin.* (bracteata *hort.*) Blume weiss, einfach, in Rispen stehend. Strauch kletternd, glänzend dunkelgrün belaubt.
			Wichurana hybrida siehe unter Abteilung „k".
!	n.	1706	**xanthina** *Lindl.* Kleiner Strauch mit dunkelbrauner Rinde. Blüten 6—7 cm breit, gelb; Ende Mai.

Alphabetisches Verzeichnis der vorstehend aufgeführten Rosensorten.

Die hier hinter den Namen angegebenen Ziffern bezeichnen die Seiten, auf denen Beschreibung usw. sich findet.

Alphabetisches Verzeichnis der Rosensorten.

Gehölze für Park- u. Gartenanlagen.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 34 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe, und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet, falls kein anderer Preis angegeben ist.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h.	10— 15	95— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	22— 27	175— 225
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	35— 55	275— 500
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	35— 80	275— 725
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	55—110	500—1000
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	40— 80	350— 725
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	90—170	800—1500
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	70—115	625—1000
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten	55— 85	500— 800
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	45— 80	400— 725
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	55—110	500—1000
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	110—350	1000—2800
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	170—400	1500—3500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	140—350	1100—2800
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	500—850	4500—7500
Gruppenbäume, verschiedene Stammhöhen, 8—14 cm Stammumfang, in vielen Sorten	90—150	850—1400
Parkbäume, Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	170—400	1500—3500
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	500—850	4500—7500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blütensträucher bisher fast allein hervor, und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze b sonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattierungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M.	5— 10
25 „ „	25 „ „ „	M.	12— 30
50 „ „	50 „ „ „	M.	30— 70
100 „ „	100 „ „ „	M.	75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M.	15— 50
25 „ „	25 „ „ „	M.	40—100
50 „ „	50 „ „ „	M.	100—200

10 **Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung**	in 10 Sorten meiner Wahl	M.	15— 30
25 „ „ „ „ „	„ 25 „ „ „	M.	40— 75
10 **Hochstämme** „ „ „ „	„ 10 „ „ „	M.	18— 50
25 „ „ „ „ „	„ 25 „ „ „	M.	50—125
50 „ „ „ „ „	„ 50 „ „ „	M.	125—200

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . . M. 150
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . . M. 400
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei . . . . M. 750

Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Einzelpreis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer."

Pyramiden- und Säulenform.
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 15

Kugelform.
Ein Sortiment von 15 St. in 15 Sorten M. 18

Gelbblättrig und gelb austreibend.
Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 40
10 St. in 10 Sorten M. 12

Weissblättrig und silbergrau.
Ein Sortiment von 14 St. in 14 Sorten M. 10

Rotblättrig.
Ein Sortiment von 15 St. in 15 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 20

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.
Ein Sortiment von 22 St. in 22 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 14

Immergrün (und halbimmergrün).
Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 30
10 St. in 10 Sorten M. 9

Schönblühend.
Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 60
50 St. in 50 Sorten M. 28
10 St. in 10 Sorten M. 5

Zierfrüchtig.
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 18
10 St. in 10 Sorten M. 7,50

Rot- und gelbzweigig
(im Winter zierend).
Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 7,50

Für Felsanlagen geeignet.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 22
10 St. in 10 Sorten M. 8

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

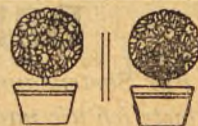
Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten meiner Wahl . . M. 30
5000 „ „ 50 „ „ „ . . M. 140
10 000 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 230
10 000 „ „ 100 „ „ „ M. 300

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.



A. Laubhölzer



Abkürzungen:
* = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen.
⊳ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen.
□ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)		
□ 1	**hybrida** (rupestris×uniflora) *Zabel.* Blüten rötlichweiss, vom Juni bis Herbst. Laub glänzend frischgrün . . .	1,25	10
□ 2	**triflora** *R. Br.* Kleiner Strauch des Himalayas mit fleischfarbigweissen, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni . . .	1,50	12
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)		
10	**divaricatum** *Seem.* Eine dem A. sessiliflorum nahestehende und auch sehr ähnlich belaubte, doch durch behaarte Triebe und länger gestielte Blüten abweichende Art. Noch wenig bekannt . . .	1,50	12
8	**pentaphyllum** *Marsh.* Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern . . .	0,75—1,50	6—13
9	„ **albo marginatum** *hort.* Eine sehr hübsche, ganz beständige und durch Sonnenbrand nicht leidende, weissbunte Form der vorigen . . .	1,00—2,00	8—15
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*) Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter . . . **Extra starke Mittelstämme 1 St. M. 5,00—10,00**	1,00—4,00	8
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.)		
	Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.		
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 18—30		
	50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ M. 35—60		
	75 „ „ 75 „ „ „ „ „ „ M. 55—100		
	100 „ „ 100 „ „ „ „ „ „ M. 90—150		

◎◎◎ Von folgenden Ahornsorten habe ich besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung vorzüglich geeignet, vorrätig. 1 St. M. 5—30; 10 St. M. 35—200. ◎◎◎

Acer campestre collinum	**Acer dasycarpum tripartitum**	**Acer plat. Reitenbachii**
„ „ **postelense**	„ „ **Wieri**	„ „ **Schwedleri**
„ „ **pulverulentum**	„ **negundo arg.-variegatum**	„ „ **Walderseei**
„ „ **Schwerinii**	„ **plat. aureo-marginatum**	„ **pseudoplatanus euchlorum**
„ **dasycarpum longifolium**	„ „ **pictum**	„ „ **serotinum**
„ „ **pyramidale**	„ „ **integrilobum**	„ „ **Worlei**

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
*105	**californicum** *Dietr.* **mas** — Mittelhoher Baum mit gedreiten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern. Der männliche Baum erscheint zur Blütezeit, Anfang Mai, wie mit einem duftigen, braunroten Schleier überzogen . . .		
*278	„ „ **fem.**	0,75—2,50	5—20
241	„ **texanum** *Pax. L. Späth 1897.* Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart . . .	0,75—2,00	5—15
28	**campestre** *L.* Feldahorn, Massholder. Bis 15 m hoher Baum . . . **100 St. M. 25**	0,40—0,75	3—6
276	„ **collinum** *Wallr.* Schöne, grossblättrige Belaubung . . .	1,00—6,00	8—45
247	„ **compactum** *De Vos.* Bildet ganz dichte, rundliche Büsche . . .	1,00—4,00	8—36
113	„ **laetum** *Schwerin.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung . . .	1,00—5,00	8—45
253	„ **postelense** *Schwerin.* Junges Laub zuerst bräunlich, dann leuchtend gelb, Blattstiele und Triebe lebhaft rot. Verlangt sonnigen Standort . . .	1,00—10,00	8—40
31	„ **pulverulentum** *Kirchn.* Blätter gleichmässig und reichlich weiss bepudert. . .	1,00—4,00	8—35
246	„ **Schwerinii** *Hesse.* Austrieb bräunlichpurpurn, ausreifende Blätter allmählich in ein dunkles Grün übergehend . . .	1,00—7,50	8—40
30	„ **variegatum** *Loud.* Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus . . .	1,00—1,50	8—12
154	**carpinifolium** *S. et Z.* Diese auch in ihrem Heimatlande Japan seltene Art bildet dort einen kleinen, rundkronigen, ca. 30 Fuss hohen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche . . .	3,00—7,50	25
10	**circinatum** *Pursh.* Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung . . .	1,00—2,00	8—15
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Kleiner, winterharter japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern . . .	3,50	30
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig **(s. auch Alleebäume)** . . **100 St. M. 25**	0,40—4,00	3—30
89	„ **albo-variegatum** *L. Späth 1883.* Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig . . .	0,75—5,00	6—40

Laubhölzer.

Nr.	**Acer**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
248	**dasycarpum crispum** *Ellw. & Barry.* Eine gedrungen wachsende Form mit tief gelappten, am Rande etwas gekräuselten Blättern	0,75—3,00	6—25
192	„ **heterophyllum** *Masters.* Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,00—3,00	8—25
60	„ **longifolium** *L. Späth 1882.* Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte	1,00—6,00	8—30
58	„ **lutescens** *L. Späth 1881.* Treibt in leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	1,00—5,00	8—40
43	„ **pendulum** *L. Späth 1882.* Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung ——— **(s. auch Trauerbäume)**	0,75—8,00	6—50
61	„ **pulverulentum** *L. Späth 1882.* Blätter weiss bestäubt, Austrieb rosa	0,75—3,00	6—25
90	„ **pyramidale** *L. Späth 1885.* Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, ——— pyramidale Pflanzen **(s. auch Alleebäume)**	0,75—10,00	6—80
191	„ **tripartitum** *Ellw. & Barry.* Blätter tief dreilappig, Lappen mit stark und zierlich gezackten Rändern	1,00—7,50	8—20
79	„ **Wieri** *Schwer.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hänge- ——— zweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung **(s. auch Trauerbäume)** *s. Abbildg.*	1,00—3,00	8—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	6,00—15,00	50—120



Acer dasycarpum Wieri. 17 m hoher Baum im Park der Baumschule.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
289	**Davidii** *Franchet.* Diese neuerdings aus China eingeführte Art bildet im Vaterlande einen Baum von 10—15 m Höhe. Sie ist dem A. crataegifolium verwandt und hat diesem ähnlich geformte, eilanzettliche, langgespitzte, mattglänzende Blätter, die sich im Herbst lebhaft gelb und rot färben. 1jähr. Sämlinge in Töpfen M. 4,00		
151	**diabolicum** *Bl.* Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondos mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, dunkelgrünen Blättern. Wenig verbreitet	2,00—3,00	18—25
* 146	**Drummondii** *Hook et Arn. L. Späth 1890.* Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	1,50—3,00	12—25
116	**Durettii** *Pax.* (Pspl. ✕ Monspess.) Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,00—3,00	8—25
11	**ginnala** *Maxim.* Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rot färbender Belaubung	0,60—1,50	5—12
93	„ **Semenowii** *Pax.* Selten! Belaubung noch kleiner und zierlicher als die des vorigen	1,50—3,00	12—25
144	**glabrum** *Torr.* Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westl. Nordamerika. Wenig verbreitet	1,00—4,00	8—35
145	**grandidentatum** *Nutt.* Kleiner Baum. Die mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkel-, unten graugrün	2,00—3,00	—
94	**Heldreichii** *Orphan.* Schöne Art der Balkanhalbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—2,00	8—15
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*) In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten. Wenig verbreitet	2,00—3,00	18—25
169	**hybridum** *Spach. L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	1,50—3,00	12—25
* 119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,00—2,50	8—20
* 86	„ **Van Volxemii** *Pax.* Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	2,00	15
201	**laetum** *C. A. Mey* (colchicum *hort.*). Kolchischer Ahorn. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung	1,00—2,00	—
27	„ **rubrum** *Kirchner.* Rottriebiger kolchischer Ahorn	0,75—3,00	6—25
24	**Lobelii** *Ten.* Hübscher, dunkelgrün belaubter Ahorn, in den Gebirgen Süditaliens heimisch. Jahrestriebe bläulichweiss bereift	2,00	—
* 12	**macrophyllum** *Pursh.* Westliches Nordamerika. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,50	—
36	**monspessulanum** *L.* Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12
47	**negundo** *L.* Eschenahorn. Hellgrün belaubt; raschwüchsig	0,40—1,00	3—8
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weiss gerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer neg. arg.-var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft	0,75—1,50	—
123	„ **arg.-marginatum** *Deegen.* Blätter mit schmaler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden	1,00—1,50	—
49	**negundo arg.-variegatum** *Bonamy.* Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte.	0,90—7,50	7,50-60
	Pyramiden 100 St. M. 70—200		
	Mittelstämme 1 St. M. 1,40—2,50; 10 St. M. 13—20; 100 St M. 110—150	—	—
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** 1 St. M. 2,00—4,00; 100 St. M. 185—250	—	—
158	**negundo aureo-marginatum** *hort.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	0,90—4,00	7—30
	„ *californicum hort. siehe neg. pruinosum.*		
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—2,50	6—20
254	„ **elegans** *Schwer.* Eine wesentliche Farbenverbesserung von Nr. 158. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über **(s. auch Alleebäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—5,00	8—40
87	„ **heterophyllum** *L. Späth 1883.* Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben	0,75—2,00	6—12
195	„ **nanum** *Dck.* Schwachwüchsige Form von gedrungenem Wuchse	1,00—2,00	8—15
211	**negundo odessanum** *Rothe.* Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden sonnenbeständigen Belaubung, dabei der kräftige Wuchs verleihen diesem neueren Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert **(s. auch Alleebäume).** **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	0,75—4,00	6-30
48	**negundo pruinosum** *Schwer.* (neg. californicum *hort.*) Stärkerwüchsig als der Acer negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet **(s. auch Alleebäume)**	0,40—2,50	3—20
280	„ **pruinosum mas.** Der reiche Flor **männlicher Blüten** im April gibt eine ausgezeichnete **Bienenweide** ab (s. auch „Bienenweidepflanzen") **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	0,75	6
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—2,00	—
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—3,00	6—25
25	**nigrum** *Mchx.* Schwarzahorn. Nordamerikanische Art, die einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten, dunkellaubigen Baum bildet	2,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
155	**nikoënse** *Maxim.* Selten! Ein mittelgrosser japanischer Baum mit gedreiten Blättern. In den Bergwäldern Japans soll zur Herbstzeit seine scharlachrote Laubfärbung von wunderschöner Wirkung sein	4,50	40
*189	**palmatum** *Thbg* Fächerahorn. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter dieses kleinen japan. Baumes kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot . . . **100 St. M. 75–150**	1,00—3,00	6—25
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvanischer A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde und schöner grossblättriger Belaubung	1,00—1,50	8—12
267	„ **erythrocladum** *L. Späth 1904.* Die Triebe dieser hübschen Spielart färben sich nach dem Laubfall wundervoll lebhaft karmesinrot und bilden eine weithin leuchtende Winterzierde	6,00	50
26	**pictum** *Thbg.* 15—20 m h. ostasiat. Baum. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7 in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen u. herzförmigem Grunde	0,75—3,00	6—25
232	„ **eupaxii** *Schwerin* (ambiguum *Dipp.*, Dippelii *Schwer.*). Blätter im Umkreise rundlich, mit herzförmigem Grunde, kurz und spitz gelappt, unterseits kurz behaart	2,50	—
178	„ **mono** *Maxim.* In der Blattform dem vorigen ähnlich, durch fast unbehaarte Blattunterseite und durch die Fruchtform abweichend. Wenig verbreitet	1,50—4,00	12—30
16	**platanoides** *L.* Spitzahorn. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum **(s. auch Alleeb.)**	0,40—1,00	3—8
77	„ **aureo-marginatum** *Pax.* Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—4,50	6—40
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Spitzahorn	0,75—2,00	—
134	„ **crispum** *hort.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—2,00	8—15
17	„ **cucullatum** *Carr.* Hohlblättr. Spitzahorn	1,00—3,50	8—20
	„ *digitat. aur.-marg. hort. siehe plat. aur.-marg.*		
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—2,50	8—20
18	„ **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—3,00	8—25
20	„ **globosum** *Nichols.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugeln **(s. auch Alleebäume)**	1,00—5,00	8—40
	„ *heterophyllum marg. hort. siehe plat. Wittmackii.*		
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Blätter mit kurzen, domförmig gewölbten, ganzrandigen, kurz gespitzten Abschnitten	1,00—3,00	8—20
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00—2,00	8—15
22	„ **Lorbergii** *V. Houtte.* Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind **(s. auch Alleebäume)**	1,00—4,00	8—30
139	„ **nanum** *Nichols.* Gedrungen pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—3,00	8—25
129	„ **Oekonomierat Stoll** *L. Späth 1888.* Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet	0,75—2,00	6—15
218	„ **pictum** *Hesse.* Besonders zierend durch die eigenartige, hellgelbe Färbung des jungen Laubes	2—5	15—40
165	„ **pygmaeum** *Schwerin.* Ganz zwergige, kurzzweigige, kleinblättrige, aufrecht wachsende Form	3,00	25
99	„ **Reichsgraf von Pückler** *L. Späth 1885.* In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab. Nicht ganz beständig	1,00—3,00	8—25
78	„ **Reitenbachii** *Nichols.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn **(s. auch Alleebäume)**	0,60—4,00	5—35
	Besonders starke und schöne Pyramiden	6,00–20,00	50–100
23	**platanoides Schwedleri** *K. Koch.* Der blutrote Austrieb und das düster rötlichgrüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert. . . . . **100 St. M. 50–200**	0,70—4,00	6—30
	Besonders starke und schöne Pyramiden **(s. auch Alleebäume)**	5,00–15,00	40—60
117	**platanoides undulatum** *Dck.* Blätter blasig aufgetrieben, dunkelgrün und glänzend	1,00—3,00	8—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	5,00–15,00	40–120
256	„ **Walderseei** *L. Späth 1904.* Der Austrieb dieser hübschen Form ist hellkupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind . .	1,00—6,00	8–50
107	„ **Wittmackii** *Schwer.* Mit gelbgerandetem Blatt, wie Nr. 77, jedoch rötlich austreibend	1,00—5,00	8—30
1	**pseudoplatanus** *L.* Bergahorn. Bis 40 m hoher, breitkroniger Baum **(s. auch Alleeb.)**	0,40—1,00	3—8
85	„ **Albertsii** *hort.* Gelbblättrig	0,75—2,50	6—20
88	„ **atropurpureum** *L. Späth 1883.* Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn **(s. auch Alleebäume)**	0,75—5,00	6—40
2	„ **bicolor** *L. Späth 1880.* Weissbunt gefleckt und marmoriert	0,75—2,00	6—15
4	„ **erythrocarpum** *Carr.* Die grossen Früchte sind rotgeflügelt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	0,75—2,00	6—15
55	„ **euchlorum** *L. Späth 1878.* Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	8—20
7	„ **insigne** *L. Späth 1883.* Blätter weiss marmoriert.	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
6	**pseudoplatanus Leopoldi** *Lem.* Blätter reich weiss gescheckt, im Austrieb durch kupferige und gelbe Töne besonders schön **(s. auch Alleebäume)**	0,75—6,00	6—50
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter grün und gelblich weiss marmoriert	1,00—3,00	8—25
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Form des purpurblättrigen Bergahorns, dessen Triebspitzen auffallend verkleinerte Blätter von kupferiggrünlichgelber bis hellgelber, grün geaderter Färbung zeigen	1,00—3,00	8—25
	„ *purpurascens Nizeti siehe pspl. purp. aureo-varieg.*		
5	„ **purpureum** *Loud.* Blattunterseite purpurviolett	0,75—2,00	6—15
128	„ „ **aureo-variegatum** (= Nizeti). Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett. Nicht ganz beständig	1,00—2,50	8—20
251	„ „ **digitatum** *Hesse.* Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich	1,00—4,00	8—35
102	„ **purpureum Prinz Handjery** *L. Späth 1883.* Die Oberseite der Blätter dieses purpurblättrigen Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,50	8—20
273	„ **purpureum tricolor** *Dirken.* Blätter oberseits gelblichweiss gescheckt und gesprenkelt, zuerst rötlich überlaufen	2,00—3,00	18—25
52	„ **Rafinesqueanum** *Nichols.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,00	8—25
8	„ **serotinum** *Endl.* Spätblühender Bergahorn	1,00—3,50	8—30
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Blätter stark weiss gescheckt, im Austrieb durch rötliche Töne verschönt **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,50	8—20
9	„ **tricolor** *Kirchn.* Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—2,50	6—20
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—3,00	12—25
63	„ **Worleei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit kräftigem Wachstum **(s. auch Alleebäume)**	0,75—5,00	6—40
80	**rubrum coccineum** *Dipp.* Blüten intensiver rot als bei rubrum	1,00—2,50	8
	„ *Drummondii T. et Gr. siehe Drummondii.*		
121	„ **glaucum** *hort. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,50	12—20
130	„ **hybridum** *hort.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—3,00	8—25
59	„ **palmatum** *hort.* Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	—
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—2,50	12—20
176	**rufinerve** *S. et Z.* Hoher, japanischer, dem pennsylvanischen Ahorn ähnlich belaubter Baum mit bläulichweiss bereiften Trieben und weissgestreifter Astrinde	3,00	25
182	**saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hoher Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—2,00	4—15
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Aehrenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	1,00—2,00	8—15
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2 bis 3**	0,50—1,00	4—8
168	**tegmentosum** *Maxim. L. Späth 1893.* Eine noch wenig verbreitete, mandschurische Art, die dem A. pennsylvanicum nahesteht und ähnelt	3,00	25
181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	1,00—4,00	8—35
148	**truncatum** *Bge. L. Späth 1892.* Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hellgrünen, 5lappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,50—4,00	12—30
132	**zoeschense** *Pax.* (campestre × laetum.) Mittelgrosser Baum mit schöner, dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—5,00	12—40
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)		
4	**arguta** *Planch.* (polygama *hort. nec Planch.*) Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden duftenden weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient **(s. auch Schlingsträucher)**	1,25	10
2	**kolomikta** *Maxim.* Mandschurischer Str. 3—4 m hoch werdend, wenig schlingend. Blüte weiss, duftend, Ende Mai, Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenrot übergehend . . . . **(s. auch Schlingsträucher)**	1,50	12
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.)		
	Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus.		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.		
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.		
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüte weiss. Laub dem der Rosskastanie ähnlich	1,50—2,50	12—20
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	12—20
14	**glabra** *W.* Gelblichweiss blühend	1,00—3,00	8—25
1	**hippocastanum** *L.* Gemeine R. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
10	„ **digitata** *Kirchn.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15
39	„ „ **major** *Sim.-Louis.* Blätter etwas grösser als die von digitata	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Aesculus		
4	**hippocastanum laciniata** *Otto et Dietr.* Fein zerschlitzte Belaubung	1,00—3,50	8—30
6	„ **Memmingeri** *hort.* Memmingers R. Blätter wie mit Schwefel überpudert	1,00—5,00	8—25
2	„ **plena** *Kirchn.* Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Rispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum zur Blütezeit wirkungsvoller als die Stammart **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,00	8—15
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—4,50	12—25
5	„ **umbraculifera** *Schiebler.* Krone dichtzweigig und kugelig **(s. auch Alleebäume)**	1,00—3,50	8—20
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*) Schon kleine Pflanzen von ½ m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen, rosagelben Blütenrispen besetzt	1,00—3,00	8—25
17	„ × **lutea?** *Koehne ms.* Blume gelbrötlich	1,50—4,00	12—30
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*) Gelbblühende P.	1,50—4,00	12—30
20	**Lyonii** *Kirchn.* (lutea × pavia *Koehne ms.*) Hellgelb	1,00—4,00	8—25
28	**macrostachya** *Michx.* (parviflora *Walt.*) Strauchige Art mit hübschem weissen Blütenflor im Juli—August	1,50	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—5,00	8—40
55	„ **roseo-variegata.** (pavia roseo-varieg. *Behnsch.*) Die Schönheit dieser neueren Spielart liegt in der prächtig karminroten Färbung des jungen Laubes. Zur Zeit der Blattentfaltung bilden die Pflanzen eine weithin leuchtende Gartenzierde. **Hochstämme 1 St. M. 6**	5,00	—
22	**pavia** *L.* (Pavia rubra *Poir.*) Rotblühende P. Bis 8 m hoher Baum	1,00—2,00	8—15
31	„ **arguta** *hort.* Dunkelrote P. **Hochstämme 1 St. M. 2—5**	1,00—3,00	8—25
57	**plantierensis** *Ed. André.* Eine Form mit blassroten Blütenrispen, die in neuerer Zeit als ein Bastard zwischen A. hippocast. und rubicunda entstanden sein soll	1,00—2,00	8—15
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rotblühende R. Bekannter und beliebter Blütenbaum. Blüht Ende Mai **(s. auch Alleebäume)**	1,00—1,50	8—12
52	„ **Briotii** *hort.* Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot **(s. auch Alleeb.)**	1,00—3,00	8—25
8	„ **marginata** *Kirchn.* Blätter gelb gerandet	1,00—2,50	8—20
33	„ **purpurea** *hort.* Purpurrotblühende R. **(s. auch Alleebäume)**	1,00—5,00	8—40
34	„ **rubro-petiolata** *L. Späth 1899.* Die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. purp. hat **(s. auch Alleeb.)**	1,50—2,50	—
	Schirnhoferi = hippocast. plena.		
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × pavia *Koehne.*) Blütenrispen rötlich und gelblich	1,00—2,00	8—15
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)		
1	**glandulosa** *Desf.* Ein gegen 20 m hoher ostasiat. Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung **(s. auch Alleebäume)**	0,50—3,00	4—25
	Akebia *Dcne.* **Akebie.** (Lardizabalaceae.)		
1	**quinata** *Dcne.* Ein mehrere Meter hoher, hübsch belaubter, japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben im Anfange des Mai **(s. auch Schlingsträucher)**	1,00—1,50	8—12
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.)		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.		
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.		
	americana Booth. siehe serrulata.		
6	**glutinosa** *W.* Schwarzerle. Gegen 35 m hoher Baum. Kräftige Pflanzen **(s. auch Alleeb.)**	0,30—0,75	2—6
9	„ **imperialis** *Kirchn.* Sehr zierl., noch feiner als die der laciniata geschlitzte Belaubung	1,00—3,00	8—25
10	„ **incisa** *W.* (oxyacanthifolia *Lodd.*) Blätter klein, weissdornähnlich gelappt	1,50—2,50	—
8	„ **laciniata** *W.* Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,00—2,00	8—15
39	„ **pyramidalis** *Dipp.* (gl. pyram. Birkiana *hort.*) Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20
11	„ **quercifolia** *Call.* Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20
35	„ **rubrinervia** *Dipp.* Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—2,50	6—20
29	„ **sorbifolia** *Dipp.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japan. E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,50	8—20
14	**incana** *W.* Weisserle (nordische Erle). Gegen 26 m hoher Baum **(s. auch Alleeb.)**	0,30—0,75	2—6
17	„ **acuminata** *Call.* (inc. laciniata *hort.*) Geschlitztblättrige Weisserle	1,00—2,50	8—20
36	„ **aurea** *hort.* (inc. ramulis aur.) Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—4,00	8—30
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue Weisserle	0,75—3,00	6—25
63	„ **orbicularis** *Call.* (parvifolia *hort. nec Rgl.*) Wenig verbreitete Form der Weisserle von gedrungenem Wuchs und rundlichovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,00—2,50	8—20
44	„ **pendula** *Call.* (pendula nova *V. d. Bom.*) Trauer-Weisserle. Hängt sehr gut	1,50—5,00	12—40
21	**latifolia** *hort.* (glutinosa denticulata *C. A. M.?*)	1,00—2,50	8—20
73	**nitida** *Endlicher.* Eine in deutschen Gärten echt wohl noch kaum vorhandene Art des Himalayas, die dort einen gegen 14 m hohen Baum bildet. Die hiesigen jungen Pflanzen fallen durch ihre grossen, spitz-eiförmigen, glänzenden, frischgrünen Blätter als etwas Besonderes ins Auge. Sie gehört einer, bisher in deutschen Gärten wohl noch nicht vertretenen Erlengruppe an, die ihre Blüten erst an der Spitze der beblätterten Zweige entwickelt	7,50	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher Stück 1 M.	Sträucher 10 Stück M.
	Alnus		
* 58	**rhombifolia** *Nutt. L. Späth. 1897.* Kleiner Baum mit hellgraugrünen, behaarten, schief-eiförmigen, schwach gebuchteten und gezähnten Blättern	1,50—2,50	12—20
28	**rubra** *Bong.* (oregona *Nutt.*) Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerikas mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—3,00	8—25
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*). Runzelige Straucherle	1,00—3,00	8—25
47	**serrulata** *W.* Haselerle. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,50	6—20
74	**Spaethii** *Call. L. Späth 1908.* Neu! Ein hübscher, hier gefallener Blendling der Alnus japonica und A. subcordata. Wuchs kräftig, Belaubung voll, dunkelgrün, matt glänzend. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich, scharf gesägt am Rande. Schön ist der braunpurpurne, oft dunkelviolette Austrieb	4,00	30
67	**spectabilis** *Call.* Ein interessanter, noch kaum verbreiteter Bastard von A. japonica und incana mit teils spitz-eiförmigen, teils rundlichen, mattgrünen Blättern . . .	3,00	25
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich. Blätter spitz-eiförmig	1,00—2,50	8—20
46	**tenuifolia occidentalis** *Call.* (occidentalis *Dipp.*) Eine starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—4,00	8—30
53	„ **virescens** *Call.* (tenuif. Purpusii *Koehne*) *L. Späth 1897.* Hübsche, hellgrüne Belaubung mit lebhaft roten Blattstielen, bronzefarben austreibend	1,00—3,00	8—25
30	**tinctoria** *Sarg.* Ein bis 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün	1,00—2,00	8—15
61	**viridis parvifolia** *Regel.* Kleiner Strauch mit kleinen, eirundlichen Blättern . . .	2,00—3,00	18—25
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne** (Rosaceae.)		
	Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.		
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F. Grosser Strauch	1,50	12
7	**asiatica** *Endl.* Asiatische F. Blüht am spätesten von allen	1,50	12
2	**canadensis** *Med.* (A. botryapium *Borkh.*). Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,00—1,50	8—12
8	„ **oblongifolia** *Torr. et Gr.* Nicht dasselbe wie canad. obovalis *Sarg.* Blüht am frühesten von allen auf	1,50	12
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig	1,00—1,50	8—12
17	**florida** *Lindl.* (oxyodon *Koehne*). Eine noch wenig verbreitete Art, die der A. alnifolia nahesteht. Blätter ovalrundlich, in der oberen Hälfte scharf gezähnt, graugrün .	1,00—1,50	8—12
9	**oligocarpa** *hort. non Roem.* In der Blattform A. ovalis ähnlich, doch viel schwächerwüchsig und später blühend (ovalis×canad. obovalis? *Rehder ms.*)	1,50	12
4	**ovalis** *Borkh.* Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8
15	**utahensis** *Koehne.* Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit 2½—4 cm langen, spitz-eiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht. Neuere Einführung	1,50—2,50	12—20
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F. Bis 2 m hohe Art Mittel- und Südeuropas und des Orients	1,50	12
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)		
1	**canescens** *Nutt.* Niedlicher, gegen 1 m hoher Strauch mit dicht gefiederten, graugrünen Blättern und hübschen, violettblauen Blütenrispen im Juli	0,60—1,00	5—8
8	**fruticosa** *L.* Wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m . . . . **100 St. M. 28—40**	0,40—0,75	3,50—5
21	„ **angustifolia.** Mit schmaleren Fiederblättchen	0,75	6
18	**microphylla** *Pursh.* Kaum meterhohe, mit zierlichen Fiederblättern belaubte Art. Die bogig überneigenden Zweige gleichen Straussenfedern und sind im Juni mit purpurnen Blütentrauben geschmückt	2,00	15
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.)		
	Bekannte und beliebte Schling- und Kettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher.*)		
15	**Engelmannii** *hort.* (Parthenocissus quinquefolia *Planch.*) Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchii bietet . . . . . . **100 St. M. 65—90**	0,80—1,25	7,50—10
23	**Graebneri** *Bolle.* (Parthenocissus quinquefolia hirsuta *Planch.*) Behaarte Form des selbstklimmenden Jungfernweins	1,00—1,50	9—12
5	**hederacea** *hort.* (Parthenocissus quinquefolia murorum *Rehder.*) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die von Nr. 15 . . . . **100 St. M. 65—90**	0,80—1,25	7,50—10
11	„ **minor** *hort.* Kleinblättriger Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
2	**quinquefolia** *hort.* (Parthenocissus vitacea *Hitchc.*) Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. 2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken . . . . . . **100 St. M. 55**	0,75	6,50
	Kräftige Handelsware 100 St. M. 45	0,60	5,50
33	„ **dubia** (Parthenocissus vitacea dubia *Rehder*). Eine grossblättrige, etwas behaarte Form	1,00—1,50	9—12
21	**Saint-Paulii** (Parthenocissus quinquefol. St.-Paulii *Rehder*). Ein starkwüchsiger hochkletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend rotbraun gefärbten Blättern. Noch wenig bekannt	1,00—1,50	9—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Ampelopsis		
* 4	**Veitchii** *hort.* (Parthenocissus tricuspidata *Planch.*) Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedreiten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden . . . . **100 St. M. 90**	1,00—1,50	9—12
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.)		
	Die Formen von A. persica u. communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blütenflor Ausgang April und Anfang Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern. **10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.**		
543	**bucharica** *Korschinsky.* Die aus turkestanischem Samen erwachsenen Pflanzen zeigen sparrigen Wuchs, und ihre feinen Zweige sind mit kleinen, elliptischen bis lanzettlichen, graugrünen Blättern besetzt. In den Gärten wohl noch kaum vertreten	3,00	—
525	**communis** *L.* Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,25	10
510	„ **plena** *hort.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,25	10
515	**Davidiana alba** *hort.* Reinweiss, auch in der Knospe; blüht schon Ende März . . .	1,50	12
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch*). *L. Späth 1899.* Eine Art des Kaukasus, mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,25—2,00	10—15
529	**fruticosa** *hort.* Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind matt glänzend und etwas lederartig. Wenig verbreitet . .	1,50	12
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfang Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,25—2,00	10—15
512	„ **alba** *hort.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,25—2,00	10—15
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart . . .	1,25—2,00	10—15
538	„ **Gessleriana** *hort.* Schwächer wachsend als die Stammart	1,25—2,00	10—15
504	**persica albo-plena** *hort.* Blüten reinweiss, gefüllt	1,50	12
542	„ **atrosanguineo-plena** *hort.* Blüte in Form und Grösse der von Nr. 502 gleich, doch etwas dunkler in der Färbung, schön rosakarmesin. Wenig verbreitet . . .	1,50—2,00	12—15
502	„ **dianthiflora** *K. Koch.* Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,25	10
516	„ **Hancei pendula** *hort.* Scharf hängend, mit kleinen, rosafarbenen Blüten . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 3,00**	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	1,25—2,00	10—15
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum wertvolle Form	1,25—2,00	10—15
537	„ **magnifica** *Veitch.* Diese neuere Einführung aus Japan soll unter den gefülltblühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben	2,00—3,00	15—25
500	„ **plena** *(Loud.)*. Blüte hellrosa, gross, schön u. gleichmässig gefüllt	1,25	10
520	„ **pyramidalis** *hort.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	1,50	12
506	„ **rubrifolia** (fol. purp. *hort.*). Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	1,50	12
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, schon Anfang April erscheinend	2,50	—
	Aralia *L.* **Aralie.** (Araliaceae.)		
1	**chinensis** *L.* Gegen 3 m hoher Strauch mit bis zu 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern. Grosse weisse Blütenrispen im August-September	2,50	—
7	**spinosa** *L.* 2 bis 3 m hoch, stachelig, mit hübscher, gefiederter Belaubung	3,00	—
	Aria siehe Sorbus.		
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) **(Siehe auch Schlingsträucher.)**		
1	**sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättr. Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. Kräftige Pflanzen 1½—2 m lang	1,50—3,00	12—25
2	**tomentosa** *Sims.* Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die der vorigen	1,00	8
	Aronia siehe Sorbus.		
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)		
1	**abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,30	2
4	**camphorata** *L.* Belaubung etwas weniger fein als die der vorigen	0,50	4
2	**procera** *W.* Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und geteilte Blätter. Wird gegen 1½ m hoch	0,50	4
6	**tridentata** *Nutt* Ein bis 2 m hoher Strauch der nordamerikan. Felsengebirge, mit dichter, silbergrauer, stark duftender Belaubung. Wenig bekannt	2,00	—
	Atragene siehe Clematis.		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) *(Siehe auch unter Rhododendron.)*		
	Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.	[redacted]	
210	**mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*). Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist.	[redacted]	
	Kräftige Pflanzen mit 6—10 Knospen . . . . 100 St. M. 85	1,10	10
	" " " 10—15 " . . . . 100 " " 125	1,60	15
	" " " 15—20 " . . . . 100 " " 170	2,00	19
	Besonders schöne Pflanzen, reich mit Knospen besetzt	3,00—5,00	28
215	**pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*). Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüten im Mai	1,00—2,00	8—18
	Baccharis *L.* Kreuzstrauch. (Compositae.)		
3 4	**salicina** *Torr. et Gr.* **mas** " " " " **fem.** } *L. Späth 1893.* Weidenblättriger Kr. $1^1/_2$-2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung. Reicher weisser Blütenflor vom Juni bis August. Die Fruchtköpfchen der weiblichen Pflanze zieren durch ihre weissen Federkelche	1,00	8
	Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)		
	a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.		

1	**aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anf. Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen.	[redacted]

1 Stück M. 0,40—0,80; 10 Stück M. 3,50—7; 100 Stück M. 32—60; 1000 Stück M. 300—400.

Siehe auch Gehölze für Hecken und Lauben.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
81	**nervosa** *Pursh.* Niedriger, 30—40 cm hoh. Strauch d. westl. Nordamerikas mit langen, vielfach gefiederten, oberseits bläulichgrünen, unten hellgrünen Blättern. Wenig verbreitet	1,25	10
75	**repens** *Lindl.* Kriechende Mahonie. Gegen 50 cm hoch werdend. Blätter glanzlos, bläulichgrün, im Austrieb hellgrün.	0,75	6
	b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.		
	Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 30—70.		
41	**alcsuthiensis** *hort.* Aufrechter Wuchs; bläulichgrüne Belaubung. Blüte spät . . .	0,50—1,00	3—8
10	**amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
32	**aristata** *DC.* Wuchs sparrig, Belaubung dunkelgrün. Beeren purpurviolett, bereift	0,50—1,00	3—8
50	**brachybotrys** *Edgew.* Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
* 43	**buxifolia** *Poir.* Zierliche, dunkle, immergrüne Belaubung an rotbraunen Zweigen und lebhaft dunkelgelbe Blüten. Fr. blauschwarz	1,00	9
67	" **nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte dunkelgelb	1,00	8
80	**canadensis** *hort.* Ein aufrecht wachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reichblühend. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
13	**caroliniana** *Loud.* Wuchs aufstrebend, Blätter oval bis rundlich, Triebrinde hellbraun, Frucht walzig, rot	1,00	9
51	**cerasina** *Schrader.* (ob serotina *Lange?*) Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langdornigen Zweigen und länglich-spateligen Blättern. Frucht länglich, braunrot	0,50—1,00	3—8
* 85	**concinna** *Hook. fil.* Ein niedlicher kleiner Strauch des Himalayas mit oberseits smaragdgrünen, unten kreideweissen, am Rande dornig gezähnten und gekräuselten Blättern.	1,25	—
52	**crataegina** *hort. nec DC.* Austrieb hübsch rot. Beeren korallenrot, beduftet	0,50—1,00	3—8
113	**densiflora** *Boiss. et Buhse.* Wuchs aufrecht, kräftig. Triebe hellbraun, mit rundlich-spateligen, meergrünen Blättern besetzt. Eigenartig und zierend. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
89	**diaphana** *Maxim. L. Späth 1895.* Eine in der Kultur noch seltene, schöne chinesische Art von aufrechtem Wuchse, mit lichtgrüner Belaubung und kräftiger Bedornung an gelbbraunen Zweigen. Frucht gelbrot, spitzoval	2,00	15
84	**emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot	0,50—1,00	3—8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Berberis		
53	**Fischeri** *hort.* (aristata?×canadensis *Usteri.)* Kräftiger, graugrün belaubter Strauch mit ovalen, violettschwarzen Früchten	0,50—1,00	3—8
40	**floribunda nepalensis** *hort.* (ob floribunda *Wall.?*) Lange, dreiteilige Dornen, braunrote Triebe. Frucht rot	0,50—1,00	—
70	„ **umbellata** *hort.* Frucht korallenrot	0,50—1,00	3—8
54	**globularis** *hort.* (ob vulgaris variet.?) Hellgrün belaubt	0,75—1,00	6—8
114	**Guimpelii** *K. Koch.* Kleinblättriger, kurz bedornter Strauch von aufrechtem Wuchse	0,75—1,00	6—8
37	**heteropoda** *Schrenck.* Eine schön belaubte Art Mittelasiens mit glänzend kastanienbraunen Zweigen und hellgelben Dornen. Blüht sehr früh. Beeren blaurot, bereift	1,00	8
130	**Hookeri** *Lem.* Blätter ilexartig, lebhaft glänzend grün, lederig, ausdauernd. Blüte hellgrünlichgelb. Frucht walzig, schwarzblau	2,00	—
	japonica fl. luteo Lemoine siehe Maximowiczii.		
18	**lucida** *Schrad.* Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun, Blätter länglich-spatelig, kurze Bedornung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
115	**macracantha** *Schrad.* Aufrechter Strauch mit auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Dornen und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
20	**macrophylla** *hort.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bedornten Zweigen. Frucht schwarzblau	0,50—1,00	3—8
128	**Maximowiczii** *Rgl.* Eine der B. Thunbergii nahestehende Art von breit gehendem Wuchs. Blätter rundlich, Blüte sattgelb, Frucht rot. Prächtige rote Herbstfärbung	1,00	8
22	**Neubertii** *hort. bollw.* (aquifol.×vulgaris) Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter	0,75—1,00	6—8
8	„ **ilicifolia** *Arbor. Spaeth.* (aquifol.×vulg.) Wächst gedrungener als B. Neuberti, sonst ähnlich, hat sich in Petersburg als härter bewährt	1,00	9
57	**petiolaris** *hort.* Wuchs aufrecht, Triebe braunrot. Frucht länglich, korallenrot	0,50—1,00	3—8
83	**Poiretii** *C. K. Schneider.* Der B. sinensis nahestehend. Wuchs hübsch überhängend, Zweige braunrindig, Blüte goldgelb, Frucht schlankoval, scharlach	0,75—1,00	6—8
127	**Regeliana** *Koehne ms.* (vulg. japonica *Rgl.*) Kräftig aufrechter, graurindiger Strauch, mit grossblättriger, ziemlich hellgrüner Belaubung. Blüte früh. Frucht rot	1,00	8
131	„ **variet.** (Sieboldii *hort. nec Miq.*) Belaub. dunkler, Fruchttrauben kleiner als bei voriger	0,50—1,00	3—8
45	**sanguinolenta** *Schrad.* (caroliniana variet.?) Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
35	**serrata** *Koehne.* Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot	0,75—1,00	6—8
24	**sinensis** *Desf.* Hübscher, dicht- und feinzweigiger, braunrindiger Strauch von aufrechtem Wuchs. Setzt reichlich Blüten und kleine, korallenrote Früchte an	0,75—1,00	6—8
112	„ **angustifolia** *hort.* Wahrscheinlich ein Bastard der vorigen, ausgezeichnet durch zierliche Belaubung und eleganten Wuchs	1,00	8
73	**spathulata** *Schrad.?* Früchte klein, korallenrot	0,50—1,00	3—8
* 31	**stenophylla** *Lindl.* (Darwinii×empetrifolia.) Wuchs hübsch überhängend, Zweige rotbraun, Blätter schmal, dunkelgrün, ausdauernd, Blüten sattgelb, Früchte blauschwarz	1,00	—
38	**Thunbergii** *DC.* Thunbergs B. Ein hübscher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend	0,50—0,75	3—6
109	„ **minor** *Rehder. L. Späth 1900.* Niedliche Zwergform der vorigen	1,00	8
100	**virescens** *Hook. fil.* Braunrindiger Strauch mit hellgrüner Belaubung, hellgelben Blüten und schwarzvioletten Früchten. Herbstfärbung leuchtend rot. Wenig verbreitet	1,00	8
25	**vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt — **100 St. M. 28–40**	0,40—0,60	3,50—5
116	„ **apyrena** *Schrad.* Die Beeren älterer Sträucher sollen kernlos sein und würden sich deshalb zum Einmachen besonders eignen	0,75—1,00	—
26	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Purpurblättr. B. Laub schön dunkelpurpurfarben — **100 St. M. 40–60**	0,50—0,80	4,50—7
33	„ **aur.-marginata** *Kirchn.* Hübsch und beständig gelb gerandet	0,75—1,00	6—8
60	„ **leucocarpa** *Zabel* (fr. albo *hort.*). Frucht blassgelb	0,50—1,00	3—8
61	**vulgaris rotundifolia** *hort.* Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
59	„ **virgata** *hort.* Hübsch überhängender Wuchs. Fr. korallenrot	0,50—1,00	3—8
	Berchemia *Neck.* Berchemie. (Rhamnaceae.)		
1	**racemosa** *S et Z. L. Späth 1889.* Ein 4—5 m hoch werdender, japanischer Schlingstrauch mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung. Blüten unscheinbar, hellgrün, im Spätsommer	1,50	—
	Betula *L.* Birke. (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.		
	alba Bechst. siehe verrucosa.		
	„ *laciniata Loud. siehe verrucosa laciniata.*		
	„ *purpurea hort. siehe verrucosa purpurea.*		
62	**dahurica** *Pall.* Die von Prof. Dippel unter diesem Namen erhaltene Pflanze stellt einen dunkelrindigen Baum mit aufstrebenden Aesten und dunkelgrüner Belaubung dar	1,50—3,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Betula		
78	**dentata viscosa pyramidalis** *hort.* Eine anscheinend zu B. verrucosa gehörige Form von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Blätter spitzlappig, gezähnt, dicht gehäuft an den kurzen Trieben stehend	1,50—3,00	12—25
48	**Ermanii** *Cham.* Ein ungefähr 15 m hoher Baum Nordostasiens Die braunen, drüsigen Zweige sind mit abgestutzt-eirundspitzen, dicht und regelmässig genervten, dunkelgrünen Blättern besetzt	1,00—3,00	8—25
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50—2,50	12—20
45	**Fetisowii.** Weissrindiger Baum von aufrechtem Wuchs mit grossblättriger, spitzeiförmiger, lichtgrüner Belaubung	1,50—2,50	12—20
8	**fruticosa** *Pall.* Strauchbirke. Bildet in Ostsibirien, ihrem Vaterlande, einen bis gegen 3 m hohen Strauch. Wuchs aufstrebend, buschig. Blätter klein, rundlicheiförmig, mattgrün. Ist echt in den Gärten noch wenig vertreten	3,00	—
87	**humilis pendula** *hort.* Strauchig, mit hübsch überhängenden Zweigen, die mit kleinen, rundlichen, grobgesägten Blättern besetzt sind	1,50—2,50	12—20
49	„ × **pubescens** *Zabel.* Von ziemlich kräftigem Wuchs, dunkelrindig, fein- und dichtzweigig, mit rhombisch-eiförmigen, glänzend dunkelgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20
92	**japonica** *Sieb.* (alba Tauschii *Rgl.*) Entwickelt sich hier als hübscher, kräftig wachsender, durch grosses Laub sich auszeichnender Baum, der wohl einen Platz in unseren Anlagen verdient. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
3	**Koehnei** *C. K. Schneider.* Dieser als B. pendula × papyracea gedeutete Bastard bildet in meinem Parke einen stattlichen, gegen 15 m hohen, breit- und lockerkronigen Baum mit überhängenden Zweigen. Auf B. papyracea weist unter anderem auch die fast bis in die jüngsten Aeste blendend weisse Rinde hin. Wohl noch kaum verbreitet	2,00	—
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15
31	„ **persicifolia** *Dipp.* Pfirsichblättrige Gelbbirke	1,50—2,50	12—20
80	**Medwediewii** *Rgl. L. Späth 1906.* Diese neue Art soll im Kaukasus hohe Bäume mit aufstrebendem Astbau bilden. Es ist eine für eine Birke ganz auffällige Erscheinung; die hiesigen jungen Pflanzen mit ihrer dunklen Rinde und ihren grossen, rundlichen, dunkelgrünen Blättern erwecken beim ersten Anblick den Eindruck einer Erlenart	4,00	30
35	**nana** *L.* Zwergbirke. Ein niedriges, dicht und zierlich bezweigtes und belaubtes Sträuchlein	1,50	—
13	**nigra** *L.* Schwarzbirke. Grosser, dunkelrindiger, schön belaubter nordamerikanischer Baum	1,50—3,00	12—25
51	**occidentalis** *Hook.* Eine noch wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas, die dort, besonders in den Gebirgen, zu kleinen Bäumen oder baumartigen Sträuchern heranwächst. Sie fällt durch ihre glänzende, dunkle Rinde und durch ihre dunkelgrüne Belaubung als etwas Besonderes auf	1,50—3,50	12—30
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*) Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm und schöner, grossblättriger Belaubung	0,75—2,00	6—15
90	„ **cordifolia** *Rgl.* Blätter am Grunde herzförmig	1,00—2,00	8—15
52	„ **occidentalis** *Dipp.* Westliche Papierbirke	0,75—3,00	6—25
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25
	pendula elegans Youngii Young siehe verrucosa Youngii.		
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt **Hochstämme 1 St. M. 2,00**	0,75—1,50	6—12
41	„ **purpurea** *hort.* Austrieb braunrot	1,50—2,50	—
22	**pubescens** *Ehrh.* (odorata *Bechst.*) Ruchbirke, Moorbirke, ca. 15 m hoch **Hochstämme 1 St. M. 1—2**	0,75—1,00	6—8
23	„ **aspleniifolia** *hort.* Kleine, spitz-eiförmige Blätter mit tief gesägtem Rande	1,50—3,50	12—30
28	„ **urticifolia** *(Rgl.).* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20
39	**pumila** *L.* Dichtzweigiger, aufrechter Strauch mit hübscher, rundblättriger Belaubung	1,50	—
66	„ **Grayi** *hort.* (ob papyracea × pumila?) Bildet hier einen ziemlich kräftig und schlank aufrecht wachsenden Baum mit dunkelrindiger Bezweigung, rotbraunem Stamm und kleinen, rautenförmigen Blättern	1,50—3,00	12—25
	tristis hort. siehe verrucosa tristis.		
46	**turkestanica.** Wuchs niedrig, ausgebreitet, Astrinde dunkel. Blätter ziemlich klein, glänzend dunkelgrün, rundlich-eiförmig, scharf gesägt. Blühte hier noch nicht	1,50—2,50	—
81	**verrucosa** *Ehrh.* (pendula *Roth.*, alba *Bechst.*) Gemeine Weissbirke, Hängebirke. Bis 30 m hoher Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	2—7
7	„ **fastigiata** *Zabel.* Pyramidenbirke	1,50—5,00	12—40
79	„ **nana** *hort.* (alba pendula nana *Sim.-Louis*). Gedrungen wachsende, ziemlich grossblättrige Form mit überhängenden Zweigspitzen	1,50—2,50	12—20
40	„ **purpurea** (pubescens purpurea *Zabel*). Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt. Häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert **Hochstämme 1 St. M. 2—4, Mittelstämme 1 St. M. 1,50—4,00**	1,50—4,00	12—35

Trauer-birken.



Trauer-birken.

Nr.		Ganze Höhe m	Kronen-länge m	Kronen-breite m	10 Stück M.	100 Stück M.
21	**Betula verrucosa laciniata** *Zabel.* (ob = alba dalelarlica L.?) **Geschlitztblättrige Trauerbirke.** Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung.					
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Pyramiden und Hochstämme 1 St. M. 1,50—7,50	1,75—2,00	0,75—1,25	0,40—0,50	13	120
		2,00—2,50	0,75—1,25	0,40—0,50	23	200
		2,50—3,50	1,50—2,50	0,60—0,80	32	300
27	**Betula verrucosa tristis** *Zabel.* **Gewöhnliche Trauerbirke.** Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung.					
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Pyramiden und Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00	1,75—2,25	0,75—1,25	0,40—0,50	23	200
		2,25—2,75	1,25—1,50	0,40—0,60	35	300
		2,75—3,00	1,50—2,00	0,80—1,00	40	350
18	**Betula verrucosa Youngii** *C. K. Schneider.* **Youngs Trauerbirke.** Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks.					
	Junge, tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen Pyramiden und Hochstämme 1 St. M. 3,00—10,00	2,50—3,00	1,25—2,00	0,40—0,60	28	250
		3,00—3,50	2,00—2,50	0,60—0,70	45	400
		4,00—5,00	3,50—4,00	1,00—1,25	65	550

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Bignonia siehe Catalpa.		
*	**Broussonetia** *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)		
2	**papyrifera cucullata.** *Ser.* Blätter blasig aufgetrieben	1,50	12
5	„ **dissecta** *Kirchn.* Zierlich geschlitztes Laub	1,50	12
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	1,50	12
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)		
* 13	**albiflora** *Veitch.* Eine der B. variabilis nahestehende, neuere Einführung aus China. Blätter lanzettlich, hellgrün; Blüten in langen Aehren, blass malvenfarben, in weiss übergehend, mit orangefarbenem Schlund	1,50	12
10	**Hemsleyana** *Koehne.* 1½—2 m hoher Strauch mit grossen, breitlanzettlichen Blättern. Im Juli—August lange, schmale Blütenähren mit kleinen, blasslilafarbenen Blüten	1,00	8
* 7	**japonica** *Hemsl.* Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen entwickeln sich in grosser Zahl von Ende Juni bis Anfang September	1,00	8
⇨ 1	**Lindleyana** *Fort.* Blüten violettpurpurn, in langen Aehren, während des ganzen Sommers	1,50	12
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blüten im Juli—Aug. in langen, schmalpyramidalen Rispen mit lilafarbenem Saum, orangegelbem Schlund und ockerfarbiger Röhre	1,00	8
* 14	„ **magnifica** *Veitch.* Diese prächtige neue Form steht der Veitchiana gleich an Fülle und Länge der Blütenähren, die Farbe ist aber ein noch schöneres, leuchtendes Violettpurpur	1,50	12
* 11	„ **Veitchiana** *Veitch.* Neuere Einführung aus China. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30—40 cm bei 7—8 cm Breite und sind dicht besetzt mit ca. 6 mm breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten	1,25	10
	Buxus *siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.*		
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)		
12	**vulgaris minima** *hort.* Bildet kleine, dichte Polster. Blüte blassrot	0,50	4
22	„ **reginae** *hort.* Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor reinweisser Blüten bedeckt.	0,50	4
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Papilionaceae.)		
1	**wolgarica** *Fischer.* Kleiner, sparriger Steppenstrauch mit grossen, goldgelben Blüten im Juni—Juli	1,50	12
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)		
6	**fertilis** *Walt.* Blüten dunkelbraun, vom Juni bis August. Geruch weinsäuerlich . .	0,60—1,00	5—9
1	**floridus** *L.* Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,25—2,00	10—18
	Caprifolium siehe Lonicera.		
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle entwickeln im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.**		
	altagana DC. siehe microphylla.		
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher . . . . . . **100 St. M. 20—45**	0,30—0,60	2,50—5
18	„ **cucullata** *hort.* Fiederblättchen schmallänglich, etwas muldenförmig	0,75—1,25	6—10
29	„ **Lorbergii** *Koehne* (in d. Mitteil. d. D. Dendr. Ges. 1906). Eine neuere reizende Spielart mit ausserordentlich zierlicher, federartiger Belaubung	1,50—2,00	12—15
22	„ **lutescens** *hort.* Treibt hellgelb aus	0,75—1,50	6—12
2	„ **nana** *hort.* Niedrige K. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone zierend . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—1,25	6—10
3	„ **pendula** *hort.* Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste **(s. auch Trauerbäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	—	—
20	„ **variegata** *hort.* Zart weissbunt belaubt	0,75—1,50	6—12
24	**aurantiaca** *Koehne.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten	0,75—1,50	6—12
28	**Boisii** *C. K. Schneider.* (microph. crasse-aculeata *M. de Vilmorin.*) Ein durch seine langen und breiten Dornen, durch sein frischgrünes, lange dauerndes Laub an zierlich überhängenden, braunrot berindeten Zweigen recht charakteristisch aussehender und hübscher Strauch. Noch wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
4	**chamlagu** *Lam.* Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,00**	—	—
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	6—12
30	**decorticans** *Hemsl.* Erst in neuester Zeit aus Afghanistan eingeführter Strauch von aufstrebendem Wuchs. Die hellbraunen Zweige tragen nur 4—5 cm lange, dicht mit kleinen, rundlichovalen Blättchen besetzte Fiederblätter	2,00	15
16	**frutescens** *DC.* Ungefähr 3 m hoch werdend, dunkelgrün belaubt, schöner, goldgelber Blütenflor	0,75—1,25	6 - 10
21	„ **acutifolia** *hort.* Spitzblättrige Form oder Bastard	0,75—1,25	6—10
31	**fruticosa** *Bess.* Diese in den deutschen Gärten wohl noch kaum vorhandene, der C. arborescens nahestehende Art bildet hier straff aufrecht wachsende, tief dunkelgrün belaubte Sträucher. Der hellgrüne Austrieb ist dicht weiss behaart. Blüten zierlich geformt, lichtgelb	4,00	30
8	**jubata** *Poir.* Mähnenkaragane. Ein 1—1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich von Mai bis Juli	2,00—3,00	15—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Caragana		
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Fein gefiederte Belaubung	0,75—1,25	6—10
10	**pygmaea** *DC.* Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige überhängend **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,00**	1,00—2,00	8—15
	pygmaea aurantiaca erecta Dck. siehe aurantiaca.		
	Redowskii hort. nec DC. siehe cuneifolia.		
14	**spinosa** *DC.* Ein gegen 1½ m hoher, langdorniger, sibirischer Strauch	1,00—1,50	8—12
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)		
2	**betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)*	0,50—1,50	4,50—12
	Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter. — m hoch	100 Stück	1000 Stück
	0,90—1,25	33	300
	1,25—1,40	45	400
	1,40—1,60	60	550
	1,60—1,80	90	850
	1,80—2,00	120	—
	2,00—2,25	160	—
		1 Stück	10 Stück
3	„ **carpinizza** *K. Koch.* Karpinizzaweissbuche	1,00—3,50	8—30
12	„ **columnaris** *L. Späth 1891.* Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden . .	1,00—4,00	8—30
9	„ **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramidenweissbuche.	1,00—4,00	8—35
27	„ **horizontalis** *Sim.-Louis.* Die Aeste sind wagerecht ausgebreitet, wie bei Crataegus crus-galli linearis	1,50—3,50	12—30
15	„ **incisa** *Ait.* Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—4,50	12—40
18	„ **marmorata** *hort.* Färbung recht beständig und schön	1,00—7,50	8—60
7	„ **pendula** *Kirchner.* Zweige überhängend	1,00—7,00	8—60
5	„ **purpurascens** *Arb. Spaeth.* (fol. purpur. *hort.*) Austrieb purpurrötlich	1,00—3,50	8—30
21	**caroliniana** *Walt.* Amerikanische W. Kleiner Baum mit zierlicher Bezweigung. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunrot bronziert, mit teilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—2,00	6—15
20	**cordata** *Bl.* Kleiner, dichtkroniger ostasiatischer Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
17	**japonica** *Bl.* Kleiner, sehr hübsch belaubter, japanischer Baum mit zierlich überhängenden Zweigen. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—3,00	8—25
26	**yedoensis** *Maxim.* Die hiesigen, aus japanischem Samen erzogenen Pflanzen haben dichte, feine, überhängende Bezweigung, die zur Zeit des Austriebs durch die roten Knospenschuppen und die silberweissen Triebspitzen angenehm ins Auge fällt. Blätter ca. 7 cm lang, spitz-eiförmig, regelmässig und dicht genervt, hellgrün. Noch kaum verbreitet	3,00—5,00	25—45
	Caryopteris *Bge.* **Bartblume.** (Verbenaceae.)		
☐ 2	**sinensis** *Dippel.* (C. mastacanthus *Schauer.*) Ein ungefähr ½ m hoher, graufilziger Strauch, hübsch belaubt und mit im Juli—August reichlich erscheinenden, hellvioletten, wohlriechenden Blütenrispen	1,25	10
	Cassinia *R. Br.* **Kassinie.** (Compositae.)		
☐ 2	**fulvida** *Hook fil.* (Diplopappus chrysophyllus *Less.*) Niedliches Sträuchlein Neuseelands mit lebhaft gelben Zweigen und gelbgrüner, feiner Belaubung	1,50	12
☐ 3	**Vauvilliersii** *Hook fil.* Aehnlich dem vorigen, doch heller, schwefelgelb gefärbt . .	1,50	12
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)		
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum *(s. auch Seite 49)* **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—2,50	6—20
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)		
	Bungei hort. nec C. A. Mey. siehe syringifolia nana.		
10	**hybrida** (Kaempferi × syringifolia) *Späth (in Gartenflora 1898 S. 481).* Blüte mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weiss und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25
18	„ **atropurpurea.** Eine kräftig wachsende, in schwärzlichrotem Tone austreibende Spielart, deren ausreifendes Laub allmählich in dunkelgrün übergeht. Blüten mittelgross, weiss, violett punktiert	2,00—4,50	15—40
15	„ **japonica** *hort.* Unterscheidet sich von Nr. 10 durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	1,00—3,00	8—25
3	**Kaempferi** *S. et Z.* (ovata *G. Don.*) Japanischer T. Kräftiger Wuchs, schönes, grosses, zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli	1,00—4,00	8—35
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von C. syringifolia, doch etwas grösser . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	0,60—4,00	5—35
22	**sutchuensis** *Dode.* Eine neue chinesische Art, die an älteren Pflanzen dreieckigherzförmige, ganzrandige Blätter bildet, während die Jugendblattform spitzlappig wie bei C. heterophylla ist	4,00	35
	syringifolia atropurpurea hort. siehe hybrida atropurpurea.		
4	**syringifolia aurea** *hort.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—3,00	8—25
19	„ **Koehnei** *Hesse.* Die Blätter dieser neueren Spielart sind grünlichgelb mit grün gescheckter Mitte	2,00—3,00	15—25
2	„ **nana** *hort.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche.	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)		
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt	0,50—0,75	4—6
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*		
	articulata siehe orbiculata.		
9	**flagellaris** *Rupr.* Ein in den Gärten noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch. Zweige dünn, braunrindig; Blätter gegen 5 cm lang, rundlich-spitzeiförmig, lichtgrün, am Stielgrunde mit je zwei verdornten Nebenblättern	1,25	—
5	**orbiculata** *Thbg. L. Späth 1889.* Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte	0,75—1,00	—
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	0,75—1,25	5—10
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)		
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmig-spitz, dunkelgrün	0,60—1,00	5—8
1	„ **Audibertiana** *K. Koch.* Ueppiger Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung zeichnen diese Form aus. Wenig verbreitet	2,50	20
8	„ **pumila** *A. Gr.* Niedrige Abart.	1,50	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)		
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli und August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung . . . . **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
	Cerasus siehe Prunus.		
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)		
1	**japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter, japanischer Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernde Belaubung	1,00—1,50	8—12
	Chaenomeles siehe Cydonia.		
	Chamaecerasus siehe Lonicera.		
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)		
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen reicher, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen sehr zierend wirkt . . . . **100 St. M. 50**	0,75—1,50	6—12
	Citrus *L.* **Zitrone** (Rutaceae).		
☞ 1	**trifoliata** *L.* Ein bis gegen 1,5 m hoher, grünzweigiger, langdorniger, sparriger Strauch Japans mit kleinen, gedreiten, hellgrünen Blättern. Blüten ca. 3 cm breit, weiss, duftend, im Mai. Früchte walnussgross, goldgelb	3,00	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)		
2	**lutea** *K. Koch* (Cl. tinctoria *Raf.*). Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—3,00	8—25

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

Grossblumige Sorten in den verschiedensten Farben.

1 Stück M. 1,50; 10 Stück in mehreren Sorten M. 14,00; 100 Stück in mehreren Sorten M. 125,00.

Kleinblumige Arten und Abarten.

1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8,00—12,00; 100 St. M. 75,00.

Nr.

243 **alpina** *Mill.* Bis 3 m hoch schlingende, im Mai einen hübschen Flor gegen 6 cm breiter, purpurbläulicher Blumen entwickelnde Art.

304 **Clocheton** *Lemn.* (coccin. × integrif.). Bildet aufrechte Büsche, gekrönt mit röhrigglockigen, aussen bläulichvioletten, innen purpurkarmesinfarbenen Blüten.

167 **coccinea** *Engelm.* Gegen 2 m hoch schlingende, graugrün belaubte, texanische Art. Blüten scharlachrot, glockig, vom Juli bis Herbst.

295 **coccineo-Pitcheri** *Morel.* Ueppig wachsender Bastard, der seine glockigen, karmesin- oder karminvioletten, fein duftenden Blüten den ganzen Sommer hindurch entwickelt.

287 **Countess of Onslow** *Jackman.* Ein Bastard der Cl. coccinea. Blumen mittelgross, glockig, lebhaft violettpurpurn, mit breitem, scharlachfarbenem Mittelstreifen.

265 **Davidiana** *Dcne.* Halbstrauchig. Im Spätsommer reich mit schön himmelblauen Blüten bedeckt.

214 **Durandii** *Durand* (integrif. × lanuginosa). Blume 9—11 cm breit, samtig dunkelviolett. Schöne, blühwillige Sorte.

256 **glauca** *W.* Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, vom Juli bis September.

26 **Hendersonii** *K. Koch* (integrif. × viticella). Blüten glockenförmig, blau, vom Juli bis zum Herbst in reicher Anzahl.

Nr.

29 **integrifolia** *L.* Halbstrauchig. 3/4—1 m hoch. Reicher Flor dunkelblauer, glockiger Blumen vom Juni bis Herbst.

175 „ **alba** *hort.* Weissblütige Spielart der vorigen.

30 **intermedia** *Bonamy* (integrif. × viticella). Blüten ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, vom Juli bis September.

212 „ **rosea** *hort.* Blüte lilarosa.

274 **Jouiniana** (Davidiana × vitalba) *C. K. Schneider.* Hübscher, mehrere Meter hoch rankender Bastard. Im Spätsommer und Herbst mit zahlreichen weissen, blau überlaufenen, ca. 4 cm breiten Blüten bedeckt.

111 **paniculata** *Thbg.* Eine starkwüchsige, japanische Art, die im September-Oktober einen reichen Flor weisser, wohlriechender Blüten bringt.

252 **tubulosa** *Turcz.* Halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen, hellviolettblauen Blüten vom Juli bis September.

3 **vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00

4 **viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Viticella-Bastarde.

Nr.	
294	**elegans** (purpurea pl. elegans *Morel*). Dicht gefüllt, lebhaft purpurrot. Reichblühend und wüchsig.
235	**Georges Ohnet** *Lemn.* Mitte weiss, Rand karminfarben, purpurn getigert.
297	**La pourpre** *Lemn.* Blume gross, gut geformt, purpurrot.
302	**Négresse** *Lemn.* Samtig purpurn.
307	**Palmyre** *Lemn.* Mittelstreifen weiss. Rand karminfarben geadert.
234	**Prophétesse.** Blume gross, dunkelsamtigviolett, bordeauxrot geadert.
293	**purpurea pl.** *Morel.* Stark gefüllt, violettpurpurn. Starkwüchsig und blühwillig.
238	**Rubens** *Lemn.* Bläulichpurpurn mit blutrotem Mittelstreifen.
310	**venosa violacea** *Lemn.* Purpurviolett, Mitte rosa, violett geadert.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Clerodendron *L.* **Loosbaum.** (Verbenaceae.)		
* 2	**trichotomum** *Thunb.* 1—1½ m hoher japanischer Strauch. Blüten im Spätsommer, weiss, 3 cm breit, in Rispen. Blätter 12—18 cm lang, breit-eiförmig, lang zugespitzt.	3,00	25
	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)		
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze geschätzt	0,60—1,50	5—12
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)		
1	**arborescens** *L.* Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,40—0,75	3—6
12	**longialata** *Koehne.* Langflügeliger Bl. Eine der C. arborescens nahestehende Art des Orients	0,75—1,00	6—8
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis). Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75—1,50	6—12
6	**orientalis** *Mill.* Graugrüne Belaubung und braunrote Blüten den ganzen Sommer hindurch	0,75—1,00	6—8
	Corchorus siehe Kerria.		
	Cormus domestica Spach siehe Sorbus domestica.		
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)		
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*) Weisser H. Holz braunrot im Winter; Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss . . . **100 St. M. 25**	0,40—0,75	3—6
15	„ **arg.-marginata** *hort.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	0,75—1,50	6—12
49	„ **coloradensis** *Koehne.* Zeichnet sich durch hübsch hängenden Wuchs aus. Noch wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
17	„ **elegans** (arg.-var. elegans *hort.*). Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	0,75—1,25	6—10
56	„ **flaviramea** *L. Späth 1899.* Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von C. sibirica und alba	0,50—1,00	4—8
66	„ **nitida** *Koehne.* Blätter glänzend dunkelgrün	1,00—2,00	8—15

21 **Cornus alba Spaethii** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.

Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.

		1 Stück	10 Stück
0,75—1,00 m hoch	Auf Wunsch in Körben	1,50—3,00	17—25
1,00—1,50 m „		4,00—7,50	35—70
Besonders starke Pyramiden		9,00-12,00	80-100

Nr.		1 Stück	10 Stück
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blütendolden im Juni. Frucht blau	0,60—1,00	5—8
2	**amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5
4	**asperifolia** *Mchx.* Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss	2,00	15
51	**Baileyi** *Coult. et Evans.* Unterscheidet sich von dem ähnlichen C. alba besonders durch aufrechten Wuchs und unterseits wollig behaarte Blätter	0,75—1,50	6—12
26	**brachypoda** *C. A. Mey.* Ein schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt. Frucht klein, kugelig, blauschwarz	0,75—2,00	6—15
62	**Bretschneideri** *L. Henry.* Ein hübscher, neuerdings aus China eingeführter, 3 bis 4 m hoher, locker gebauter Strauch. Die lichtgrünen Zweige tragen eine schöne, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Frucht blauschwarz	1,00—2,00	8—15
18	**florida** *L.* Die grünlichen Blütenköpfchen sind mit grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, rötlich überlaufenen Blütenhüllen umgeben. Blütezeit Anfang Mai. Laub im Herbst hübsch braunrot	2,00—3,00	18—25
32	„ **pendula** *hort.* Eine schöne, scharf hängende Form des vorigen. Wenig bekannt	3,00	—
* 45	**glabrata** *Benth. L. Späth 1897.* Ein kalifornischer, schlankzweigiger Strauch mit hellgrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Beeren bläulichweiss	1,00—2,00	8—15
58	**Hessei** *Koehne.* Ein ganz zwergiges Sträuchlein von rundlichem Wuchs. Die dicht gedrängt stehenden, dunkelgrünen Blätter sind im Herbst dunkelpurpurviolett überlaufen	2,00	—
8	**mas** *L.* Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar. *Siehe auch Seite 49* . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 3.00**	0,50—1,00	4—8
14	„ **arg.-marginata** *hort.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	1,00—2,50	8—20
41	„ **aurea** *hort.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Cornus		
16	**mas elegantissima** (aurea elegantiss. *hort.*). Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,00—2,50	8—20
59	„ **macrocarpa** *Sim.-Louis.* Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein. *Siehe auch Seite 49*	1,00—1,50	8—15
61	„ **xanthocarpa** (fr. flavo *hort.*). Die lebhaft gelben Früchte sollen süsser als die roten der Stammart sein	1,00—2,00	8—15
34	**officinalis** *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Aehnelt im Aussehen C. mas. Die lebhaft rote bis tiefbraunrote Herbstfärbung ist recht zierend	1,50—2,50	12—20
47	**pubescens** *Nutt.* Hat im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba, unterscheidet sich jedoch durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite von diesem	0,60—1,50	5—10
24	**pumila** *Koehne.* (mas nana *Dipp.*) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dichtzweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	0,75—1,00	6—8
60	**Purpusii** *Koehne.* Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	0,50—1,00	4—8
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüte weiss, im Juni. Beere schwarz	0,50—1,00	4—8
10	„ **variegata** *hort.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	5—6
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte sind grün gefärbt	0,60—1,00	5—8
74	**tatarica arg.-marginata** *hort.* Blätter schön weiss gerandet; rote Herbstfärbung	0,75—1,25	6—10
12	„ **sibirica** *(Lodd.).* Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehr zierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,50—0,75	4—6
	Coronilla *L.* **Kronenwicke.** (Papilionaceae.)		
1	**emerus** *L.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch Südeuropas. Blüten gelb, braunrot gestrichelt, vom Mai bis Juli	0,75—1,00	6—8
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 37.)*		
500	**americana** *Walt.* Eine bis 3 m hoch werdende Art des östlichen Nordamerikas. Auffallend sind die grossen Hüllen der Nüsse	0,75—1,25	6—10
501	**avellana** *L.* Gemeine H. Bis 7 m hoher Strauch . . . **100 St. M. 30**	0,45—0,75	4—6
502	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutwaldhasel. Belaubung prächtig dunkelrot: Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart **Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,25—2,50	10—20
503	„ **aurea** *Kirchn.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt „ **1 St. M. 2,50—3,50**	1,50—2,00	12—15
519	„ **aur.-marginata** *hort.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15
505	„ **pendula** *hort.* Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige **Mittelstämme 1 St. M. 2,50**	1,50—3,00	12—25
506	„ **quercifolia** *Kirchn.* Blätter spitzlappig eingeschnitten und gesägt	1,00—1,50	8—12
504	„ **urticifolia** *DC.* (av. laciniata *Kirchn.*). Aehnlich der vorigen, doch noch zierlicher eingeschnitten	1,00—1,50	8—12
508	**colurna** *L.* Baumhasel. Schön pyramidalkroniger, weissgrau-korkig berindeter, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Nüsse interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Holz für die Kunsttischlerei wertvoll, so dass auch der forstmässige Anbau bei uns versucht werden sollte **(s. auch Alleebäume)**	0,75—1,50	6—12
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—1,00	6—8
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart . . . **100 St. M. 80**	1,00—2,00	8—15
510	**rostrata** *Ait.* Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen	1,00—2,00	8—15
524	**Sieboldiana** *Blume.* Bildet einen dichtzweigigen Strauch mit bräunlichem Austrieb und ovalen bis fast elliptischen, langgespitzten Blättern an hellbraunen Zweigen. Nuss in langgeschnäbelter, behaarter Hülle. Noch wenig verbreitet	2,00	—
	Cotinus siehe Rhus.		
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.)		
	Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.		
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6
46	**adpressa** *Bois.* Neue chinesische Art, ganz flach auf dem Boden kriechend. Kleine gewellte, immergrüne Blätter, zahlreiche rötliche Blüten und schon im September reifende, lebhaft rote Früchte. Hübsche Felspflanze die 1 m und mehr an Breite erreichen soll	2,00	15
47	**bullata** *Bois.* Neu! Aufrechter, wenig verzweigter Strauch aus Tibet, mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten rötlich, im Juni. Frucht erbsengross, lebhaft rot	1,50	12
* 44	**buxifolia uniflora** *Zabel.* (rotundifolia *hort. nec Wall.*) Niedriger, breit wachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10
* 41	**Franchetii** *Bois.* Ein 1—1,5 m hoch werdender Strauch neuerer Einführung aus Yunnan von aufstrebend-überhängendem Wuchs. Blätter klein, elliptisch, oberseits hellgrün, unten weissfilzig. Blüte rosa, Frucht orangerot	1,50	12
* 34	**horizontalis** *Dcne.* Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, immergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	0,75—1,25	6—10
53	**ignava** *Wolf.* Wuchs aufstrebend-überhängend; Blätter breit-eiförmig, oben mattgrün, unten hellgraugrün. Blüte rötlichweiss, in überhängenden Rispen; Frucht erbsengross, purpurviolett. Steht C. nigra nahe	2,00	15
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia.		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Cotoneaster		
* 3	**microphylla** *Wall.* Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss, im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,75—1,25	6—10
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *hort.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender, schöner Strauch	0,75—1,50	6—12
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch	0,75—1,00	6—8
* 12	**nummularia** *Lindl.* Hoher Strauch aus Kaschmir von aufstrebend-überhängendem Wuchs mit fast kreisrunden, dunkelgrünen Blättern. Blüte weiss, Frucht blauschwarz	1,00—1,50	8—12
27	**pekinensis** *Zabel.* Aehnlich dem C. acutifolia, doch Blätter nicht glänzend	1,00—2,50	8—20
38	**pyracantha pauciflora** *(Poir.).* Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstrauch und für Felsanlagen geeignet	0,75—1,50	6—12
42	**racemiflora Desfontainesii** *Rgl.* Sparriger Strauch, 1—1,5 m hoch. Belaubung graugrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend	1,50	12
36	„ **orbicularis** *Wenzig.* Aus den Bergen Syriens erhaltener, sparrig ausgebreiteter, niedriger Strauch mit runden, graugrünen Blättern. Frucht rot	1,50	12
* 7	**Simonsii** *Baker.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren	0,75—1,00	6—8
	sinensis hort. gall. siehe acutifolia.		
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud.?*) Kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Frucht bräunlichschwarz, bereift	1,00—2,00	8—15
9	**tomentosa** *Lindl.* Gegen 2 m hoch. Blätter rundlich, graugrünlich. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
23	**uniflora** *Bge.* Wuchs stark überhängend. Blätter elliptisch, oben dunkelgrün, unten hellgraugrün. Blüten rötlichweiss, Frucht rot. Steht C. vulgaris nahe	2,00	18
30	**vulgaris** *Lindl.* (integerrima *Med.*) 1—1½ m hoher, breit wachsender Strauch. Belaubung graugrün. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
	Crataegomespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Rosaceae.)		
1	**Dardarii** *Sim.-Louis.* Ein Pfropfbastard, der in der Belaubung der Mispel ähnelt, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande, Früchte mispelähnlich, doch kleiner	1,00—2,00	8—15
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn, die starke Behaarung der Triebe ist mispelähnlich. Blüten etwas grösser als die des Weissdorns, grünlichweiss bis fleischfarben. Früchte in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch braun und behaart	1,00—2,00	8—15
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,00 50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,00		
	Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.		
111	**altaica** *Lge.* Frucht gelb. Grosse, sparrige Büsche bildend	1,50—2,50	12—20
103	**ambigua** *C. A. Mey.* Südrussische Art, die rundliche, hübsch belaubte Büsche bildet. Frucht scharlachrot	1,50—2,50	12—20
267	„ **pectinata** *J. Lange.* Blätter noch feiner zerschlitzt als beim vorhergehenden. Frucht dunkelbraunrot	1,50—2,50	12—20
322	**atrocarpa** *Wolf.* Ein kurzdorniger, kleiner Baum mit zottig behaarten Trieben, Blättern und Blütenständen und schwarzen, grünfleischigen Früchten. Scheint dem Cr. chlorosarca *Max.* nahezustehen. In Deutschland wohl noch kaum vorhanden	2,50	20
82	**Carrierei** *Vauvel.* (crus-galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert, spät reifend. Schöne Herbstfärbung	1,50—2,50	12—20
89	**chlorosarca** *Maxim.* Ostasiatische Art mit behaarten Blättern und Blütenständen und schwarzer, grünfleischiger Frucht	1,50—2,50	12—20
27	**coccinea** *L.* Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird. **100 St. M. 50**	0,75—1,50	6—12
33	**crus-galli** *L.* Hahnenspornweissdorn. Frucht ziegelrot	0,75—1,50	6—12
69	„ **linearis** *Ser.* Schmalblättrig, Aeste wagerecht abstehend	1,00—1,50	8—12
126	**cuneata** *S. et Z.* Kleiner japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
118	**dahurica** *Koehne.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	8—15
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*). Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	0,75—1,50	6—12
119	**Douglasii** *Ldl.* Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	0,75—2,50	6—20
84	**dsungarica** *Zabel* (nec songarica *Rgl.*). Schwarzfrüchtig	1,00—2,50	8—20
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—2,00	8—15
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot	1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Nr.	**Crataegus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
* 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, hellgrünen Blättern. Frucht hellgrün. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaines W. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
234	„ **latifolia** *J. Lange.* Breitblättrig	1,00—2,00	8—15
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich	1,00—2,00	8—15
268	**grignonensis** *Mouillefert.* Hübsch glänzend dunkelgrün belaubter, lebhaft braunrot berindeter, kräftig wachsender Strauch, der Cr. mexicana nahestehen soll	1,25—3,00	10—25
76	**Heldreichii** *hort. non Boiss.* Schwach wachsender Strauch mit fein zerschlitzten Blättern	1,00—2,00	8—15
121	**heterophylla** *hort. (ob Flügge?).* Kleiner, dichtzweiger Strauch mit sehr zierlich zerschlitzter Belaubung	2,00	15
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. crus-galli × pentagyna? *Koehne.*) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün	1,00—2,00	8—15
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun	1,50—3,50	12—30
138	**intricata** *Lge.* Belaubung dunkelgrün, im Herbst schön dunkelpurpurbraun. Fr. düster rot. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
99	**Korolkowii** *Rgl.* Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—2,00	8—15
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Lamberts W.	1,50—2,00	12—15
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	1,00—1,50	8—12
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.		
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot	0,75—2,50	6—20
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*). Weichhaariger W. Fr. scharlachrot	0,75—1,50	6—12
46	**monogyna** *Jacq.* (oxyacantha *hort. nec L.*) Gemeiner W. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. oxyacantha bezeichnet wird **(s. auch Heckenpflanzen)**	0,30	2,50
48	„ **albo-plena** *hort.* (monog. × oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,00—1,50	8—12
51	„ **arg.-variegata** *hort.* Sehr schön weissbunt	0,75—1,50	6—12
147	„ **aurea** *hort.* Blätter schön und beständig gelb	1,00—2,00	8—15
45	„ **brevispina** *Dipp.* Kurzdorniger W.	0,75—1,50	6—12
73	„ **candido-plena** *hort.* (monog. × oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend **(s. Alleebäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,25—2,50**	1,00—2,50	8—20
175	„ **compacta** (inermis compacta *hort.*). Bildet ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche	1,50	12
72	„ **filicifolia** *hort.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,00—2,00	8—15
56	„ **flexuosa** *Dipp.* Zweige gewunden	1,00—1,50	8—12
52	„ **horrida** *Rgl.* Stark bedornt	1,00—1,50	8—12

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
49	**monogyna kermesino-plena** *hort.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte ... **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—7
	Pyramiden ... **100 St. M. 75—100**	1,00—2,50	8—20
	Besonders starke Pyramiden	3—5	25—45

Hochstämme	Stammumfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit und kann daher zur Anpflanzung	6—8	1,50	125
nicht genug empfohlen werden **(s. auch Alleebäume).**	8—10	2,00	175
Mittelstämme 1 St. M. 1—1,50	extra Auswahl	3,00 / 4,00	— / —

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
142	**monogyna Masekii** *Mašek.* Die Blüten dieser neueren Züchtung sind hübsch gefüllt, zart rosa, zuletzt in fast weiss übergehend	1,00—2,00	8—15
53	„ **pendula** *Dipp.* Sehr zierlich hängend **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,00	8—15
80	„ „ **arg.-variegata** *hort.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15
63	„ „ **rosea** *Dipp.* Von hohem Zierwerte **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,00	8—15
85	„ „ **xanthoclada** *Zabel* (ramul. aur.) Zweigrinde im Winter gelb **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	8—15
57	„ **punicea** *hort.* (monog. × oxyac.?) Blüten prächtig leuchtend rot **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	8—15
50	„ **rubro-plena** *hort.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefüllt	1,00—1,50	8—12
78	„ **semperflorens** *Dipp.* Ein niedliches, feinzweigiges, kleinblättriges Sträuchlein. Die kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch	1,00—2,00	8—15
81	„ **stricta** *Zabel.* (oxyac. rigida *Ronalds*). Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form	1,50	12
71	„ **xanthocarpa** *Zabel.* (fr. luteo *hort.*, monog. × oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—2,00	8—15
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa bis dunkelbraunrot.	1,00—2,00	8—15
86	**orientalis** *Pall.* Zerschlitzte, graugrüne Belaubung. Frucht orangerot	1,50—2,50	12—20
	oxyacantha der Gärtner nicht Linné, gemeiner Weissdorn siehe C. monogyna Jacq.		

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
129	**oxyacantha auriculata** *Mérat.* Form des stumpfblättrigen Weissdorns mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern. Wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
127	„ **Gireoudii** *L. Späth 1899.* Austrieb auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen. Hübsche Färbung	1,00—2,50	8—20
65	**pectinata** *Bosc.* Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,00—2,00	8—15
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
90	**pinnatifida** *Bge.* Fiederteiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—2,00	8—15
106	**pinnatiloba** *Lge.* Eine hübsche, zierlich belaubte Art mit leuchtend scharlachroter Frucht. Wenig bekannt	1,50	12
130	**polyacantha** *Jan. (nach J. Lange).* Blätter tief gelappt bis fiederspaltig. Unterscheidet sich vom nahe verwandten Cr. monogyna durch zweigriffelige Blüten, von Cr. oxyacantha durch die Blattform	1,00—2,50	8—20
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Grosser, spät blühender Strauch, besonders schön im Herbst, wenn mit kleinen, scharlachroten Früchten übersät	1,00—2,00	—
38	**prunifolia** *Pers.* Schön belaubt; prächtige dunkelbraunrote Herbstfärbung. Frucht scharlachrot	0,75—1,25	6—10
70	**punctata** *Jacq.* Frucht glänzend rot, schwärzlich punktiert	1,00—2,00	8—15
251	„ **xanthocarpa** *Roem.* Gelbfrüchtige Form	1,00	—
97	**rivularis** *Nutt. L. Späth 1892.* Zweige langdornig. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
66	**rotundifolia** *Mnch.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelrot. Hübsche Art	0,75—1,25	6—10
182	**saligna** *Greene. L. Späth 1902.* Ein 5—6 m hoher Strauch. Zweige kurz bedornt, Blätter lanzettlich bis eilanzettlich, glänzend grün. Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
43	**sanguinea** *Pall.* Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot . **100 St. M. 50**	0,75—1,25	6—10
	„ *xanthocarpa Rgl. siehe altaica.*		
91	**Schroederi** *Koehne ms.* Unterscheidet sich von Nr. 89 Cr. chlorosarca durch die Kahlheit der Blätter und Blütenstände und durch die etwas abweichende Blattform, hat jedoch mit diesem die schwarze grünfleischige Frucht gemeinsam	1,00—2,00	8—15
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,00—2,00	8—15
*118	**spathulata** *Mchx. L. Späth 1892.* Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang-keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,00—2,00	8—15
136	**succulenta** *Schrad.* Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	5—8
101	**tanacetifolia** *Pers.* Belaubung graugrün, stark zerschlitzt. Frucht hellgelb	1,00—2,00	8—15
124	**tiliifolia** *Koehne ms.* Hübsch belaubter, grosser Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung. Frucht grün	1,00—2,00	8—15
25	„ **florida** *hort.* Reichlich besetzt mit langen, feinen Dornen	2,00	15
148	**viridis** *L.* (arborescens *Ell.*) Grüner W. Wenig bedornter, hoher, nordamerikan. Strauch mit lebhaft grüner Belaubung. Frucht orangerot	1,50—3,00	12—25

Neubeschriebene nordamerikanische Crataegus-Arten.

Von den von Herrn Prof. Sargent und seinen Mitarbeitern neuerdings aufgestellten amerikanischen Crataegus-Arten biete ich in diesem Jahre die folgenden in kräftigen jungen Pflanzen an.

1 St. M. 1,00. Sämtliche 81 Arten M. 75,—

Nr.		Nr.		Nr.		Nr.	
183	**acclivis** *Sarg.*	193	**cupulifera** *Sarg.*	161	**Holmesiana** *Ashe.*	208	**opulens** *Sarg.*
152	**anomala** *Sarg.*	318	**Damei** *Sarg.*	201	**Jackii** *Sarg.*	209	**ornata** *Sarg.*
317	**aridula** *Sarg.*	241	**diffusa** *Sarg.*	311	**induta** *Sarg.*	210	**Palmeri** *Sarg.*
313	**armata** *Sarg.*	252	**Dodgei** *Ashe.*	286	**insueta** *Sarg.*	212	**pausiaca** *Ashe.*
154	**Arnoldiana** *Sarg.*	194	**Dunbarii** *Sarg.*	162	**integriloba** *Sarg.*	181	**pedicellata** *Sarg.*
185	**beata** *Sarg.*	159	**durobrivensis** *Sarg.*	309	**innsitula** *Sarg.*	167	**peoriensis** *Sarg.*
186	**Beckwithae** *Sarg.*	179	**Ellwangeriana** *Sarg.*	202	**irrasa** *Sarg.*	215	**pequotorum** *Sarg.*
187	**bellula** *Sarg.*			246	**Keepii** *Sarg.*	216	**persimilis** *Sarg.*
189	**Bissellii** *Sarg.*	224	**elongata** *Sarg.*	247	**Laneyi** *Sarg.*	180	**piriformis** *Britt.*
157	**Canbyi** *Sarg.*	308	**Emersoniana** *Sarg.*	203	**leiophylla** *Sarg.*	171	**pruinosa** *Koehne.*
265	**cerronis** *Nels.*	195	**exclusa** *Sarg.*	204	**Lettermanii** *Sarg.*	258	**reses** *Ashe.*
158	**coccinoides** *Ashe.*	196	**Faxonii** *Sarg.*	163	**lobulata** *Sarg.*	217	**Robesoniana** *Sarg.*
190	**cognata** *Sarg.*	243	**ferentaria** *Sarg.*	229	**lucorum** *Sarg.*	230	**rutila** *Sarg.*
149	**collina** *Chapm.*	314	**Ferentiana** *Sarg.*	205	**Macauleyae** *Sarg.*	249	**sertata** *Sarg.*
191	**colorata** *Sarg.*	245	**fertilis** *Sarg.*	307	**macra** *Sarg.*	301	**sextilis** *Sarg.*
239	**compta** *Sarg.*	197	**formosa** *Sarg.*	304	**macrantha** *Sarg.*	298	**spatiosa** *Sarg.*
192	**conjuncta** *Sarg.*	178	**fruticosa** *Sarg.*	207	**maineana** *Sarg.*	218	**spissiflora** *Sarg.*
223	**corporea** *Sarg.*	244	**Fulleriana** *Sarg.*	206	**modesta** *Sarg.*	220	**Streeterae** *Sarg.*
238	**crudelis** *Sarg.*	302	**gemmosa** *Sarg.*	248	**nemoralis** *Sarg.*	174	**submollis** *Sarg.*
237	**crus-galli oblongata** *Sarg.*	200	**glaucophylla** *Sarg.*	305	**neolondoniensis** *Sarg.*	295	**taedipes** *Sarg.*
		306	**Handyae** *Sarg.*			233	**trachyphylla** *Sarg.*

Laubhölzer.

Nr.

Cydonia *Tournef.* Quitte. (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern sie liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee usw. eignen.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12; 100 St. M. 60.

100 Stück der am schönsten blühenden Sorten nach meiner Wahl M. 50
1000 " " " " " " " " " " 450

120 **japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher. 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—6; 100 St. M. 28—50; 1000 St. M. 250.

135 " **alba** *L. Späth.* Reinweiss.

132 " **albo-picta** *L. Späth.* Gross, weiss, rosa gescheckt.

148 " **albo-rosea** *L. Späth 1897.* Heller oder dunkler rosa, weiss gescheckt.

114 " **atrococcineo-plena** *hort.* Dunkelscharlach, leicht gefüllt.

128 " **atrosanguineo-plena** *hort.* Blüten lichtscharlach, leicht gefüllt, Laub hellgrün.

103 " **Baltzii** *L. Späth 1885.* Eine der schönsten Formen. Der reiche Flor sehr grosser, bis 5 cm breiter, schön karmesin- bis dunkelrosafarbener Blüten kommt durch die lockere Stellung der Zweige prächtig und voll zur Geltung.

156 " **camelliiflora** *Dieck.* Gross, gefüllt, rosakarmesin.

124 " **cardinalis** *L. Späth.* Feurig dunkelscharlach.

108 " **eximia** *hort.* Lebhaft rosa. Wuchs aufstrebend.

142 " **grandiflora** *hort.* Gross, bis 5 cm breit, rosa, weiss gescheckt.

101 " **grandiflora roseo-semiplena** *hort.* Gross, rosa, leicht gefüllt.

133 " **kermesino-semiplena** *L. Späth.* Hellkarmesin, halbgefüllt.

123 " **macrocarpa** *hort.* Hellscharlach.

113 " **marmorata** *L. Späth.* Weiss, rosa marmoriert, teils dunkelrosa.

105 **japonica Moerloosii** *hort.* Dunkler oder heller rosa, teils weiss gescheckt.

147 " **nivalis** *hort.* Grossblumig, reinweiss.

107 " **roseo-plena** *L. Späth.* Reizend in der Blütenform, kleinen Röschen gleich.

122 " **rubrifolia** (fol. rubris *hort.*). Austrieb braunrot, Blüte hellscharlach.

112 " **sanguinea multiflora** *hort.* Scharlach.

111 " **sanguineo-semiplena** *hort.* Hellscharlach, leicht gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend.

140 " **Simonii** *hort.* Dunkelscharlach, z. T halbgefüllt; die dunkelste von allen.

109 " **versicolor** *hort.* Dunkler oder heller rosa bis fast weiss. Laubaustrieb auffallend dunkelbraun.

131 **Maulei** *Moore.* (Chaenomeles alpina *Koehne.*) Bildet wie die folgenden Formen kleine, breit wachsende, ausserordentlich reichblühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein.

151 " **alba** *Froeb. 1899.* Blüte grünlichweiss.

152 " **atrosanguinea** *Froeb. 1899.* Dunkelmennigfarben, karmesin überlaufen.

153 " **grandiflora perfecta** *Froeb. 1900.* Gross, zinnoberrot.

154 " **grandiflora rosea** *Froeb. 1900.* Gross, fleischfarben, teils weisslich gescheckt.

155 " **Sargentii** (*Lemn.*). Bildet reicher verzweigte Pflanzen als Nr. 131. Die zinnoberroten, überwiegend weiblichen Blüten setzen eine grosse Zahl walnussgrosser Früchte an.

149 " **superba** *hort.* Gross, leuchtend scharlachrot.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Im Mai, in ihrem zart rosafarbenen Flor ist die Quitte ein schöner Blütenstrauch . . . . 100 St. M. 28—50	0,40—0,75	3—6
146	" **marmorata** *L. Späth 1889.* Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter	1,00	8
	Cytisus *L.* Geisklee. (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*		
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,50—0,75	4—6
32	**ciliatus** *Wahlbg.* Kleines Sträuchlein mit gelben, braungefleckten Blüten. Wenig bekannt	1,50	12
2	**elongatus** *W. et K.* Ein ca. $1^1/_2$ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind	0,50—0,75	4—6
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, lebhaft gelben Blüten übersäet sind	2,00	15
9	**leucanthus** *W. et K.* (albus *Hacq. non Lk.*) Dieser niedliche, zwergige Geisklee von den Höhen des Balkans bildet ebenmässig runde, gegen 50 cm hoch werdende Sträuchlein, die für Felsgruppen, als Vorsträucher, zu Einfassungen u. dgl. sich vorzüglich eignen. Im Juni bis Juli sind sämtliche Zweigspitzen mit weissen Blütenköpfchen gekrönt	0,70—1,50	6—12
* 24	**praecox** *hort.* (albus *Lk.* × purgans *W.*) *Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Er verdient die weiteste Verwendung in Gärten, Parks und Anlagen, sei es als Vorstrauch, als Einzelpflanze oder truppweise zusammengepflanzt, als prächtige Zierde für grössere Felsgruppen u. dgl.*	0,50—1,00	4—8
4	**purpureus** *Scop.* Purpurgeisklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai	0,60—1,00	5—8
8	" **erectus** *hort.* Von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	8—12
	schipkaënsis Dck. siehe leucanthus.		
7	**versicolor** *Dipp.* Hübscher Bastard, im Mai reich besetzt mit hellgelblichen, lila überlaufenen Blüten	1,50—2,50	12—20
	Daphne *L.* Seidelbast. (Thymelaeaceae.)		
14	**alpina** *L.* Niedriger Strauch mit bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni. Fels- und Vorstrauch	1,00—1,25	8—10
7	**cneorum** *L.* Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni und im August nochmals	1,25—2,00	10—18

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Daphne		
24	**cneorum Verlotii** *Gren. et Godr.* Eine flach kriechende Form aus den Bergen der Dauphiné mit kleinen, schmalen, bläulichgrünen Blättern und schön lebhaft rosenroten Blüten. Reizende Felspflanze	2,00	18
2	**mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine duftenden, blass karminfarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr	2,00	18
16	**striata** *hort. non Tratt.* Aehnelt in Wuchs und Blüten ganz Nr. 24, doch die Blätter sind länger und schmaler	2,00	18
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)		
☞ 1	**barbara** *L.* Ein niederliegender Strauch der östlichen Verein. Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blütenrispen im Juni	1,50	12
	Desmodium *Desv.* **Wandelklee.** (Papilionaceae.)		
□ 7	**tiliifolium** *G. Don.* Strauchige Art des Himalayas mit dicht behaarten, gefiederten Blättern, deren Blättchen fast kreisrund sind. Blüte blass lilarosa, im Juli . . .	1,50	12
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)		
	100 Stück der schönsten Sorten meiner Wahl M. 25,00 **1000 „ „ „ „ „ „ „ 220,00**		
3	**crenata** *S. et Z.* Kerbblättr. D. Blüte weiss bis rötlichweiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli	0,45—0,60	3,50—5
5	„ **albo-plena** *hort.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien . . . . **100 St. M. 28—40**	0,45—0,60	3,50—5
11	„ **albo-punctata** *hort.* Blätter weiss punktiert (nicht beständig)	0,45—0,75	3—6
20	„ **macropetala** *Zabel.* Grossblumig, weiss	0,50—1,00	4—8
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. & Barry.* Weiss gefüllt . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
41	**discolor floribunda** *Lemn.* Der aufrecht wachsende Strauch ist mit weissen Blüten und blassroten Knospen dicht übersäet. Neuere Sorte	0,75—1,00	6—8
37	„ **grandiflora** *Lemn.* Die Zweige sind im Mai—Juni in ihrer ganzen Länge mit grossen, weissen, aussen purpurn überlaufenen Blüten besetzt. Neuere Züchtung.	0,75—1,00	6—8
6	**Fortunei** *hort.* (crenata variet.) Reinweiss	0,45—0,60	3,50—5
4	„ **plena** *hort.* (cren. candidissima pl. *hort.*) Gefüllt, reinweiss. **100 St. M. 28—40**	0,45—0,60	3,50—5
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss, Ende Mai bis Anf. Juni. **100 St. M. 20—30**	0,30—0,50	2,50—4
36	„ **campanulata** *Lemn.* Die grossen, breitglockigen, milchweissen Blüten bedecken in reichen Rispen den aufstrebenden, buschigen Strauch. Neuere Züchtung **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
39	„ **carminea** *Lemn.* Knospen und Aussenseite der Blütenglocken dunkelkarminfarben, das Innere zart rosa. Strauch feinzweigig, reichblühend. Neuere Züchtung	0,75—1,00	6—8
42	„ **eximia** *Lemn.* Belaubung der der D. gracilis ähnlich. Reicher Flor von fast reinweissen, aussen zart rosa Blüten. Knospen karminrosa. Neuere Züchtung	0,60—1,00	5—8
45	„ **multiflora** *Lemn.* Buschiger Strauch mit gracilis-ähnlichen Blättern. Im Juni mit weissen Blüten übersäet. Neuere Züchtung	0,75—1,00	6—8
35	„ **robusta** *Keessen.* Neuere Züchtung, die kräftigeren Wuchs und grössere Blätter und Blüten hat als die Stammart, dabei ebenso reich blüht und sich ebenso gut treiben lässt wie diese	1,00	8,00
33	„ **rosea** *Lemn.* Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitglockigen Blumen sind aussen zart rosa gefärbt. Neuere Züchtung . . . . **100 St. M. 25—50**	0,50—0,75	4—6
34	„ **venusta** *Lemn.* Die langen Blütenrispen sind mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüten, deren Form an eine Azaleenblüte im kleinen erinnert, besetzt. Neuere Züchtung . . . . **100 St. M. 25—50**	0,50—0,75	4—6
40	**kalmiiflora** *Lemn.* Die an Kalmienblumen erinnernden, 24 mm breiten, rosaweissen Blüten entwickeln sich, zu grossen Rispen vereinigt, gegen Ende Mai. Neuere Züchtung	0,75—1,00	6—8
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüten übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignet . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
43	„ **Avalanche** *Lemn.* Neuere Sorte. Niedrig bleibender Strauch. Anfang Juni bis in die Spitzen der Zweige mit dichten Büscheln schneeweisser Blüten bedeckt . .	0,75	6,00
38	„ **Boule de neige** *Lemn.* Neuere Sorte. In Wuchs und Tracht der D. parviflora ähnlich, doch ist der Flor grosser, dichter, rahmweisser Blütenbälle noch weit schöner	0,75—1,00	6—8
44	„ **Boule rose** *Lemn.* Neuere Züchtung. Strauch von aufrechtem Wuchs, ganz ähnlich dem von D. Lemoinei. Eine Fülle rosaweisser Blüten bedeckt die Zweige im Mai—Juni so dicht, dass kaum das Laub zu sehen ist	1,00—1,50	8—12
32	„ **compacta** *Lemn.* Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüten vom reinsten Weiss völlig übersäet sind. Neuere Sorte . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
21	**parviflora** *Bge. L. Späth 1890.* Der leichte, aufrechte Wuchs, die eigenartige, rahmgelbe Blütenfarbe, die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung lassen diese Art als eine der schönsten der Gattung erscheinen	0,50—0,75	4—6
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.)		
1	**canadensis** *W.* (D. lonicera *Mill.*) Bis 1 m hoch. Blüte gelb, im Juni—Juli	0,75—1,00	6—8
5	**rivularis** *Gattinger.* Im Aussehen der folgenden ähnlich. Grünlichgelbe Blütenrispen im Juli. Neuere Einführung	0,60—1,00	5—8
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Ein ca. $1^1/_2$ m hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Blüte gelb im Juni—Juli . . . . **100 St. M. 28—40**	0,40—0,60	3,50—5
2	**splendens** *hort.* Bleibt niedriger als die vorige, ca. 1 m hoch	0,40—0,60	3,50—5

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Dryas *L.* **Silberwurz.** (Rosaceae.)		
1	**Drummondii** *Hook.* Ein kriechender, rasenbildender Zwergstrauch des englischen Nordamerikas. Belaubung graugrün. Blüten gelb, im Mai—Juni	0,75	6
2	**octopetala** *L.* Diese in den Alpen heimische Pflanze unterscheidet sich von der vorstehenden durch hellgrüne Belaubung und etwas grössere, weisse Blüten. Beide Arten sind hübsche Felsgruppenpflanzen	0,75	6
	Efeu siehe Hedera.		
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)		
2	**angustifolia** *hort.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch. **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *hort.*) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
12	**longipes** *A. Gr.* Ein schöner, gegen 2 m hoch wachsender Strauch mit silberglänzender Belaubung an braunschilferigen Zweigen. Anfang Mai ist er übersäet mit blassgelben Blüten, denen im Juli reifende, gegen $1^1/_2$ cm lange, länglichovale, dunkelrote, essbare Früchte folgen	1,00—1,50	8—12
	Eleutherococcus *Maxim.* **Stachelbaum.** (Araliaceae.)		
1	**senticosus** *Maxim.* Aufrecht wachsender, hoher, ostasiatischer Strauch mit dicht bestachelten Zweigen und dichter, schön dunkelgrüner Belaubung. Blüten in kleinen Dolden, gelblich bis lila. Frucht schwarz. Wenig verbreitet	2,00—3,00	18—25
	Empetrum *L.* **Rauschbeere.** (Empetraceae.)		
1	**nigrum** *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz	0,50—0,75	4—6
4	**tomentosum** *hort.* (ob rubrum *Vahl?*) Belaubung graugrün	0,50—0,75	4—6
	Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.)		
7	**carnea** *L.* Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden	0,60	5
26	„ **alba** *hort.* Reinweiss blühende Form der vorigen . . . . **100 St. M. 30**	0,40—0,60	3,50—5
33	„ **hybrida** *Zabel.* Wuchs aufrechter und höher, Blüte etwas heller als die von E. carnea, jedoch später in einen karminfarbenen Ton nachdunkelnd. Blüht früher auf (oft schon im November) als E. carnea und hält länger an als diese (bis in den Mai). Eine wertvolle und noch wenig bekannte Form	0,75	6
	mediterranea hybrida hort. angl. siehe carnea hybrida.		
19	**tetralix alba** *hort.* Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August	0,60	—
29	„ **rubra** *hort.* Blüte trübrot, von Juni bis August	0,60	5
	Escallonia *Mutis.* **Eskallonie.** (Saxifragaceae.)		
2	**Philippiana** *Mast.* Ein dichtzweigiger, kleinblättriger, zierlicher, bis 1 m hoher Strauch der chilenischen Gebirge, der sich als ziemlich widerstandsfähig erwiesen hat. Reizend macht er sich im Juni—Juli, wo er mit kleinen weissen Blüten und zart rosa Knospen übersäet ist. Wenig verbreitet	1,50	12
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.)		
	Die nachfolgenden Arten und Formen bringen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.		
* 1	**americana** *L.* Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüten bräunlichgrün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachlig	0,60—1,00	5—8
	„ *angustifolia hort. non Prsh. siehe europaea purpurea.*		
35	**atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkelpurpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel	0,75—1,00	6—8
30	**Bungeana** *Maxim.* 3 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet . . . . **100 St. M. 22**	0,30—0,50	2,50—4
7	„ **haematocarpa** (fr. coccineo *hort.*). Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
6	„ **leucocarpa** (fr. albo *hort.*). Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
3	„ **porphyrocarpa** (fr. atropurpureo *hort.*). Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
5	„ **variegata** *hort.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung . . . . **100 St. M. 35—50**	0,50—1,00	4—8
53	„ **purpurea** (angustifolia fol. purpureis *Kirchner*). Die ausreifenden Blätter färben sich allmählich bräunlichpurpurviolett. Frucht purpurn	0,75—1,50	6—12
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maackii *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaft roten Staubbeuteln sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	6—10
* 47	**japonica Carrierei** *hort.* Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	0,75—1,00	6—8
13	„ **radicans** *Sieb.* Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender oder klimmender immergrüner Strauch	0,50—0,75	4—6

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Evonymus		
19	**japonica radicans argent.-variegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert	0,50—0,75	4—6
49	„ „ **variet.** Eine grösserblättrige Form, die sich, namentlich auf Stämmchen veredelt, sehr hübsch macht und sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3—5; 10 St. M. 25—40**	—	—
9	**latifolia** *Scop.* Breitblättr. Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte	1,00—1,50	8—12
	Maackii Rupr. siehe Hamiltoniana.		
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *hort.*) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schön braunrote Herbstfärbung . . . . . . **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
39	„ **Koopmannii** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
37	**obovata** *Nutt.* Kriechender Strauch mit umgekehrt-eirunden Blättern	0,50—0,75	4—6
51	**planipes** *Koehne. L. Späth 1904.* Ein hübscher japanischer Spindelbaum mit grossen, elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karminroten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen	3,00	25
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt, schön dunkel belaubt. Blüte hellbraun; Frucht gelbrot	0,60—1,00	5—8
52	**yedoensis** *Koehne.* Schön belaubter, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen, spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht karminrosa. Neuere Einführung	2,00	15
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.)		
8	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche, 40 m und mehr hoher, bekannter, schön belaubter, heimischer Baum . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3—6**	0,40—5,00	3—40
5	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutbuche. Purpurblättrig . . . . **Hochstämme 1 St. M. 7,50—12**	1,50—10,00	12—80

No. 20. **sylvatica atropurpurea latifolia** *hort.* Breitblättrige Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

Gut entwickelte **Pyramiden**	1,25—1,50 m hoch	1 St. M. 2,50—4,00;	10 St. M. 25—35
	1,50—2,00 „ „	1 „ „ 4,00—5,00;	10 St. M. 35—45
	2,00—2,50 „ „	1 „ „ 6,00—8,00;	10 St. M. 50—60
Reich bezweigte **Pyramiden zur Einzelpflanzung,** auf Wunsch in Körben versendbar	2,50—3,50 m hoch	1 St. M. 8,00—18,00;	10 St. M. 70—150
	3,50—4,00 „ „	1 „ „ 25,00—40,00	
Prächtige **Hochstämme,** mehrmals verpflanzt		1 St. M. 8,00—12,00	
„ „ mit starken Kronen		1 „ „ 12,00—18,00	
„ „ mehrmals verpflanzt, Kronen 2—3 m lang .		1 „ „ 20,00—30,00	
Besonders starke Prachtexemplare, 30—45 cm Stammumfang .		1 „ „ 50,00—200,00	

Siehe auch Alleebäume.

Nr.		m hoch	1 Stück M.	10 Stück M.
25	**sylvatica atropurpurea pendula** *hort.* Trauerblutbuche **(s. Trauerbäume).**			
39	„ **atropurpurea Swat Magret** *G. Frahm.* Die Blätter dieser neueren Züchtung sind bei derselben schönen, dunklen Färbung noch grösser als die der F. s. atrop. latifolia, und ihr Zierwert wird erhöht durch eine vollere und schönere Form, bedingt durch reichere Verzweigung. Schmale, gut bezweigte Pyramiden zur Einzelpflanzung. Auf Wunsch in Körben.	ca. 2,50	8,00—12,00	—
		3,50—4,00	25,00—40,00	—
15	„ **pendula** *Lodd.* Trauerbuche. Ein schöner und eigenartiger Zierbaum **(s. auch Trauerbäume)**		2,50—4,50	20—40
	Besonders schön entwickelte Einzelpflanzen. Auf Wunsch in Körben	3,50—4,00	15,00—20,00	120—180
		4,50—6,00	25,00—50,00	200—350
29	„ **rotundifolia** *hort.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern		2,50—7,50	—
33	„ **Zlatia** *L. Späth 1891.* Der am Gebirgsrande stehende serbische Mutterbaum dieser Spielart soll mit seiner gelben Laubkrone eine weit ins Land hineinleuchtende Zierde sein. Die vollkommene Ausbildung des Farbentons hängt vom Standort ab, und vor allen Dingen ist sonnige Lage erforderlich. Ueberall aber fällt diese Buche in ihrem lebhaft hellgelben Frühjahrskleide, namentlich auf dunklem Hintergrunde, angenehm ins Auge und bietet zur Erzielung von Farbengegensätzen ein willkommenes Material.	1,50—2,00	3,00—5,00	30
		2,00—2,50	5,00—7,00	50
		2,50—3,50	7,50—10,00	75
	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)			
1	**Fortunei** *Carr.* Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli		0,40—0,75	3—6
* 2	**phillyreoides** *Labill.* Kleinerblättrig als vorige. Blüten ähnlich		0,75—1,00	6—8
	Forestiera *Poir.* **Forestiere.** (Oleaceae.)			
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang-keilförmigen Blättern. Wenig verbreitet **100 St. M. 35**		0,75—1,00	6—8
	Forsythia *Vahl.* **Forsythie.** (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.			
	Kräftige Sträucher in mehreren Sorten meiner Wahl, 100 St. M. 35—60.			
13	**europaea** *Deeg. et Bald.* Eine erst in neuester Zeit in Albanien entdeckte Art. Strauch aufrecht; Blätter ovallanzettlich, frisch grün; Blüten lichtgelb, mit schmalen Abschnitten		2,00	18

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Forsythia		
6	**intermedia** *Zabel.* (interm. divaricata *Koehne.*) Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
7	„ **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
12	**intermedia spectabilis** (F.×spectabilis *Koehne in Gartenflora1906*). *L. Späth 1906.* Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus. Neuere Form . . . . **100 St. M. 75**	1,00—1,50	8—12
9	**intermedia vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
1	**suspensa Fortunei** *Rehder.* (Fortunei *Ldl.*) Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen, Blüte ziemlich lichtgelb . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
11	„ **Fortunei aureo-variegata** *Koehne.* (Fort. aur.-var. *Barbier.*) Belaubung hübsch gelb gerandet . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
10	„ **Fortunei decipiens** *Koehne.* Langgriffelige Form mit einzeln stehenden, langgestielten, lebhaft gelben Blüten. Wuchs sehr kräftig aufrecht . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
2	**suspensa Fortunei pallida** *Koehne.* Blüte ganz hellgelb	0,50—0,75	4—6
8	„ **Sieboldii** *Zabel.* Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, ziemlich lichtgelb	0,50—0,75	4—6
* 3	**viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb	0,50—0,75	4—6
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 18—30; 50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „ M. 40—70		
	alba Marsh. siehe americana.		
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weissesche. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
7	„ **arg.-marginata** *Späth. L. Späth 1882.* Blätter stark weiss gerandet . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—5**	1,00—10,00	8—60
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün	0,75—2,50	6—20
39	„ **longifolia.** Sehr zierliche, im Herbst prächtig dunkelbraunrote Belaubung	1,00—2,00	8—15
67	„ **macrophylla** *hort.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20
82	**anomala** *Torr.* Utahesche. Kleiner Baum von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist ungeteilt, rundlich oder eiförmig. Wenig verbreitet	1,50—2,00	12—15
21	**arbutifolia** *hort.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,00—2,00	8—15
60	**australis** *Gay.* Südliche E. Zierlich belaubt	1,00—3,00	8—25
56	**Bungeana** *A. DC.* Bis 3 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen gegen Ende Mai	1,00—2,50	8—20
	„ *parvifolia Dipp. siehe Dippeliana.*		
61	**cinerea** *Bosc.* (pubescens *Lam.* variet. oder Bastard)	1,00—2,50	8—20
85	**Dippeliana** *Lingelsh.* Zierliche, kleinblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—15
1	**excelsior** *L.* Gemeine E. Gegen 40 m hoher, einheimischer Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *hort.*) Farnblättrige E. Zierlich	1,00—2,00	—
3	„ **aurea** *K. Koch.* Goldesche. Junges Holz goldgelb. **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—2,50	8—20
37	„ „ **pendula** *hort.* Trauergoldesche	1,00—2,00	8—15
5	„ **concavifolia variegata** *hort.* Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—3,00	8—25
6	„ **crispa** *Loud.* Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von langsamem Wuchse . . .	0,75—1,50	6—12
27	„ **cucullata** *hort.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt .	1,00—2,00	8—15
25	„ **elegantissima** *hort.* Blätter sehr zierlich gefiedert. **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,00—2,50	8—20
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,00—2,00	8—15
8	„ **heterophylla** (*Vahl.*). (F. monophylla *Desf.*) Hat meist ungefiederte Blätter . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	8—15
11	„ „ **laciniata** *hort.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,00—2,50	8—20
100	„ „ **pendula** *hort.* Eine wertvolle, sehr gut hängende, schön belaubte Form . . .	1,00—6,00	8—30
	„ *monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla.*		
9	„ **pendula** *Desf.* Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen **(s. auch Trauerb.)**	0,75—3,00	6—25
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.).* Krone dicht- und kurzzweigig, rundlich . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00**	1,00—2,00	8—15
47	„ **salicifolia** *hort.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,00—2,00	8—15
58	„ **scolopendriifolia** *hort.* Sehr zierlich	1,25—2,50	10—20
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*		
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Aufrecht wachsend	1,00—2,00	8—15
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—2,00	8—15
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	8—15
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne ms.*)	1,00—2,00	8—15
107	**holotricha** *Koehne* (in Mitteil. d. Deutsch. Dendr. Ges. 1906). Ein kleiner Baum mit rissiger Stammrinde, lockrer Krone und zierlicher, rauhhaariger Belaubung	1,00—3,00	8—25
31	**juglandifolia** *Lam.* Schön belaubter, der F. americana nahestehender Baum	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.	**Fraxinus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia.		
	„ nana hort. siehe tamariscifolia nana.		
	„ pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula.		
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättr. Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaub.	1,00—3,00	8—25
17	**mandschurica** *Rupr.* Gegen 25 m hoch werdender Baum mit schöner, frischgrüner Belaubung. Ist echt in den Gärten noch nicht häufig anzutreffen	1,50—2,50	—
91	**Mariesii** *Hook. fil.* Eine chinesische, strauchige Blumenesche mit dunkelgrüner Belaubung und zierlichen, weissen Blütenrispen im Mai-Juni. Noch wenig verbreitet	2,00—3,00	15
106	**obliqua** *Tausch.* (Willdenowiana *Koehne.*) Kleiner Baum von aufrechtem Wuchs mit matt glänzender, graugrüner Belaubung	1,00—2,50	8—20
83	**obovata.** Eine hübsche, von Fr. Bungeana sehr abweichende Esche. Die Endblättchen der grossen, 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—3,50	8—30
66	**oregona pulverulenta** *Dck.* Bestäubtblättrige Oregonesche	1,00—3,00	8—25
23	**ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,40—0,60	3—5
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—2,50	6—20
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—4,00	8—35
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—3,00	8—25
90	**parvifolia monophylla** *Dck.* Die Blätter an den schwärzlichvioletten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,00	8—15
14	„ **pendula** *Dipp.* Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	1,00—4,00	8—30
111	**pistaciifolia** *Torr.* Eine in deutschen Gärten wohl noch kaum vorhandene Art der westlichen Verein. Staaten, die dort einen bis gegen 10 m hohen, rundkronigen Baum bilden soll. Die schlanken, aschgrauen, kurz behaarten Zweige tragen sehr veränderliche, graugrüne, gefiederte Blätter, die 3-, 5-, 7 blättrig sind; auch ungeteilte breitelliptische Blätter kommen vor	4,00	30
81	**potamophila** *Herder.* Kleiner Baum Mittelasiens mit zierlicher graugrüner Belaubung. Dies ist die echte Herdersche Art	1,00—2,00	8—15
	potamophila hort. non Herder siehe holotricha.		
36	**pubescens aucubifolia** *hort.* Gelbbunte, aukubenblättr. E. **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,00—3,50	8—30
26	„ **Boscii** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	8—15
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blauesche. Ein ungefähr 25 m hoher, nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	0,75—1,50	—
	rotundifolia argentea Dipp. siehe obliqua.		
34	**sambucifolia** *Lam.* Schwarzesche. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—1,50	6—12
19	„ **crispa** *Lodd.* Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,00	—
	Sieboldiana Koehne non Bl. siehe Spaethiana.		
78	**sogdiana** *Bge.* Blätter langgestreckt, 3—5jochig, mit eilanzettlichen, tiefgesägten, frischgrünen Blättchen besetzt	1,50—3,50	12—25
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca.		
108	**Spaethiana** *Lingelsh.* Diese lange als F. Sieboldiana verbreitete Esche ist als eine früher noch nicht beschriebene Art erkannt worden und hat vorstehenden Namen erhalten. Es ist ein schöner, mit grossen Fiederblättern von frischem, lebhaftem Grün belaubter Baum	3,00	25
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15
13	**tamariscifolia** *Vahl.* (oxycarpa tamariscifolia *Lingelsh.*) Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiederter Belaubung	1,00—2,00	8—15
40	„ **nana** *Dipp.* Niedliche Zwergform der vorigen	0,75—2,00	6—15
96	**Veltheimii** *Dck.* Sehr hübscher Wuchs, dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,00	8—15
50	**viridis** *Mchx.* Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Zweigen **Hochstämme 1 St. M. 2—5**	0,75—3,50	6—30
	Willdenowiana Koehne siehe obliqua Tausch (teste Lingelsh.).		

☞ **Fuchsia** *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

4 **corallina** *Hrt.* (? coccinea × globosa *Koehne ms.*) Gedrungen und breit wachsend, dunkel belaubt. Blüten gross, scharlach, Mitte violett. Ist ebenso winterhart wie F. Riccartoniana.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer —— über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.

Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zugrunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35–45.

1 **Riccartoniana** *hort.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung im Freien überwintern.

1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 35—45.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Geblera siehe Securinega.		
	Genista *L.* Ginster. (Papilionaceae.)		
☞ 16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	—
11	**ovata** *W. et K.* Wenig verbreitete, der G. tinctoria im Aussehen ähnelnde, südosteuropäische Art	1,00	9
10	**sagittalis** *L.* Ein nur 20—30 cm hohes Sträuchlein, merkwürdig durch seine zwei- und mehrfach geflügelten, aufstrebenden Zweige. Blüten gelb, im Mai-Juni. Für Felsgruppen geeignet	1,00	8
1	**tinctoria** *L.* Färbeginster; ca. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August . . . **100 St. M. 25**	0,40—0,75	3—6
17	„ **latifolia** *DC.* Breitblättrige Form vom Balkan	1,00	8
6	„ **sibirica** *(Rchb.).* Wird höher als die Stammart, sonst ähnlich	0,50—0,75	4—6
	Gleditschia *Clayt.* Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpiniac.)		
	Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.		
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—3,00	8—20
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis.) Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—3,50	8—30
15	**japonica** *Miqu.* Langbedornte, mit grossen Fiederblättern schön belaubte Art	1,50	12
4	**macracantha** *hort.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	1,00—3,00	8—20
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15
7	„ **nana** *hort.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—3,00	8—20
14	„ „ **inermis** *Dck.* Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—2,00	8—15
8	**triacanthos** *L.* Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,40—0,75	3—6
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *hort.*) Unbewehrte Gl.	1,00—3,00	6—20
13	„ **microsperma** *hort.*	1,00—3,00	6—20
	Glycine *siehe Wistaria.*		
	Gymnocladus *Lam.* Geweihbaum (Schusserb.). (Caesalpiniac.)		
1	**canadensis** *Lam.* In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—4**	0,75—2,50	6—20
	Hahnia siehe Sorbus.		
	Halesia *L.* Maiglöckchenbaum. (Styracaceae.)		
1	**tetraptera** *L.* Ein grosser Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Bringt Anfang Mai einen schönen Flor weisser Blütenglöckchen	1,00—2,00	8—15
	Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch. (Papilionaceae.)		
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, grau belaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,50**	1,00—2,00	8—15
2	„ **purpureum** *L. Späth 1893.* Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,50**	1,00—2,00	8—15
	Hamamelis *L.* Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)		
3	**japonica** *S. et Z.* Wenig verbreiteter, japanischer Strauch, dessen sattgelbe Blüten bereits im Februar—März erscheinen . . . **100 St. M. 55**	2,00	15
1	**virginica** *L.* Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östl. Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Herbst beim Laubfall	0,75—1,50	6—12
	Hedera *L.* Efeu. (Araliaceae.)		
2	**helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen usw. In Töpfen . . . **100 St. M. 70**	0,90—1,50	8—12
☞ 13	„ **hibernica** *K. Koch.* Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca 2 m hoch . . . **100 St. M. 320**	3,50—4,50	33—40
	Hedysarum *L.* Hahnenkopf. (Papilionaceae.)		
1	**multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet. Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen . . . **100 St. M. 20—30**	0,30—1,00	2—6
*	**Helianthemum** *Mill.* Sonnenröschen. (Cistaceae.)		
	Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.		
4	**chamaecisto-polifolium aurantiacum** *Koehne ms.* (polifol. aurant. *hort.*) Orangefarben . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
18	„ **roseum** *Koehne ms.* (polifol. roseum *hort. Barbier.*) Blüte gross, ca. 3,5 cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Blätter gross, bis 4,5 cm lang, grün. Stärkerwüchsig als die übrigen . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
5	„ **rubrum** *Koehne ms.* (polifol. rubr. *hort.*) Trüb rot . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Helianthemum		
10	**chamaecistus** *Mill.* Gemeines S. Hellgelb . . . . 100 St. M. 20	0,25—0,40	2—3
14	„ **albo-plenum** *hort.* Weiss gefüllt . . . . 100 St. M. 20	0,30—0,40	2—3
17	**polifolium coccineo-plenum** *hort.* Schön leuchtend rot gefüllt . . 100 St. M. 20	0,30—0,40	2—3
1	„ **roseum** *Mill.* Rosa . . . . 100 St. M. 20	0,25—0,40	2—3
	Hippophaë *L.* Sanddorn. (Elaeagnaceae.)		
8	**rhamnoides** *L.* mas		
9	„ „ fem. — Ein 3—4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Eine schöne Herbstzierde bilden die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte, deren Ansatz natürlich von dem Aufpflanzen beider Geschlechter (Nr. 8 u. 9) abhängt. **100 St. M. 35—45**	0,50—0,75	4—5
6	„ **flava** *L. Späth 1904.* Hier entstandene Form mit hellgelben Früchten	0,75—1,00	6—8
2	**salicifolia** *D. Don.* 5—6 m hohe Art des Himalaya mit breiteren, weniger silberglänzenden Blättern als die vorstehende	0,75—1,00	6—8
	Holodiscus discolor Maxim. siehe Spiraea ariifolia.		
	Hydrangea *L.* Hortensie. (Saxifragaceae.)		
9	**paniculata grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der H. pan., deren grosse, pyramidenförmige, von weiss zuletzt in rosa übergehende Rispen den damit reich bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen. Kräftige Sträucher **100 St. M. 35—60**	0,50—1,00	4—7
	Kronenbäumchen 75—90 cm hoch . . . . **100 St. M. 120**	1,75	15
	Kronenbäumchen Besonders starke . . . . **100 St. M. 180**	2,50—3,50	20-30
18	**arborescens** *L.* Ein bis 2 m hoher, hellgrün belaubter nordamerikanischer Strauch mit flachen, weissen Doldenrispen von Ende Juli bis Oktober	0,75—1,00	6—8
3	„ **cordata** *Torr. et Gr.* Blätter herzförmig	0,75—1,00	6—8
13	„ **urticifolia** *hort.* Nesselblättrige H.	0,75—1,00	6—8
36	**Bretschneideri** *Dipp.* Ein wertvoller, noch wenig verbreiteter, ganz winterharter, gegen 3 m hoher Zierstrauch aus Nordchina. Ende Juni bedeckt er sich mit ca. 12 cm breiten, weissen Blütendolden, deren grosse, unfruchtbare Randblüten in purpurrosa übergehen und den Strauch bis zum Herbst zieren . . **100 St. M. 50**	0,75—1,00	6—8
☞ 53	**japonica Mariesii** *hort.* Einführung aus Japan mit sehr grossen Blütenständen. Die kleinen, mittleren, fruchtbaren, blauvioletten Blüten sind umgeben von einem Kranz sehr grosser, fleischfarbener, unfruchtbarer Randblüten	1,50	12
☞ 14	„ **Thomas Hogg** *hort.* Reinweiss	0,60—0,75	5
28	**paniculata** *Sieb.* Blüte weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst	0,50—0,75	4—6
* 15	**quercifolia** *Bart.* Eichenblättrige H. Prächtige, schön gezackte Belaubung. Rötlichweisse Blütenrispen im Juli—August	0,75—1,50	6—12
5	**radiata** *Walt.* Blattunterseite schneeweiss. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli—August	1,00—1,50	8—12
27	„ **glauca** *hort.* Blattunterseite weissgrau	0,60—1,00	5—8
49	**sinensis** *Sim.-Louis.* Ein der H. japonica verwandter Strauch mit 12 cm und mehr langen, spitz-eiförmigen, gerunzelten, hellgrünen Blättern und rosafarbenen Blütendolden im Juli	1,50	12
	Hymenanthera *R. Br.* Hymenanthere. (Violaceae.)		
☞ 1	**crassifolia** *Hook.* Zwergstrauch von den Gebirgen Neuseelands mit breitspateligen, kleinen, dicklichen Blättern. Blüte klein, gelblich; Frucht erbsengross, weiss, oft violett überlaufen. Wenig bekannt	1,00	8
	Hypericum *L.* Johannisstrauch, Hartheu. (Hypericaceae.)		
11	**androsaemum** *L.* Halbstrauch mit reichem Flor gelber Blüten im Juli—August	0,75	6
23	**galioides** *Pursh.* Kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter nordamerikan. Strauch, der sich besonders vom Juli bis September im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüten sehr hübsch ausnimmt	0,75—1,00	—
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. Gegen $^1/_2$—$^3/_4$ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art. Blüten gelb, im Juli—August	0,50—0,75	4—6
* 24	**Moserianum** *E. André.* Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September	1,00	8
☞ 30	**patulum** *Thbg.* Kleiner japanischer Strauch, zierlich belaubt und reich mit goldgelben, bis 4 cm breiten Blüten besetzt vom Juli bis September. Junge Pflanzen	1,00	—
	Jamesia *Torr. et Gr.* Jamesie. (Saxifragaceae.)		
1	**americana** *Torr. et Gr.* Ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet	1,00—1,50	8—12
	Jasminum *L.* Echter Jasmin. (Jasminaceae.)		
	Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin" genannten **wohlriechenden, weissblühenden** Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin), *siehe Seite 105.*		
* 2	**nudiflorum** *Lindl.* Entwickelt seine goldgelben Blüten bereits im März vor der Blattentfaltung	0,50—0,75	4—6
* 3	„ **aureum** *hort.* Blätter gelbgefleckt	0,50—0,75	4—6
☞ 7	**officinale** *L.* Echter J. Zierliche Belaubung und wohlriechende, weisse Blüten im Juli—August	0,50—0,75	4—6
☞ 9	**primulinum** *Hemsl.* Eine neuere Einführung aus den Bergen Yunnans mit grossen, bis 5 cm breiten, goldgelben, im ersten Frühjahr erscheinenden Blüten	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)		
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reich mit weissen Blütendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze	0,30	2
	Idesia *Maxim.* **Orangenkirsche.** (Flacourtiaceae.)		
☞ 1	**polycarpa** *Maxim.* Ein hoher Baum Südjapans, der seiner schönen, grossblättrigen Belaubung wegen der Mühe sorgfältiger Winterdeckung wert erscheint und sich auf diese Weise wenigstens als dekorativer Zierstrauch auch in unseren Breiten kultivieren lässt	1,00	8
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)		
1	**aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die die weibliche Pflanze den ganzen Herbst und Winter hindurch zieren	1,50—2,00	12—18
	Stärkere Pyramiden	4,00—7,50	—
* 25	**decidua** *Walt. L. Späth 1892.* Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
20	**verticillata** *A. Gr.* Sparriger Strauch von 2—3 m Höhe. Zierend sind die scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze	2,00—2,50	18
	Incarvillea *Juss.* **Incarvillea.** (Bignoniaceae.)		
1	**Olgae** *Rgl.* Turkestan. Kleiner Halbstrauch mit hübschen, rosenroten Blüten vom Juli bis September	1,00	8
	Indigofera *L.* **Indigostrauch.** (Papilionaceae.)		
1	**Gerardiana** *Wall.* (dosua *K. Koch*). 1 m und mehr hoch werdend, mit fein gefiederter Belaubung und aufrechten, purpurnen Blütentrauben im Juli—August	1,00	8
	Juglans *L.* **Walnuss** *(siehe auch Obst Seite 36).* (Juglandaceae.)		
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	8—20
31	**cordiformis** *Maxim. L. Späth 1895.* Grosser, breitkroniger, japanischer Baum, im Aussehen J. Sieboldiana ähnlich. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern . .	1,00—2,00	8—15
21	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische W. Grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erreichen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus mandschurischem Samen	3,00	25
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum m. breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—3,00	8—25
36	**piriformis** *Carr.* Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	1,00—2,00	8—15
	regia L. siehe Obst, Seite 36.		
	„ *fertilis hort. Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 36.*		
	„ *rubra K. Koch. Rothäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 36.*		
* 25	**rupestris** *Engelm.* Felsenwalnuss. Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt. Wenig verbreitet	2,00—3,00	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum	1,00—1,50	8—12
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,00—2,00	—
	Kerria *DC.* **Kerrie** (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)		
3	**japonica** *DC.* Ein ca. 1½ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten im Mai und Juni . . . . **100 St. M. 20,00**	0,30—0,50	2,50—4
1	„ **plena** *hort.* Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit	0,50	—
2	„ **variegata** *hort.* Blätter schön und beständig weissbunt	0,30—0,50	2,50—4
4	„ **vittato-ramosa** *Zabel.* (ramulis aureo-vittatis *hort.*) Zweige gelbgescheckt . . .	0,30—0,50	2,50—4
	Koelreuteria *Laxm.* **Koelreuterie.** (Sapindaceae.)		
1	**paniculata** *Laxm.* Grosse gelbe Blütenrispen im Juli und August; hübsche Belaubung. Kleiner, gegen 5 m hoher chinesischer Baum	1,00—3,00	8—25
	Laburnum *L.* **Goldregen** (Bohnenbaum). (Papilionaceae.) Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.		
2	**alpinum** *Grisb.* Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	—	—
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G. (**s. auch Alleeb.**) **100 St. M. 30—60**	0,40—1,00	3—8
24	„ **chrysophyllum** *L. Späth 1888.* Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—1,50	8—12
27	„ **Jacquinianum** *Wettst.* Zeichnet sich durch sehr starken Wuchs aus	1,25—2,00	10—15
12	„ **monstrosum cristatum** *hort.* Blätter zusammengerollt und gefaltet	1,00—1,50	8—12
22	**Watereri** *Dippel.* (alpinum × vulgare.) Schöner, kräftig wachsender Bastard mit 30 cm und mehr langen Blütentrauben	1,00—1,50	8—12
	Lembotropis *Grisb.* **Aehrengeissklee.** (Papilionaceae.)		
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehrengeissklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch . . . . **100 St. M. 25,00**	0,40—0,75	3—6
	Leucothoë *D. Don.* **Leukothoë.** (Ericaceae.)		
4	**Catesbaei** *A. Gr.* Kleiner Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit immergrüner, glänzender Belaubung. Hübscher Flor weisser Blütentrauben im Mai—Juni	0,75—1,50	—
	Ligustrina siehe Syringa.		

Laubhölzer.

Nr.

Ligustrum *L.* Liguster (Rainweide). (Oleaceae.)
Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.
Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 2,75—6; 100 St. M. 22—40.
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.
15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

55 **acuminatum** *Koehne 1904.* Strauch buschig, schlanktriebig, mit eilanzettlichen Blättern. Blüten weiss, in lockeren, pyramidalen Rispen. Frucht kaum erbsengross, schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

1 **amurense** *Carr.* Von aufrechtem Wuchs. Blätter länglich-elliptisch. Blüten in 4—5 cm langen, lockeren Rispen, Anfang Juli. Frucht halberbsengross, oval, schwarz.

45 **brachystachyum** *Dipp. non Dcne.* Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender Strauch.

37 **ciliatum** *Bl.* Kleiner japan. Strauch mit spitzellipt. Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.

30 **ibota** *Sieb.* (obtusifolium *S. et Z.*) Sparriger Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Ansehnliche weisse Blütenrispen gegen Ende Juni. Beeren schwarz.

50 „ **myrtifolium** *hort.* Die unter diesem Namen erhaltene Pflanze ähnelt in der hübschen wintergrünen Belaubung dem L. Stauntonii und ist ganz hart.

54 **macrocarpum** *Koehne.* Kräftig wachsend. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen Rispen; Frucht gross, oval, schwarz.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; wird $1^1/_2$—2 m hoch.

* 49 „ **elegantissimum** (aureum elegantiss. *hort.*). Die Belaubung dieser neueren Form ist prächtig leuchtend goldbunt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

39 **Regelianum** *Koehne.* Ein dichtzweigiger, breit wachsender, japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen und kleiner, schwarzer Früchte.

Nr.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube des dichtzweigigen, rundlich gebauten Strauches ab. 1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00

* 16 **Stauntonii** *DC.* (chinense *Carr.*) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Wertvoller Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

4 „ **atrovirens** *hort.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr.

10 „ **aureo-variegatum** *hort.* Blätter gelblich gescheckt.

23 „ **aureum** *hort.* Goldblättriger L.

24 „ **chlorocarpum** (fructu luteo *hort.*). Frucht grünlichgelb.

9 „ **foliosum** *hort.* Reichbelaubter L.

29 „ **glaucum alb.-marginatum** *hort.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulichsilberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.).* Italien. L. Frucht grünlichgelb.

12 „ **pendulum** *hort.* Hängezweigiger L. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

13 „ **pyramidale** *L. Späth 1883.* Hiesiger Sämling mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung und von gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)

1 **tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1,00—5,00; 10 St. M. 8,00—40,00
Besonders starke Büsche . . . . 1 St. M. 7,50—15,00

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Geissblatt. (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Geissblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.
1 St. M. 0,90—1,50; 10 St. M. 8—12.

177 **arizonica** *Rehder.* Erst neuerdings in die Kultur eingeführte Art der westlichen Verein. Staaten. Belaubung bläulichgrün, bräunlich austreibend. Blüten dunkelscharlach, im Juni. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *hort.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

☞ 128 **canescens** *Schonsb.* Blüten weiss, wohlriechend, im Aug.–Sept. Belaubung graugrün. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

151 **caprifolium praecox** *Lam.* Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als die Stammart. Frucht orangerot.

*169 **gigantea superba** *hort.* (ob etrusca pubescens *Dipp.?*) Kräftig wachsend, mit stark behaarten, breitovalen Blättern. Blüten rahmweiss, in hellgelb übergehend, duftend. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

183 **Giraldii** *Rehder.* Neuerdings aus Nordchina eingeführte Art. Ganze Pflanze dicht gelblich behaart; Blätter lanzettlich. Blüten hellpurpurn, im Juni. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

130 **hirsuta** *Eaton.* (villosa *hort.*) Grossblättrige Belaubung. Blüte dunkelgelb, im Juni. Frucht gelbrot. 1 St. M. 2,00

* 61 **japonica** *Thunb.* Blüte aussen braunpurpurn, innen rahmweiss, im Juni—Juli. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

15 **periclymenum** *L.* Waldgeissbl. Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

10 **plantierensis** (ciliosa×sempervirens) *Zabel.* Blüte trübkarmin mit orangefarbenem Saum, im Juli.

131 **Sullivantii** *A. Gr.* Blüten gelb bis rötlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

Nr.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 22—50.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 14.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 25.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . . M. 20—40.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.

39 **alpigena** *L.* Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot, Frucht rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

159 **Altmannii** *Rgl. et Schmalh.* Noch wenig verbreitete turkestanische Art. Blüten weisslich, im April. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00

174 **amoena alba** *Zbl.* (Korolkowii × tatarica). Blüte weiss, Knospe blassgelb.

98 **bella albida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen rötlich, Fr., wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich.

136 „ **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin.

101 „ **rosea** *Zbl.* Blüte rosa.

140 **canadensis** *Marsh.* (ciliata *Mühlbg.*) Kleiner nordamerikanischer Strauch mit blassgelben Blüten im April—Mai. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

20 **chrysantha** *Turcz.* Blüte gelb, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

82 **coerulea praecox** *hort.* Blüte blassgelb, Anf. April.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowii *hort.*) Durch hübsche Belaubung und lebhaft rote Triebe zierend.

166 **conjugialis** *Kellogg.* Wenig bekannte Art des westlichen Nordamerikas mit dunkelbraunroten Blüten im Mai. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

178 **deflexicalyx** *Batalin.* Ein neuerer schöner, nordchinesischer Strauch von kräftigem, dichtem Wuchs, mit voller, frischgrüner Belaubung an dunkelrotbraunen Trieben. Blüten hellgelb, im Juni; Frucht orangegelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

80 **diversifolia** *Wall.* (translucens *Carr.*) Blüte hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

170 **Ferdinandi** *Franchet.* Neuere Einführung aus Nordchina. Wuchs hübsch bogig überhängend, Belaubung auffällig durch grosse Nebenblätter. Blüten hellgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend, Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

floribunda Zabel non Boiss. et Buhse siehe Korolkowii Stapf.

* 37 **fragrantissima** *Carr.* Blüte rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutrot.

83 **gracilipes** *Miq.* Blüte rosa, April-Mai. Frucht rot.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss. Frucht gross, scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

22 **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, Frucht rot.

110 **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb; Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

167 „ **humilis** *Koehne. L. Späth 1900.* Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

180 „ **serotina** *Koehne ms. L. Späth 1905.* Ueber 2 m hoch, von aufstrebendem Wuchs. Blüht erst gegen Mitte Juni. Blüten dunkelgelb, braunrot überlaufen. Frucht schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Kesselringii Rgl. siehe orientalis longifolia.

152 **Korolkowii** *Stapf.* Blüten klein, weiss, im Mai bis Juni. Die typische turkestanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

137 „ **floribunda** *Rehder.* Eine schöne Form mit zart rosafarbenen Blüten, die sich von dem blaugrünen Laube des zierlich hängezweigigen Strauches reizend abheben. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

148 „ **Zabelii** *Rehder.* Form mit abgerundeten Blättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

23 **Ledebourii** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

116 **Maackii** *Maxim.* Blüte gross, weiss. Frucht blutrot.

58 **Maximowiczii** *Maxim.* Blüte purpurviolett; Frucht lebhaft rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

micrantha hort. nec Rgl. siehe xylosteoides.

24 **microphylla** *W.* Kleines, kaum meterhohes Sträuchlein Mittelasiens. Blüte grünlichgelb, im Mai; Frucht gelbrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowii.) Blüte gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowii** *A. Gr.* Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

149 **muendeniensis** *Rehder.* (bella × gibbiflora.) Blüte gelblichweiss; Frucht dunkelrot.

145 **muscaviensis** *Rehder.* (Morrowii × Ruprechtiana.) Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

*139 **myrtillus** *Hook f. et Thoms.* Zierlich überhängender, meterhoher Strauch vom Himalaya. Blüte weiss, wohlriechend, im Juni—Juli; Frucht korallenrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

114 **nervosa** *Maxim.* Zierlicher Strauch, der durch seinen schwarzvioletten Austrieb auffällt. Blüte trüb purpurn; Fr. schwarz. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

104 **notha alba** *Zabel.* Blüte weiss; Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

73 „ **carnea** *hort.* Blüte fleischfarben.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Blüte gelblichrot.

105 „ **gilva** *Zbl.* Blüte gelblichweiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich.

54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Blüte rötlich; Frucht rötlichgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

111 **oblongifolia** *Hook.* Nordöstliches Nordamerika. Bis 1½ m hoch. Blätter länglich, graugrün; Blüten gelblichweiss, im Mai—Juni. Frucht dunkelrot. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

25 **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica hort. siehe orient. longifolia.*

121 „ **longifolia** *Dipp.* Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

120 **parvifolia** *Hayne.* Blüte weiss; Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Hübscher, kleiner Gebirgsstrauch mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

Laubhölzer.

Nr.	Lonicera
124	**Regeliana** *Kirchn.* (chrysantha × xylosteum *Rehd.*) Blüte gelblichweiss, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
132	**rupicola** *Hook f. et Thoms.* Wuchs niedrig und überhängend. Blüte helllila, mit Syringenduft, im Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
27	**Ruprechtiana** *Rgl.* Blüte weisslichgelb, Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
76	**salicifolia** *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana.) Blatt schmal graugrün; Blüte gelblichweiss, klein.
53	**Standishii** *Carr.* Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot.
153	**syringantha** *Maxim.* Mehr aufstrebend von Wuchs als L. rupicola, sonst dieser ähnelnd. Blüte rosa-lila, Ende Mai—Juni; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00
187	„ **Wolfii** *Rehder.* Unterscheidet sich durch niederliegenden Wuchs sowie längere, schmalere Blätter von der Stammart. Neuere Einführung. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
112	**tangutica** *Maxim.* Zierlicher chinesischer Strauch mit hellrosafarbenen Blüten im Mai. Frucht kirschrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
28	**tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Blüte hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot.
46	„ **alba grandiflora** *hort.* Blüte reinweiss, gross.
29	„ **albo-rosea** *L. Späth 1880.* Blüte hellatlasrosa.
92	„ **angustata** *hort.* Schmalblättr.; Blüte hellrosa.
45	**tatarica discolor** *hort.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb.
41	„ **gracilis** *hort.* Blüte gross, weiss mit rosa Schein.
65	„ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Gedrungen und dichtzweigig. Blüte rosa. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
79	„ **nana** *Alphand.* Zwergform mit rosafarb. Blüten.
34	„ **pulcherrima** *hort.* Blüte schön dunkelrot.
31	„ **rosea** *hort.* Rosa blühende H.
52	„ **rosea floribunda** *L. Späth.* Reichblühend, rosa.
32	„ **rubra** *hort.* (L. sibirica *hort.*) Dunkelr. H.
	„ *rubra grandiflora siehe tat. rubra.*
51	„ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.
35	„ **splendens** *L. Späth 1883.* Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön.
43	„ **virginalis grandiflora** *Dauvesse.* Grosse, reinweisse Blüte.
33	„ **xanthocarpa** *Zabel.* (fr. luteo *hort.*) Blüte weiss; Frucht dunkelgelb.
164	**tibetica** *Bur. et Franch.* Neuere Einführung. Aehnelt L. syringantha. Blüte lila, syringenähnlich duftend, im Juli—August. Frucht scharlachrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
165	**utahensis** *S. Watson.* Feinzweigiger Strauch mit grünlichgelben Blüten im April. Frucht hellscharlach. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
181	**xylosteoides** *Tausch.* (tatarica × xylosteum.) Blüte rötlichweiss; Frucht rot.
36	**xylosteum** *L.* Weisslichgelb, Frucht dunkelrot.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Lycium *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.) Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert.		
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig . . . . **100 St. M. 22,00**	0,30—0,50	2,50—4
1	„ **macrocarpum** *hort.* Grossfrüchtiger B. . . . . **100 St. M. 22,00**	0,30—0,50	2,50—4
10	**europaeum** *hort. non L.* Eine Form mit kleinen, kaum erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war	0,50—0,75	4—6
5	**flaccidum** *K. Koch.* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B. . . . . **100 St. M. 22,00**	0,30—0,60	2,50—5
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten . . . . **100 St. M. 22,00**	0,30—0,50	2,50—4
	Maackia siehe Cladrastis.		

Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata × Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen, verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfalten und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt. . . 1 Stück M. 9—25; 10 Stück M. 80—200
Jüngere, kräftige Pflanzen **ohne Knospen** . . . . . . 1 Stück M. 3—5; 10 Stück M. 28—40.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
	Mahonia siehe Berberis.		
	Malus siehe Pirus.		
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.) (*Siehe auch Schlingsträucher.*)		
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)		
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,75—1,25	6—10
16	„ **arg.-variegata** *hort.* Blätter weiss und rosa marmoriert	1,00	8
	Die übrigen siehe unter Obst, Seite 38.		
	Micromeles alnifolia Koehne siehe Sorbus alnifolia.		
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)		
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6
22	„ **aurea** *Rothe.* Eine schöne, wohl noch kaum verbreitete Form mit goldgelbem, jungem Laube an blassgelben, rötlich überlaufenen Trieben. Im Winter fällt die lebhaft goldgelbe Rindenfarbe angenehm in die Augen	5,00	40

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Morus		
10	**alba multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—2,00	—
18	„ **pendula** *hort.* Trauermaulbeere. Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugelmaulb. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit ovaleiförmig . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 3,50**	2,00	—
2	**intermedia** *hort.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,50	—
	Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrte). (Myricaceae.)		
2	**cerifera** *L.* Wachsgagel. Gegen $1^1/_2$ m hoher Strauch mit meist wintergrüner, würzig duftender Belaubung. Früchte halberbsengross, mit weissem Wachsüberzug . . .	0,50—0,75	4—6
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)		
2	**dahurica** *Ehrenb.* Dahurische M. Aehnlich der folgenden	0,50—0,75	4—6
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M. Ein $1^1/_2$—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, vom Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt	0,50—0,75	4—6
	Nandina *Thunb.* **Nandina.** (Berberidaceae.)		
↳ 1	**domestica** *Thunb.* Japanischer Strauch mit mehrfach gefiederten Blättern, weissen Blütenrispen im Juni—Juli und erbsengrossen, roten Beeren. Besonders schön in seiner leuchtend roten Herbstfärbung. Wenig verbreitet	5,00	—
	Neviusia *A. Gr.* **Neviusia.** (Rosaceae.)		
1	**alabamensis** *A. Gr.* Ein zierliches meterhohes Sträuchlein, im Juni geschmückt mit hellgrünen, durch die zahlreichen, schneeweissen Staubfäden auffallenden Blüten	1,50	10
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)		
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	1,00	8
	Orixa *Thunb.* **Orixa.** (Rutaceae.)		
1	**japonica** *Thunb.* Ein dichtzweigiger, langsam wachsender japanischer Strauch mit hübscher, hellgrüner Belaubung, der gegen 2 m Höhe erreicht. Wenig verbreitet	1,00	8
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)		
105	**carpinifolia** *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter, pyramidaler Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung . . .	1,00—2,00	—
106	**japonica** *Sargent.* (virginica japonica *Maxim.*) Japanische H. *L. Späth 1903.* Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Die hiesigen Pflanzen sind in ihren eiförmig-spitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich .	3,00—5,00	25—40
102	**virginiana** *K. Koch.* Aehnelt im Aussehen der O. carpinifolia	1,50—3,00	12—20
	Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)		
1	**terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüte weiss, duftend, im März—April. Einfassungspflanze	1,00	8
	Paeonia *L.* **Päonie** (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)		
* 63	**arborea** *Donn.* (P. moutan *Sims.*) Diese **einfach blühende** Stammart erhielt ich direkt aus Japan. Sie blüht willig, und ihre grossen, ca. 20 cm breiten, schalenförmigen, **tief purpurnen** Blumen bilden eine schöne Gartenzierde. Blütezeit: Ende Mai bis Anfang Juni	3,00—4,00	25—35
	Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten in mehrjährigen Veredlungen	4,00—7,50	—
	Paeonia albiflora Pall. (chinensis hort.) Chinesische Päonie, s. u. Stauden.		
	Parthenocissus siehe Ampelopsis.		
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownia.** (Scrophulariaceae.)		
↳ 1	**imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön in grossen, blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—5,00	12—40
	Peraphyllum *Nutt.* **Sandbirne.** (Rosaceae.)		
1	**ramosissimum** *Nutt.* Ein zirka meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. vogelkirschengross, gelb mit braunroter Backe. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
	Periploca *L.* **Baumschlinge.** (Asclepiadaceae.)		
1	**graeca** *L.* Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend, im Juli—August (*s. auch Schlingsträucher*)	0,75—1,25	6—10
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)		
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend . . . . **Hochstämme 1 St. M. 5,00—7,50**	0,50—1,00	4—8
3	**sachalinense** *Sarg.* Eine erst neuerdings verbreitete, ganz winterharte Art. Die hiesigen jungen Pflanzen stammen aus von Herrn Prof. Sargent eingeführtem Samen. Sie sind hellbraun berindet und mit 6—8jochigen, hellgrünen Fiederblättern belaubt	3,00	25

Laubhölzer.

Nr.

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form **1 St. M. 0,40—1,00; 10 St. M. 3,50—9,00; 100 St. M. 35—75.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 11.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 16.

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 25—60.**

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.

87 **confusus** *Piper* (Lewisii *Auct. non Pursh.*). Niedrige, kleinblättrige Art des westlichen Nordamerikas.

14 **cordatus** *hort.* (Gordonianus *Ldl.?*)

1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.

18 „ **aureus** *hort.* Belaubung goldgelb.

5 „ **nanus** *Mill.* Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.

21 „ **plenus** *hort.* Gefülltblühender Pf.

33 „ **rosiflorus** *hort.* Gut gefüllt, reinweiss.

7 „ **salicifolius** *hort.* Weidenblättr. Pf.

29 **deutziiflorus** *hort.* Hübsch gefüllt, einer Deutzienblüte ähnelnd.

22 **dianthiflorus** *hort.* Nelkenblüt. gefüllter Pf.

64 **Falconeri** *Sarg.* Wenn mit seinen weissen Sternen gleichenden, duftenden Blüten übersäet, bildet der schön geformte, graziös überhängende Strauch eine grosse Zierde.

6 **floribundus** *Schrad.* Reichblühend, duftend.

20 **Godohokeri** *hort.* Schmalblättrig.

37 **Gordonianus gracilis** *hort.* (pubescens var.?) Blüten gross, reinweiss.

39 „ **monstrosus** *hort.* (Gord. × latifolius?)

53 **hirsutus** *Nutt.* Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.

12 **inodorus** *L.* (grandiflorus *W.*) Grosse, reinweisse Blume.

32 „ **plenus.** Reinweiss gefüllt.

41 „ **speciosus grandifl.** *hort.* (umbellatus *Koehne?*)

30 **insignis** *Carr.* Durch schöne, grossblättrige Belaubung und reichen, weissen, leicht duftenden Blütenflor ausgezeichnet.

3 **Keteleeri** *Carr.* Keteleers gefülltbl. Pf.

4 **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig.

42 „ **mexicanus** *hort. bot. hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.

8 „ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rotholziger Pf. (latifolius × pubescens?)

31 „ **verrucosus** *hort.*

11 **laxus** *Schrad.* Von überhängendem Wuchs; grossblumig.

51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus.) Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten schön duften.

66 **Lemoinei Avalanche** *Lemn.* Die grossen, weissen, wohlriechenden Blütchen bedecken die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über.

61 „ **Boule d'argent** *Lemn.* Strauch aufrecht und buschig, im Juni reich bedeckt mit hübsch gefüllten weissen Blüten.

62 „ **Candélabre** *Lemn.* Von niedrigem Wuchs und sehr reichblühend. Blüten gross, weiss, wohlriechend.

56 „ **erectus** *Lemn.* Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.

60 „ **Gerbe de neige** *Lemn.* Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüten.

68 „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.

65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchs, mit reichem Flor grosser, $3^1/_2$ cm breiter, köstlich duftender Blüten, die in dichten Büscheln die Zweige bedecken.

69 „ **Pavillon blanc** *Lemn.* Kräftig wachsende, neuere Züchtung mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.

Lewisii Auct. non Pursh. siehe confusus.

80 **Magdalenae** *Koehne.* Eine neuerdings aus China eingeführte zierliche, feinzweigige, graugrün belaubte Art mit reichem, weissem Blütenflor im Juni. 1 St. M. 2,00

44 **microphyllus** *A. Gr.* Ganz dicht- u. feinzweigiger, kleinblättriger Zwergstrauch, dessen Blütenflor einen köstlichen, Orangenblütenduft ähnlichen Wohlgeruch ausströmt.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.

67 **nepalensis** *Koehne.* Blüte reinweiss, gross, geruchlos.

19 **nivalis spectabilis plenus** *hort.* (coronarius variet.?) Schneeweiss, leicht gefüllt.

25 **pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.

28 **primuliflorus** *hort.* Leicht halbgefüllt.

54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüte glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.

45 „ **Rafinesqueanus** *Musk. Katal.* (Gordonianus variet.?)

16 **Schrenckii** *Rupr.* Aus mandschurischem Samen erzogen. Frühzeitig und reich blühend.

63 **tenuifolius** *Rupr.* Einer der frühestblühenden.

47 **tomentosus** *Wall.* Filzig behaarte Art des Himalayas.

26 **yokohamae** *hort.* (laxus × pubescens?)

9 **Zeyheri** *Schrader.* (coron. × inodorus.) Blüht früh auf.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Photinia *Ldl.* Glanzmispel. (Rosaceae.)		
5	**villosa laevis** *Dipp.* Die hübsche, im Herbst feuerrote Belaubung, die lebhaft scharlachroten Früchte und der im Mai—Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend	1,50—2,00	—

Physocarpus siehe Spiraea.

Pirus siehe auch Seite 48, Kirschäpfel (Paradiesäpfel) zum Einmachen etc.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Pirus *L.* **Birne, Apfel.** (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 6—15. 25 " " 25 " " " " " " M. 18—40. 50 " " 50 " " " " " " M. 40—70.		
	a) Echte Birnen (Pirophorum). Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.		
185	**Balansae** *Dcne.* Eine persische Wildbirne von sparrigem Wuchs, mit kleinen, breit-eiförmigen Blättern	1,50	12
105	**betulifolia** *Bge.* Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben, Frucht erbsengross, grünlichbraun	1,25	—
182	" × **pashia.** Interessanter Bastard, der sehr grosse weisse Blumen haben soll	1,50	12
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	10
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2
129	" **Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständige und hübsch buntblättrige Form von „Esperens Bergamotte"	0,75—1,50	6—12
31	" **variegata** *hort.* Weiss gerandet	1,00—2,50	8—12
137	**cordata** *Desv.* In Südeuropa heimische Wildbirne, dunkelgrün belaubt mit herzförmigen, langgestielten Blättern	2,00	—
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12
34	**heterophylla** *hort.* (amygdaliformis lobata? *Koehne.*) Ein dichtzweigiger, graugrün belaubter Strauch. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—1,50	—
157	**longipes** *Coss. et Dur.* Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers. Blühte und fruchtete hier noch nicht. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
35	**Michauxii** *hort.* Belaubung graugrün	1,00—3,00	8—15
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	1,00—1,50	8—12
186	**oblongifolia** *Spach.* Südeuropäische, der P. amygdaliformis *Vill.* nahestehende Wildbirne	1,00—2,00	8—15
* 43	**pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht	1,00—1,50	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *hort.*) Persische B.	1,00—1,50	8—12
39	**pollveria** *L.* Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,00	—
38	**pubescens** *hort.* Mit filzigen Trieben	1,00—1,50	8—12
103	**pyrainus** *hort.* Hübsche silbergraue Belaubung	1,00—2,00	8—15
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *hort.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenfilzigem Laube und hängenden Zweigen **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	0,75—2,00	—
44	**sinaica** *Thouin.* Sinaibirne	1,00—1,50	—
168	**syriaca** *Boiss.* Sparriger, dorniger Baum des Orients, zierlich belaubt mit schmal-elliptischen bis lanzettlichen, dunkelgrünen Blättern. Noch kaum verbreitet	2,00	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	—
138	**variolosa** *hort. non Wall.* Hübsche, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüten gross, bis 4,5 cm breit, weiss mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht rundlich, 3 cm dick, langgestielt. Ob P. nivalis *Jacq.* variet.?	2,00—3,00	18—25
	b) Aepfel (Malus). Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl kaum eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen ist. *Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 48.*		
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*) Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,50	6—12
123	**atrosanguinea.** (Halliana × rivularis? *Koehne ms.*) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	1,00—2,50	8—20
53	**baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte reinweiss; Frucht erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,50	6—12
54	**cerasifera** *Walp.* (bacc. × prunifolia.) Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,00—1,50	8—12
60	" **coccinea** *Koehne ms.* (prunif. fr. cocc. *hort.*) Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot **Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00**	1,00—2,00	8—15
57	**coronaria** *L.* Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12
143	" **ionensis** *Wood.* Blätter schmaler und derber, unten behaart, Blüten und Früchte etwas grösser als bei Nr. 57	0,75—3,00	6—25
133	" **plena** *Bechtel.* Diese schön gefüllte Form ist eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschenartigen Blüten schon von weitem auf **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—3,00**	1,50—3,00	12—25
* 171	**crataegifolia** *Savi.* Ein wenig verbreiteter, kleiner südeuropäischer Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss, in Scheindolden, im Mai	2,00	15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Pirus		
162	**denticulata.** (Malus dentic. *Lavall.*) Ein wahrscheinlich aus China stammender Wildapfel mit reinweisser Blüte. Wenig verbreitet	1,00—3,00	8—25
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*) Blüten blumenblattlos. Frucht 36 bis 43 mm hoch, grünlichgelb, ohne Kerne, süsssäuerlich von Geschmack, im August reifend	0,75—2,00	6—15
192	**Exzellenz Thiel.** *L. Späth 1909.* Ein Sämling der Pirus prunifolia pendula, wahrscheinlich beeinflusst durch eine in der Nähe stehende P. floribunda. Bedeutend schärfer hängend als erstere und im Mai geschmückt durch den prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen. Ein schöner Hänge- und Blütenbaum, der im Park wie im kleinsten Garten einen Platz verdient. *(Siehe Abbildung.)* . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 6,00—10,00**	—	—
69	**floribunda** *Nichols.* (Malus florib. *Sieb.*) Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe. 2jährige, kräftige Veredlungen . . . . 100 St. M. 55—125 **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,75—2,50	6—20
	„ *atrosanguinea hort. siehe atrosanguinea.*		



Pirus Exzellenz Thiel.

Laubhölzer.

Nr.	**Pirus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
139	**Halliana** *Voss.* (Malus Halliana *Koehne.*) An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15
183	**magdeburgensis** *Schoch.* Ein in den städtischen Anlagen Magdeburgs entstandener, schön und reichblühender Bastard, der als eine Kreuzung von P. spectabilis mit dasyphylla gedeutet wird	1,00—2,00	8—15
50	**malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2
65	„ **argenteo-marginata** *hort.* Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—15
104	„ **aurea** *L. Späth 1889.* Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—2,00	8—15
66	„ **aureo-marginata** *hort.* Goldrandiger A.	0,75—1,50	6—12
173	„ **Mirolei** *hort.* Hübsch und beständig, zuerst hellgelb, dann weiss gerandete Belaubung. Neuere Form	1,50	—
86	„ **pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,00	8—15
119	„ **translucens** *hort.* Blüte gross, rosa; Frucht walnussgross, gelb, rot gestreift	0,75—1,50	6—12
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot. Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Bildet ein Seitenstück zu der bekannten Prunus cerasif. purpurea	0,75—2,00	6—15
163	**orthocarpa** *Nichols.* (Malus orthoc. *Lavall.*) Blüte weiss, Knospe lebhaft rot; Frucht kaum kirschengross, gelb, rot gestreift. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
	Parkmansii fl. pl. hort. siehe Halliana.		
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15
97	„ **dulcis** *hort.* (mitis × prunifolia? *Koehne ms.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	0,75—1,50	6—12
113	„ **edulis** *hort.* (mitis × prunifolia *Koehne ms.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—2,00	8—15
73	„ **lutea** *Koehne ms.* (bacc. fr. luteo *hort.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—2,50	8—20
76	„ **pendula** *hort.* Breit überhängend. Knospen rosa, Blüten weiss	1,00—1,50	8—12
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2
52	„ **gallica** *hort.* Splittapfel. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2
62	**ringo** (Malus) *Sieb.* Ringoapfel. Blüte weiss, rosa überlaufen. Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—1,50	6—12
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne ms.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Blüten gross, zart rosafarben, wohlriechend. Blüht oft im September zum zweiten Male. Früchte taubeneigross, gelb und rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—1,50	8—12
78	**Riversii** (mitis? × spectabilis *Koehne ms.*) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Frucht stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	0,75—1,50	6—12
	„ *atropurpurea hort. siehe atrosanguinea.*		
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15
174	**Sargentii.** (Malus Sargentii *Rehder.*) Neu! Eine der Pirus toringo nahestehende japanische Art, die sich von dieser besonders durch niedrigeren Wuchs, reinweisse, vollere Blüte und durch grössere, rote Früchte unterscheidet	1,50	12
120	**Scheideckeri** *L. Späth 1888.* (floribunda × prunifolia *Koehne.*) Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—3,00	8—25
181	**sikkimensis** *Hook fil.* Selten! Auf den Gebirgen Sikkims vorkommende Art mit langspitzigen, filzigen Blättern. Die Blüten sollen blassrosa und die Früchte kirschengross und violett sein	1,50	—
84	**spectabilis imperialis** *hort.* Dunkelrote Knospen und schön rosafarbene, grosse Blüten. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
68	„ **plena.** Schön gefüllt, hellrosa. Knospe dunkelrosa. Frucht kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunrot gestreifter Backe	0,75—2,00	6—15
91	„ **roseo-plena** *hort.* Stärkerwüchsig als der vorhergehende, sonst ähnlich	0,75—1,50	6—12
71	**toringo** *K. Koch.* (Malus pendula *hort.*) Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen. Blüte klein, schlankstielig, weissrosafarben. Frucht erbsengross, gelbbraun	1,00—2,50	8—20
72	„ **major** *hort.* (prunifolia? × toringo.) Blüten und Früchte etwas grösser als die der P. toringo	1,00—1,50	8—12
180	**zumi** *Matsumura.* (Malus zumi *Rehder.*) Neu! Gebirge Mitteljapans. Steht der P. toringo nahe; Blätter teilweise gelappt, wie bei dieser. Blüten 3 cm breit, zuerst blassrosa, dann weiss. Früchte vogelkirschengross, gelbrot	2,00	15

Laubhölzer.

Nr.

Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)
aquatica hort. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.
keaki K. Koch siehe Zelkowa keaki.
repens hort. siehe Ulmus pumila.
Richardii Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia.

Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)

11 **occidentalis arg.-variegata** *L. Späth 1883.* Blätter hübsch weiss punktiert und marmoriert, im Austrieb rosa überlaufen. 1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12

„ *Suttneri Rosenthal siehe occid. arg.-var.*

1 **orientalis** *L.* Morgenländische Pl. 1 St. M. 0,60—1,50; 10 St. M. 5—10
Schön entwickelte Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2—3 m hoch. 1 St. M. 3,00—6,00; 10 St. M. 25,—40
(Mittel- u. Hochstämme s. Alleebäume.)

7 **pyramidalis** *hort.* Wächst gut pyramidal. 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 5—10

Polygonum *L.* Knöterich. (Polygonaceae.)

3 **baldschuanicum** *Rgl.* Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlichweissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst. 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 15—25

Populus *L.* Pappel. (Salicaceae.)
25 St. in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50
10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00

Zu Schutzpflanzungen besonders geeignete Heister, 3—4 m hoch, von unten an bezweigt. 10 St. M. 10; 100 St. M. 75.

36 **alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Pyramidensilberpappel. Männlich. Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung. 1 St. M. 1,00—6,00; 10 St. M. 8—50 **(s. auch Alleebäume)**

2 „ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum. **(Mittel- u. Hochstämme s. Alleebäume.)** 1 St. 0,50—2,50; 10 St. M. 4—20



Polygonum baldschuanicum.

Nr.	**Populus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich .... **Hochstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	0,75—1,00	6—8
18	**balsamifera** *L.* Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet ... **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
	„ *suaveolens Loud. siehe suaveolens.*		
46	**berolinensis** *Dipp.* mas, Berliner Lorbeerpappel, männlich. } Bastard von P. laurifol.		
4	„ „ fem., „ „ weiblich. } und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone ...... **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—7
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—6
32	„ **aurea** *Van Geert* (wahrscheinlich monilifera *Ait.* variet.). Männlich. Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön .... **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,60—1,00	5—8
33	„ **grandifolia** *hort.* Sehr starkwüchsig; breiter im Wuchs und dichter verzweigt als die folgende	0,40—1,00	3—7
81	„ **grandis** *hort.* Mehr aufrecht wachsend und weniger verzweigt als die vorige, ebenso starkwüchsig	0,40—1,00	3—7
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
	„ *elongata Dipp. siehe tristis elongata.*		
87	**Carriereana** *Dode.* Die jungen Pflanzen dieser noch wenig bekannten und botanisch noch nicht genügend festgestellten Art bauen sich breit pyramidal und haben eine schöne, grossblättrige, etwas ins Graugrüne spielende Belaubung	1,00—2,00	8—15
83	**charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow.* Weiblich. Soll ein Bastard zwischen der Schwarzpappel und der Pyramidenpappel sein. Sie wächst viel stärker als letztere, ist von aufstrebendem, aber breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest .... **(s. auch Alleebäume)**	0,75—1,00	6—8

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Populus		
104	**eucalyptus** *hort.* (ob Bastard der angulata?) Sehr starkwüchsig und grossblättrig	1,00—2,00	8—15
82	**Eugenei** *Sim.-Louis.* (canadens. × nigra fastig.) Ausserordentlich schnellwüchsig . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
56	**Fremontii** *S. Wats. L. Späth 1894.* Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt **(s. auch Alleeb.)**	0,50—1,00	4—8
30	**nigra** *L.* Schwarzpappel. Hoher einheimischer Baum	1,00—2,00	8—15
16	„ **betulifolia** *Wesm.* Birkenblättrige Schwarzpappel	0,50—1,00	4—8
3	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel. Männl. **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,50	4—12
	Von unten an verzweigte Pyramiden, 2—4 m h., 0,40—1 m br.	2,50—7,50	20—65
74	„ „ **fem.** Der seltnere weibliche Baum	0,50—2,00	4—18
39	**petrowskiana** *Schröder.* Die jungen Bäume gleichen in der Vegetation ganz der Berliner Lorbeerpappel, letztere soll sich jedoch in Petersburg weniger hart gezeigt haben als P. Petrowskiana **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,00	4—8
75	**plantierensis mas** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männlich.		
76	„ **fem.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich. } Nach den Mitteilungen des Züchters ist dies eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden	0,50—1,50	4—10
40	**rasumowskiana** *Schröder.* (candicans × suaveolens? *Rgl.*) Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,00	4—8
89	**robusta** *C. K. Schneider.* (angulata×Eugenei.) Dieser schöne, noch wenig verbreitete Bastard zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs und eine wirkungsvolle, grossblättrige, der der P. angulata ähnelnde Belaubung aus	1,00—2,00	8—15
68	**serotina** *Hartig.* (monilifera×angulata *C. K. Schneider.*) Männlich. Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flachgewölbte Krone . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
28	**Simonii** *Carr.* Männlich. Hübsche, sehr früh austreibende chinesische Pappel . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	0,50—1,00	4—8
14	**suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. Mittelgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,75—1,00	6—8
85	**thevestina** *Dode.* Eine neuerdings verbreitete, der italienischen ähnliche Pyramidenpappel aus Nordwestafrika	2,00	15
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig gezähnt und infolge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,60—1,00	4—8
72	„ **pendula mas** *Loud.* **(s. Trauerbäume).**		
22	**tremuloides** *Mchx.* (atheniensis *Ludw.*) Amerikanische Zitterpappel. Weiblich. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00—2,00	8—15
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,60—1,00	5—8
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Männlich. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—1,50	6—10
80	„ **elongata** *Koehne.* (candic. elongata *Dipp.*) Männlich. Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—1,50	6—12
92	**vistulensis** *Dode.* Diese neuerdings verbreitete Pappel zeigt sich hier von mittelstarkem Wuchs, sparrig in der Tracht, mit abstehenden Aesten, belaubt mit mittelgrossen, rautenförmigen, dunkelgrünen Blättern	0,75—2,00	6—15
41	**Wobstii** *Schröder.* Dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung. Schwachwüchsig	0,75—1,50	6—10
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)		
6	**dahurica** *Nestl.* Ganz niedriges, sehr dichtzweigiges, dunkelgrün belaubtes Sträuchlein mit reinweissen Blüten im Mai. Wenig verbreitet	1,00	8
8	**Friedrichsenii** *L. Späth 1897.* (dahurica×fruticosa *Koehne.*) Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard angenehm auf	0,50—1,00	4—8
13	„ **leucantha** *L. Späth 1910.* Ein hier gefallener Sämling der vorigen, in dessen reinweissen Blüten die Abstammung von P. dahurica wieder getreu zum Vorschein kommt	2,00	15
11	„ **ochroleuca** *L. Späth 1909.* Ebenfalls Sämling der P. Friedrichsenii, mit rahmweissen Blüten. Der Strauch ist sehr dichtzweigig und sehr hell belaubt	2,00	15
2	**fruticosa** *L.* Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis 1½ m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6
9	„ **humilis** *Rgl.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch mit kleinen, dicht gefiederten Blättern. Blüten gegen 3 cm breit, goldgelb	0,75—1,00	6—8
4	**micrandra** *Koehne.* Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6
5	**Salessowii** *Steph.* Bildet einen meterhohen, rundlichen Busch. Blätter hübsch gefiedert, unterseits weissfilzig. Blüten gross, weiss, in kleinen, endständigen Doldenrispen, im Juni. Wenig verbreitet	1,00	8

Laubhölzer.

Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.)

Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7,50. | 50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 35,—.
25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,—. | 75 „ „ 75 „ „ „ „ 50,—.

Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . . 1 Stück M. 3—5.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
39	**acida marasca** *(Host.).* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet . . .	1,00—1,50	8—12
158	„ **semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend **(s. auch Trauerbäume)** . . .	1,00—2,50	8—20
1	**americana** *Marsh.* Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot . . .	1,00—2,00	8—15
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasapfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt . . .	0,75—3,00	6—25
106	**armeniaca brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb . . .	1,00—1,50	—
70	„ **pendula** *hort.* Hängeaprikose . . .	1,00—2,50	8—20
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)* . . .	0,25	2
84	„ **aspleniifolia** *hort.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt . . .	1,00—2,00	8—15
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig . . .	1,00—2,00	8—15
22	„ **pendula** *hort.* Trauersüsskirsche. Schön hängend **(s. auch Trauerbäume)** . .	1,00—1,50	8—12
21	„ **plena** *hort.* Gefüllt blühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schöngeformten Blüten **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—1,50	8—12
174	**baldschuanica** *Rgl.* Ein schöner und wenig bekannter Blütenstrauch, keineswegs dasselbe wie Nr. 15 Petzoldii. Bringt Anfang Mai einen reichen Flor ca. 2½ cm breiter, lebhaft rosafarbener Blüten, denen das leuchtende Karmesin der Knospen noch einen wirkungsvollen dunkleren Ton hinzufügt . . .	2,00—3,00	—
189	**Besseyi** *L. H. Bailey. L. Späth 1900.* Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern belaubte Büsche als Pr. pumila. Die reichlich ansetzenden Früchte sind kirschengross, schwarz . . .	0,75—2,50	6—20
237	**blireana** (blireiana fl. pl. *E. André*). Neu! Soll aus Steinen von Pr. cerasif. Pissardii oder Pr. mume gefallen sein und ist vielleicht ein Bastard zwischen beiden. Hat die dunkelrote Belaubung des ersteren geerbt, doch die Blüten sind hübsch gefüllt, denen von Pr. triloba pl. ähnlich geformt, hellrosafarben . . .	1,25—3,00	10—25
235	**canescens** *D. Bois.* Hübsch belaubter, 1½—2 m hoch werdender, neuerdings aus China eingeführter Strauch. Entwickelt schon im April mit dem ausbrechenden Laube seine blass fleischfarbenen, ca. 1 cm breiten Blüten . . .	2,00	15
* 211	**capuli** *Cav.* Kleiner, wenig bekannter Baum des südl. Nordamerikas, dem Pr. serotina nahestehend und diesem ähnlich, doch schmalerblättrig. Laub bis in den Winter hinein unverfärbt haftend . . .	1,00—5,00	8—40
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. myrobalana *L.*) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)* . . .	0,30	2
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich . . .	1,00—3,00	8—25
95	„ **arg.-marginata** *hort.* Scharf weiss gerandet . . .	0,75—1,50	6—12
210	„ **elegans** (mirobolana elegans *Hesse*). Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrungen und ziemlich aufrecht. Eigenartig . . .	1,00—2,50	8—20
17	„ **gigantea** *hort.* Sehr starkwüchsig . . .	0,60—1,50	5—12
220	„ **Louis Asselin.** Ist Pr. cerasif. elegans ähnlich. Blätter lanzettlich oder lineal, Rand unregelmässig ausgefressen und schmal weiss gerandet. Neuere Form . . .	1,00—2,50	8—20
76	**cerasifera purpurea** *L. Späth 1882.* (Pr. Pissardii *Carr.*) **Blutpflaume.** Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab, und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August . . . 100 St. M. 45—150 **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00.**	0,60—5,00	5—40
243	**cerasifera purpurea Hessei** (Pissardii Hessei *Hesse*). Neue Form mit schmalem, langgespitztem Blatt, dessen unregelmässig ausgefressener Rand lebhaft gelb oder rosa gefärbt ist . . .	0,60—1,00	5—8
236	„ „ **Moseri** (Pr. Pissardii Moseri fl. pl. *Moser*). Gefüllt blühende Blutpflaume. Neu! Ein Sämling der einfach blühenden Form, der deren schönes, dunkelrotes Laub treu bewahrt hat. Die Blüte dagegen ist nicht weiss, sondern rosa und hübsch halbgefüllt . . .	1,50—3,00	12—25
249	„ „ **Woodii** *Wood.* Eine in Deutschland wohl noch nicht bekannte neue Form, die sich durch einen dunkleren, prächtig schwarzroten Ton ihrer grossblättrigen Belaubung vor der bekannten Stammform auszeichnet . . .	3,50	30

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
91	**cerasifera ros.-plena** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,00—2,00	8—15
129	**cerasus globosa** *L. Späth 1887.* Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform . . . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	1,00—2,00	8—15
25	„ **plena** *Lois.* (Pr. c. ranunculiflora *V. Htte.*) Weiss gefüllte Sauerkirsche . . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,75—1,00	6—8
	„ *Rhexii fl. pl. hort. siehe Prunus cerasus plena.*		
219	„ **semiplena** *(Loud.).* Reicher Flor schön geformter, halbgefüllter weisser Blüten. Blüht früher auf als Nr. 25	1,50—2,50	12—20
78	**chicasa** *hort. non Mchx.* Ob eine Form von Pr. americana? Blühte hier noch nie .	1,00—2,50	8—20
79	**cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—2,50	8—20
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumenaprikose. *Beschreibung u. Preis s. Seite 49.*		
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranst	1,00—1,50	8—12
137	**demissa** *Walp.* Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende, strauchige Art Nordwestamerikas	1,50	12
142	**emarginata** *Walp.* Kleiner Baum oder grosser, dichtzweigiger Strauch Kaliforniens. Blätter klein, länglich oder eiförmig, graugrün. Frucht erbsengross, dunkelrot . .	2,00—3,00	15—25
218	**eminens** *Beck.* (cerasus × fruticosa.) Die Belaubung dieses Bastards gleicht sehr der von Pr. fruticosa. Hübscher weisser Blütenflor Ende April. Wenig bekannt . . .	1,50—3,00	12—25
145	**fruticans** *Weihe.* (insiticia×spinosa.) Frucht ca. 18 mm lang, kurzoval, blauschwarz, beduftet, süss	1,00—2,00	8—15
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. chamaecerasus *Jacq.*) Zwergkirsche. Bildet dichtzweigige, rundliche Büsche mit kleinen, länglich-elliptischen, glänzend grünen Blättern	1,00—1,50	—
29	„ **pendula** *hort.* Hängezwergkirsche. Zierliche Bezweigung und Belaubung . . . . . **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—1,50	8—12
117	„ **pendula variegata** *hort.* Buntblättrige Hängezwergkirsche	1,00—1,50	8—12
161	**graeca** *Desf.* Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Steinweichsel und Vogelkirsche angesehen wird	1,00—2,50	8—20
* 30	**japonica albo-plena** *hort.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *hort.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein . . . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—4,50**	0,40—0,75	—
* 31	„ **roseo-plena** *hort.* Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche . . . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	0,40—0,75	3—5
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—3,00	8—25
98	**insiticia arg.-variegata** *hort.* Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12
97	„ **aucubifolia** *hort.* Aukubenblättrige Pflaume	0,75—2,50	6—20
178	**kurdica** *Fenzl. L. Späth 1896.* Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April—Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross	1,00—3,00	8—20
68	**laurocerasus schipkaënsis** *L. Späth 1889.* Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schönbelaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Als Unterholz, zur Zwischenpflanzung, auch als Einzelpflanze verwendbar	1,25—2,00	10—15
207	„ „ **Mischeana** *L. Späth 1898.* Eine niedliche, breit wachsende, zwergige Form mit kurzovalen Blättern	1,50	12
206	„ „ **Zabeliana** *L. Späth 1898.* Zierlich belaubt mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. Eine hübsche und sehr widerstandsfähige Form .	1,50—2,50	12—20
40	**mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—0,75	3—6
56	„ **chrysocarpa** *Zabel* (fructu luteo *hort.*). Gelbfrüchtig	1,00—2,50	8—20
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—2,50	6—20
54	„ **pendula** *hort.* Trauersteinweichsel . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	0,75—2,50	—
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15
176	„ **xanthocarpa** (fr. luteo *Arn.-Arb.*). Gelbfrüchtige Form	0,75—2,50	6—20
179	**Maximowiczii** *Rupr. L. Späth 1895.* Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss, in 5—6 cm langen Doldentrauben; Frucht kaum erbsengross, schwarz	1,00—3,00	8—25
115	**mollis** *Walp.* Kleiner Baum der westlichen Verein. Staaten. Blätter verkehrt-eiförmig Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai. Frucht erbsengross, ziegelrot. Wenig verbreitet	1,25—2,00	—
169	„ **angustior** *Koehne.* Blätter schmaler und früher austreibend als die der Stammart. Wenig bekannt	1,25—3,00	10—25
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,00—3,00	8—25
87	**nigra** *Ait.* Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss . . .	1,00—3,00	8—25
19	**oeconomica aureo-marginata** *hort.* Goldrandig	0,75—1,50	6—12
8	„ **pyramidalis** *hort.* (oecon.×insiticia?) Wuchs gut pyramidenförmig	1,50	12
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. *L. Späth 1889.* Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—2,50	8—20
43	**padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt) . . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	0,40—0,75	3—6

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
130	**padus aurea** *hort.* Prächtig schillernd goldfarben	0,75—3,50	6—20
214	„ **commutata** *Dipp.* Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als Pr. Grayana verbreitet ist	0,75—2,50	6—20
118	„ **cornuta** *Dipp.* (pachyclada *Zabel.*) Kleiner Baum mit schöner grossblättriger Belaubung. Blüten weiss, im Mai, in langen, walzigen Trauben. Frucht dunkelbraunrot	1,00—3,00	8—25
85	„ **heterophylla variegata** *hort.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,00	6—15
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek.*) Form der gemeinen Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten. Wenig verbreitet	0,75—3,00	6—25
86	„ **Maackii** *hort.* (Regeliana *Zabel?*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—3,00	8—25
55	„ **plena** *hort.* Gefüllte Traubenk.	0,75—1,50	6—12
45	„ **rotundifolia** *Dipp.* (ob virgin. Duerinckii *Zabel?*) Wird auch als Bastard zwischen Padus und virginiana angesehen. Blüht später als alle anderen padus-Formen	1,00—1,50	8—12
248	**paracerasus** *Koehne.* Wuchs kräftig, Austrieb und Blüte früh, letztere 3—3½ cm breit, einfach, reinweiss, blassrosa verblühend. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz	3,00—4,00	20—30
38	**pendula** *Maxim.* Japanische Blütenhängekirsche. Sehr treffend wird dieses zierliche Bäumchen im Schmucke seines überreichen, zart rosafarbenen Flors eine „Blütenfontäne" genannt. Im ersten Frühjahr, wenn rundum Baum und Strauch noch im Winterkleide stehen, ist diese Blütenkirsche eine weithin leuchtende, anmutige Gartenzierde **Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 4,50—6,00**	2,50—5,00	—
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,00—3,00	8—25
138	„ **saximontana** *Rehder.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—3,00	8—25
15	**Petzoldii** *K. Koch.* Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April	1,50	12
163	**plantierensis plena** *Sim.-Louis.* Gut gefüllte, reinweisse, wohlriechende Blüte. Frucht gross und wohlschmeckend	1,00—2,50	8—20
112	**prostrata** *Labill.* Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüte klein, rosa; Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche. Wenig verbreitet	0,75—2,50	6—20
	pseudocerasus James H. Veitch und pseudocer. New Red. siehe serrulata Hisakura.		
34	**pseudocerasus roseo-plena** *hort.* (Cerasus Sieboldii *Carr.*) Grosse schön geformte, zart rosafarb. Blüten. **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	8—20
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüte weiss	0,60—1,00	5—8
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	1,00—2,00	8—15
92	**reflexa** *hort.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00—3,00	8—25
246	**Sargentii** *Rehder.* Diese erst neuerdings als eigene Art erkannte Kirsche erhielt ich schon vor Jahren als Pr. pseudocerasus aus dem Arnold-Arboretum. Der hübsche, braunrote Laubaustrieb und der zart rosafarbene Blütenflor erscheinen bedeutend früher als bei den Formen der verwandten Pr. serrulata. Hübsche Herbstfärbung in gelben und braunroten Tönen	2,00	15
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens.		
46	**serotina** *Ehrh.* Spät blühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,40—1,00	3—8
47	„ **aspleniifolia** *hort.* Geschlitztblättrige Traubenk.	1,00—2,00	8—15
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt. **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00** Kräftige Pyramiden 1 St. M. 2,00—4,50; 10 St. M. 15—40	0,60—1,50	5—12
53	„ **salicifolia** *hort.* Schmalblättrige Form, die ihr dunkelgrünes Laub meist bis in den Winter hinein behält	1,00—1,50	8—12
198	**serrulata Hisakura** *hort. japon.* Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus. Austrieb kupferfarben **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,50—3,50	12—30
215	„ **Ochichime** *hort. japon.* (serr. Shirofugen *hort. japon.*) Die halbgefüllten Blüten sind 4 cm breit, etwas gekräuselt und zart rosa gefärbt	1,50—2,50	12—20
27	„ **plena** (serr. mucronata *Koehne*). Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüte **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—1,50	8—12
200	„ **Shidare-Sakura** *hort japon.* Japanische Nelkenkirsche. Dieses reizende, zierlich hängezweigige Bäumchen ist wohl als die schönste der hübschen japanischen Blütenkirschen zu bezeichnen. Die dicht gefüllten, kleinen Nelken gleichenden Blüten, die im Mai in dichten Büscheln die Zweige bedecken, bieten in ihrem zart rosafarbenen Ton ein überaus ansprechendes Bild **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 6,00**	5,00—7,50	—
202	„ **Ukon** *hort. japon.* (serr. grandiflora *A. Wagner.*) Blüten ca. 4 cm breit, schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen	2,00—3,00	18—25
203	„ **Yoshino** *hort. japon.* Diese einfach weiss blühende Form soll in Japan überall in den Parken und Alleen angepflanzt sein. Sie ist raschwüchsig und bildet dort hohe, wohlgeformte Bäume, die im Frühjahr, in wahre Blütenwolken gehüllt, ein Bild von überwältigender Schönheit darbieten sollen	4,00	35
165	**sibirica** *hort. (ob L.?)* Wuchs kräftig aufrecht. Blätter ziemlich gross, rundlich, mit kurzer Spitze. Blüte reinweiss. Frucht noch nicht beobachtet	2,00	—
18	**Simonii** *Carr.* Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten	0,75—2,50	6—15
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). Gegen 4 m hoher, heimischer Strauch	0,50	—

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
12	**spinosa plena** *Loud.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—1,50	6—12
	„ *fr. dulci hort. siehe fruticans.*		
234	„ **purpurea** *Barbier.* Wahrscheinlich ein Bastard zwischen cerasifera purp. und spinosa. Belaubung schön rot, wie bei ersterer, doch kleinerblättrig. Blüte weiss, Knospe blass fleischfarben. Neuere Form	2,00—3,00	18—25
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. *L. Späth 1889.* Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—2,50	8—20
194	**subhirtella** *J. D. Hook.* (pendula ascendens *Makino.*) Belaubung ganz die der Pr. pendula, doch Wuchs aufrecht. Hübscher und reicher Flor kleiner, zart rosafarbener Blüten im April	2,00—3,00	18—25
13	**tomentosa** *Thunb.* Strauchig, bis 2 m hoch werdend. Blüte weiss, im April—Mai. Frucht scharlachrot, vogelkirschengross	1,00	8
197	**triflora** *Roxb.* In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schifförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll ei-herzförmig und von purpurner Farbe sein. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
187	**triloba** *Lindl. (teste C. K. Schneider).* Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitzeiförmigen Blättern und $2^1/_2$ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten	1,50	12
14	„ **plena.** Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend, unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt	0,50—0,75	4—6
	Kräftige, gut verzweigte Veredelungen **100 St. M. 45**		

Kronenbäumchen ⟵

100—120 cm Stammhöhe	1 St. 1,25—1,50 M.	10 St. 12,00 M.	100 St. — M.
120—140 „ „	„ 1,50—2,00 „	„ 15,00 „	„ 140 „
150—160 „ „	„ 2,00—3,00 „	„ 20,00 „	„ 190 „
180—190 „ „	„ 3,00—4,50 „	„ 30,00 „	„ — „

Nr.		1 Stück	10 Stück
113	**utahensis** *Transon.* (Pr. Besseyi × Watsonii?) Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—2,50	6—20
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—1,00	3—8
44	„ **aucubifolia** *Arb. Spaeth* (padus aucubif. *Sim.-Louis*). Blätter regelmässig punktiert	0,75—1,50	6—12
	„ *heterophylla varieg. hort. siehe padus heteroph. variegata.*		
185	**Watsonii** *Sarg.* Sandpflaume. *L. Späth 1896.* Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Frucht 2 cm dick, kugelig, orangerot, essbar	0,75—3,00	6—20
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)		
7	**angustifolia** *Benth.* Die Blättchen der gedreiten Blätter sind breit-eiförmig, unterseits dicht behaart und mit zahlreichen Drüsen besetzt. Triebe olivengrün, mit drüsigen Rindenhöckerchen dicht bekleidet. Neuere Art	2,00	15
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H. Grosser Strauch mit hübscher, dunkelgrüner Belaubung	0,40—0,50	3—4
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlich goldgelber Belaubung. Die einfarbig gelb getönten Gehölze werden für unsere Gärten und Anlagen stets ihren Wert haben und können, von kundiger Hand an richtiger Stelle, sei es einzeln oder in Trupps, verwandt, oft von überraschender Wirkung sein. Der gelbblättrige Hopfenstrauch kann des andauernden Goldtons und der Zierlichkeit seiner Belaubung wegen für solche Zwecke wärmstens empfohlen werden	0,60—1,50	5—12
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12
5	„ **major** *hort.* Starkwüchsig	1,00—1,50	8—12
2	„ **variegata** *hort.* Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)		
1	**caucasica** *C. A. May.* Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8
2	**laevigata** *hort.* Glattblättrige Fl.	0,60—2,00	5—15
	Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.** (Styracaceae.)		
*1	**hispida** *S. et Z.* Kleiner Baum mit grossblättriger, lichtgrüner Belaubung, der im Juni mit einem reichen Flor gegen 15 cm langer, weisser, duftender Blütenrispen geschmückt ist. Eine schöne Gartenzierde!	1,00	8

Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.)

Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.
75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.

Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . . 1 Stück M. 10—30
Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.



Nr.		1 Stück	10 Stück
115	**aizoon** *Koehne.* (cerris austriaca sempervirens *hort.*, pseudoturneri *C. K. Schneider non hort. Veitch.*) Diese schöne Eiche ist besonders dadurch wertvoll, dass sie ihr dichtes, dunkelgrünes Laubkleid den ganzen Winter hindurch behält	3,00—6,00	25—50
	Mittel- und Hochstämme 1 St. M. 4,50—6,00		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Quercus		
69	**alba** *L.* Weisse Eiche. Prächtig rote Herbstfärbung	1,50—2,50	—
118	**ambigua** *Michx.* (coccinea × rubra?) Grosses, spitzlappiges Blatt	2,00—3,00	15—25
3	**apennina** *hort. non Lam.* Form der Qu. sessiliflora. Zierlich belaubt	1,50—2,50	12—20
198	**bicolor** *W.* Grosse, keilige, seichtbuchtige, oben glänzend dunkelgrüne, unten grauweissfilzige Blätter	2,00—6,00	15—50
167	„ **angustifolia** *Dipp.* Blätter schmal, keilig, tief gelappt	2,00—3,00	15—25
*45	**castaneifolia** *C. A. Mey.* Kleiner Baum des Orients mit schöner, der der Edelkastanie ähnelnder Belaubung	3,00	—
	cerris austriaca sempervirens hort. siehe aizoon.		
55	**cerris cana minor** *(Lodd.)*. Kleines, zierliches Blatt	2,00—3,00	—
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*) Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,50—4,00	12—30
59	„ **karlsruhensis** *hort.* (toza *Bosc.* variet.?) Laub zierl. gekräuselt	2,50	—
119	**coccinea** *Wang.* Scharlacheiche. In der Blattform zwischen Qu. rubra und palustris stehend. Herbstfärbung prächtig rot	2,00—3,00	15—25
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art. **Mittel u. Hochstämme 1 St. M. 3—4**	2,00	15
191	**crispula** *Bl.* In ihrer schönen Belaubung Nr. 282 grosseserrata sehr ähnlich. Der Unterschied zwischen beiden soll besonders in der Fruchtform liegen	3,00	25
264	**Gambelii** *Nutt. L. Späth 1893.* Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	1,50—2,50	12—20
142	**glandulifera** *Bl.* Blätter seicht spitzlappig, oben tief dunkelgrün, unten grauweissfilzig. Hübsche japanische Art	3,00	25
282	**grosseserrata** *Bl.* Eine noch wenig verbreitete, schöne japanische Eiche mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung	3,00—4,00	25—35
220	**haas** *Kotschy.* Grosser Baum Kleinasiens. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande. Wenig verbreitet	2,00—4,50	15—25
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwissische E. Blätter spitzlappig	3,00—6,00	—
204	**heterophylla** *Michx.* Ein Bastard der Qu. imbricaria mit dieser ähnlicher, doch teilweise spitzlappiger Belaubung	3,00—4,00	25—35
94	**imbricaria** *Michx.* Schindeleiche. Schöne, lorbeerartige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	2,00—4,00	15—30
222	**infectoria** *Oliv.* Galleiche. Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern. Wenig verbreitet	1,50—3,00	—
209	**libani angustifolia** *Dipp.* Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
*251	**lobata** *Née.* Die aus den kalifornischen Bergen stammenden Pflanzen sind reich verzweigt, Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt. Noch wenig verbreitet	2,00—4,00	15—35
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit schön geformten, dunkelgrünen Blättern; ——— unter den grossblättrigen eine der schönsten	1,50—2,00	12—15
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—5		
77	**macrocarpa** *Mchx.* Mittelhoher bis hoher Baum der östlichen und mittleren Verein. Staaten mit prächtiger, grossblättriger Belaubung	1,50—6,00	12—50
170	**marylandica** *hort. non Münchh.* Grossblättrige Form der Qu. tinctoria	3,00	25
270	**Michauxii** *Nutt.* (Qu. prinus tomentosa *Dipp.?*) Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	1,50—5,00	12—25
121	**palustris** *Dur.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je ——— nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt **(s. auch Alleeb.)**	0,75—2,00	6—15
176	„ **angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind	1,50—3,00	12—25
103	**pedunculata** *W.* (Qu. robur *L.*) Sommereiche, Stieleiche. Bis über 50 m hoch **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,50	3—12
17	„ **argenteo-marginata** *hort.* Weissrandig, hübsch	2,00—4,00	15—30
9	„ **aspleniifolia** *hort.* Langes, schmales, tief zerschlitztes und gekräuseltes Blatt	1,50—2,50	12—20
127	„ **cochleata** *hort.* Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung	2,00—9,00	15—80
24	„ **comptoniifolia** *hort.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—3,00	12—25
12	„ **concordia** *hort.* Mit goldgelben Blättern, schön u. von kräftigem Wuchs **(s. auch Alleebäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—10,00	12—45
162	„ **crispa** *Kirchn.* Blattrand nach unten gebogen	2,00	15
21	„ **cuprea** *hort.* Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—4,50	12—40
13	„ **fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. *Gmel.*) Pyramideneiche	2,00—5,00	15—40
	Starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben	10—15	90—140
	Besonders starke Pyramiden	25—30	—
139	„ „ **aureo-punctata** *hort.* Gelbbuntblättrige Pyramideneiche	1,50—3,00	12—25
15	„ „ **cucullata** *Kirchn.* Blätter löffelförmig nach unten gebogen	1,50—3,00	—
144	„ „ **gracilis** *Späth.* Wächst schlank pyramidal	1,50—3,00	12—25
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,00—4,50	15—40
260	„ „ **oxyacanthifolia** *Mašek.* Hübsche Form mit zierlichen, schmalen, tief gezackten Blättern	2,00—3,00	15—25
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Nr.	**Quercus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
153	**pedunculata Fürst Schwarzenberg** *hort.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—4**	2,00—4,00	15—35
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige Stieleiche	2,00—4,00	15—35
	Starke Pyramiden	4,50—10,00	—
10	„ „ **cucullata** *hort.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. Starke Pyramiden	4,50—20,00	40—180
28	„ „ **Hentzei** *hort.* Eigentümlich gekräuselte Belaubung	2,50—5,00	20—40
	Besonders starke Pyramiden	10—15	—
249	„ **Liginii** *Rothe.* Entwickelt ihre dichte Kugelkrone ohne jede Nachhilfe . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	2,00—3,00	—
107	„ **lyrata punctata** *hort. gall.* Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50—4,50	12—40
22	„ **maculata** *hort.* Gelblichweiss gefleckt	2,50—4,00	20—30
	Besonders starke Pyramiden	15—20	—
212	„ **mutabilis** *Hanstein.* Die Blätter des Frühjahrstriebes dieser wenig bekannten Form sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt	2,00—4,00	15—30
132	„ **nigricans** *hort.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulichdunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3—4**	2,50—4,00	20—30
131	„ **pallida** *hort.* Blätter blassgelblich	2,00—3,50	15—30
29	„ **pectinata** *hort.* Blätter tief gezackt, sehr schön. **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	2,50—15,00	20—120
99	„ **pendula** *Loud.* (pendula Dauvessei *hort.*) Zierlich überhängende Bezweigung **(s. auch Trauerbäume)**	2,00—3,00	15—25
149	„ **scolopendriifolia** *Kirchn.* Blätter lang ausgezogen, unregelmässig gelappt oder ausgefressen am Rande, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—4,00	12—30
272	„ **Souvenir de Frans Van der Bom** *hort.* Neuere Form mit zierlichen, gelben, grün geaderten Blättern	3,00—5,00	25—40
145	„ **tricolor** *hort.* Austrieb hübsch weissgelb marmoriert	2,00—3,00	—
96	**phellos** *L.* Ganz schmalblättrige, weidenähnliche, hellgrüne Belaubung	2,50	—
223	**pontica** *K. Koch.* Eine schöne, in der Kultur noch sehr seltene Eiche. Die grossen, kastanienlaubähnlichen Blätter sind breitelliptisch, regelmässig und dicht genervt, frischgrün oberseits und unten hellgraugrün	10,00	—
262	**prinus** *L.* Kastanieneiche. Mittelgrosser Baum mit grossen, keilförmigen, stumpfgelappten, dunkelgrünen Blättern	2,00—3,00	—
31	**pseudoaegilops** *Kirchn.* (lanuginosa Thuill. typica?)	2,00—4,00	15—35
32	„ **pendula** *Kirchn.* (pubescens×toza?) Hübsch hängende Form	2,00—3,00	15—25
33	**pubescens** *W.* Südeuropäische Art mit filzigen Trieben und Blättern	1,50—3,00	12—25
63	„ **Hentzei** *K. Koch* (pubescens×pedunculata?) Hentzes weichhaarige Eiche	2,00—6,00	—
93	**repanda** *hort. non Mchx.* Form der Qu. tinctoria mit tief gelappten Blättern	2,00—3,00	15—25
122	**rubra** *L.* Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegelb **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,00	6—15
173	„ **aurea** *hort.* Das üppige, grossblättrige Laub ist wie das der Concordia schön gelb gefärbt. Zur vollkommenen Ausbildung der Färbung ist sonniger Standort erforderlich . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3,50—5,00**	—	—
38	**sessiliflora alnoides** *Musk. Katal.* Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—4,50	15—40
39	„ **cochleata** *hort.* Löffelblättrige Traubeneiche	2,00—12,00	15—100
81	„ **erectinervis** *Koehne.* (Qu. prinus *hort. non L.*) Kleines, schmales Blatt	2,00—3,00	15—25
225	„ **esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—5,00	—
40	„ **falkenbergensis** *Booth.* Blätter breit, teils rund, teils spitzlappig	1,50—2,50	12—20
41	„ **geltowiensis** *Kirchn.* Blätter blasig aufgetrieben	1,50—2,50	12—20
147	„ **Giesleri** *L. Späth 1885.* Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	2,00—17,50	15—60
266	„ **laciniata** *Koehne.* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*) Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,00—4,00	15—30
	„ *longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. muscaviensis.*		
42	„ **mespilifolia** *Wallr.* (Louettei *Kirchn.*) Starkwüchsig, mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—7,50	15—40
43	„ **muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	2,00—3,00	15—25
136	„ **purpurea** *Dipp.* Belaubung bräunlichpurpurn. Nicht so dunkel wie die Blutbuche, doch kräftiger im Wuchs	2,00—3,00	15—25
271	„ **sublobata** *K. Koch.* Blätter seicht gelappt, schmal	2,00—3,00	—
48	**Sieboldii** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*) Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	2,00—3,00	—
51	**spec. e Nikita** *Booth.* Form der Qu. crispata *Stev.* mit zierlicher, krausrandiger, graugrüner Belaubung	1,50—2,50	12—20
83	**tomentosa cucullata** *Kirchn.* (bicolor variet.?) Blätter blasig aufgetrieben, unterseits grauweissfilzig	2,00—3,00	18—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Quercus		
34	**toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*) Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,50	12—30
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	2,00—3,00	15—20
↳255	**vacciniifolia** *Kellogg.* Kleine, immergrüne Strauchеiche der kalifornischen Berge. Blätter klein, ilexähnlich, oberseits gelblichgrün, unten graugrün. Noch wenig verbreitet	5,00	—
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.)		
	Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.		
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15
1	**alpina** *L.* Alpenohndorn. Schöne grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—12
*41	**californica** *Eschsch.* Immergrüner Strauch mit länglich-lanzettlichen, mattglänzenden, oberseits dunkel- und unten lebhaft hellgrünen Blättern an schokoladebraunen Zweigen	2,00	—
23	**caroliniana** *Walt.* Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2,00	8—15
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5
33	**chlorophora** *Dcne.* Schön dunkelgrün belaubter, hoher Strauch	1,00—2,00	8—15
24	**dahurica** *Pall.* Blätter hellgrün, bis 15 cm lang, länglich-lanzettlich, an leicht überhängenden Zweigen. Bis 3 m hoch werdender Strauch	0,75—2,00	6—15
7	**erythroxylon** *Pall.* Sparrig wachsender Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr $1^1/_2$—2 m Höhe erreicht	0,75—2,50	6—20
8	**frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Bis 4 m hoher Strauch	0,30—0,50	2—4
25	„ **aspleniifolia** *hort. musc.* Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	0,75—2,50	6—20
27	**infectoria** *L.* Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hober, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben . .	0,75—2,50	5—20
31	**japonica** *Maxim.* Dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit langverkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
28	**lanceolata** *Pursh.* Ein mittelhoher Strauch der mittleren Vereinigten Staaten mit lanzettlichen bis eilanzettlichen, frisch grünen Blättern, die in lebhaftem Hellgrün hervorkommen. Wenig bekannt	1,50—2,50	—
51	**mandschurica.** Unterscheidet sich von Nr. 24 dahurica durch viel breitere Blätter von dunklerem Grün	1,50—2,50	12—20
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15
*50	„ **intermedia** *Koehne. L. Späth 1898.* Hübscher Strauch von dichtbuschigem Wuchse mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben	1,00—2,00	8—15
36	**rupestris** *Scop.* Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich-ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	0,75—1,50	6—12
16	**saxatilis** *L.* Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15
6	„ **dumosa** *hort.* Niedriger als der vorhergehende	1,00—2,00	8—15
12	**utilis** *Dcne.* Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung	1,00—2,00	8—15
5	„ **variet.?** Diese Form, die in der Belaubung der vorigen ähnelt, doch bedeutend schmaler blättrig ist, konnte botanisch noch nicht festgestellt werden, da Blüten und Früchte bisher fehlten	1,00—2,00	8—15
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)		

a) Immergrüne.

hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten **winterharten Rhododendronbastarde** einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll.

Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen 1 St. M. 2,25—5; 10 St. M. 20—45; 100 St. M. 180—400.

Besonders starke Schaupflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 St. M. 7,50—15,00.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
240	**azaleoides** *Desf.* Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von in Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosalila überhauchten, wohlriechenden Blüten entwickelt . . . . Starke Büsche	3,00—4,00	25—35
239	**campanulatum** *D. Don.* Wenig verbreitet. Gedrungen wachsend, mit schöner, grossblättriger Belaubung. Blüten glockenförmig, 5 cm breit, helllilafarben, in dichten Doldentrauben. Blütezeit: April—Mai	3,50	30
210	**catawbiense** *Michx.* Hübsch hellgrün belaubte Art der östlichen Verein. Staaten. Lilakarminfarbene Blütendolden im Mai—Juni	2,50	20
241	**Govenianum** *Sweet* (catawb.×nudifl.) Belaubung frisch grün. Wuchs kräftig, buschig. Blüten lila, wohlriechend, in Doldentrauben, Knospen purpurn, im Juni	4,00—5,00	35—45

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Rhododendron		
*271	**praecox** *Carr.* (ciliatum × dahuricum.) Dieser reizende Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet . . . . Starke Büsche	2,50—4,00	20—30
236	**Smirnowii** *Trautv.* Eine schöne und ganz winterharte kaukasische Art mit graugrüner, unterseits filziger Belaubung. Im Mai schöner Flor grosser, 7—8 cm breiter Blüten von zart rosafarbenem Ton	3,00—4,50	25—40
	Smirnowii-Bastarde. Durch Kreuzung mit der prächtig karmesinroten Sorte „Michael Waterer" sind hier eine Anzahl schöner Sämlinge entstanden, die sich durch lebhaftere Färbung, von rosa bis rosakarmesin, und kräftigeren Wuchs vor Rh. Smirnowii auszeichnen und dessen Winterfestigkeit geerbt haben	3,00—5,00	25—40
301	**Wilsonii** *hort. non Nutt.* (ferrugineum × punctatum.) Bildet niedrige, dichtzweigige Büsche, belaubt mit 6—7 cm langen, langelliptischen, immergrünen Blättern. Blüten 2½ cm breit, glockig, lilarosa, in kleinen Doldentrauben, Knospen karmin, im Juni	3,00	—
	b) Laubabwerfende.		
800	**dahuricum atrovirens** *Bot. Mag. 1888.* Kleiner Strauch mit dunkler, halbimmergrüner Belaubung. Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor. Schöner Frühlingsschmuck und angetrieben eine Winterzierde fürs Zimmer	3,00—5,00	25—40
	flavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea pontica.		
270	**occidentale** *A. Gr.* Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	2,50	15
	sinense Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea mollis.		
226	**Vaseyi** *A. Gr.* Noch wenig verbreiteter hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Mit dem ausbrechenden Laube, im Mai, erscheinen die hübschen, zart rosafarbenen dunkler punktierten Blüten in reicher Fülle	3,50	—
213	**viscosum** *Torr.* Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr 1½ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	3,00	25
	Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie.** (Rosaceae.)		
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt . .	0,75—1,00	6—8
	Rhus *L.* **Sumach** (Essigbaum). (Anacardiaceae.)		
17	**aromatica** *Ait.* (crenata *Mill.*) Kleiner Strauch mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Grünlichgelbe Blütenähren gegen Ende des Aprils. Frucht eine scharlachrote Beere	1,00—1,50	8—12
12	**cotinus** *L.* (Cotinus coccygea *K. Koch.*) Perückenstrauch. Die grossen, federigen, bräunlichgrünen Fruchtrispen sind im Spätsommer eine eigenartige und hübsche Zierde	0,60—1,00	5—8
19	„ **atropurpurea** *hort.* Fruchtrispen schön tief braunrot	2,50	20
1	**glabra** *L.* Seine grossen, dunkelgrünen, mit roten Blattspindeln geschmückten Fiederblätter machen diesen nordamerikanischen Strauch zu einer schönen Gartenzierde	1,00—2,00	8—15
20	**trilobata** *Nutt.* Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch, mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern. Blüten klein, in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern; Beeren klein, braunrot, kugelig. Wenig bekannt	0,75—1,50	6—12
4	**typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, karmesinroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8
31	„ **dissecta** *Rehder* (laciniata *h. Manning*). Eine neuere Form mit sehr hübsch farnwedelartig zerschlitzten Blättern	2,00	15

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00; 100 St. M. 22—45.

30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 20—40.

120 **alpestre** *Dcne.* Neu! Kleiner Strauch mit leuchtend rotborstigen Trieben. Blüte weiss. 1 St. M. 2,00.

3 **alpinum** *L.* Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 45—60.

54 „ **fem.** Die weibliche Form. Lebhaft rote Fruchttrauben.

87 „ **mas.** Die männliche Form. Blassgelbe Blütentrauben in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *hort.* Kleinblättrig.

37 **alpinum pumilum** *hort.* Niedrig bleibend, sehr reichblühend.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot. Beere schwarz.

1 „ **acerifolium** *hort.* Ahornblättrige Goldtraube.

110 „ **chrysococcum** *Rydberg.* Beeren dunkelgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

7 „ **ginkgifolium** *hort.* (revolutum *Spach.*) Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

122 **Bethmontii** (malvaceum × sanguineum) *Jancz.* Laub dem von R. sanguineum ähnlich. Blüte rötlichweiss. 1 St. M. 1,50.

bracteosum fl. fusco siehe fuscescens.

Laubhölzer.

Nr. **Ribes**

95 **burejense** *F. Schmidt.* Wenig verbreitet. Triebe rotborstig besetzt mit kleinen, lichtgrünen, 3—5lappigen Blättern. Blüten weiss mit braun, im April. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

49 **Carrierei** *C. K. Schneider* (glutinosum albidum × nigrum). Blüte blassrot, Anfang Mai. Belaubung glutinosumähnlich.

caucasicum hort. siehe holosericeum Otto et Dietr.

43 **cereum** *Dougl.* Belaubung hellgraugrün. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

123 **cruentum** *Greene.* Schöner Flor lebhaft braunroter Blüten im Mai. Die vogelkirschengrossen, roten Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

93 **Culverwellii** *Macfarlane.* Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere. Wenig bekannt.

147 **curvatum** *Small.* Blätter rundlich, stumpf dreilappig, hellgrün. Blüten weiss, Ende Mai. Wenig verbreitet. 1 St. M. 3,00.

62 **cynosbati** *L.* Ein gegen 1½ m hoher Strauch. Blüte grünlichweiss, Frucht dunkelpurpurn, borstig behaart. (Stachelbeere.) 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

6 **diacantha** *Pall.* Doppelstachlige J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Blüten weiss und dunkelbraun; Beeren schwarzrot. (Stachelbeere.)

124 „ **Douglasii** *Jancz.* (irriguum *Koehne non Dougl.*) Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

151 „ **montanum** *Jancz.* Kriechende Form. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

80 **fasciculatum** *S. et Z.* Blüten hellgelb in Büscheln, im April—Mai. Frucht rot, bis in den Winter am Strauch hängend. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.

53 **fontenayense** (glutinosum? × grossularia var. uva crispa) *Jancz.* Die trübe hellpurpurnen Blüten stehen in kurzen Trauben. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

121 **fuscescens** (bracteosum × nigrum) *Jancz.* Neu! Blüte bräunlich an bogig abwärts gerichteter Traube. Beeren kugelig, erbsengross, schieferfarben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

153 **futurum** (vulgare × Warszewiczii) *Jancz.* Noch kaum verbreiteter, kräftig wachsender, grosslaubiger Bastard mit grünlichbraunen Blütentrauben und dunkelroten Beeren. 1 St. M. 2,00.

162 **Giraldii** *Jancz.* Neu! Zweige lang, schlank, abstehend, kurz bedornt, Blätter klein, samtiggrün. Austrieb purpurrindig. Blüte grünlich, in 6 cm langen Trauben. 1 St. M. 2,50.

63 **glaciale** *Wall.* Belaubung dunkelgrün an lebhaft braunroten Trieben. Blüten dunkelbraun in kleinen, aufrechten Trauben. Beeren kaum erbsengross, scharlachrot. 1 St. M. 2,00.

172 „ **minus** *Jancz. ms.* Feiner- und dichtzweigiger und heller grün belaubt als die vorige. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 3,00.

26 **glutinosum carneum** (sanguin. carn. grandifl. *hort.*). Reicher Flor fleischfarbener Blüten. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

8 **Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum). Blüte orangegelb; schön!

117 **gracile** *Mchx.* (rotundifolium *Koehne non Mchx.*). Ein gegen 1½ m hoher, dünnzweigiger Strauch. Blüte bräunlichweiss, Frucht schwarzrot. 1 St. M. 0,75.

grossularia arboreum hort. siehe divaricat. Douglasii.
grossularia × nigrum siehe Culverwellii.
hirtellum Koehne non Mchx. siehe irriguum Dougl.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlich. Beere dunkelrot, sauer.

holosericeum hort. siehe rubrum scandicum.

Nr. **Ribes**

139 **hudsonianum** *Richardson.* Blüte schneeweiss, in kleinen aufrechten Trauben, im April—Mai. Frucht schwarz. Noch kaum verbreitet. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

114 **inebrians** *Ldl.* (Spaethianum majus *Koehne*). *L. Späth 1903.* Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

150 **innominatum** (divaricatum × grossularia) *Jancz.* Von straff aufrechtem Wuchs. Blüten rotbraun und weiss. Frucht vogelkirschengross, kahl, braunrot, süsssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

31 **irriguum** *Dougl.* Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.)

irriguum Koehne non Dougl. siehe divaricat. Douglasii.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpfjohannisbeere. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich, Frucht schwarz.

102 **leptanthum** *A. Gr. L. Späth 1903.* Belaubung zierlich. Blüten schlankröhrig, weiss, im April—Mai. Frucht eine glänzend schwarze Stachelbeere. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

macrobotrys hort. siehe vulgare variet.
Menziesii hort. nec Pursh siehe cruentum.

107 **mogollonicum** *Greene.* Neuere Einführung. Blätter ahlbeerähnlich, Blütentrauben grünlichweiss, im Mai. Frucht erbsengross, bleifarben, dicht drüsenborstig. 1 St. M. 1,00

83 **montigenum** *Mac Cratchie* (lentum *Cov. et Rose*). Niedriger, dichtzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Blüten hellrosa, in überhängenden Trauben. Frucht erbsengross, dunkelrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dicht besetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **arg.-variegat.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahlb.

13 „ **aur.-variegatum** *hort.* Goldbuntblättrige Ahlb.

89 „ **chlorocarpum** (fr. viridi *hort.*). Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.

52 „ **xanthocarpum** (fr. luteo *Kirchn.*). Fr. trüb gelbbraun.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blütentrauben grünlichgelb. Fr. gelblichrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

40 **oxyacanthoides** *L.* Bildet ganz dichtzweigige Büsche von überhängendem Wuchs. Die kleinen, roten Stachelbeeren sind sehr süss und setzen in grosser Menge an. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.

104 **pinetorum** *Greene.* Blüten mennigfarben; Frucht bis vogelkirschengross, schwarzrot, lang bestachelt. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

97 **Purpusii** *Koehne. L. Späth 1899.* Blüten klein, grünlich. Früchte klein, rundlich, schwarzrot, süsssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

32 **petraeum** *Wulfen.* Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

72 **prostratum** *L'Hér.* Wuchs niederliegend. Blüte weisslich, in aufrechter Traube; Beere scharlachrot. Hochstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18.

rotundifolium Koehne non Mchx. siehe gracile.

16 **rotundifolium** *Mchx.* Echt noch kaum verbreitet. Blätter rundlich, gelappt; Blüten blass grünlichgelb; Frucht eine rundliche, grüne Stachelbeere. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Laubhölzer.

Ribes

Nr.	
25	**rubrum aureo-marginatum** *Kirchn.* (rubr. × vulg. *Jancz. ms.*). Gem. gelbgerandete J. Sehr hübsch.
125	„ **scandicum** *(Hedl.)* (holosericeum *hort. non Otto et Dietr.*). Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süsssäuerlich.
18	**sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
	„ *carneum grandifl. hort. siehe glutinosum carneum.*
	Schneideri Maurer siehe Culverwellii.
100	**Spaethianum** *Koehne. L. Späth 1903.* Ende April bis Anf. Mai reicher Flor zierlicher, rosafarb., in kleinen Doldentrauben stehender Blüten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
	Spaethianum majus Koehne siehe inebrians.
75	**stenocarpum** *Maxim.* Blüten weissrötlich, Frucht langwalzig, gelbrötlich (Stachelbeere). Wenig verbreitet. 1 St. M. 2.
133	**succirubrum** (divaricatum×niveum) *Zabel.* Hübscher, rosafarbener Blütenflor im April—Mai. Reicher Ansatz von schwarzroten Beeren, deren tiefroter Saft zum Färben von Fruchtsäften, Marmeladen u. dgl. vorzüglich geeignet ist. (Näheres siehe unter „Färbestachelbeere", Seite 40.)
21	**tenuiflorum** *Ldl.* Engröhrige Goldtraube. Blüte gelb, Frucht schwarz.
84	**urceolatum** *Tausch.* (multiflor. × petraeum *Jancz.*). Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
98	**villosum** *Nutt.* Wuchs überhängend. Schosse borstig; Blüten bräunlich. Frucht schwarz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
113	**Vilmorinii** *Jancz.* Ein neuerdings aus Tibet eingeführter, gegen 2 m hoher, aufrecht wachsender, dichtzweigiger, zierlich belaubter Strauch. Triebe purpurrindig. Blüten grünlich, in kurzen Trauben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
126	**vulgare variet.** *Jancz. ms.* (macrobotrys *hort. non Ruiz et Pav.*). Blüte grünlich, Beere rosa.
112	**Warszewiczii** *Jancz.* Neu! ca. 1½ m hoher Strauch Ostasiens. Belaubung ahornähnlich, Blätter 10 cm und mehr breit. Blüten fleischfarben, in hängenden Trauben. Beeren dunkelrot, stark sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

Robinia *L.* **Akazie** (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht, wie auch ihre folgende Abart, schon ganz jung **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12—25; 100 St. M. 100—150**	0,80—1,50	7—12
9	„ **macrophylla** *(Schrad.).* Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,80—1,50	7—12
75	**Holdtii britzensis** (neomexicana × pseudacacia). *L. Späth 1903.* Die Blütentrauben dieses Bastards sind lockerer und länger als die der R. neomexicana, die Blütenfarbe ist heller: Schiffchen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen. Vereinigt den starken Wuchs der R. pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	1,00—1,50	8—12
64	**neomexicana** *A. Gr.* Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—2,00	8—15
76	„ **coloradensis** *Vilmorin.* In Wuchs und Belaubung der R. Holdtii britzensis sehr ähnlich. Die Blüten sollen jedoch rein rosa und weiss sein. Neuere Einführung	2,50	20
10	**pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Massstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können **(s. auch Gehölzsämlinge u. Alleebäume)** . . . . **100 St. M. 30—40; 1000 St. M. 250**	0,40—0,75	3—6
11	„ **amorphifolia** *Lk.* Unformblättrige A.	1,00—1,50	8—12
12	„ **angustifolia elegans** *hort.* Zierliche, feinblättrige Belaubung	1,00—1,50	—
13	„ **aurea** *Kirchn.* Austrieb gelb	1,00—1,50	—
14	„ **Bessoniana** *hort.* Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum **(s. auch Alleebäume)** . **100 St. M. 40**	0,50—1,00	4—8
15	„ **Camusetii** *hort.* Gedrungen wachsend und feinblättrig	1,00—1,50	8—12
57	„ **caroliniana** *hort.* Grossblättrig	1,00—1,50	8—12
58	„ **coluteoides** *hort.* Blasenstrauchblättrige A.	1,00—1,50	8—12
16	„ **crispa** *DC.* Blätter geringelt und kraus	1,00—1,50	—
17	„ **cylindrica** *Kirchn.* Walzenförmige A.	1,00—1,50	8—12
18	„ **Decaisneana** *Carr.* Blüte hellrosa	1,00—1,50	8—12
59	„ **dubia** *hort.* Grossblättrig, braunrot austreibend	1,00—1,50	8—12
53	„ **echinata** *hort.* Grossblättrig, kräftig bestachelt	1,00—1,50	8—12
50	„ **formosissima** *hort.* Grosse, fleischfarbene Blumen in dichten, hängenden Trauben	1,00—1,50	—
20	„ **glaucescens** *Kirchn.* Kleine, etwas gekräuselte, bläuliche Blätter	1,00—1,50	8—12
60	„ **Gondouinii** *Kirchn.* Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,00—1,50	8—12
21	„ **inermis** *Dum.* Kugelakazie **(s. Alleebäume)**		
73	„ „ **hybrida** *Booth.* Krone lockerer als die der gewöhnlichen Kugelakazie	1,00—1,50	8—12
74	„ „ **nova** *Musk. Kat.* Bildet dichte runde Kronen mit mehr aufstrebenden, kräftigen Trieben und schöner grossblättriger, bläulicher Belaubung	1,00—1,50	8—12
22	„ „ **Rehderi** *Kirchn.* Zweige mehr aufstrebend als die von Nr. 21	1,00—1,50	8—12
72	„ „ **rubra** *Kirchn.* Bildet regelmässig kugelige, kurzzweigige Kronen mit blaugrüner Belaubung **(s. auch Alleebäume)** . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50**	1,00—1,50	8—12
71	„ „ **variegata.** Neuere, hübsch weissbunte Form der Kugelakazie. **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—3,00**		
24	„ **monophylla** *Kirchn.* (heterophylla *hort.*). Blätter teils einfach, teils 1—2 jochig gefiedert, mit grossen, 10 cm und mehr langen, elliptischen Blättchen	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.	Robinia	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
61	**pseudacacia monophylla fastigiata** *Dck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12
45	„ „ **pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—4,00**	1,25—1,50	10—12
52	„ **monstrosa** *Lodd.?* Kurzzweigig, von gedrungenem Wuchs	1,00—1,50	8—12
25	„ **myrtifolia** *hort.* Feinblättrig, Blättchen stark schifförmig gebogen	1,00—1,50	8—12
34	„ **pendula** *Ortega.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten, senkrecht herabhängenden Blätter	1,00—1,50	—
63	„ **pendulifolia purpurea** *hort.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
39	„ **robusta Vignei** *hort.* Wuchs gedrungen, Belaubung feinblättrig, zierlich gefaltet	1,00—1,50	—
70	„ **Rozynskiana** *hort.* Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,00	12—15
38	„ **semperflorens** *Carr.* Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten **(s. auch Alleeb.)** **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—1,50	8—12
51	„ **stricta** *Lk.* Wuchs aufrecht	1,00—1,50	8—12
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter .	1,00—1,50	8—12
29	„ „ **elegans** *Kirchn.* Zweige noch mehr gedreht als bei voriger; schöne, volle Belaubung	1,00—1,50	8—12
43	„ **Ulriciana** *Reuter. L. Späth 1890.* Krone locker, mit abstehenden Aesten, Zweige mit bis 50 cm langen, niederhängenden Blättern geschmückt. Muss freistehen, um voll zur Geltung zu kommen	1,00—1,50	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*). Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa . . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50**	1,00—1,50	8—12

Rosa L. *Rose.* *(Siehe Rosen-Sortiment Seite 50—68.)*

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen *k—n* aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die trotz ihrer Vorzüge, wie: Winterhärte, reiche Blühbarkeit, schöne Belaubung, flotter Wuchs, noch immer nicht die Beachtung finden, die sie in so reichem Masse verdienen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden u. s. w. abgeben.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen **1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11; 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.**

573 **coreanus.** Neuerdings eingeführt. Stengel weiss bereift. Blätter 2—3jochig gefiedert, lichtgrün. Blüte purpurn. 1 St. M. 2.

512 **crataegifolius** *Bge.* Aufrecht wachsend; Blätter gross, dreilappig; Blüten weiss; Früchte lebhaft mennigrot, im Juli-August.

551 **deliciosus** *Torr.* Im Mai bedeckt sich dieser ungefähr $1^1/_2$ m hohe Strauch mit zahlreichen, 4—5 cm breiten, reinweissen Blüten. 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.

526 **glandulosus** *Bell.* (hybridus *Vill.*). Blüte weiss, im Juni; Frucht schwarz. Rankend. 1 St. M. 1,50.

543 **incisus** *Thbg. L. Späth 1890.* Die weiss bereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.

569 **innominatus.** Neu! Blätter gedreit, oberseits hellgrün, unten graugrün. Die Blüten sollen blassrot, besonders zierend aber sollen die grossen Büschel orangeroter, wie Brombeeren schmeckender Früchte sein. 1 St. M. 3.

568 **Koehneanus** *Focke* (morifolius *hort. non Sieb.*). Selten! Blätter dreilappig, unterseits weissgrau. Blüte weiss, im Mai. Frucht eine hellrote Himbeere. 1 St. M. 1.

577 **lasiostylus variet.** Neue Einführung aus China. Wuchs kräftig, aufstrebend, überhängend. Stengel weiss bereift. Blätter meist 2paarig gefiedert, oben lichtgrün, unten weissfilzig. 1 St. M. 3.

morifolius hort. nec Sieb. siehe Koehneanus.

504 **nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.

502 **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!

parvifolius hort. siehe R. triphyllus Thbg.

* 562 **platyphyllos** *K. Koch.* Triebe rotborstig mit grossen, gedreiten, unterseits weissgrauen Blättern. Blüten weiss. Früchte gross, purpurviolett, sehr wohlschmeckend. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

578 **simplex.** Neue Einführung aus China. Bildet niedrige, rundliche, dichtzweigige Pflänzchen. Blätter gedreit, mit frischgrünen, eilanzettlichen Blättchen. Blüte weiss, Frucht orangerot. 1 St. M 3.

505 **spectabilis** *Pursh.* Schöne Art mit frischgrüner Belaubung. Blüten Ende April bis Anf. Mai, etwa $2^1/_2$ cm breit, schön karminfarben. 1 St. M. 1.

540 **strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*). Borstige H. Blüte weiss, im Mai—Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift, mit dunklen Stacheln.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergii *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*). Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.

*563 **ulmifolius bellidiflorus** *(K. Koch).* Strauch kräftig rankend. Blüten zart rosafarben, denen der bekannten gefüllten Bellis-Formen ähnelnd. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Laubhölzer.

Nr.

Salix *L.* **Weide.** (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zuteil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

30 St. in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 5	50 St. in 50 Sorten meiner Wahl . . . . M. 20
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 6	100 „ „ 100 „ „ „ . . . . M. 45
75 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 16	100 „ „ mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:
1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

28 **acuminata** *Sm.* (caprea × viminalis). Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*). Silberweide. Blätt. silberfarben; schön!

216 „ **Casteriana** *hort.* Belaubung hübsch seidigweiss schimmernd.

8 „ **vitellina** *W. Koch.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *hort.* Männlich. Zweige dunkelgelb.

27 „ „ **britzensis** *L. Späth 1878.* Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung.

25 „ „ **flava** *hort.* Weiblich. Zweige hellgelb.

97 „ „ **nova** *hort.* Weiblich. Ausgezeichnete Bindeweide.

171 **alba vitellina pendula** (pendula nova *hort.*). **Trauer-Dotterweide.** Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige mehrere Meter lang senkrecht zur Erde nieder. Starke Sträucher 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 6—12; 100 St. M. 50—100.
Besonders starke Pyramiden, 3—4 m hoch, p. St. M. 3,50—9.
Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 2—7,50.
„ besonders starke, M. 15—30.

10 „ „ **purpurea** *hort.* (alba × fragilis?) Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *hort.* (alba × amygdalina). Weiblich.

235 „ × **fragilis.** Soll eine vorzügliche Korbweide sein.

116 „ **lurida** *hort.* Männlich. Aehnlich Nr. 96, doch kleinblättrig.

96 „ **pallida** *hort.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *hort.* (alba × fragilis?). Weiblich.

258 **argyracea** *Wolf.* Blätter viminalis-ähnlich, doch kürzer und breiter. Eine wohl noch kaum verbreitete sibirische Weide. 1 St. M. 1.

54 **aurita** *L.* **mas.** Salbeiweide. Sparriger, graugrün belaubter Strauch.

169 **babylonica** *L.* Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwickelung hemmen. Für den rauhen Norden bietet die obengenannte Trauerdotterweide einen willkommenen Ersatz.

13 „ **annularis** (*Forb.*). Weiblich. Blätter spiralig oder ringförmig zusammengerollt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

184 **balsamifera** *Barr.* **mas.** Eine sehr hübsch mit grossen, dunkelgrünen, länglichlanzettlichen, im Austrieb lebhaft dunkelbraunroten Blättern belaubte Weide. Noch wenig bekannt. 1 St. M. 1,00.

82 **bataviae** *hort.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 **blanda** *Anderss.* (babylonica × fragilis). *L. Späth 1892.* Weiblich. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind **(s. auch Trauerbäume).**
Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20.

181 **bullata** *hort. danic.* Bildet gedrungene, kugelige Büsche und scheint (sie blühte hier noch nicht) eine Form von S. fragilis zu sein.

103 **caesia** *Vill* **mas** } Niedrig, mit zierlicher blau-
128 „ „ **fem.** } grüner Belaubung.

candicans hort. amer. siehe irrorata.

158 **candida** *Flügge* **mas.** Eine niedliche, wenig verbreitete Zierweide. Blätter lang und schmal, oberseits glänzend dunkelgrün, unten weissfilzig. 1 St. M. 1.

205 **caprea** *L.* **mas.** Sahlweide. Die im Flor ihrer grossen, gelben Blütenkätzchen sehr hübsche männliche Pflanze. 1 St. M. 1,00.

22 „ **pendula** *hort.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** 1 St. M. 2—4; 10 St. M. 18—35.

caspica hort. siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

203 **cinerea** *L.* **mas** } Aschweide, männlich u. weiblich.
41 „ „ **fem.** }

204 **cuspidata** *Schultz.* (fragilis × pentandra). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.

69 **daphnoides** *Vill.* **mas** } Reifweide. Männlich.
46 „ „ **fem.** } „ Weiblich.
Zweige bereift. Blätter länglichspitz.

4 „ **jaspidea** *hort.* Weiblich. Zweige stark bläulich bereift, grossblättrig, starkwüchsig.

1 „ **pomeranica** (*W.*) **mas** } Schmalblättrige Reifweide, männl. u.
5 „ „ „ **fem.** } weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze hat sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahre, die eine gute **Bienenweide** abgeben (*siehe ferner „Bienenweidepflanzen“*).

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne, grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *hort.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*).

134 **decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

49 **discolor** *Mühlbg.* **mas.** Blaugrüne Belaubung mit rotbraunem Austrieb. Hübsche nordamerikan. Art. 1 St. M. 1,00.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

89 **elaeagnos** *Scop.* **mas** } Graue W. Männlich.
186 „ „ **fem.** } „ „ Weiblich.
Blätter lineallanzettlich, graugrün. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 5,00—8,00.

Laubhölzer.

Nr.

Salix

180 **elaeagnos lavandulifolia** *(Lapeyr.)*. Männlich. Blätter zierlich, schmallineal, graugrün.

6 **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. Eine sehr schöne, harte Weide mit zierlich hängenden Zweigen.
Hochstämme **(siehe auch Trauerbäume)** M. 2,00—4,50
Besond. starke Sträucher 1 St. M. 1—3; 10 St. M. 8—25.

188 **Erdingeri** *Kern.* (caprea × daphnoides *Wimm.*). Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis). Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

143 „ **monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*). Männl.

fusca hort. siehe acutifolia.

7 **helix pyramidalis** *K. Koch.* (purpurea variet.?). Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt. Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50.

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.). Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

35 **holosericea angustifolia** *hort.* (ob silesiaca *W.?*). Männlich.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

160 **humilis** *Marsh.* Weiblich. Wenig verbreitete nordamerikanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

111 **japonica Lavallei** *hort.* Männlich.

163 **irrorata** *Anders.* Wenig verbreitet. Männl. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × caprea *Wimm.*). Männl. Kätzchen sehr gross; gute **Bienenweide** *(siehe ferner „Bienenweidepflanzen")*.

269 **lapponum Gurelinii plicata** *Wolf.* Blätter 10-12 cm lang, schmalelliptisch, oben dunkelgrün, unten bläulichgraugrün. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 1,50.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor × caprea). Weiblich.

282 **Ledebouriana** *Trautv.* Eine der S. purpurea verwandte, feinzweigige und schmalblättrige sibirische Art. Noch wenig bekannt. 1 St. M. 1,50.

152 **livida** *hort. non Wahlbg.* Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Blüht spät, erst im Mai. Die grossen, gelben Blütenkätzchen und die glänzende, grossblättrige Belaubung sind sehr zierend. Auch gute **Bienenweide** *(siehe ferner Bienenweidepflanzen)*. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.

297 **myricoides angustata** *Dipp.* Weiblich. Blätter schmal länglich-lanzettlich.

201 „ **cordata** *Dipp.* Weiblich. Grosse, breit-eilanzettliche, am Grunde herzförmige Blätter.

298 „ **rigida** *Dipp.* **mas** } Männliche und weibliche Pflanze, Blätter länglich-
179 „ „ „ **fem.** } lanzettlich, langgespitzt.

125 **Nicholsonii** *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

Nr.

Salix

126 **Nicholsonii purpurascens** *Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika.

101 „ **falcata** *A. Gr.* Männlich. Lange, schmale, in eine sichelförmig. Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

66 **nigricans** *Sm.* (spadicea *Chaix*). Männl. Blatt ovaleiförmig. Nebenblätter bei allen Formen gross.

45 „ **cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.

63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breitoval.

136 „ **moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranst.

67 „ **parvifolia** *hort.* Männlich. Blatt länglich-spitz.

15 „ **prunifolia** *hort.* Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.

86 „ **viburnoides** *hort.* Weiblich. Blatt verkehrteiförmig.

189 **patula** *Ser.* (aurita × elaeagnos). Weiblich. Kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung.

162 **petiolaris rigida** *Anders.* Weiblich. Wenig verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineallanzettlichen Blättern an zimmetbraunen Zweigen. 1 St. M. 1,00.

230 **Pierotii** *Miq.* (japonica *Dipp. nec Thbg.*). Wenig verbreitet. Braunrindiger Strauch, hübsch belaubt mit 8—10 cm langen, lanzettlichen, oberseits lichtgrünen u. unten silbergrauen Blättern. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.

195 **pirolifolia** *Ledeb.* Eine in der Kultur noch seltene russische Weide mit breitovalen, welligen, frischgrünen Blättern und grossen, rundlichen Nebenblättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

68 **Pontederana** *W. Koch* (cinerea × purpurea). Weibl.

16 **purpurea** *L.* Purpurweide. Männlich. Bindeweide.

115 „ **Kerksii** *hort.* Männlich.

59 „ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ **mirabilis** *(Host.)*. Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen.

14 „ **pendula** *hort.* (nigra pend. *hort.*). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig **(siehe auch Trauerbäume).** Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50; 10 St. M. 18—20.

135 „ **scharfenbergensis** *K. Bolle. L. Späth 1892.* Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide **(s. auch Trauerbäume).** Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25.

71 „ **uralensis** *hort.* Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide.

192 „ **utilissima** *hort.* Männlich. Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.

209 **repens angustifolia** *Neilr.* Ganz klein- und schmalblättriges, zierliches Sträuchlein. 1 St. M. 1,00.

38 „ **argentea** *Neilr.* (sericea *hort.*). Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.

232 **rosmarinifolia** *L.* **fem.** Rosmarinweide, weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch.

77 **Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis).

255 **semipalatinskensis.** Eine kräftig wachsende, grossblättrige Weide, die der S. dasyclados verwandt zu sein scheint. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 2,00.

159 **sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.

81 **Seringeana** *Gaud.* Seringes W. (S. caprea × incana *Wimm.*) Weiblich.

199 **sitchensis** *Sans.* Weiblich. Noch wenig verbreitete, hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite.

Laubhölzer.

Nr.

Salix

83 **stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis). Weiblich.

85 **undulata** *Ehrh.* (alba × amygdalina). Weiblich.

18 **viminalis** *L.* Korbweide. Weiblich.

191 „ **gigantea** *Harms.* Männlich. Eine sehr starkwüchsige Form; sehr gute Korbweide.

287 „ **Gmelinii** *Anders.* **mas** } Sibirische Form der Korbweide und dieser
273 „ „ „ **fem.** } in der Belaubung ähnelnd. 1 St. M. 1,00.

176 „ × **purpurea.** Weiblich. Ausgezeichnete Korbweide.

284 „ **songarica** *Anders.* **fem.** Asiatische Form mit der Stammart ähnlicher Belaubung 1 St. M. 0,75

175 „ **superba** *hort.* Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.

Nr.

Salix

114 **viminalis tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.

19 „ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?). Weibl.

123 **Willdenowiana** *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nr. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 25. 26. 27. 38. 45. 47. 55. 57. 61. 66. 85. 86. 89. 96. 101. 103. 106. 108. 110. 114. 123. 125. 126. 128. 130. 135. 136. 145. 146. 147. 158. 163. 169. 171. 179. 180. 181. 186. 195. 199. 201. 204. 216. 230. 297. 298.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nr. 8. 16. 18. 19. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235.

Sambucus *L.* Holunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4—8; 100 Stück M. 35—75.

38 **arborescens** *Nutt.* (pubens *Michx.*). Der S. racemosa verwandter baumartiger Strauch mit eiförmigen, gelblichweissen Blütenrispen und scharlachroten Früchten. 1 St. M. 1,50

1 **canadensis** *L.* Sehr grosse, weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

55 „ **acutiloba** *Rehder.* Sehr zierlich zerschlitzte, hübsche Belaubung.

50 „ **maxima** *Koehne* (pubens max. *Hesse*). Neuere, starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30—40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

42 **glauca** *Nutt.* Grosse, bis 30 cm breite Blütendolden im Juni. Früchte sehr zierend, schwarzblau, stark weiss bereift. 1 St. M. 1,00.

12 „ **fontenayensis** *Koehne.* Blüten sternförmig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

37 **melanocarpa** *A. Gr.* Bis 4 m hoher Strauch. Blütenrispen rundlich, ca. 10 cm lang, im Juli; Beeren halberbsengross, glänzend schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

16 **mexicana** *Presl.* Blüten in flachen Doldentrauben. Frucht purpurschwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

56 **microbotrys** *Rydberg.* Ein noch wenig verbreiteter Traubenholunder. Blüten in kleinen, rundlichen, lockeren Rispen; Beeren rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M 8.

4 **nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe. 100 St. M. 25—50.

5 „ **argenteo-marginata** *Kirchn.* Blätter gleichmässig gelblichweiss gerandet.

nigra chlorocarpa hort. siehe nigra virescens.

17 **nigra heterophylla** *hort.* (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch.

6 **nigra laciniata** *Hayne.* Laub zierlich zerschlitzt.

32 „ „ **crispa** *hort.* Krauser, geschlitztblättr. H.

15 „ **leucocarpa** *Hayne* (fr. albo *Burgsd.*). Frucht gelblich, etwas durchsichtig.

11 „ **lutea** *Kirchn.* Schön gelblaubig. 1 St. M. 0,75.

14 „ **plena** *Kirchn.* Hübsch gefüllt blühend.

8 „ **pulverulenta** *Kirchn.* Blätter weiss bestäubt. 1 St. M. 1,00.

9 „ **pyramidalis** *Dipp.* Gedrungen aufrecht wachsende Form. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

10 „ **rotundifolia** *Endl.* Blätter mit meist drei rundlichen Blättchen.

28 „ **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün.

3 **racemosa** *L.* Traubenhol. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben sind eine hübsche Zierde.

21 „ **plumosa** *hort.* Hübsche, tief gefranste und geschlitzte Belaubung.

45 „ „ **aurea** *De Vos.* Belaubung prächtig goldgelb mit tief braunrotem Austrieb. 1 St. M. 1,00.

46 „ „ **ornata** *hort.* Die Blättchen der Fiederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt als bei dem vorigen, oft bis auf die Mittelrippe. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

44 „ „ **tenuifolia** *hort.* Sehr zierliche Form mit ganz fadenförmig zerschlitzten Blättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

22 „ **serratifolia** *hort.* Blätter tief gesägt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

57 **Sieboldiana** *Bl.* (Thunbergiana *hort. non Bl.*). Laub dunkelgrün mit braunrotem Austrieb. Blüte in rundlichen Rispen, Anfang Mai; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Securinega *Juss.* **Hartholz.** (Euphorbiaceae.)		
1	**ramiflora** *J. Müll.* Feinzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüten im August	1,00	—
	Sedum *L.* **Fetthenne.** (Crassulaceae.)		
1	**populifolium** *L.* Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefransten Blättern und weisser Blüte im Juli—August. Für Felsgruppen geeignet	0,75—1,00	—
	Shepherdia *Nutt.* **Büffelbeere.** (Elaeagnaceae.)		
3 4	**argentea** *Nutt.* **mas** Silberbüffelb., männlich. } „ „ **fem.** „ weiblich. } Laub schmalblättrig, silberschimmernd. Blüten klein, gelblich, vor den Blättern, Ende März, erscheinend. Frucht erbsengross, scharlachrot	2,00	15
5 6	**canadensis** *Nutt.* **mas** Kanadische B., männlich. } „ „ **fem.** „ „ weiblich. } Ein wenig verbreiteter, bis 2 m hober, sparriger Strauch mit rostbraunsilbern schimmernden Blättern an braunschuppigen Zweigen. Blüten klein, gelblich, im März bis April, vor dem Laubaustrieb. Frucht gelblichrot	2,00	15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Sophora *L.* **Sophore.** (Papilionaceae.)		
1	**japonica** *L.* Japanische S. Bekannter, mit hübschen dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, in grossen Rispen, im August	0,40—1,50	3—12
2	„ **pendula** *hort.* Trauersophore. Scharf hängend	1,50	—
12	„ **pyramidalis** *hort.* Neuere Form von aufrechtem Wuchse	1,50—2,50	12—20
9	**Korolkowii** *hort.* Bringt bereits an jüngeren Pflanzen im August grünlichweisse, etwas duftende Blütenrispen	1,00—3,00	8—25
5	**sinensis** *hort.* Diese botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blassrosafarbene Blütenrispen schon an jüngeren Pflanzen	1,00—3,00	8—25
14	**spec. Kiautschau.** Die aus vor Jahren erhaltenem Kiautschauer Samen erzogenen Pflanzen blühten noch nicht und konnten noch nicht bestimmt werden. Die Blätter sind meist 7—8jochig, die spitz-eiförmigen Blättchen haben einen hellen, etwas gelblichgrünen Ton und sind unterseits behaart	3,00	25
15	**spec. Schantung.** Aus Schantunger Samen erwachsen und ebenfalls bisher noch unbestimmbar. Blätter meist 7—8jochig, Blättchen länglich-eiförmig, ziemlich dunkelgrün, unterseits graugrün, spärlich behaart	3,00	—
4	**violacea** *hort.* Ebenfalls eine botanisch noch unklare, niedrig bleibende Art, die schon an 1½ m hohen Pflanzen im September lilarosafarbene Blütenrispen hervorbringt	1,00—3,00	8—25
	Sorbaria siehe Spiraea.		
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.** (Rosaceae.)		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12. 30 „ „ 30 „ „ „ M. 18.		
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne*). *L. Späth 1892.* Geschlossen aufrecht wachsend. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht hellscharlachfarben, halberbsengross	1,00—2,50	8—20
25	**alpina** *hort.* (aria × melanocarpa). Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,00—2,00	8—15
47	„ **compacta** *Dck.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15
49	„ **super-aria** *Zabel.* Eine der S. aria mehr angenäherte Form	1,00—2,00	8—15
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,00—2,00	8—15
72	„ × **melanocarpa** *Arn.-Arb.* Blätter meist am Grunde fiederschnittig, teils auch fast gefiedert und selbst ungeteilt. Blüte weiss, in kleinen Doldentrauben, im Mai bis Juni. Beeren erbsengross, dunkelbraunrot und beduftet	1,50—2,00	12—15
20	**arbutifolia** *K. Koch.* Beeren scharlachrot, prächtig rote Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
10	**aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,00	8—15
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Schön goldgelber Austrieb . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,00	12—15
34	„ **majestica** (*Lavall.*). Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—3,00	8—25
14	„ **quercoides** *hort.* Blätter regelmässig gelappt	1,00—2,00	8—15
63	„ **vestita** *hort.* Blätter breitoval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,00—2,00	8—15
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. Bis 15 m hoher Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—6
81	„ **aspleniifolia** *hort.* Diese noch wenig bekannte Form hat sehr zierlich eingeschnittene Fiederblätter, die kleinen Farnwedeln nicht unähnlich sind	1,50—3,00	12—25
74	„ **Dirkenii** (Dirkenii aurea *hort.*). Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über **(s. auch Alleebäume)** **Mittelstämme M. 2.**	1,00—2,50	8—20
6	**aucuparia Fifeana** *hort.* Mit orangegelben Früchten	1,00—2,00	8—15
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*		
73	„ **integerrima** *Koehne.* Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbrot. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
35	„ **luteo-variegata.** *L. Späth 1883.* Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,50	8—20
59	„ **moravica** *Zengerling. Siehe Seite 49.*		
77	„ „ **laciniata** *Beissn.* Die Fiederblättchen dieser zierlichen neueren Spielart sind regelmässig und tief doppeltgesägt . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,50	12—20
3	„ **pendula** *hort.* Trauereberesche **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,50	8—20
4	„ **pendula variegata** *hort.* Buntblättr. Trauereberesche **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,50	8—20
69	„ **rossica** *L. Späth 1898. Siehe Seite 49.*		
70	„ „ **major** *L. Späth 1903. Siehe Seite 49.*		
32	„ **saturejifolia** *hort.* (aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne*). Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15
7	**domestica** *L. siehe Seite 49.*		

Laubhölzer.

Nr.	**Sorbus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
38	**flabellifolia** *Schauer.* (aria flabellif. *Dcne.*). Fächermehlb.	1,00—3,00	8—25
24	**floribunda** *hort.* (arbutifolia×melanocarpa, Aronia floribunda *Spach*). Beeren purpurrot	1,00—2,00	8—15
39	**glabrata** *hort. bot. Vrat.* (ob S. dubia *Hedl.?*). Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutif. × aucup.). Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
18	**Hostii** *Hedl.* (S. Mougeotii×chamaemespilus). Blätter dunkelgrün, oval oder elliptisch. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—2,00	8—15
13	**hybrida** *W. Koch non L.* (S. quercifolia *Hedl.*, S. aria × aucupar.). Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,50	6—20
64	**japonica** *Koehne* (aucup. japon. *Maxim.*). Früher, bräunlicher Austrieb. Blätter zierlich gefiedert. Wuchs aufstrebend. Frucht rot	2,00—3,00	15—25
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries*). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt. Fr. gelbrot . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—3,00	8—25
5	**lanuginosa** *hort.* (aria × aucup. forma decurrens *Koehne*). Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifolia *hort.*). Bastard von S. torminalis und aria	1,00—2,00	—
23	**melanocarpa** *K. Koch* (Aronia nigra *Koehne*). Zahlreiche weisse Doldentrauben im Mai. Beeren schwarz	1,00—2,00	8—15
40	**Mougeotii** *Godr.* (Aria Mougeotii *Beck.*). Blattform zwischen denen von S. intermedia und aria stehend	1,50—2,50	12—20
42	**nepalensis** *hort.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15
37	**neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?). Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,50	8—20
75	**pekinensis** *Koehne* (ob die echte discolor *Maxim.?*). Belaubung fein gefiedert; Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Früchte erbsengross, gelblichweiss, lachsfarben überlaufen. Noch wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
78	**plantierensis** *Sim.-Louis.* Neuere Form, die als Bastard zwischen S. aria und americana angesehen wird. Wuchs aufrecht; die am Grunde fiederspaltigen Blätter ähneln denen von S. hybrida	2,00—3,00	15—25
82	**pohuashanensis** *Rehder.* Ein erst neuerdings eingeführter Gebirgsstrauch Nordchinas mit aucupariaähnlicher, unterseits graufilziger Belaubung. Beeren rot	2,00—3,00	15—25
85	**reflexipetala** *Koehne* (discolor *hort. zoesch. non Maxim.*). Der Wuchs dieser noch wenig bekannten Art ist aufrecht, die Belaubung aucupariaähnlich. Beere rot.	2,00—3,00	15—25
51	**sambucifolia** *nicht Roem.* (splendida Hedlund=americana×aucuparia?). Kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei dieser	1,00—2,00	8—15
86	**serotina** *Koehne* (discolor *Arn.-Arb. non Maxim.*). Aus Nordchina. Das schön dunkelgrüne Laub treibt spät aus, färbt sich im Herbst hübsch braunrot und fällt erst spät. Blüten weiss, Ende Mai. Frucht halberbsengross, korallenrot	1,50—2,50	12—20
43	**thianschanica** *Rupr.* Zweige lebhaft braunrot. Blätter glänzend dunkelgrün gefiedert. Blüte weiss, in lockeren Doldenrispen; Frucht erbsengross, blutrot. Hübsche Art	1,00—1,50	8—12
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoh. Baum m. hübsch gezackt., dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,50—2,00	—
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Papilionaceae.)		
3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Das bekannte, schöne Goldgelb der Blüten der Stammart wird hier durch ein ins Rötliche spielendes Kastanienbraun der Flügel sehr wirkungsvoll gehoben	1,50	12
6	„ **ochroleucum** (fl. albo *hort.*). Blüten blassgelb	2,50	20

Spiraea *L.* **Spierstrauch.** (Rosaceae.)

Die Spiraeen entwickeln in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 3 | 50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 18
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . . M. 8 | 60 „ „ 60 „ „ „ . . . . . . M. 30

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 15—50

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 3—6.

a) Im Frühjahr blühend.

(Innerhalb der Zeit von April bis Mitte Juni.)

34 **amurensis** *Maxim.* Amurspierstrauch. Aehnelt Sp. opulifolia.

89 **arguta** *Zbl.* (multiflora × Thunbergii). Unter den im ersten Frühjahre aufblühenden Spiraeen die schönste. Die Fülle der schneeweissen Blüten, das frühe Aufblühen, der kräftige u. dabei sehr zierliche Wuchs sowie vollständige Winterfestigkeit machen diese Sorte als Schmuckstrauch begehrenswert. Auch für Treibzwecke wertvoll. *(Siehe Abbildung Seite 127.)*
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 45.

33 **bella** *Sims.* Hellrosa.

112 **blanda** *Zbl.* (cantoniensis × chinensis). Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.

☞ 38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, weiss; zierlich.

115 **cana** *W. et K.* Zierlicher, kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüte weiss.

☞ 26 **cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Ldl.*). Weiss.

☞ 35 „ **plena** *hort.* Schön weiss gefüllt.

Laubhölzer.

Nr.	**Spiraea**
27	**capitata** *Pursh.* Der Sp. opulif. ähnliche, wenig verbreitete Art des westl. Nordamerikas.
6	**chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp. Weiss.
135	**cinerea** *Zbl.* (cana × hypericifolia). Weiss, zierlich.
96	„ **superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor.
88	**conferta** *Zbl.* (cana × crenata). Weiss.
109	**corymbosa** *Raf.* Bringt Anfang bis Mitte Juni eine Fülle grosser, weisslicher Blütendolden.
85	**crenata** *W.* (cana × hypericifolia). Weiss.
12	**flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp. Weiss.



Spiraea arguta *(siehe Seite 126).*

Nr.	**Spiraea**
101	**gemmata** *Zbl.* Zweige überhängend, zierlich belaubt. Blüte weiss.
106	**Hacquetii** *Fenzl et K. Koch.* Kleines Gebirgssträuchlein mit weissem Blütenflor im Mai-Juni. Für Felsgruppen passend 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
42	**hypericifolia** *L.* Feinzweigig, zierlich belaubt. Blüte weiss.
142	**intermedia** (Physocarpus intermedius *C. K. Schneider*). Eine noch wenig verbreitete Art der mittleren Verein. Staaten, die im Aussehen der Sp. opulifolia ähnelt, durch die dicht behaarte Frucht jedoch abweicht. Austrieb hellgrün 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
100	**longigemmis** *Maxim.* Grosse, flache, weisse Doldenrispen.
7	**media** *Schmidt.* Frühblühend. Weiss.
127	**nudiflora** (bella × ulmifolia) *Zbl.* Hübscher Flor rötlichweisser Blütendolden zu Anfang Juni.
20	**opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp. Weisslich.
120	„ **Krynsii** *hort.* Blätter tief dreilappig, unregelmässig eingeschnitten u. gesägt. Blüte weisslich.
21	„ **lutea** *hort.* Gelbblättriger Sp. Weisslich.
53	„ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.
70	**oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media). Früh- und reichblühend, etwas später als media. Weiss.
61	**prunifolia** *S. et Z.* Blüten in Dolden, weiss, einfach.
23	„ **plena** *hort.* Sehr hübsch weiss gefüllt.
121	**pubescens** *Turcz.* Wenig verbreitet. Dichtzweigiger Strauch mit etwas graugrüner Belaubung und weissen Blütendolden im Juni.
132	**Ramaleyi** (Physocarpus Ramaleyi *Nelson*). Noch wenig verbreitet. Ein gegen 2½ m hoher Strauch mit grossen weissen Blütendolden. Aehnelt der Sp. intermedia, doch sind die Blätter stärker behaart, und der Austrieb ist bräunlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
103	**Schinabeckii** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata). Weiss.
* 32	**Thunbergii** *Bl.* Feinblättriger, zierl. Strauch, der am frühesten von allen Spiersträuchern seine weissen Blüten entfaltet.
81	**trilobata** *L.* Dreilappiger Sp. Weiss.
62	**ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben.
24	**Van-Houttei** *Zbl.* (cantoniensis × trilobata). Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss. Blüht später auf als Sp. arguta und bildet eine willkommene Fortsetzung des herrlichen Arguta-Flores.

b) Im Sommer blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)

Nr.	
1	**alba** *Dur.* Weisser Sp.
125	**Aitchisonii** *Hemsl.* (Sorbaria angustifolia *Zabel*). Laub frisch grün, zierlich gefiedert an braunroten Trieben. Grosse, schneeweisse Blütenrispen gegen Ende Juli. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
25	**albiflora** *Miq.* Entwickelt den ganzen Sommer hindurch ihre weissen Blütendolden. Sehr gut für niedrige Einfassungen.
145	**arborea** (Sorbaria arborea *C. K. Schneid.*). Diese neuerdings eingeführte chinesische Art soll der Sp. Lindleyana nahestehen, dabei aber hohe, baumartige Sträucher bilden. Die hiesigen jungen Pflanzen fallen auf durch ihre dunkelbraunroten Blattspindeln und ebenso gefärbten Austrieb. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
2	**ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. weisslich. Rispen; ausserordentlich schön.
131	**assurgens** (Sorbaria assurgens *Vilmorin*). Aufrecht wachsender, buschiger, hübsch fiederblättriger Strauch neuerer Einführung. Zahlreiche, grosse, weisse Blütenrispen im Juli—August. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
57	**aubifolia** *hort.* (salicifol. *L.* forma?). Auch ähnlich Nr. 1. Weisslich.
3	**bethlehemensis rubra** *hort.* Hellrot.
4	**Billiardii** *hort.* Billiards Sp. Schön rot.
37	„ **longipaniculata** *hort.* Mit langer, roter Rispe.
74	**bullata** *Maxim.* Niedliche japanische Zwergart mit dunkelrosafarbenen Blütendolden. Zu Einfassungen u. für Felsgruppen sehr geeignet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
	bumalda Koehne siehe pumila.

Laubhölzer.

Nr.	Spiraea
47	**californica** *hort.* Bastard von Sp. Douglasii. Rot. *callosa Thbg. siehe japonica.* *„ alba hort. siehe albiflora.*
* 30	**canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp. Weisslich. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
51	**coccinea** *hort.* Mit roter Rispe.
128	**concinna** (albiflora × expansa) *Zabel.* Blüht reich und anhaltend weisslichrosa. Schön.
90	**conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia). Rosa.
41	**Douglasii** *Hook.* Douglas' Sp. Rot.
31	**expansa nivea** *hort.* Weiss.
69	„ **rubra** *hort.* Rosa.
11	**eximia** *hort.* Ausgezeichneter Sp. Rot.
13	**fontenayensis alba** *Arbor. Spaeth* (Fontenaysi alba *Billiard*, canescens × latifolia *Zabel*). In grossen, weissen Rispen blühend.
59	„ **rosea** *Arbor. Spaeth* (Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens × salicifolia *Zabel*). Rosa.
14	**Fortunei semperflorens** *hort.* Rosa, reichblühend.
52	**Foxii** *K. Koch* (corymbosa × japonica *Zbl.*). Rosa.
117	**Froebelii** (callosa Froebelii *Froeb.*). Ein Bastard mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.
5	**japonica** *L.* (callosa *Thunb.*). Japan, China. Rot.
49	„ **atrosanguinea** *hort.* Dunkelrot, sehr schön.
48	„ **macrophylla** *Zbl.* Grossblättrig. Rot.
122	„ **punicea** *Morel.* (bumalda × bullata?). Die Blütenstände dieser neueren Form zeigen dasselbe leuchtende Rot wie Nr. 118, doch sind die einzelnen Blüten grösser. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
16	**lanceolata** *hort.* (ob salicifolia *L.* typica?). Weiss.
17	**latifolia** *Borkh.* (Sp. bethlehemensis alba *hort.*). In lockeren, grossen, weissen Rispen blühend.
43	**Lenneana** *hort.* (Douglasii × latifolia). Rosa.

Nr.	Spiraea
95	**Margaritae** *Zbl.* Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor.
110	**Menziesii** *Hook.* Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.
111	„ **variet.** Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.
91	**notha** *Zbl.* Sehr schön. Fleischfarben.
10	**pachystachys** *Zbl.* Grosse, rosafarbene Dolden.
* 22	**pruinosa** *hort.* Belaubung graugrün. Blüte rosa.
64	**pumila** *Zabel* (bumalda *Koehne*. albiflora × japonica). Blüht dunkelrosa in flachen Doldenrispen. Strauch niedrig, dichtzweigig. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
118	„ **Anthony Waterer** *A. Waterer.* Blüte schön leuchtend karmesinrosa. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
140	„ **atrorosea** *Zbl.* Schön dunkelrosa.
116	„ **elegans** (bumalda elegans *Lemn*). Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
141	„ **glabra** *Zbl.* Blüte rosa, Laub hellgrün.
104	„ **ruberrima** (bumalda ruberrima *Lemn.*). Blüten grösser und dunkler als die der Sp. bumalda. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
93	**revirescens** *Zbl.* Blüte lebhaft rot. Belaubung hellgrün. Schön!
73	**salicifolia** *L.* Blüte rötlichweiss.
9	**sanssouciana** *K. Koch.* Hellkarmin.
129	**semperflorens macrantha** *Zbl.* Grossblumige, breitkegelige, rosafarbene Rispen.
44	**sorbifolia** *L.* Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
39	**superba** *Zabel* (callosa superba *Froeb.*). Grosse rosaweisse Doldenrispen.
55	**syringiflora** *Lemn.* (albiflora × salicifolia). Niedrig, mit reichem, rosafarbenem Blütenflor.
45	**tomentosa** *L.* Rostfilziger Sp. Rot.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)		
10	**Bolanderi** *A. Gr.* Noch wenig verbreitet. Strauch straff aufrecht, dicht verzweigt. Blätter gedreit, ins Graugrüne spielend, an schokoladebraunen, bereiften Trieben. Blüte grünlichweiss, in kleinen Trauben	2,00—3,00	15—25
4	**bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni	1,50	12
3	**colchica** *Stev.* Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüten im Mai	1,25	10
9	„ **Hessei** *Zabel.* Neuere Sorte von gedrungenem Wuchs. Blüht bald und reich in langen, überhängenden, rosaweissen Rispen im Mai	2,00—3,00	15—25
7	**Coulombieri grandiflora** *Zabel.* Neuere Form mit schönen, grossen, weissen Blütenrispen im Mai	1,50	12
8	„ **pyramidalis** *hort. gall.* Wuchs aufrecht; ausserordentl. reichblühend. Neuere Form	1,50	12
5	**elegans** *Zbl.* (colchica × pinnata). Blüten rötlichweiss, im Mai	1,25	10
1	**pinnata** *L.* Gemeine P. Aufrechter Wuchs. Lang herunterhängende, rötlichweisse Blütenrispen im Mai	0,40—0,75	3—6
	Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)		
1	**flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*). Kleiner japanischer Strauch, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,60—1,00	5—8
2	**Tanakae** *Franch. et Savat. L. Späth 1896.* Von ebenso zierlichem, doch etwas kräftigerem Wuchs wie die vorige. Blätter grösser und im Herbst in orange bis rotbraun übergehend. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser	1,00	8
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)		
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken. **100 Stück M. 60**	0,75—1,00	7—8
14	**Heyeri** *Dipp.* Aehnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8
11	**mollis** *Nutt.* Strauch niedrig, dicht buschig. Blüten blassrötlich, im Juni-Juli. Beere weiss	0,50—0,75	4—6

Laubhölzer. (Treibflieder.)

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Symphoricarpus		
1	**montanus** *Kth.* Mexikanische Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüte blassrot, im August—September. Beere fleischfarben	0,75—1,00	6—8
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne, grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss . . . **100 St. M. 25—50**	0,50—0,75	4—7
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*). Korallenbeere. Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot	0,40—0,60	3,50—5
3	„ **aureo-variegatus** *hort.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich . . **100 St. M. 30—60**	0,40—0,75	3,50—7
16	**oreophilus** *A. Gr.* Blätter häufig stark gelappt. Blüte trüb rötlichgelb, im Juni—Juli. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
17	**ovatus.** Bildet dichte, schirmförmig überhängende, dunkelbläulichgrün belaubte Sträucher. Blüten rosa, glockig, 7—8 mm lang, im Juli—August. Frucht bis vogelkirschengross, weiss	0,75—1,00	6—8
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend . . . . **100 St. M. 25—50**	0,40—0,60	3,50—5
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Strauch meterhoch, aufrecht mit überhängenden Seitenzweigen. Blüte rötlichweiss, im Juni—Juli. Beere weiss	0,40—0,75	3,50—6

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich ausser den neuen nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Sortimente nach meiner Wahl.

100 Syringen, kräftige Pflanzen, in ca. 40 der besten veredelten und wurzelechten Sorten . . . . M. 85—150
100 „ „ „ „ 100 einfach- und gefülltblühenden Sorten . . . . „ 95
50 „ „ „ „ 50 einfachblühenden Sorten . . . . „ 50
50 „ „ „ „ 50 gefülltblühenden „ . . . . „ 50
25 „ „ „ „ 25 einfachblühenden „ . . . . „ 26
25 „ „ „ „ 25 gefülltblühenden „ . . . . „ 26

Nach Wahl des Bestellers.

Büsche. Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist) **1 St. M. 1,00—2,50; 100 St. M. 80—200**

do. Gewöhnliche, blau und weiss, meist unveredelt, 0,75—1,25 m h.
1 Stück M. 0,50—0,75; 100 Stück M. 45—70.

Hochstämme. (1—1,25—1,50 m Stammhöhe.) In grossblumigen Sorten. **1 St. M. 1,75—3,50; 10 St. M. 15—30**

do. besondere Auswahl, 4—5jährige Kronen, reich mit Blütenknospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . 1 St. M. 5—7,50; 10 St. M. 40—60.

! **do.** **besonders starke** mit 7—8jährigen Kronen, reich mit Blütenknospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . **1 St. M. 10,00—15,00; 10 St. M. 100**

Einjährige Veredlungen, kräftig und gutbewurzelt . . **1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00**

Kräftige Büsche, 0,75–1,25 m h., in gewöhnl. blauen u. weissbl. Sorten meiner Wahl, 1 St. M. 0,50–0,75; 100 St. M. 45–70

Treibflieder.

Aus dem freien Lande:

Andenken an Ludwig Späth, Charles X., Madame Casimir Périer, Madame Lemoine, Marie Legraye, Marliensis, Michel Buchner, vulgaris rubra — 2—4jährige Veredlungen . . . . . . 100 St. M. 50—75

Flieder in Töpfen:

Charles X., Andenken an Ludwig Späth, Marie Legraye — Mit 6—9 Trieben . . . . 10 St. M 20; 100 St. M. 180
Stärkere Pflanzen . . . . 10 St. M. 25; 100 St. M. 200

Einfachblühender Flieder.

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

Bretschneideri hort. siehe villosa.

10 **emodi** *Wall.* Emodiflieder. Schöne grossblättrige Belaubung. Blüte lilaweiss, im Juni.

152 „ **aurea** *hort.* Junges Laub schön goldgelb.

„ *rosea Cornu siehe villosa Vahl.*

12 „ **variegata** *hort.* Blätter gelb, dunkelgrün gescheckt.

176 **Giraldii** *Lemn.* (ob = affinis *L. Henry?*) Neue Einführung aus Nordchina. Soll einen 8 m hohen Strauch bilden, im Frühjahre reich mit zart lilafarbenen, fein duftenden Blütenrispen besetzt.
1 St. M. 2,00

87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger, hoher Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Eine spätblühende Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.

164 „ **pallida** *hort.* Knospen dunkellila, Blüten helllilarosa, zuletzt fast weiss.
1 St. M. 1,50; 10 St. M 12.

Laubhölzer.

Syringa

171 **Lutèce** (villosa × Josikaea). Schöne neuere Sorte, die im Juni grosse Rispen blasspurpurner Blüten bringt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

2 **oblata** *Ldl.* Blüht am frühesten von allen Fliedersorten auf. Blüte zart rosafarben, fein duftend.

14 **pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina pekinensis *Rgl.*). Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.

88 „ **longifolia** *Koehne.* Blätter schmal- bis eilanzettlich.

111 „ **pendula** *hort.* Zierlich hängende Bezweigung.

3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai. 100 St. M. 50.

4 „ **alba** *Lodd.* Weiss mit lila Schlund.

5 „ **laciniata** *Vahl.* Zierlich geschlitzte Belaubung.

15 „ **rubra** *hort.* Eine noch wenig bekannte, wertvolle Form mit schön rosafarbenen Blüten und lebhaft roten Knospen.

86 **pubescens** *Turcz.* (villosa *Dippel non Vahl.*). Einer der am frühesten aufblühenden Flieder, dessen kleine, helllilafarbene, in weiss übergehende Rispen sehr fein und angenehm duften.

6 **rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*). Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *hort.* Weisser chinesischer Fl.

157 „ **La Lorraine** *Lemn.* Purpurlila, gefüllt, in grossen Rispen. Neuere Form.

181 „ **Le progrès** *Lemn.* Dunkelbläulichlila, halbgefüllt. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

9 „ **metensis** *Sim.-Louis.* Zart lilarosa.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *hort.*). Einer der schönsten roten Flieder. 100 St. M. 35—70.

13 **villosa** *Vahl.* (emodi rosea *Cornu*). Eine dem Emodiflieder nahestehende, spätblühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art.

„ *Dipp. non Vahl siehe pubescens.*

20 **vulgaris** *L.* Gem. Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. Kräftige Sträucher, 1—1,20 m hoch. **100 St. M. 35—50.**

22 „ **alba grandiflora** *hort.* Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, sehr schön dunkelrot; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *L. Späth 1887.* Rispe gross, dicht. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulichlila übergehend.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.

70 „ **Béranger** *Sim.-Louis.* Blüte schön dunkellilablau, Knospe dunkelrosa. Rispe gross, etwas locker.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major). Lilarot. Bekannter Treibflieder.

187 „ **Christophe Colomb** *Lemn.* Eine schöne neuere Sorte mit ausserordentlich grossen, zart lilafarbenen Blüten. Knospen hellpurpurn. Rispe gross. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

153 „ **Congo** *Lemn.* Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt. Neuere Sorte.

159 „ **Crampel** *Lemn.* Hat grosse bläulichlilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

Syringa

178 **vulgaris De Miribel** *Lemn.* Rispen lang und dicht, besetzt mit bläulichvioletten, aussen weisslichen Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

29 „ **Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.

72 „ **Dr. von Regel** *L. Späth 1883.* Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.

199 „ **Edmond Boissier** *Lemn.* Sehr grosse, dichte Rispen, besetzt mit grossen, lilapurpurnen Blüten und düster purpurkarminfarbenen Knospen. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

83 „ **Emil Liebig** *L. Späth 1887.* Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen, Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *L. Späth 1883.* Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.

85 „ **Fürst Liechtenstein** *L. Späth 1887.* Knospen rötlich mit seidenart. Glanz. Blüte sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu weisslichblau.

71 „ **Geheimrat Heyder** *L. Späth 1883.* Schön geformte, grosse Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.

82 „ **Geheimrat Singelmann** *L. Späth 1887.* Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend.

52 „ **Gloire de Moulins.** Rispe gross und gut geformt. Blüten rosalila, Knospen zart rosa. Blüht früh auf.

195 „ **Hyazinthenflieder** *L. Späth 1906. Dieser hier gefallene, schöne Sämling erinnert in dem gefälligen Bau seiner schlanken Rispen lebhaft an „Andenken an Ludwig Späth", von dem er auch abstammt, die Form der grossen Blüten jedoch und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend — führen so täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen, dass der Name „Hyazinthenflieder" sich als der bezeichnendste von selbst aufdrängte.* 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

179 „ **L'oncle Tom** *Lemn.* Entwickelt grosse Rispen wohlgeformter, dunkelviolettpurpurner Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

58 „ **Louis van Houtte.** Rispen gross, locker, pyramidal. Blüten gross, lilarosafarben, Knospen dunkler, hübsch abstechend.

123 „ **macrostachya** *hort.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte in bläulichlila übergeht.

156 „ **Madame F. Morel** *Morel.* Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, helllilarosafarbenen Blüten besetzt. Neuere Sorte.

139 „ **Mademoiselle Fernande Viger.** Sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten. Neuere Sorte.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.

60 „ **marliensis** *hort.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüten helllilablau, Knospen hellrot.

40 „ „ **pallida** *hort.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.

Nr.

Syringa

160 **vulgaris Negro** *Lemn.* Entwickelt grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

180 „ **Othello** *Lemn.* Diese neuere Sorte fällt auf durch die eigenartige, düsterlila Färbung ihrer grossen Blumen und die düsterkarminfarbenen Knospen. Rispen gross. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

192 „ **Pasteur** *Lemn.* Rispe gross, schmal; Blüten sehr gross, purpurn, Knospen dunkelkarmin. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

94 „ **Professor Sargent** *L. Späth 1889.* Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und rötlichlila Blüten.

193 „ **Réaumur** *Lemn.* Rispe gross, sehr breit, verzweigt; Blüten sehr gross, rötlichlila, Knospen hellkarmin. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

Nr.

Syringa

43 **vulgaris rubra** *hort.* Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen.

„ „ *major hort. siehe vulg. Charles X.*

200 „ **Stadtgärtner Rothpletz** *Froeb.* Soll in der purpurroten Blüte Nr. 68, Andenken an L. Späth, ähneln, doch breitere Rispen haben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

154 „ **Toussaint-Louverture** *Lemn.* Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt. Neuere Sorte.

84 „ **Vergissmeinnicht** *L. Späth 1887.* Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zu hellblau übergehend; Bl. mgr.

161 „ **Volcan** *Lemn.* Grosse Rispen mit dunkelroten Knospen und purpurnen Blüten. Neuere Sorte.

Gefülltblühender Flieder.

Syringa vulgaris pleniflora.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Manche derselben sind auch für Treibzwecke hervorragend geeignet. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

155 **Abel Carrière** *Lemn.* Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosalila.

95 **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot. Blüte bläulichlila.

166 **Arthur William Paul** *Lemn.* Rispe gross, Blüte lilarot, Rückseite der Abschnitte weiss. Eine auffallende Färbung.

120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.

145 „ **Joly** *Lemn.* Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte der S. v. Andenken an Ludwig Späth.

201 „ **Sargent** *Lemn.* Grosse Rispen, dicht besetzt mit lilablauen Blüten und rötlichlilafarbenen Knospen. Soll sich gut treiben lassen. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

165 **Comte de Kerchove** *Lemn.* Die mittelgrossen, aschgraurosafarbenen Blüten sind zu grossen, dichten Rispen vereinigt. Soll sich gut treiben lassen.

96 **Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Blüte purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen gibt. Knospen ziemlich lebhaft rot.

121 **Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.

97 **Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.

129 **De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosalila.

146 **De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden mit zieml. grossen, rosalilafarbenen, in hellbläulichlila übergehenden Blüten. Knospen trüb hellpurpurn.

182 **De Saussure** *Lemn.* Grosse, vierkantige, dichte Rispen, besetzt mit purpurlilafarbenen Blüten. Knospen karmin. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

202 **Desfontaines** *Lemn.* Schön lilafarbene, hübsch geformte Blüten mit spitzlappigem Saum, in grossen, dichten Rispen. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

188 **Deuil d'Emile Gallé** *Lemn.* Grosse, verzweigte Rispen, besetzt mit grossen, lilakarminfarbenen Blüten mit breiten, rundlichen Abschnitten und purpurrötlichen Knospen. 1 St. M. 3,00.

147 **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.

167 **Dr. Masters** *Lemn.* Rispen sehr gross, bis 30 cm lang, mit lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten.

174 **Dr. Trojanowsky** *Lemn.* Rispen gross; Blüten von bläulichrot in lilablau übergehend. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

134 **Doyen Keteleer** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit hellbläulichrosafarbenen Blüten besetzt.

196 **Duc de Massa** *Lemn.* Mittelgrosse, dichte, verzweigte Rispen; Blüten sehr gross, regelmässig geformt, rundlappig, hellpurpurviolett, Knospen purpurn. 1 St. M. 3,00.

183 **Edouard André** *Lemn.* Die Blütenfarbe ist ein zartes Rosalila; Knospen hellkarmin. Rispe lang und schmal. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe hat grosse, glockige Blüten von zartem Lilarosa.

197 **Etoile de Mai** *Lemn.* Rispen mittelgross, Blüten gross, halbkugelig, rötlichviolett mit weisser Rückseite, wodurch die Rispen ein buntes Aussehen erhalten. 1 St. M. 3,00; 10 St. 25.

148 **Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen, helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen.

172 **Georges Bellair** *Lemn.* Rispe breit und dicht, Blüte gross, lilapurpurn, Knospe lebhaft hellkarmin. Hübsche Färbung.

135 **Grand-duc Constantin** *Lemn.* Breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit sehr grossen, helllilablauen Blüten. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.

149 **Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.

74 **hyacinthiflora** *Lemn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zart rosa-, dann lilafarbenen Blüten.

113 **Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett; Knospe karmin.

189 **Jeanne d'Arc** *Lemn.* Eine schöne, reinweisse Form mit grossen, levkojenartig geformten, zu sehr grossen Rispen vereinten Blüten. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

Laubhölzer.

Nr.	**Syringa**
98	**Lamarck** *Lemn.* Rispe gross, Knospe trüb hellrot; Blüte gross, zart helllila.
130	**La mauve** *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübrot, Blüte helllila. Soll sich gut treiben lassen.
107	**La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Rispe gross und dichtblütig. Blüten gross, purpurlila. Knospen lebhaft rot.
79	**Le Gaulois.** Rispen dicht gebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüten.
66	**Lemoinei** *Lemn.* Rispen hübsch geformt, dicht mit regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllilablau übergehen, besetzt.
105	**Léon Simon** *Lemn.* Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blüte glockig, von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.
177	**Le printemps** *Lemn.* Eine früh aufblühende Form, die als eine der ersten ihre schön gefüllten, zart rosalilafarbenen Blüten entfaltet. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
114	**Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen haben grosse, lilarote Blüten mit dunklerem Schlunde.
136	**Louis Henry** *Lemn.* Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.
127	**Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen mit stark gefüllten, milchweissen Blüten.
133	**Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzügl. zum Treiben geeignet sein.
186	**Madame de Miller** *Lemn* Strauch niedrig bleibend. Rispen mittelgross, dicht mit grossen, alabasterweissen Blüten besetzt. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.
99	**Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.
126	**Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüten von reinstem Weiss besäet.
141	**Mad. Léon Simon** *Lemn.* Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlichlila; Knospe trübrot.
168	**Marc Micheli** *Lemn.* Rispen sehr gross, dicht besetzt mit riesigen Blüten von einem sehr zarten Bläulichlila. Auffallend und schön.
142	**Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Sehr grosse, breit-pyramidenförmige, vierkantige Rispen mit grossen, gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.
73	**Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa. Blüte helllilablau.
184	**Maurice de Vilmorin** *Lemn* Der niedrig bleibende, reichblühende Strauch bringt grosse Rispen mit helllilablauen Blüten und fleischfarbenen Knospen hervor. 1 St. M. 2,50; 10 St. M 20.
100	**Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen rötlich.
101	**Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Rispen gross, verästelt.

Nr.	**Syringa**
137	**Monument Carnot** *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trüb purpurn.
169	**Murillo** *Lemn.* Grosse, helllilafarbene Blüten von kugeliger Form an mittelgrosser, stumpfer Rispe. Spätblühend.
128	**Obélisque** *Lemn.* Hat grosse Rispen mit grossen, reinweissen Blüten. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.
131	**Pierre Joigneaux** *Lemn.* An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mittelgrossen, krausen Blüten ab.
115	**Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Blüten von regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde.
89	**Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.
175	**Président Loubet** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit lebhaft purpurlilafarbenen, sehr grossen Blüten besetzt. Knospen karminrot. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
173	**Président Viger** *Lemn.* Sehr grosse Blüten von bläulichem, rötlich überhauchtem Lila sind zu grossen Rispen von schön aufrechter Haltung vereinigt. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
143	**Prince de Beauvau** *Lemn.* Rispen gross, mit grossen, krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht besetzt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.
102	**pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.
150	**Rabelais** *Lemn.* Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten, entwickeln sich in grosser Zahl.
198	**René Jarry-Desloges** *Lemn.* Rispen gut gebaut und aufrecht; Blüten sehr gross, regelmässig geformt, mit breiten, runden Abschnitten, rosalila; Knospen purpurrötlich. 1 St. M. 3,00.
75	**Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüten.
103	**Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.
125	**Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Rispe gross, mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt.
104	**Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, grosse Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe.
106	**Virginité** *Lemn.* Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem, nachher in lilaweiss übergehendem Rosa. Rispe mittelgross, leicht gebaut.
191	**Waldeck-Rousseau** *Lemn.* Sehr grosse, hübsch leicht gebaute Rispen, besetzt mit grossen, zart rosalilafarbenen Blüten. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
170	**William Robinson** *Lemn.* Rispe gross, schmal-pyramidal, dicht mit grossen, helllilafarbenen Blüten besetzt. Knospen hellkarmin.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.)		
* 11	**odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni bis August	1,00—1,50	8—12
* 1	**tetrandra** *Pall.* Ein 3—5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Ist im Mai—Juni mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt	0,75—1,00	6—8
	Teucrium *L.* **Gamander.** (Labiatae.)		
1	**chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,40—0,60	3—5

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.) Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben.		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl, je nach Stärke M. 12—20.		
	20 „ „ 20 „ „ „ „ M. 22—38.		
	Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . 1 St. M. 5—20.		
1	**alba** *K. Koch* (T. petiolaris *DC.*). Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art (oder vielleicht nur Form der T. tomentosa), deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli **(s. auch Alleebäume)**	1,00—5,00	8—40
	„ *spectabilis hort. siehe spectabilis.*		
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*). Schwarzlinde. Grossblättrig, dunkelgrün, mit dunkelgrauer Rinde. Blüht im Juli	0,75—2,00	6—15
30	„ **cyclophylla** *V. Engler* (hybrida superba *hort.*). Prächtige, dunkelgrüne, grossblättrige Belaubung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00**	1,00—5,00	8—40
69	„ **megalodonta** *V. Engl.* Bildet schöne, kräftige, lichtgerade Stämme mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung, hat sich als Strassenbaum bereits vorzüglich bewährt . . . . **Hochstämme 1 St. M. 5,00; 10 St. M. 45**	—	—
33	**beaumontia pendula** *hort.* (euchlora×platyphyllos *Koehne ms.*). Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli. **Hochstämme 1 St. M. 3,00—7,50**	1,50—2,00	12—15
4	**begoniifolia** *hort.* (platyphyllos×rubra? *Koehne ms.*). Blattgrund schief, tief herzförmig	1,00—3,00	8—25
49	**Blechiana** *hort.* (americana×tomentosa *V. Engl.*). Eine schöne, grossblättrige Linde, der T. spectabilii ähnlich. **(s. auch Alleebäume)**	1,00—5,00	8—40
50	**cordata** *Mill.* (ulmifolia *Scop.*, parvifolia *Ehrh.*). Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli. Beste „Honiglinde" **(s. auch Honigweidepflanzen)**	0,60—1,25	5—10
67	„ **major** *V. Engler.* Blätter etwas grösser als die der vorigen	1,00—3,00	8—25

Nr. 6 euchlora *K. Koch* (cordata×rubra dasystyla). **Krimlinde.**

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli . . . . **1 St. M. 0,75—3; 10 St. M. 6—25**

Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h., **1 St. M. 4—6; 10 St. M. 35—50**

„ „ „ „ „ „ „ 2,50—3,00 m h., **1 St. M. 6—8; 10 St. M. 50—70**

Besonders starke, „ „ „ „ „ 3,00—4,00 m h., **1 St. M. 9—12; 10 St. M. 80—110**

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
	grandifolia Ehrh. siehe platyphyllos.		
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt . . .	1,00—4,00	8—35
	hybrida superba hort. siehe americana cyclophylla.		
52	**Miqueliana** *Maxim.* Ein noch wenig bekannter, bis gegen 12 m hoch werdender japanischer Baum. Die mittelgrossen, schifförmig aufwärts gebogenen Blätter sind oberseits dunkelgrün, unten hellgraufilzig. Soll in Japan ein ständiger Schmuck buddhistischer Tempelhaine sein	3,00	20
36	**Moltkei** (americana×tomentosa *V. Engl.*). *L. Späth 1883.* Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten rundkronigen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen zu empfehlen. Blüte im Juli **(s. auch Alleebäume)**	0,75—3,00	6—25
62	**mongolica** *Maxim.* Dieser noch seltene, kleine, ostasiatische Baum hat zierlich überhängende, braunrote Zweige, besetzt mit kleinen, hübsch weinblattartig gelappten und gezähnten Blättern	3,50	30
63	**pallida wratislaviensis** (cordata major×rubra) *V. Engler ms.* (grandifolia wratislav *Beissner*). Das junge Laub dieser neuerdings verbreiteten Form hat einen hübschen Goldton, die älteren Blätter sind graugrün gefärbt	2,00	15
	parvifolia Ehrh. siehe cordata.		
16	**platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*). Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni **(s. auch Alleebäume)**	0,75—5,00	6—40
17	„ **aurea** *Kirchn.* Goldzweigige L.	1,50—10,00	12—90
5	„ **corallina** *K. Koch.* Mit korallenroten Jahrestrieben	1,50—6,00	12—50
24	„ **filicifolia** *hort.* Geschlitztblättrig	1,50—3,00	12—20
35	„ **pyramidalis obliqua** *hort.* (platyph. cordifolia *Bess.?*)	1,50—4,00	12—30
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—6,00	8—50
	pubescens hort. non Ait. siehe stellata.		
34	**spectabilis** *Dipp.* (americana×tomentosa *V. Engl.*). Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchs und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—3,00	8—25
12	**stellata** *Th. Hartig* (americana×heterophylla *V. Engl.*, macrophylla *hort.*). Ein schöner Bastard mit sehr grossblättriger Belaubung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50—4**	1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Tilia		
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*). Rundkronige Silberlinde. Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen 26 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli **(s. auch Alleebäume)** Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, **2,00—2,50 m hoch, 1 Stück M. 4,00—6,00; 10 Stück M. 35—55** Besonders starke, von unten an bezweigte Pyramiden, **2,50—3,00 m hoch, 1 Stück M. 6,00—10,00; 10 Stück M. 55—90**	1,00—3,50	8—30
26	„ **canescens** *hort.* Blattunterseite graugrün	1,00—3,00	8—25
41	„ **intermedia** *v. Engler* (tom. horizontalis *hort.*). Bildet eine eiförmige, etwas lockerere Krone als die Stammform, mit leicht überhängenden Zweigen **(s. auch Alleebäume)**	1,00—10,00	8—80
	ulmifolia Scop. siehe cordata.		
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*). Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrtümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli **(s. auch Alleebäume)**	0,75—6,00	6—50
	Torminaria Clusii Roem. siehe Sorbus torminalis.		
	Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.) Nach meiner Wahl: 10 Stück in 10 neueren Sorten M. 9; 25 „ „ 25 Sorten . . . . . M. 20; 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 38; 60 „ „ 60 „ . . . . M. 44. **Besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung in Sorten meiner Wahl, 1 Stück M. 7,50—12.**		
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15
118	„ **macrophylla aurea** *hort.* Sehr kräftig wachsende neuere Form mit schön gelbem Austriebe	1,00—5,00	8—40
77	„ **pendula** *Kirchn.* Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—5,00	8—40
*120	**alata** *Michx. L. Späth 1906.* Neu! Mittelhoher Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten. Die hiesigen jungen Pflanzen sind fein bezweigt, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt und schon am zweijährigen Holz meist mit zwei Korkleisten versehen	5,00	—
1	**antarctica** *hort.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,00—2,00	8—15
2	„ **aurea** *hort.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form .	1,00—2,00	8—15
56	„ **pendula** *hort.* Hängende, zierliche Rüster	1,00—3,00	8—25
3	**campestris** *L.* Feldrüster . . . . **100 St. M. 35—60**	0,50—1,00	4—7
5	„ **arg.-marginata** *hort.* Blätter schön weiss gerandet. **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	8—20
6	„ **arg.-variegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert und bestäubt	1,00—2,00	8—15
39	„ **Berardii** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—2,00	8—15
63	„ **betulifolia nigrescens** *hort.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feldrüster	1,00—2,50	8—20
64	„ **corylifolia purpurea** *hort.* Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	8—20
4	„ **cucullata** *hort.* Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus	1,00—2,00	—
13	„ **Dampieri** *hort.* Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—6,00	8—50
55	„ **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri. **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—7,50	12—60
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feldrüster. Bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen	1,50—3,00	12—25
79	„ **Koopmannii** *Lauche.* Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,50	12—20
80	„ **latifolia albo-variegata** *hort.* Weiss marmorierte, grossblättrige R.	1,00—2,00	8—15
86	„ **„Louis Van Houtte“** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grün gefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20
52	„ **microphylla** *hort.* Dichtzweigig; kleine, glänzend dunkelgrüne Blätter	1,00—2,00	8—15
40	„ „ **albo-dentata** *hort.* Hellgrüne, weiss gezähnte Blätter an überhängenden Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	8—25
44	„ **modiolina** *hort.* Der „Tortillard“ der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,00—2,00	8—15
9	„ **monumentalis** *(Rinz.).* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25
53	„ **myrtifolia purpurea** *hort.* Mit braunroter, sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,50	8—20
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	8—20
25	„ **purpurea** *hort.* Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—3,00	8—25
61	„ **rubra** *hort.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,50	8—20
84	„ **Rueppellii** *hort.* Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,50	—
10	„ **rugosa** *Kirchner.* Aeste korkrindig, wagerecht abstehend	1,00—2,50	—

Laubhölzer.

Nr.	**Ulmus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
69	**campestris sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—2,50	8—20
11	„ **suberosa alata** *Kirchn.* Rinde stark korkig	1,00—1,50	8—12
93	„ „ **pendula** *hort.* Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschiessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—3,50	8—30

Nr. 50. **campestris umbraculifera** *L. Späth 1878.* Kugelrüster.
Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris.
Niedrige Pflanzen . . . 1 St. M. 1,00–5,00.
Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *L. Späth 1897.*
Wie bei der vorigen, von der sie abstammt, baut sich auch bei dieser hübschen Form die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum verwandt, wird diese Form stets sich als wertvoll erweisen.
Niedrige Pflanzen . . . 1 St. M. 1,00–3,00.
Hochstämme 1 St. M. 2,50–4,00.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,00—2,00	8—15
51	„ **viminalis marginata** *hort.* Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,00—2,00	8—15
74	„ **Webbiana** *hort.* Kleines rundliches Blatt	1,00—2,00	—
81	„ **wentworthiensis** (wentworthi pendula *hort.*). Von leicht überhängendem Wuchs	1,50—3,00	12—25
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Kleiner Baum oder Strauch, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*). Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,00	—
104	**elliptica** *K. Koch* (Heyderi *L. Späth 1882*). Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,00—3,00	8—25
31	**fulva** *Mchx.* Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,00—2,50	—
102	**glabra** *Mill. sens. Dipp.* (U. nitens *Mnch.*). Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön glänzend dunkelgrün belaubt	1,00—1,50	8—12
21	„ **scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampstonrüster	1,00—2,50	8—20
110	**hollandica** *hort.* (Pitteursii einiger Baumsch.) Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,75—1,50	6—10
114	**Klemeri** *hort.* Unter diesem Namen wird eine hübsche Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die der U. camp. sarniensis nahesteht	1,00—3,00	8—25
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*). Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,00	4—7
71	„ **atropurpurea** *L. Späth 1881.* Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern **(s. auch Alleebäume)**	1,00—4,00	8—30
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—2,00	8—15

Nr. 15. **montana fastigiata** *hort.* (U. exoniensis hort.). **Pyramidenbergrüster.**
Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert . . . 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 12—30.
Sehr schöne Pyramiden, **1,75—2,25 m h., 0,50—0,65 m br., 1 St. M. 5,00—7,00; 10 St. M. 40—60**
„ „ „ **2,25—2,60 m h., 0,70—0,80 m br., 1 St. M. 8,00—10,00; 10 St. M. 70—90**
Hochstämme 1 St. M. 2,50—5,00.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
117	**montana Gaujardii** *Gaujard.* Neuere, von Frankreich aus verbreitete Form, die ihrer lichtgeraden Stämme, ihrer schön pyramidalen Krone und ihrer Starkwüchsigkeit wegen alle Beachtung verdient **(s. auch Alleebäume)**	1,00—1,50	8—12
23	„ **horizontalis** *hort.* Wagerechte Trauerrüster. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20
106	„ **laciniata** *Trautw.* Dieser noch wenig verbreitete japanische Baum hat grosse, dunkelgrüne, im oberen Teile tief geschlitzte Blätter. Er soll einen sehr festen Bast liefern, den die Eingeborenen Nordjapans zur Herstellung von Kleiderstoffen benutzen	2,00—4,00	15—30
73	„ **latifolia** *hort.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—3,00	8—25
65	„ „ **nigricans** *hort.* Breitblättrig, mit rot austreibendem Laube	1,00—3,00	8—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Ulmus		
72	**montana lutescens** (campestris lutescens *Dck.*). Blätter schön gelb gefärbt	1,00—4,50	8—40
54	„ **macrophylla** *hort.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,00—3,00	—
45	„ **monstrosa** *hort.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50—2,50	12—20
16	„ **nana** *Dipp.* Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, rundliche Büsche	1,00—2,00	8—15
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,00	—
19	„ **pendula** *hort.* Grossblättrige Trauerrüster. Zweige senkrecht hängend **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,00	—
48	„ **serpentina** *hort.* Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,00—3,00	8—25
49	„ **superba** *Ch. Morren.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und **schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält.** Wird in der Magdeburger Gegend als **Strassenbaum besonders geschätzt** und ist dort bereits vielfach angepflanzt. **Für diesen Zweck sehr empfehlenswert! (s. auch Alleebäume)**	0,75—6,00	6—50
26	„ **triserrata** *(Kirchn.).* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	8—20
101	„ **viminalis** *(Lodd.).* Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	8—15
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*). Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—3,00	8—25
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen gibt	1,00—4,50	8—40
	praestans Schoch siehe montana superba.		
105	**pumila** *L.* Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen — **Hochstämme 1 St. M. 2—3,50**	1,00—5,00	8—40
70	**tiliifolia** *hort. bot. berol.* (Form von U. glabra). Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—2,50	8—12
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—2,00	8—15
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*). Huntingdonrüster. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,00	6—15
62	**Wheatleyi** *hort.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	8—20
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere.** (Ericaceae.)		
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt und die Pflanzen zu diesem Zwecke im grossen angebaut. Auch hier beginnt man, dieser Kultur seine Aufmerksamkeit zuzuwenden — **100 St. M. 30**	0,50	4
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.)		
	Schön belaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.		
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Ein 1½ m hoher, sparriger Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern. Im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
* 45	**cotinifolium** *D. Don.* Ein wenig verbreiteter, gegen 1½ m hoher Strauch Nepals mit schöner, grossblättriger, der von V. lantana ähnelnder Belaubung	3,00	25
67	**dahuricum** *Pall.* Dieser noch wenig verbreitete, bis gegen 2 m hoch werdende Strauch hat sparrigen Wuchs, mittelgrosse, eiförmige, stumpfgrüne Blätter an hellgrauen Zweigen, weisse Blüten in kleinen Doldenrispen im Mai und schwarze Früchte	3,00	25
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,50	5—12
28	„ **longifolium** *Dipp.* (venosum longifol. *Rehder*). Blätter eilanzettlich	1,00—2,00	8—15
	Hanceanum Dipp. nec Max. siehe venosum.		
75	**Hessei** *Koehne.* Neu! Dem V. Wrightii nahe verwandt und ähnlich, doch ist die Blattform mehr rundlich und der Rand stumpfer gezähnt	3,00	—
78	**hupehense** *Rehder.* Neue Einführung aus China. Die hiesigen jungen Pflanzen haben mittelgrosse, spitz-eiförmige, kurz gezähnte, gerunzelte, ziemlich dunkelgrüne Blätter	5,00	—
3	**lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,60—1,50	4—10
12	„ **aureo-marginatum** *hort.* Gelbgerandete Schl.	0,75—1,00	—
17	„ **macrophyllum** *hort.* Grossblättrige Form	0,75—1,50	6—12
18	„ **punctatum** *hort.* Blätter weisslichgelb bepudert und gescheckt	1,00—2,00	8—15
29	**lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,00	4—8
	molle hort. nec Mchx. siehe venosum Canbyi.		
21	**nudum** *L.* Schöne Art mit lorbeerartiger Belaubung, im Herbst wundervoll scharlachrot bis dunkelbraunrot. Blüte weiss, im Juli; Beeren blauschwarz	1,50—2,00	12—15
4	**opulus** *L.* Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte. **100 St. M. 25—40**	0,40—0,75	3—6
61	„ **aureum** *hort.* Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in hellgelb übergeht. Ganz sonnenbeständige, gleichmässige und schöne Färbung. Neuere Form	1,00—2,00	8—15
8	„ **pygmaeum** *Booth.* Dichter, niedriger, rundlicher Busch	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Viburnum		
5	**opulus sterile** *DC.* **Schneeball.** Bekannter und beliebter Strauch, der sich im Mai—Juni mit seinem reichen Flor zierender, weisser Blütenbälle bedeckt. **Mittelstämme 1 St. M. 1,25—3,00; 10 St. M. 11—20. Hochstämme 1 St. M. 1,50—4,50; 10 St. M. 12—40.**	0,50—0,75	4—6
63	„ **xanthocarpum** (fr. luteo *hort. Eisenberg*). Eine noch wenig verbreitete goldgelbfrüchtige Form	1,60—2,00	8—15
6	**oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*). Amerik. Schl. Aehnlich V. opulus; Blüte weiss, im Juni; Beeren dunkelrot, essbar	0,60—1,00	5—8
7	**prunifolium** *L.* Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung	1,00—3,00	8—25
10	„ **bullatum** *Dipp.* Blätter blasig aufgetrieben, hellgrün	1,00—2,00	8—15
37	**pubescens** *Pursh.* Die eiförmig-spitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüte in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn	1,50—2,00	12—15
66	**rufidulum** *Rafin.* Noch wenig verbreitete Art der östlichen Verein. Staaten, die der V. prunifolium nahesteht und ähnelt, doch in Schönheit der Belaubung und Blüte diese noch übertrifft	3,00	25
48	**Sargentii** *Koehne. L. Späth 1901.* Ein straff aufrecht wachsender, graurindiger Strauch mit grossen, dreilappigen Blättern, der einige Aehnlichkeit mit V. oxycoccus hat. Blüten im Juni mit hellvioletten Staubbeuteln. Früchte hellrot	2,00	15
22	**Sieboldii** *Miqu.* Schön belaubt mit grossen, langelliptischen, lichtgrünen Blättern. Grosse weisse Blütenrispen im Mai—Juni, denen zuerst leuchtend rote, schliesslich in purpurschwarz übergehende Früchte folgen	2,00	18
24	**tomentosum** *Thunb.* Bildet 2—3 m hohe, breitrundliche Büsche mit schöner, dunkelgrüner Belaubung und reichem Flor weisser Blütenrispen im Mai—Juni. Herbstfärbung dunkelviolettbraun	1,00—2,00	8—15
65	**venosum** *Britton.* (Hanceanum *Dipp. non Maxim.*) Aufrechter Wuchs; rundlich- bis schmal eiförmige, grob gezähnte Blätter; weisse Blütendolden im Juni; Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15
68	„ **Canbyi** *Rehder* (molle *hort. non Mchx.*). Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8
58	**Wrightii** *Miq.* Neu! Sparriger Strauch Nordjapans mit mittelgrossen, eiförmig-spitzen, gezähnten, frischgrünen Blättern an rotbraunen Trieben. Weisse Blütendolden im Mai. Frucht halberbsengross, schwarz	3,00	25
	Vinca *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)		
4	**intermedia albo-variegata** *hort.* Hübsch u. beständig weissbunt (Junge Pflanzen)	0,40	3
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August (Junge Pflanzen)	0,25	2,25
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai. **100 St. M. 20** (Junge Pflanzen)	0,25	2,25
2	„ **alba** *hort.* Reinweiss blühend **100 St. M. 20** (Junge Pflanzen)	0,25	2,25
5	„ **azureo-plena** *hort.* Hübsch blau gefüllt (Junge Pflanzen)	0,40	3
* 3	„ **purpureo-plena** *hort.* Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett **100 St. M. 20** (Junge Pflanzen)	0,25	2,25
	Virgilia siehe Cladrastis.		

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben usw. Von den amerikanischen Sorten werden einige drüben als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen stark gewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten **1 Stück M. 1,00—2,00; 10 Stück M. 9—16.**

528 **aconitifolia** *Hance.* (Ampelopsis aconitif. *Bge.*). Hübsche chinesische Zierrebe mit fein zerschlitztem Laub. 1 St. M. 2,00.

554 **Baileyana.** Die jungen Pflanzen dieser in Samen aus dem Arnold-Arboretum erhaltenen, wohl noch kaum verbreiteten Art sind lebhaft hellgrün belaubt mit rundlich herzförmigen, langgespitzten Blättern, die in glänzend hellbraunem Austrieb hervorkommen. 1 St. M. 3,00.

519 **brevipedunculata** *Dipp.* Schöner, dunkelgrün belaubter, bräunlichviolett austreibender Zierwein. Eigenartig sind die grünspanfarbenen Fruchtrispen.

122 **Clinton.** Frucht dunkelviolett, kleinbeerig.

548 **Coignetiae** *Pull.* Soll in Japan, hoch in die Bäume hinaufkletternd, mit ihren riesigen, im Herbst in wundervollem, dunklem Braunrot prangenden Blättern einen prächtigen, malerischen Anblick gewähren. Noch wenig verbreitet.

411 **Concord Chasselas.** Traube u. Beeren ansehnlich gross, Beere kugelig, grünlichgelb, stark beduftet.

406 **Delaware.** Traube und Beeren mittelgross, hellrot, von gutem Geschmack.

408 **labrusca Concord.** Kräftiger Wuchs, grossblättr. Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mittelgross, mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* (riparia *Mchx.*). Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

557 **sinensis.** Eine neuerdings aus China eingeführte, durch die Veränderlichkeit ihrer zierlichen Blätter merkwürdige Art. Diese sind klein bis mittelgross, bald rundlichspitz, grob gezähnt und schwach gelappt, bald gedreit, oberseits lichtgrün und runzelig, unten hellgrün, zuerst weiss- oder rostbraunfilzig. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

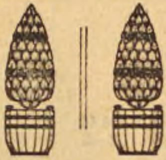
	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.) Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal. Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl	0,75—1,25	7—11

Laubhölzer.

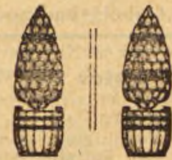
Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Wistaria *Nutt.* **Wistarie** (Glycine). (Papilionaceae.)		
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hie und da, Veranden, Hauswände usw. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird gestehen müssen, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wandschmuck überall an einigermassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen. *S. Abbild.* . . . . **100 St. M. 175**	2,50—4,50	22—40
	Junge Pflanzen im Topf	2,00	18
	Yucca *L.* **Palmenlilie.** (Liliaceae.)		
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend	0,80—2,50	7—20
	Zelkowa *Spach.* **Zelkowe.** (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata Spach). Kaukas. Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—1,50	8—12
4	**japonica** *Dipp.* Feinzweigig, mit zierlichen, ovalen bis länglichen, grob gesägten Blättern	1,00—2,00	8—15
3	„ **Verschaffeltii** *Dipp.* Blätter etwas grösser und breiter als die der vorigen . . .	1,00—2,00	8—15



Wistaria chinensis.



B. Nadelhölzer und Buchsbaum.



Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die Erdballen werden in Leinwand eingenäht, und bringe ich hierfür die Selbstkosten in Anrechnung. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Zu beachten!

Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben wenn möglich einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Koniferen gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 50— 80 cm hoch . . .	M. 800
1000	„ „ „ „ „ „ „ 70—150 „ „ . . .	M. 1100
100	„ „ „ „ „ „ „ 50—150 „ „ . . .	M. 95—175
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 50—125 „ „ . . .	M. 45—55
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 150—200 „ „ . . .	M. 60—150
50	„ „ „ „ „ 15—20 „ 50—150 „ „ . . .	M. 110—150
100	„ „ „ „ „ 20—25 „ 50—200 „ „ . . .	M. 115—275
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten, 30— 90 cm h.	M. 40—85
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 90—150 „ „	M. 85—150
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 120—200 „ „	M. 115—170
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 50—150 cm hoch	M. 55—150
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 50—150 cm hoch	M. 115—275
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 50—120 cm hoch	M. 85—175
10	schönste und zierliche **Zwergnadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 20—50 cm hoch	M. 22—55

Sonderangebot

über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien usw. *siehe auch S. 164.*

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

Hier fehlende Nadelholzarten und -formen wolle man unter „Gehölzsämlinge und junge Pflanzen b) Nadelhölzer“ einsehen.

Ein * vor der Nummer bezeichnet die Sorten, welche etwas geschützten Stand verlangen.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)				
	alba Mchx. siehe Picea alba.				
156	**arizonica** *Merriam.* Diese erst neuerdings in hoher Gebirgslage der westlichen Vereinigten Staaten entdeckte, eigenartige Tanne steht der Abies subalpina nahe. Den auffallendsten Unterschied bildet die rahmweisse, korkige Rinde, welche den Baum bis in die Zweige hinein bedeckt und sich wirkungsvoll von dem dunklen Nadelwerk abhebt.	40–50	4,50	—	—
		50–70	5–6	50	—
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. Ein durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum von 20—25 m Höhe, schmalpyramidal von Wuchs und dunkelgrün benadelt. Liefert den sogenannten Kanadabalsam.	30–50	0,50	3,50	27
		40–60	1,20	9	80
		60–80	1,75	15	100
	brachyphylla Maxim. siehe Abies homolepis.	80–100	2,50	24	150
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis.	100–150	3–5	25–40	—
105	**cephalonica** *Link.* Regelmässig pyramidal wachsend. Die dichte Bezweigung ist mit glänzend dunkelgrünen, dolchförmigen Nadeln besetzt. Eine schöne Tanne.	30–40	2,50	20	—
		40–50	4,00	—	—
		50–80	5–6	—	—
18	**concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen. Prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf, aus Sämlingen gezogen. !	40–50	3–4	25–35	—
		50–75	4–5,50	35–50	—
		80–100	6–10	55–90	—
		100–120	10–15	90-125	—
		120–140	15–20	—	—
		140–175	20–30	—	—
		175–200	30–40	—	—
	Stärkere Schaupflanzen	200–300	50–100	—	—
	Douglasii Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasii.				
	Engelmannii Parr. siehe Picea Engelmannii.				
	excelsa DC. siehe Picea excelsa.				
151	**Fraseri** *Lindl.* Diese in ihrem Vaterlande Nordamerika nur in den Alleghanybergen vertretene Art bildet dort einen kleinen, gegen 20 m hohen Baum von schmal-kegelförmigem Bau. Botanisch und auch im Aussehen steht sie der A. balsamea nahe, mit welcher sie in den Gärten häufig verwechselt wird. Die echte Pflanze ist noch kaum verbreitet. Junge Veredlungen	40–60	3,00	25	—
124	**homolepis** *S. et Z.* (A. brachyphylla *Maxim.*). Nikkotanne. Eine der schönsten Tannen Japans, wo sie einen stattlichen Baum von 40 m Höhe bildet. Ihre vollständige Winterhärte, der kräftige, schön pyramidale Wuchs, die üppige, dunkelgrüne, unterseits kreideweisse Benadelung geben dieser Art einen hohen Zierwert und werden ihr immer mehr die verdiente allgemeine Verbreitung in unseren Anlagen verschaffen.	40–60	1,50–2,00	13	110
		60–75	2–3	18–22	150
		75–100	3–4	25–35	250
		100–120	4–5	35–45	400
		125–150	6–9	55–70	—
149	**insignis** *Carr.* (A. Nordmanniana × pinsapo.) Ein interessanter Bastard, der in seiner Benadelung deutlich eine Mischung der Charaktere der Eltern erkennen lässt. Junge Veredlungen	30–40	5,00	40	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*). Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus.	40–50	1,25	10	90
		50–60	2,00	15	—
	Prächtig gebaute Pflanzen, gleichmässig und breit gewachsen. 130—180 cm breit	150–200	12–20	110-150	900-1200
	160—230 cm breit	200–300	20–30	—	—
	orientalis Poir. siehe Picea orientalis.				
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne	30–40	0,50	3,50	30
		40–60	1,20	9	80
		60–80	1,75	15	110
		80–100	2,25	22	—
		100–150	3–5	25–40	—
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. pichta *Forb.*). Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. Sie baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus.	100–120	3,00	25	—
		130–150	5–7	—	—
	Prachtpflanzen	150–240	8–15	—	—
116	**subalpina** *Engelm.* Westliche Balsamtanne. Wächst in der Heimat, dem westlichen Nordamerika, zu gegen 30 m hohen Bäumen mit schmalpyramidaler Krone heran. In unseren Anlagen bildet sie dichtverzweigte, üppige Pyramiden, die durch den eigentümlich bläulichen Schimmer ihrer Benadelung als etwas Besonderes angenehm ins Auge fallen. Ihre Schönheit, verbunden mit vollkommener Winterhärte, lässt die allgemeine Anpflanzung dieser Balsamtanne warm befürworten.	40–50	1,50–1,75	12	100
		50–70	2–3	—	—
		75–100	3,50–5,00	—	—
		100–120	5–7	—	—
74	**Veitchii** *Carr.* Veitchs Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.	50–75	3–6	25–50	—
		75–100	7,50–9,00	—	—
		100–130	10–15	—	—
	Buxus *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)	130–150	15–30	—	—
	Fortunei siehe japonica.				
31	**Harlandii** *Hance.* Diese neuere chinesische Art ist ein sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, oval-spateligen Blättern besetzt sind . . . 30—40 cm breit	30–40	1,50	12	—
27	**japonica obcordata** *hort.* (Fortunei obcordata *hort.*). Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurzkeilig und an der Spitze meist seicht ausgerandet . . . 25—40 cm breit	30–40	1,50	12,50	—
	30—50 cm breit	40–50	2,00	15	—
28	„ **rotundifolia** *hort.* (Fort. rotundifol. *hort.*). Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün . . . 40—60 cm breit	40–60	2,00	18	150
	60—70 cm breit	60–80	3,00	—	—
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Bildet dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung . . . 40—60 cm breit	30–40	2,50	20	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Buxus sempervirens arborescens** *(Mill.)*. Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich ist und auch im Schatten und in hochumbauten Gärten gut gedeiht.				
	Regelmässig geformte Pyramiden 20—30 cm breit	40—50	2.50	22	200
	30—40 cm breit	50—60	3.50	32	300
	35—45 cm breit	60—70	4.25	40	350
	40—50 cm breit	70—80	5.00	48	450
	45—55 cm breit	80—90	6—8	55—70	—
	45—55 cm breit	90—100	8—10	—	—
	Prachtpflanzen, ca. 100—150 cm breit ca.	120—150	30—50	—	—
	Kugelform 30—40 cm breit	30—40	2.00	15	130
	40—50 cm breit	40—50	3.00	28	250
	50—60 cm breit	50—60	4.50	40	—
	Büsche 20—30 cm breit	30—40	1.25	9	80
	30—40 cm breit	40—50	1.50	12	100
	40—50 cm breit	50—70	2.00	15	110
	50—70 cm breit	60—80	3.00	25	—
	40—60 cm breit	80—100	3.50	30	—
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung 60—80 cm breit	70—110	6—10	55—80	—
	80—125 cm breit	110—125	10—15	—	—
	Kronenbäumchen, Stammhöhe 40 cm, Kronendurchmesser 35—40 cm	—	4.50—5.00	—	—
	Stammhöhe ca. 40—60 cm, Kronendurchm. 40—50 cm	—	5.00—6.50	—	—
	Stammhöhe 70—90 cm, Kronendurchm. 40—50 cm	—	8—12	—	—
2	**sempervirens arborescens arg.-marginata** *hort.* Weissrandig.				
	Flache Kugeln 70—80 cm breit	40—60	3—5	25—40	—
15	„ **arborescens aurea** *hort.* Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung.				
	20—25 cm breit	20—30	1.25	10	90
	30—40 cm breit	30—40	1.50	12	100
22	„ „ **aur.-variegata** *L. Späth 1889*. Schmalblättrige, schön gelbbunte Belaubung				
	Büsche 30—40 cm breit	30—40	2—3	—	—
8	„ „ **handsworthiensis** *hort.* Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung.				
	Büsche 30—50 cm breit	60—80	2.25	20	—
	50—60 cm breit	80—90	3.50	30	—
	50—70 cm breit	90—100	4—5	30—35	—
9	„ „ **latifol. bullata** *hort.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben.				
	Büsche 30—40 cm breit	30—50	1.25	10	90
	40—50 cm breit	50—80	1.50—2.50	12—20	—
	50—70 cm breit	80—100	3—4	—	—
	„ „ *ledifolia hort. siehe semp. arb. salicifol. elata.*				
3	„ „ **macrophylla** *hort.* Grossblättr. B.				
	Büsche 20—30 cm breit	40—50	1.50	12	—
	30—40 cm breit	50—70	2.00	—	—
	30—50 cm breit	70—80	3.00	—	—
	90—100 cm breit	100—120	5—7	—	—
23	„ „ **macrophylla glauca** *hort.* Grossblättr., blaugrün.				
	Büsche 25—30 cm breit	40—50	1.25	10	90
	40—70 cm breit	60—80	4—5	—	—
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.				
	Pyramiden 30—40 cm breit	60—70	4.25	40	350
	35—45 cm breit	70—80	5.00	45	400
	50—70 cm breit	80—100	7—12	—	—
	Kugelform 30—40 cm breit	25—40	2.00	18	—
	Büsche 30—40 cm breit	30—40	1.20	10	90
12	„ „ **pyramidalis** *hort.* Von gut pyramidalem Wuchse.				
	Säulen 40—60 cm breit	80—100	5.00	48	—
13	„ „ **salicifolia elata** *hort.* Schmalblättrig. Bildet sehr schöne, schlanke Pyramiden mit hellgrüner Belaubung.				
	Pyramiden 55—60 cm breit	60—70	4.50	40	350
	60—70 cm breit	70—80	5.50	50	450
	60—70 cm breit	80—100	6.50	55	—
	70—100 cm breit	100—110	8—15	—	—
	Kugelform 60—70 cm breit	60—80	5—6	50	—
	80—100 cm breit	80—100	7—9	—	—
	Büsche 30—50 cm breit	35—50	1.50	12	100
	40—50 cm breit	50—70	2.50	20	—
21	„ „ **thymifolia** *hort.* Feinblättrige Belaubung.				
	Pyramiden 35—45 cm breit	60—80	4.50	42	375
	40—60 cm breit	80—90	6—8	56—70	—
	Kugelform 30—40 cm breit	30—40	2.00	18	150
	40—50 cm breit	40—60	3.50	—	—
	Büsche 25—30 cm breit	30—35	1.25	9	80
6	„ **subglobosa** *hort.* Kugeliger B. Bleibt niedrig. Belaubung zierlich kleinblätterig				
	Kugelform 15—20 cm breit	15—20	1.00	9	80
	20—25 cm breit	20—25	1.75	15	120
	40—60 cm breit	30—50	3—5	25—40	—
	50—80 cm breit	50—60	5—7	—	—

Buxbaum-Pyramide.

5 **sempervirens suffruticosa** *(Mill.)*. Gemeiner Zwergbuxbaum. **Beliebt zu Einfassungen.**
In üblicher Legeweite . . . . das laufende Meter M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 42,00

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Cedrus *Lk.* **Zeder.** (Abietineae.)				
* 3	**libani** *Barr.* Libanonzeder. In der Jugend von breitpyramidalem Wuchs, im Alter eine flache, schirmförmige Krone bildend. Junge Pflanzen in Töpfen	—	2–3	—	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)				
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*). Lawsons Zypresse. Diese bekannte und beliebte schöne Konifere ist heimisch in den westlichen Vereinigten Staaten, wo sie zu einem stattlichen, bis 50 m hoch werdenden Baum mit pyramidaler Krone heranwächst. In unseren Anlagen bildet die viel verwandte Lawsonzypresse mit ihrer hübsch überhängenden, auch im Winter sich frisch grün erhaltenden Bezweigung eine schöne Zierde.	50–80	1.50	13	100
		80–100	2,50	—	—
		100–120	2,75	22	200
		120–140	2,75–3,00	25	220
		150–175	3,50–5,00	30–45	270
		175–200	5–6	—	—
	Prachtpflanzen	—	8–15	—	—
108	„ **Alumii** *hort.* Bildet schlanke Pyramiden von schöner, stahlblauer Farbe . . .	80–100	6–8	—	—
		100–120	8–12	—	—
		120–150	12–15	—	—
47	„ **coerulea** *hort.* Breitpyramidal mit blaugrüner Bezweigung	80–120	5–7	—	—
148	„ **Depkenii** *Depken.* Ein neuerdings entstandener, hübscher Sämling von zierlich überhängendem Wuchs, der sich durch einen besonderen, matt gelblich-weissen Farbenton auszeichnet . . . . Kräftige Veredlungen	—	5,00	40	—
35	„ **Fraseri** *hort.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne, sehr widerstandsfähige Form.	80–100	6–8	—	—
		100–120	8–12	—	—
36	„ **glauca** *hort.* Blaugrün, äusserst widerstandsfähig	80–110	2,50	—	—
		120–150	3,00–4,50	—	—
		150–175	4,50–6,00	—	—
	Prachtpflanzen	—	8–15	—	—
117	„ „ **Triumph von Boskoop** *hort.* Blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig.	80–100	5–6	—	—
		100–120	7–9	—	—
		130–150	10–12	—	—
	Prachtpflanzen	150–175	15–20	—	—
		175–200	20–25	—	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *hort.*) Nutka-Lebensbaumzypresse. Im nordwestlichen Nordamerika heimisch, wo sie eine Höhe von 30–40 m erreichen soll. Wie die Lawson-, gehört auch die Nutkazypresse zu unseren wertvollsten Zierkoniferen und übertrifft erstere fast noch an Zierlichkeit des Wuchses wie auch an Winterhärte.	125–150	7–9	—	—
		150–175	9–12	—	—
	Prachtpflanzen	175–225	15–20	—	—
9	„ **glauca** *hort.* Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser Form noch durch eine prächtig blaugrüne Färbung gehoben. Es ist eine der wertvollsten Lebensbaumzypressen.	80–100	3,50–5,00	—	—
		100–120	5–7	—	—
		120–150	7–10	—	—
		140–160	10–15	—	—
	Prachtpflanzen	175–220	15–25	—	—
30	„ **pendula** *hort.* Prächtige Hängeform mit lang herunterhängenden Zweigen. Muss freien Standort haben, damit ihre ganze Schönheit zur Geltung kommt	80–100	6,00–7,50	—	—
		130–160	10–12	—	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*). Erbsenfrüchtige Zypresse. Eine harte Art von zierlichem Wuchs.	60–80	1,75–2,00	15–18	120
		80–100	2–3	18–25	150–200
		100–150	3–6	—	—
		150–175	6–8	—	—
12	„ **aurea** *hort.* Goldgelb, hart und kräftig wachsend mit der normalen Zweigform der Stammpflanze.	40–60	2,00	18	—
		60–80	2–3	—	—
		80–100	3,00–4,50	—	—
		100–160	5–12	—	—
	Prachtpflanzen	—	15–25	—	—
44	„ **filifera** *hort.* Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.	40–60	2,50–3,00	22–25	—
13	„ **plumosa** *hort.* (Retinospora plumosa *Veitch*). Die Bezweigung gleicht gekräuselten Straussenfedern.	40–60	1,50–2,00	12–15	—
		60–80	2–3	18–25	—
		80–100	3,00–4,50	25–35	—
		100–130	4–5	—	—
		130–160	5–8	—	—
		180–200	15–20	—	—
45	„ „ **argentea** *hort.* Silberbunt besprengt, wie mit Silbersternchen übersäet . .	40–60	2,00	18	—
		60–80	3,00	25	—
18	„ „ **aurea** *hort.* Eine prächtig goldgelbe Form	30–40	1,00–1,50	6–10	50
		40–70	1,50–3,50	12–30	—
		70–80	3,50–5,00	—	—
86	„ „ **flavescens** *hort.* Bezweigung hellgelb . . . . 20–25 cm breit	20–30	0,75	7	50
		70–80	4–6	—	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et Hochst.* (Retinosp. squarrosa *S. et Z.*) Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtiger silbergrauer Färbung	100–150	4–8	—	—
43	„ **stricta** *hort.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs	40–50	1,00–1,50	—	—
		60–80	2,00–2,50	18–20	—
		80–100	3–4	25–30	—
		100–125	4–5	—	—
	Prachtpflanzen	200–225	10–20	—	—
51	„ „ **lutescens** *hort.* Gelb gefärbt im Austrieb	60–80	2–3	18–25	—
		80–100	3–5	25–40	—
		100–120	6–8	—	—
		125–200	9–15	—	—
81	„ **sulphurea** *hort.* Bezweigung schwefelgelb überlaufen	30–40	1,50	13	—
		50–80	2–4	18–30	—
		80–100	4–5	—	—
		100–120	6–8	—	—
	Cupressus *Tourn.* **Zypresse.** (Cupressineae.)				
*15	**arizonica** *Greene.* Arizonazypresse. Bildet in den heimatlichen Gebirgen Bäume von 15–20 m Höhe bei 1 m und mehr Stammdurchmesser. Die wagerechten Aeste bauen eine breitpyramidale Krone mit bläulich-graugrüner Bezweigung auf. Diese neuere Einführung verlangt in der Jugend geschützten Standort und wird, wenn herangewachsen, ein neuer Schmuck unserer Anlagen werden. Junge Pflanzen	40–50	3,00	25	—
		80–100	7,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Ginkgo *Kaempf* (Salisburia *Sm.*). **Ginkgo.** (Taxeae.)				
1	**biloba** *L.* Echter G. Ein ca. 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens mit pyramidaler Krone. Die rhombisch-fächerförmigen, langgestielten, hellgrünen Blätter werden im Herbst abgeworfen.	100—175	2—3	17—25	—
		180—200	4—5	35—45	—
	Hochstämme, 10—12 cm Stammumfang	—	4,00	35	300
	„ 13—15 cm „	—	6,00	50	450
	Juniperus *L.* **Wacholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)				
33	**chinensis arg.-variegata** *hort.* Die dichten Kegel dieser Zwergform erscheinen im Sommer mit schneeweissen Flocken besäet.	30—40	1,50	12	—
70	„ **femina.** Die weibliche Pflanze dieses stattlichen, 20 m und mehr an Höhe erreichenden Baumes. Sie bildet schöne regelmässige Pyramiden mit dichter Bezweigung, besetzt mit graugrünen, vorwiegend schuppenförmigen Blättern.	30—40	1,50	12	—
		80—100	2,50—3,50	—	—
13	„ **mas.** Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern	50—70	2,50	—	—
101	„ **Pfitzeriana** *L. Späth 1899.* Der über 4 m hohe und breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers. Er bildet eine kräftig und dabei doch leicht aufgebaute, breite Pyramide mit fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen.	30—50	2,50—4,00	20—30	180—250
		60—75	5,00	—	—
		75—90	7,00	65	—
	Prachtpflanzen	—	10—12	—	—
2	**communis** *L.* Der bekannte Wacholder unserer Wälder und Heiden	50—60	1,00	8	—
12	„ **hibernica** *Gord.* Irischer Wacholder. Bildet dichte blaugrüne Säulen . . .	60—80	2,50—3,00	—	—
60	**occidentalis** *Hook.* Westamerikanischer Sadebaum. Bildet schmale Pyramiden mit schön blaugrüner Benadelung. Noch wenig verbreitet	30—40	1,50	12	—
5	**sabina** *L.* (Sabina offic. *Garcke*). Echter Sadebaum. Ausgebreitet oder kriechend von Wuchs, dunkelgrün bezweigt	—	1,50—2,50	12—20	—
32	„ **erecta** *hort.* Aufstrebender Wuchs, lebhaft grüne Benadelung.	30—50	1,50	12	—
40	„ **humilis** *Endl.* Gedrungen wachsende, niederliegende Form mit dunkel- bis bläulichgrüner Bezweigung. Für Felsanlagen sehr geeignet. Junge Pflanzen	—	1,00	8	70
23	„ **prostrata** *Loud.* Flach auf der Erde hinkriechende, blaugrüne Form. Für Felsgruppen sehr geeignet. Junge Pflanzen	—	1,50	12	—
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Bezweigung vorwiegend nadelförmig und bläulichgrün gefärbt	—	1,50—2,50	12—20	—
10	„ **variegata** *hort.* Beständig und hübsch gelbbunt. Junge Pflanzen	—	1,50	—	—
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*). Virginischer Sadebaum (rote Zeder). Vorwiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der bis über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene, graugrün bezweigte Pyramiden.	50—70	1,50	12	—
		90—100	2,50	—	—
		100—130	2,50—4,00	—	—
		130—180	4—7	—	—
21	„ **albo-variegata** *hort.* Weissbunte Spielart	40—50	2,00	15	—
19	„ **Chamberlaynii** *Carr.* Ein Wacholder von grossem Zierwert. Die feine graugrüne Bezweigung hängt nieder wie bei einem Trauerbaum. Junge Pflanzen	40—60	1,50	12	—
20	„ **elegantissima** *hort.* Im Schmuck ihres goldgelben Austriebes eine Form von grosser Zierwirkung.	40—60	2,00	15	—
		60—90	3,00—4,50	—	—
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen.	50—75	1,50—2,50	—	—
		75—100	2,75—4,50	—	—
		90—110	5—6	—	—
52	„ **Kosteriana** *hort.* Sehr hübsch schirmförmig	50—60	1,80—2,50	15—20	—
		100—120	5—6	—	—
94	„ **pyramidalis** *hort.* Bildet schön regelmässige, dichte, schmale Pyramiden. Junge Pflanzen	30—40	1,00—1,50	9	—
8	„ **tripartita** *hort.* Dichtzweigig, mit nadelförmigen, blaugrünen Blättern, J. Sabina ähnlich.	60—80	2,00	—	—
		120—140	3—4	25	—
		140—150	4—5	35—45	—
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.)				
4	**americana** *Michx.* Diese nordamerikanische Lärche bildet einen 25—30 m hohen, schmalpyramidalen Baum mit hellgrüner Benadelung.	60—110	2,50	20	—
1	**dahurica** *Turcz.* Wächst in Ostsibirien zu breitkronigen Bäumen von mehr als 20 m Höhe heran, während der Wuchs in der Jugend regelmässig pyramidal ist. *dahurica japonica Maxim. siehe kurilensis.*	60—120	2,50	20	—
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*). Gemeine L. Bekannter Baum unserer Wälder, der 25—30 m Höhe erreicht. In den Anlagen erfreut er das Auge durch seine schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton seiner Benadelung, der im Herbst in ein ebenfalls die Szenerie angenehm belebendes, sattes Goldgelb übergeht.	50—80	0,75	5	40
		70—100	1,00	7	—
		120—150	1,75	—	—
20	„ **glauca** *hort.* Benadelung schön graugrün, bildet einen stattlichen, breitpyramidalen Baum.	40—60	2,00	15	—
		60—100	3,00	25	—
3	„ **pendula** *Laws.* Hängelärche. Eine malerische Form mit fast senkrecht hängenden Aesten und Zweigen.	50—60	3,00	25	—
16	**kurilensis** *Mayr.* (dahurica jap. *Maxim.*). Hoher, dichtkroniger, nordjapanischer Baum mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadelung. Noch wenig verbreitet. Veredlungen	60—80	2,00	15	—
7	**leptolepis** *Murr.* Japanische L. Schöner, rotbraun bezweigter, bis gegen 30 m hoch werdender Baum, der für den forstlichen Anbau von Bedeutung zu werden verspricht.	50—80	0,75	6	40
		80—100	1,00	8	—
		100—150	1,50	12	—
		150—200	2—3	—	—
10	**occidentalis** *Nutt.* Ein grosser Baum Nordwestamerikas von schlankpyramidalem Wuchs; wenig verbreitet	70—100	2,50	20	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europäischen Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet	50—80	0,80	6	—
	Extra stark	300—400	6,00	55	—

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*				
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*). Nordamerik. Weissfichte. Erreicht im Heimatlande, dem nordöstlichen Nordamerika, ca. 25 m Höhe und wirkt durch ihre hellblaugrüne Benadelung, verbunden mit ebenmässig pyramidalem Wuchs, recht zierend.	35—50	0,75	5	—
		55—80	1,50	12	—
		80—100	1,75	15	—
		100—120	2—3	18—25	—
		120—150	3—5	25—40	—
112	„ **compacta** *hort.* Bildet ganz regelmässige, dichtzweigige, gedrungene, blaugrüne Kegel. Junge Pflanzen	25—30	2,50	20	—
30	**Alcockiana** *Carr.* Wird in ihrer Heimat, den Gebirgen Japans, ein Baum von 30—40 m Höhe, von schön pyramidalem Bau und bläulichgrüner Benadelung. Junge Veredlungen	—	2,00	15	—
29	**Engelmannii** *Engelm.* (Ab. Engelmannii *Parr.*). Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus.	50—75	1,75—2,00	—	—
		75—100	3—4	—	—
		100—120	4—6	—	—
83	„ **argentea** *hort.* Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form.	50—70	3—4	—	—
		70—80	4—6	—	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*). Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.	50—70	0,80	7	60
		70—90	1,10	9	85
		95—120	1,60	14	—
		125—150	2,25	—	—

Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen, ausgesuchte, buschige, regelmässig gewachsene Ware, 30—40 cm hoch, ca. 25 cm breit . . . 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 25,00

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
157	**excelsa argenteo-spicata** *Hesse.* Der rahmweisse Austrieb verleiht dieser schönen Form eine grosse Zierwirkung.	40—70	2—3	—	—
		70—80	3—4	—	—
		80—100	5—6	—	—
34	„ **aurea** *Carr.* Die Zweige sind im Sommer goldgelb überlaufen	80—100	2—3	—	—
		100—120	3—5	—	—
161	„ **cincinnata** *Hesse.* Lockenfichte. Eine noch wenig verbreitete Form, die durch ihre zierlich gekräuselten Nadeln auffällt.	40—60	1,50	—	—
		60—100	2—4	—	—
		100—120	4—6	—	—
158	„ **columnaris** *Carr.* Diese kräftig wachsende Form bildet ganz dichtzweigige, schmale, säulenartige Pyramiden.	50—70	2,00	—	—
		70—100	2—3	—	—
		100—150	4,00—7,50	—	—
66	„ **compacta pyramidalis** *hort.* Eine rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs. — 40—60 cm breit	40—60	2,00—2,50	18	—
	60—70 cm breit	60—80	3—5	30	—
	60—80 cm breit	80—100	5—8	—	—
	Prachtpflanzen . . .	—	10—12	—	—
80	„ **Cranstonii** *Carr.* Höchst eigentümliche Form, die nur aus einem aufrechten Schaft mit wenigen seitlichen Verzweigungen besteht.	50—80	1,50	12	—
		80—120	2—3	—	—
81	„ **echiniformis** *hort.* Unter den Zwergformen eine der kleinsten, bildet ganz dichte, ebenmässige, halbkugelige Kissen . . . . — 10 cm breit	10	2,00	15	—
28	„ **inversa** *hort.* Trauerfichte. Mit senkrecht herabhängenden Aesten und Zweigen	30—40	2,00	—	—
		60—80	3,50	—	—
72	„ **Maxwellii** *hort.* Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung. — 20—30 cm breit	20—30	1,50	12	—
	100—145 cm breit	70—90	8—12	—	—
65	„ **Merkii** *Th. Ohlendorff.* Bildet gedrungene, dichtzweigige, breite Pyramiden im Alter, in der Jugend flachkugelige Kissen. — 30—40 cm breit	30—40	2,00	—	—
	80—120 cm breit	80—120	10—15	—	—
169	! „ **Ohlendorffii** *Arbor. Spaeth* (Abies orient. compacta *Th. Ohlend.*). Die über 30 Jahre alte, aus der Ohlendorffschen Baumschule stammende Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen 2 m hohen und ebenso breiten Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster. — 20—25 cm breit	20—25	1,50	12	100
	50—60 cm breit	50—60	4—5	35	300
	60—80 cm breit	60—80	5—7	45	—
	80—90 cm breit	80—100	7—10	—	—
	90—110 cm breit	100—125	10—12	—	—
	Prachtpflanzen . . . extrabreit	—	12—15	—	—
160	„ **parviformis** *hort.* Eine breit pyramidale, ganz dichtzweigige und sehr kurznadelige Zwergform . . . . — 30—40 cm breit	30—40	2,00	15	—
150	„ **pendula major** *hort.* Seitenäste fast wagerecht abstehend, Zweige senkrecht niederhängend.	40—80	2—3	—	—
		80—100	3—5	—	—
		100—120	5—7	—	—
55	„ **pumila** *hort.* Bildet schön regelmässige, flachrunde, ganz dichtzweigige, kurznadelige Pflanzen von blaugrüner Färbung . . . . — 20—25 cm breit	20—30	2,00	15	—
37	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.	70—80	2,50	20	180
		90—120	3,50	30	—
		120—150	4—5	—	—
103	„ **repens** *hort.* (P. exc. tabuliformis *Carr.?*) Breitet sich flach wagerecht auf dem Boden aus . . . . — 60—80 cm breit	25—30	2,00	15	120
73	„ **viminalis** *Casp.* Schwedische Hängefichte. Eigentümliche Form mit dünn und quirlig stehenden Aesten und lang herunterhängenden, kaum verzweigten Zweigen.	60—90	1,80—3,00	—	—
		100—150	3—5	—	—
90	„ **virgata** *Jacques.* Schlangenfichte. Die hier angebotenen Pflanzen sind Abkömmlinge eines hier gefallenen Sämlings, der sich durch zierliche, lockere, doch dabei regelmässig gestellte Bezweigung auszeichnet.	60—70	3,00	—	—
		80—100	4—5	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	**Picea**	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
58	**obovata** *Ledeb.* Sibirische Fichte. Ein der europäischen Fichte nahe verwandter und dieser im Aussehen ähnelnder, gegen 30 m hoher Baum von schlank-pyramidalem Wuchs.	40—50	1,75	15	—
		60—80	2,25—3,00	20—25	—
84	**omorica** *Pančic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs.	50—60	3—4	30	—
		60—75	3,50—4,50	35	—
		75—90	4—5	37—45	—
		90—125	5—6	45—55	—
		125—150	7—10	—	—
	Prachtpflanzen . . .	150—170	12—15	—	—
		170—200	15—25	—	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*). Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, Nadeln kurz, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierliche Fichte. Breite Pflanzen.	40—60	1,50	12	—
	40—50 cm breit	60—80	2,00—2,50	15—20	—
	40—60 cm breit	80—100	2,50—3,00		—
	50—80 cm breit	100—125	3—4	—	—
	50—80 cm breit	125—150	4—5	—	—
	Prachtpflanzen . . .	—	5,00—7,50	45—70	—
114	„ **aurea** *Hesse* (P. or. aur.-spicata *Beissn.*) Sehr zierend zur Zeit des lebhaft goldgelben Austriebs.	30—40	3,00	25	—
		40—70	3—5	—	—
	„ *pygmaea Beissn. nicht Th. Ohlend. s. exc. Ohlendorffii.*	70—100	5—6	—	—
	Parryana Barron siehe Picea pungens.				
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron*). Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart.	30—40	1,00	6	50
		40—50	1,25	8	60
		50—80	1,25—2,00	9—15	—
		175—225	8—10	—	—



Silber-Blautannen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die Silber-Blautannen im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlasste mich, die Kultur dieser durch ihre leuchtende Färbung sich auszeichnenden Tanne immer mehr auszudehnen, so dass ich über sehr grosse Vorräte vorzüglich gefärbter und wohlgeformter Pflanzen verfüge.

Alle Spielarten der Silber-Blautanne, von denen ich

Picea pung. glauca Kosteri und **Picea pung. argentea**

besonders vermehre, sind vollständig winterhart, wachsen leicht und sicher an und nehmen mit jedem Boden vorlieb.

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea				
152	**pungens glauca Kosteri** *hort.* Prächtig graublaue Färbung zeichnet diese Tanne aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne graublaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch gesteigert wird.	60—70	6,00	56	520
		70—90	7—10	65—80	600-750
		90—110	10-15	90-120	800-1100
		110—130	15—25	120-200	1100-1800
		130—150	25—40	—	—
	Prachtpflanzen . . .	150—175	40—80	—	—
	Junge Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 178.				
129	„ **argentea** *hort.* Eine Spielart der Silber-Blautanne, die eine leuchtend hellsilberblaue Färbung hat. Dieser Farbenton gehört neben dem der oben beschriebenen Picea pungens glauca Kosteri zu den wirkungsvollsten, die es unter den Koniferen unserer Gärten gibt.	110—120	12	—	—
		120—140	20	—	—
		140—150	25	200	—
		150—160	25—30	220	—
		160—175	30—40	250-350	—
		175—225	40—60	350-500	—

Silber-Blautannen für Gruppen.

Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naher Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nädeln. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Ich stelle für diese Zwecke aus meinen bedeutenden Beständen der Silber-Blautanne grössere Pflanzen mit Schönheitsfehlern, aber gesund und prächtig gefärbt, mit festem Ballen zum Verkauf.

140—180 cm hoch . . . . 10 Stück M. 55; 100 Stück M. 450.
180—220 cm hoch . . . . 10 Stück M. 75; 100 Stück M. 600.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
21	**rubra** *Link.* Nordamerikanische Rotfichte. Ein 30 m und mehr hoch werdender Baum von schmal pyramidalem Wuchs. Junge Pflanzen	30—40	1,00	8	—
146	**Schrenckiana** *Fisch. et May.* Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen.	40—70	2,00	15	130
		70—100	3,00	25	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)				
2	**cembra** *L.* (P. montana *Lam.*). Zürbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergraue, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden und erreicht eine Höhe von 15—20 m.	50—70	1,50	10	90
		70—90	2,00—2,50	20	—
		90—100	3,00	—	—
		100—125	4—6	—	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus strobus excelsa *Loud.*). Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. Als Einzelbaum, wo er sich voll entfalten kann, wird er von keiner anderen Kiefer an Schönheit und elegantem Aufbau übertroffen.	50—80	1,50—2,50	—	—
		80—100	2,50-3,50	—	—
		100—120	3,50—5,00	—	—
1	**laricio austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrün benadelte Bäume mit breit-eiförmiger Krone.	50—60	1,50	—	—
		70—80	2,50	20	150
		80—100	3,00	25	200
		100—130	3—6	—	—
4	**montana** *Mill.* (Pinus mughus *Scop.*, P. pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen.				
	mit 15—18 Zweigen	—	1,00	9	80
	mit 20—25 Zweigen	—	1,50	12	100
	mit 25—60 Zweigen	—	2—3	15—25	—
	mit 60—100 Zweigen	—	3,50—5,50	30—45	—
	Prachtpflanzen mit 100 und mehr Zweigen . .	—	6,00—9,00	—	—
6	**strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas von 40—50 m Höhe, silbergrau benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig. Schätzbarer Park- und Forstbaum.	40—60	0,60	4,50	35
		60—75	0,75—1,00	7,50	60
		75—90	1,00—1,50	9	80
		90—120	1,75—2,50	15	130
		125—150	3-4	20	180
		175—250	4—5	30	250
	Prachtpflanzen bis 3,50 m hoch . . .	—	6—8	—	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglastanne.** (Abietineae.)				
41	**Douglasii** *Carr.* Douglastanne. Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Sie liefert ein vorzügliches Nutzholz und ist zur Aufforstung ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet.	30—50	0,75	6	50
		50—70	1,00	9	70
		70—100	1,75	15	—
		100—120	2,50	—	—
		175—250	5,00—7,50	—	—
	Prachtpflanzen . . .	—	10—25	—	—
120	„ **glauca** *Mayr.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.	30—50	1,00	9	—
		50—70	1,50	12	—
		70—100	2,25	22	—
	Prachtpflanzen . . .	—	10—25	—	—
79	„ **pendula** *Engelm.* Hängezweigige Spielart	150—200	6—10	—	—
		200—250	10—20	—	—
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*				
	Sciadopitys *S. et Z.* **Schirmtanne.** (Araucariae.)				
* 1	**verticillata** *S. et Z.* Japanische Sch. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen. (Fest in Körben stehend.)	60—85	15—20	—	—
	Taxodium *Rich.* **Sumpfzypresse.** (Taxodieae.)				
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpfzypresse. Prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden.	30—60	2,00	—	—
		60—80	3,00	—	—

Nadelhölzer.

Taxus baccata.

Nr.		Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.) *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)* Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.				
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart. (Vorrat 50 000 Stück.)				
	Pyramiden, schlanke Form. 30—40 cm breit	60—70	2,50	22	200
	30—40 cm breit	70—80	3,00	27	250
	30—40 cm breit	80—90	4,00	35	320
	35—40 cm breit	90—100	5,00	45	420
	35—40 cm breit	100—120	6—7	55	500
	40—50 cm breit	120—140	7,50—8,00	70	650
	40—50 cm breit	140—160	10—12	80-100	750—900
	50—70 cm breit	160—175	12—15	100-125	—
	70—80 cm breit	175—190	16—20	140-175	1200
	80—90 cm breit	190—200	20—25	180-225	—
	80—90 cm breit	200—220	25—30	225-270	—
	80—100 cm breit	220—240	30—40	275-350	—
	Pyramiden, breite Form. 70—80 cm breit	80—100	7,50	70	—
	70—90 cm breit	120—140	10—12	90	—
	80—100 cm breit	140—160	15—18	125	1100
	90—110 cm breit	160—180	18—22	160	1500
	90—110 cm breit	180—200	25—30	200	1800
	Prachtpflanzen 2 m h. und höher	—	35—50	—	—
	Büsche. 20—25 cm breit	35—45	1,00	9	70
	25—30 cm breit	40—50	1,20	10	85
	35—40 cm breit	50—60	1,50	13	125
	40—45 cm breit	60—70	2,50	20	180
	40—50 cm breit	70—80	3,00	27	250
	50—60 cm breit	80—90	3,50	32	300
		90—110	4,00	37	350
		110—125	5,00	47	450
		125—150	6—10	55—80	—
	Besonders starke Büsche. Sehr breit	—	12—20	100-180	—
	Prachtpflanzen . . . 150—175 cm breit	180—200	30—50	250-450	—
22	**baccata albo-variegata** *L. Späth 1883.* Nadeln weissbunt gefärbt u. gekräuselt. Empfehlenswert.				
	Büsche 70—100 cm breit	60—70	2,50	22	200
	90—100 cm breit	70—80	3,50	27	—
	Besonders starke Pflanzen . . . . 100—120 cm breit	80—100	4,00	32	—
	150—200 cm breit	100—120	6—8	—	—
30	**baccata aureo-variegata** *hort.* Breit goldgelb gerandet. **Büsche** ca. 30 cm breit	40—50	1,50	12	—
	50—60 cm breit	50—70	2—3	18—25	—
	70—100 cm breit	70—85	3,50—5,00	32—45	300—400
	80—125 cm breit	90—120	5—6	50	—
	Besonders starke Pflanzen . . . bis 150 cm breit	—	8—12	—	—
8	„ **elegantissima** *hort.* Lebhaft gelbbunt.				
	Säulenartige Büsche 50—60 cm breit	80—100	3—4	25—35	—
	ca. 60 cm breit	100—120	5—6	45—50	—
	ca. 60 cm breit	120—140	6—8	55—75	—
	Prachtpflanzen 60—80 cm breit	100—125	4—6	35—50	—
	80—120 cm breit	125—150	7—10	50—90	—
27	„ **epacridioides** *hort.* Epacrisblättrige Eibe. Zierliche Benadelung. **Büsche** 20—30 cm breit	40—60	1,80	13	—
	50—60 cm breit	50—80	2,00	15	120
	60—70 cm breit	80—100	3,00—6,00	—	—
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes. **Büsche** 20—25 cm breit	40—50	1,25	9	80
	30—40 cm breit	50—60	1,50	13	—
	30—40 cm breit	60—70	2,50	22	—
	Breite Büsche 55—70 cm breit	75—85	4,50	40	375
	60—70 cm breit	90—120	5—7	48—65	—
	Prachtpflanzen . . .	—	7,50—12,00	—	—
50	„ **erecta Overeinderi** *hort.* Auch mit fortschreitendem Alter behält diese Form ihre schlanke, geschlossene Pyramidengestalt. **Säulen**	90—110	5—7	—	—
		110—140	7—12	—	—
		160—200	15—35	—	—
5	„ **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *hort.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün. **Säulen**	70—80	4—5	35—40	—
		80—90	5—6	45	—
		90—110	7—9	—	—
	Prachtpflanzen . . .	170—190	30—40	—	—
7	„ „ **aureo-variegata** *hort.* Eine gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat. **Säulen**	50—60	2,50	20	—
		60—80	3,50	30	280
		80—100	4,50—6,00	42—50	400
		100—120	6—10	50—90	—
18	„ **glauca** *Carr.* Empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung. **Büsche** 25—30 cm breit	40—60	1,75	—	—
	30—50 cm breit	90—120	3—6	—	—
	50—70 cm breit	120—160	7—12	—	—
13	„ **gracilis pendula** *hort.* Eine recht zierliche Form mit hübsch überhängenden Zweigen.	120—150	5,00—7,50	45—60	—
		150—170	7,50—12,00	60-100	—

Nadelhölzer.

Nr.			Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus					
29	**baccata imperialis** *hort.* Bildet schöne, dunkelgrüne, geschlossene Pyramiden. Büsche	20—30 cm breit	40—60	1,50	14	—
		25—35 cm breit	60—80	2,50	20	—
		30—50 cm breit	80—100	3,00—4,50	—	—
		60—80 cm breit	100—120	5—10	—	—
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz roter Früchte aus. Büsche	50—70 cm breit	50—70	2,00	15	—
		50—70 cm breit	80—100	3,00	25	—
		80—100 cm breit	100—125	4—6	35—50	300—400
		80—100 cm breit	125—150	6—8	—	—
46	„ **semperaurea** *Ottol. & Hooftm.* Eine goldgelbe, dichtzweigige Form.		30—40	1,75	15	120
			40—60	2,00—2,50	20	—
			60—70	2,50—3,00	—	—
10	„ **Washingtonii** *hort.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe gelb. Büsche	50—80 cm breit	60—80	2,00	—	—
	Prachtpflanzen, sehr breit . . .	135—150 cm breit	100—150	6—12	55-100	—
36	**brevifolia** *Nutt.* Kleiner Baum des westlichen Nordamerikas von sehr langsamem Wuchs. Erträgt tiefen Schatten	30—40 cm breit	30—40	2,00	18	—

Taxus zu Hecken *siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.*

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich 7000 Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, in verschiedenen Sorten.

ca. 40—75 cm hoch . . . . 100 Stück M. 110; 1000 Stück M. 1000.

Taxus für Felspartien.

Für Felspartien oder zur Bepflanzung von Abhängen und steilen Böschungen empfehle ich **flachwachsende Taxus**, in mehreren Sorten gemischt.

40—70 cm hoch . . . . 100 St. M. 180.

Nr.			Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.). (Cupressineae.)					
41	**gigantea fastigiata** *hort.* Bildet hohe, schmalpyramidale, glänzend grün bezweigte Pyramiden		40—80	1,50—3,00	12—25	—
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.		30—50	0,50	4	35
			50—70	0,75	6	55
			70—90	1,00	8,50	80
	Bedeutende Vorräte.		100—120	1,75	15	120
			120—150	2,50	22	180
			150—175	3,50	33	300
			175—200	4,50	43	—
17	„ **albo-spicata** *hort.* Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebes schneeweiss sind.		30—50	1,00	9	—
			50—80	1,25—2,50	10—20	—
			80—120	2,50—4,00	—	—
90	„ **aureo-spicata** *hort.* Derbzweigige, gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.		30—50	1,25	8	70
			50—70	1,50—2,00	12—18	100
			70—100	2—3	—	—
			100—140	3—6	—	—
13	„ **Bodmeri** *hort.* Die dickliche, oft vierseitige Bezweigung ähnelt der der Chamaecyparis obtusa lycopodioides.		30—40	1,50	12	—
			40—50	2,00	15	—
18	„ **Boothii** *hort.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländischen Lebensbaumes.		50—70	2—3	—	—
		Pyramid. Form				
		20—30 cm breit	40—60	1,25	9	80
		40—50 cm breit	60—80	2,00	18	—
		50—75 cm breit	120—150	3,00	20	180
		100—120 cm breit	150—175	4—6	30	—
70	„ **Buchananii** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Eine selten schöne, grau-grüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.		40—50	1,50	—	—
			80—100	2—3	15—25	—
			100—120	3—4	—	—
			120—170	4—7	—	—
80	„ **Cloth of Gold** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Goldgelbe Form mit muldenförmig gekrümmter, zierlicher Bezweigung.		30—35	2,00	18	150
			40—60	3—4	—	—
99	„ **Columbia** *hort.* Eine hübsche neuere Form, deren Zweigspitzen den ganzen Sommer über gleichmässig weiss gefärbt sind. Sie zeigt ganz den breitpyramidalen Bau und die derbe Bezweigung der Th. occ. Wareana.		30—40	3,00	25	—
89	„ **columna** *L. Späth 1904.* **Säulenlebensbaum.** Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die in unserem rauhen Norden die südliche Säulenzypresse der Form nach ersetzen können.	20—30 cm breit	40—50	1,50	13	—
		30—35 cm breit	50—70	2,00	18	—
		30—35 cm breit	70—100	3,00	25	—
		30—40 cm breit	100—130	4—6	—	—
		30—40 cm breit	130—150	6—7	—	—
		40—45 cm breit	150—175	7—9	—	—
		40—45 cm breit	175—200	9—12	—	—
30	„ **compacta** *hort.* Sehr gedrungen wachsende Kugelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.	25—30 cm breit	30—40	1,00	9	70
		30—50 cm breit	40—50	1,50	12	100
		50—70 cm breit	50—60	2,00—2,50	18	—
74	„ **Douglasii pyramidalis** *L. Späth 1891.* Eine langsam und gedrungen wachsende, schmale Pyramidenform, die in der Bezweigung der Chamaecyparis obtusa filicoides ähnelt.		40—50	2,50	20	—
			50—75	3,50	30	—
			80—150	3,50—6,00	30—50	—

Nadelhölzer.

Nr.		Breite	Höhe cm	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya					
2	**occidentalis Ellwangeriana** *hort.* (Th. Ellwangeriana *hort.*, Retinospora Ellwangeriana *hort.*) Zierlich bezweigte Form von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.	30 cm breit	30—40	0,75	6	55
		30—40 cm breit	40—60	1,00	8	70
		30—40 cm breit	60—70	1,50	10	85
		35—40 cm breit	70—80	2,00	15	120
		35—40 cm breit	80—90	2,50	20	—
			150—175	5—7	—	—
88	„ **Ellwangeriana aurea** *L. Späth 1895.* Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Sie sind als geeigneter Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.	20 cm breit	15	0,75	5	—
		25 cm breit	25	1,00	6	—
		30 cm breit	30	2,00	15	—
1	„ **ericoides** *hort.* Bildet zuerst dichte, rundliche, später pyramidale, aufstrebende Pflanzen mit düster mattgrüner, heideartiger Bezweigung		30—40	1,00	—	—
25	„ **fastigiata** *hort.* Bildet schmale Pyramiden		60—75	2,00	—	—
			80—120	2,50—4	—	—
19	„ **globosa** *hort.* Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform.	20—30 cm breit	30—40	1,50	12	—
		60—70 cm breit	70	5,00	—	—
96	„ **filiformis** *Beissn.* (occ. Douglasii *Rehder*). Eine neuere, schöne, nordamerikanische Form, deren dichte, fadenförmige Bezweigung grosse Aehnlichkeit mit der der bekannten Chamaecyparis pis. filifera hat		25—35	3,00	25	—
4	„ **Hoveyi** *hort.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen.	20—30 cm breit	30—40	1,50	13	100
		20—30 cm breit	40—60	2,00	15	—
		30—40 cm breit	60—70	2,50	20	—
		75—100 cm breit	100—120	3—4	25—35	—
	Breite Prachtpflanzen . . .		—	5,00—7,50	—	—
24	„ **lutea** *hort.* Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.		30—40	0,80	6	50
			40—50	1,00	8	70
			50—60	1,50—2,00	12	100
			60—80	2—3	18—25	150-200
			80—100	3,00—4,50	25—40	225-350
			100—120	4,50—6,00	—	—
11	„ **plicata** *Mast.* Flache, bogig überhängende Bezweigung, gedrungener Wuchs		30—50	1,20	10	90
20	„ **recurva nana** *hort.* Bildet ganz dichtzweigige Pflanzen von regelmässiger Form.	30—40 cm breit	30—50	2,00	15	—
		50—60 cm breit	50—60	2,50	20	—
		60—80 cm breit	60—70	2,50—3,00	20	—
		60—90 cm breit	70—100	3—4	28	—
		80—100 cm breit	110—120	5—7	40	—
		100—120 cm breit	120—140	7—9	—	—
27	„ **Riversii** *hort.* (T. occ. spec. Rivers. *hort.*). Eine gedrungene, pyramidale, gelblichgrüne Form.		50—60	1,25	—	—
			60—80	1,50—2,00	—	—
26	„ **tatarica** *hort.* Dichtästige, schlanke Form mit gelblichgrüner Bezweigung.		40—60	2,00	18	—
			60—80	2,75	25	—
			80—100	3—4	—	—
87	„ **umbraculifera** *Beissn.* Von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrundem Wuchs.	20—25 cm breit	20—30	2,00	15	—
		25—40 cm breit	30—40	3,00	—	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe gibt dieser Form einen besonderen Zierwert.		80—100	3—4	25—35	—
			100—150	4—6	35 - 55	—
	„ *Versmannii Cord. siehe occ. Wagneri.*					
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Bezweigung zierlich, locker, von gelber, im Winter bronzierter Farbe. Für manche Zwecke besonders wertvoll.		40—60	1,50—2,00	12—18	100
			60—80	2—3	—	
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *hort.*, occ. Versmannii *Cordes*). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung.		30—40	1,00	7	50
			40—60	1,50—2,00	13—15	—
			60—70	2—3	—	—
10	„ **Wareana** *hort.* Ein dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine tiefgraugrüne Färbung auch im Winter.		40—60	1,50	12	—
			60—80	2,00	18	—
			100—125	3—4	28—35	—
			125—150	4—5	35—45	—
92	„ **Wareana lutescens** *Hesse.* Neuere, hellgelbe Form der vorigen.		40—60	2—3	15—25	150
			80—100	3—4	—	—
			100—125	4—6	—	—
16	**Standishii** *Carr.* (Thuyopsis Standishii *Gord.*). Erreicht in seinem japanischen Vaterlande gegen 35 m Höhe. Die rundliche Bezweigung ist von gelbgrüner Farbe und hängt an den Spitzen leicht über.		30—50	1,00	9	—
			50—70	1,50	—	—
			70—100	2,00	15	—
			100—200	3—9	—	—
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum.** (Cupressineae.)					
1	**dolabrata** *S. et Z.* Bildet ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten	50—60 cm breit	40—60	3,00	25	—
	Prachtpflanzen . . .	80—100 cm breit	100—125	10—15	—	—
	Standishii Gord. siehe Thuya Standishii.					
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae.)					
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*). Kanadische H., Schierlingstanne. Im Vaterlande ein 25—30 m hoher Baum von pyramidaler Form, der durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr ansprechend wirkt.		40—50	1,00	8	70
			50—60	1,25	10	90
			70—100	1,50—2,00	12—18	—
			100—150	2—3	18—25	—
			150—175	3—4	25—35	225-300
			175—200	4—5	35—45	325
			200—250	7—15	60-100	—
3	**caroliniana** *Engelm.* Karolinische Hemlockstanne. Ein kleiner Baum von 16—20 m Höhe und gleichmässig dichtem, pyramidalem Wuchs. Die dunkelgrüne Benadelung ähnelt der der kanadischen Hemlockstanne		30—40	3,00	—	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge usw.“

Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Die bei uns im Freien ausdauernden Opuntien, deren Blütenflor seit meinen Einführungen aus den Koloradobergen die herrlichsten und verschiedenartigsten Farbentöne darbietet — **vom lichten Gelb durch eine Kette der vielseitigsten Abstufungen bis zu leuchtendem Karmin laufend** —, erregen **schon im kleinsten Gärtchen,** zur Ausschmückung irgendeines sonnigen Platzes verwandt, **viel Interesse und Freude.** Bedeutend mehr kommt natürlich **ihre Schönheit zur Geltung,** wenn sie **in grösserer Anzahl auf Felsbeeten, sonnigen Rabatten u. dgl.** angepflanzt werden. **Eine Nachahmung des Opuntienflors** jedoch, wie er sich nach den begeisterten Schilderungen der Reisenden **in den Koloradobergen, in wunderbarer Farbenpracht und ungeheurer Fülle die Berglehnen bedeckend,** dem entzückten Auge darbietet, — eine solche Nachahmung, die durch **Bepflanzung südlicher Abdachungen oder sonniger Flächen in grösserem Massstabe unschwer zu erreichen ist,** würde der landschaftlichen Szenerie unserer Anlagen und Parks ein **neues und einzigartiges Bild von ganz besonderem Reize** hinzufügen. Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: **sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen;** an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken usw. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftauens durch die Sonnenstrahlen leiden.

Opuntiensortimente zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Mehrgliedrige Pflanzen.

10	Stück in den 10 älteren Sorten	Mark 3,—
10	„ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten	„ 6,—
20	„ „ 12 „ „ 8 „ „	„ 11,—
25	„ „ 25 Sorten	„ 20,—
100	„ „ 15 „	„ 40,—
100	„ ohne Namen in verschiedenen Farben	„ 25,—
10	„ in verschiedenen Sorten und Farben, **blühbare** Exemplare, meiner Wahl	„ 11,—
100	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 75,—

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Nr.	**Opuntia** *Mill.* Feigenkaktus.	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
85	**albispino-rhodantha salmonea** *L. Späth 1907.* Neu! Dieser wie der folgende Bastard sind reich- und frühblühend. Die Farbe der ca. 7 cm breiten Blumen ist ein schönes Lachsrot. Staubfäden rot. Glieder mittelgross, rundlich, hellgraugrün; junge Stacheln weiss oder hellbraun	1,00	8	70
86	**albispino-xanthostema rubra** *L. Späth 1907.* Neu! Wie der vorstehende Bastard schon bald blühbar und von noch kräftigerem, aufstrebendem Wuchse. Die 7—8 cm breiten Blumen sind lichtkarmin, die Staubfäden hellgelb gefärbt. Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, graugrün; junge Stacheln weiss bis hellbraun	1,00	8	70
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb	0,40	3	20
32	„ **albispina** *hort.* Weissstachelige Form, reichblühend, hellgelb, bald in einen bräunlichen Ton übergehend. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten	0,40	3	20
* 71	„ **longispina** (O. spinocentra *hort.*). Glieder grösser als Nr. 32 und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, beim Schliessen sich bräunend	0,40	3	20
65	„ **lutea carneo-staminea.** *L. Späth 1899.* Wuchs kräftig aufstrebend. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Blüte ca. 7 cm breit, hübsch schalenförmig, zuerst grünlich schimmernd, glänzend sattgelb, in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergehend, fleischfarbene Staubfäden	1,00	8	70
* 33	„ **major** *hort.* Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,60	4,50	35
34	„ **minor** *hort.* Kl., rundliche Glieder mit dichter feiner Bestachelung. Blüte hellgelb	0,75	5	—
72	„ **pallida** *Späth.* Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,40	3	20
* 47	„ **rubra** *L. Späth 1897.* Die Glieder dieser Form sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, dunkelbräunlich Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in karmin übergeht. Innenseite der Blüte wie lackiert. Staubfäden gelb, in hellrot übergehend	0,75	6	50
* 48	„ **salmonea** *L. Späth 1897.* Aehnlich der vorigen, die Farbe ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	0,60	4,50	35
84	**cervicornis** *L. Späth 1905.* Aus Kolorado. Zeichnet sich durch bis 13 cm lange, walzige, stark gehöckerte, niederliegend-bogigaufsteigende Glieder aus, dicht mit bis 3 cm langen, goldbraunen Stacheln bewehrt. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, gelb, gemsfarben verblühend, mit gelben Staubfäden. Fruchtknoten gross, grob gehöckert	0,75	6	50
49	**fragilis** *Haw. L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Glieder ca. 6 cm lang, oft walzig, an beiden Enden abgerundet und stark bestachelt. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüten, deren Staubfäden hellkarminfarben sind	0,40	3	20
81	„ **caespitosa** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	0,40	3	20
82	**fragilis tuberiformis** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Glieder olivengrün, 4—5 cm lang, eigentümlich dickbauchig, knollenartig geformt. Die 4—5 cm breite, tief schalenförmige Blüte ist hellgelb mit grünlichem Schein und hat hellkarminfarbene Staubfäden	0,60	4,50	—
50	**missouriensis** *DC.* Aus Kolorado. Glieder auffallend dick, graugrün und dicht mit bräunlichen Stacheln besetzt. Blüten im Juni, gegen 8 cm breit, hübsch regelmässig-schalenförmig gebaut, hellgelb mit gelben Staubfäden, im Verblühen gemsfarben	0,75	6	50
51	„ **erythrostema** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Blüte etwas dunkler, in gemsfarben übergehend, Staubfäden rot	0,75	6	—
52	„ **salmonea** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Das helle Gelb der gegen 7 cm breiten Blüten nimmt sehr bald einen rötlichorangefarbenen Ton an. Staubfäden gelb; Glieder mittelgross, dick, breit-verkehrteiförmig, stark bestachelt, graugrün und bräunlichviolett überlaufen	0,75	6	—
77	**pachyarthra flava** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die niederliegenden dicken, langgestreckt-verkehrteiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7—8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen	0,60	4,50	35
69	**pachyclada rosea** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Kleingliedrig, niedrig, mit teils fast walzenförmigen, teils lang-verkehrteiförmigen, dicken, meist ziemlich stark bestachelten Gliedern. Blüten 6—7 cm breit, karminrosa — eine fussbreite Pflanze entwickelte 37 Blüten	0,75	6	50
78	„ **Spaethiana** *K. Schum. L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Aehnlich der vorigen. Der reiche Flor bietet mit seinen im Aufbrechen sattgelben, dann in einen wunderschön bräunlichlachsfarbenen Ton übergehenden Blüten ein reizendes Farbenspiel	0,75	6	50
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, hat gelbe Staubfäden	0,40	3	20
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedergestreckt	0,40	3	20
73	„ **cymochila.** Glieder bis 14 cm lang, breit-verkehrteiförmig, dünn, hell- bis graugrün, locker besetzt mit bis 4 cm langen Stacheln. Blumen 8—9 cm breit, hellgelb mit grünlichem Schein. Fruchtknoten bis 5 cm lang, schmal, unbestachelt	0,75	6	50
53	**rhodantha** *K. Schum. L. Späth 1896.* Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrteiförmig, langbestachelt, graugrün	0,60	4,50	35
80	„ **pisciformis** *L. Späth 1900.* Glieder ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt, graugrün. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die ca 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten, in Fülle ansetzenden Blüten aus	0,60	4,50	35

Winterharte Kakteen (Opuntien). — Allee- und Strassenbäume.

Nr.	Opuntia	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
79	**rhodantha Schumanniana** *L. Späth 1900.* Herrlich leuchtendes, dunkles Karmin sowie schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	0,60	4,50	35
58	**Schwerinii** *K. Schum. L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Zwergige Form mit kleinen, hellgraugrünen Gliedern mit feinen, weissen Stacheln, reichblühend. Blüten ca. 6 cm breit, von hellgrünlichgelber Farbe. Staubfäden hellgelb, Fruchtknoten dicht weiss bestachelt	0,75	6	—
*42	**vulgaris** *L.* Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,40	3	20
54	**xanthostema** *K. Schum. L. Späth 1896.* Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, Staubfäden dunkelgelb	0,60	4,50	35
57	„ **elegans** *L. Späth 1898.* Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden, stark wachsenden Spielart aus	0,60	4,50	35
55	„ **fulgens** *L. Späth 1897.* Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben	0,60	4,50	35
83	„ **gracilis** *L. Späth 1900.* Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind	0,60	4,50	35
70	„ **orbicularis** *L. Späth 1899.* Grosse, ca. 8 cm breite Blüten von schönem, hellem Karminrot, die reichlich ansetzen. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün und mit zuerst lebhaft braunen Stacheln bewehrt	0,75	6	50
56	„ **rosea** *L. Späth 1897.* Blüten karminrosafarben, zeigen sich in bemerkenswerter Fülle. Glieder mittelgross, lang und dick	0,50	4	30

Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 161.

Grosses Lager sauber bearbeiteter **Baumpfähle.** Preise und Stärken siehe Seite 190.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 190.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2¼ bis 3 m 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. usw.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
! Acer dasycarpum. **Silberahorn.** Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	1,75	110
	10—12	2,00	175
	12—14	3,00	255
	13—15	3,50	300
	16—18	6,00	500
	18—20	7,50	—
	20—30	12—25	—
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramidensilberahorn.** Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes **pyramidalen Wuchs** und **geschlossene Kronen,** eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	2,00	135
	10—12	2,50	200
	13—15	3,50	300
	16—18	6—7	—
Acer negundo arg.-variegatum. **Weissbunter Eschenahorn.** Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	2—2,50	185
	—	2,50—3	220
	—	3—4	250

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer negundo elegans. **Gelbbunter Eschenahorn.** Ein hübsches Gegenstück zum vorhergehenden in reicher, gelbbunter Färbung.	—	2,25	175
Die einzelnen Blättchen sind mit breitem, lebhaft bis rahmgelbem Rande umsäumt.	—	2,50—3	200—210
Acer negundo odessanum. **Gelbblättriger Eschenahorn.** Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll.	—	2—2,50	170
	—	3,00	250
	—	3—4	300
Acer negundo pruinosum. **Starkwüchsiger Eschenahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.	10—12	1,75	**125**
	12—14	2,00	145
	13—15	2,50	160
	16—18	4—5	300
	18—20	5—7	—
Acer platanoides. **Spitzahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9	1,20	**90**
	9—11	1,50	**120**
	11—12	1,75	**135**
	12—14	2,50	190
	13—15	2,75	**225**
	16—18	5—6	450
	18—20	7—9	650
	20—24	10—15	800
Acer platanoides globosum. **Kugelspitzahorn.** Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.	8—10	2,50	**200**
	9—11	3,50	**275**
	10—12	4,00	**350**
Extra starke Kronen	—	4,50—6	—

Notiz. *Von dem Kugelspitzahorn kann ich in diesem Jahre eine hervorragende Ware meinen werten Kunden anbieten.*
Vorrat 2500 Stück, Stammhöhe 2,30—2,50 m, je nach Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer platanoides Lorbergii. **Lorbergs Spitzahorn.** Die Blätter dieses hübsch und eigenartig belaubten Ahorns sind in sehr zierlicher Weise gelappt und zerschlitzt.	7—9	2,50	200
	10—12	4,00	300
	13—15	5,00	—
Acer plat. Reitenbachii. **Reitenbachs rotblättriger Ahorn.** Bräunlichrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	7—9	2,50	170
	10—12	3,25	240
	13—15	5,00	350
Acer plat. Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7—9	2,50	**200**
	10—12	4,00	**300**
	12—14	4,50	400
	13—15	5—6	450
Acer pseudoplatanus. **Bergahorn.** Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9	1,20	**90**
	9—11	1,50	**110**
	11—12	1,75	**130**
	12—14	2,50	**190**
	13—15	2,75	**225**
	16—18	4,50—5	400
	18—20	6,50—8	550
	20—24	10—15	—
Acer pseudoplatanus atropurpureum. **Dunkelpurpurbl. Ahorn.** Diese schöne Spielart ist wirkungsvoll durch das Purpurviolett der Blattunterseite.	7—9	2,50	200
	10—12	3,50	300
	13—15	5,00	450
Extra stark	—	7—15	—
Acer pseudoplatanus erythrocarpum. **Rotfrüchtiger Bergahorn.** Neben der dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung zeichnen diesen Ahorn die zur Zeit der Reife sehr zierenden, rotgeflügelten Früchte aus.	7—9	2,50	200
	10—12	3,50	300
	13—15	4,50	350
Acer pseudopl. Leopoldi. **Leopolds Bergahorn.** Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum	—	2,50—5	300
Acer pseudoplatanus Simon-Louis frères. **Simon-Louis' bunter Bergahorn.** Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern	—	3,50—5	300
Acer pseudoplatanus Worleei. **Worlées gelber Bergahorn.** Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum	—	3,50—5	250

Akazie.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Robinia hispida. **Rotblühende Akazie.** Die herrlichen grossen Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht	—	2—3,50	200
Robinia Holdtii britzensis. **Britzer Bastardakazie.** Dieser neue Bastard der neumexikanischen und der gemeinen Akazie hat von ersterer die hübsche Blütenfarbe und die Winterhärte, von letzterer die starke Wuchskraft geerbt . . . Starke Stämme	—	3,50—5	250

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 161.

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Robinia neomexicana. Neumexikanische Akazie. Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Diese Akazie ist namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2—3	160
	—	3—4	225
Robinia pseudacacia. Gemeine Akazie. Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,00	**80**
	10—12	1,50	**120**
	12—14	2,00	160
	13—15	2,50	200
	16—18	4,00	—
	18—22	5—7	—
Robinia pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie. Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	7—9	1,75	**150**
	10—12	2,50	**225**
	12—14	3,00	—
	18—20	5—10	—
Robinia pseudacacia inermis. Kugelakazie. (Prachtware.) Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	2,00	**135**
	—	3,00	**185**
	—	4,00	—
Robinia pseudacacia inermis rubra. Kurzzweigige Kugelakazie. Eine hübsch blaugrün belaubte Form, die ganz regelmässige, gedrungene, kurzzweigige Kugelkronen bildet.	—	3,00	200
	extra Auswahl	4,00	250
Robinia pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie. Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	—	2—3	170
	extra Auswahl	4—5	250

Baumhasel.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Corylus colurna. Gemeiner Baumhasel. Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9	3,50	**300**
	10—12	4,50	**350**
	13—15	6—7,50	—

Birke.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Betula verrucosa (Betula alba). **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden, frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Kronen wegen beliebt	7—9	1,00	90
Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von $^1/_2$ m Höhe an bezweigt, ca. 2—$2^1/_2$ m hoch	—	—	**55**
Betula verrucosa purpurea. Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt. Von grossem Zierwert	—	2,50-4,00	200

Buche.

Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche. *(Siehe Seite 95.)*

Dorn.

Stammhöhe bis zur Krone 1,80—2,00 m; auf Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Crataegus monogyna candido-plena. Weissgefüllter Dorn. Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8	2,00	**175**
	8—10	2,50-3,50	**200**
Crataegus monogyna kerm.-plena. Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.	6—8	1,50	**100**
	8—10	2,00	**150**
	9—12	3,00	**220**
	—	4,00	—

Eberesche.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Sorbus aria. Gemeiner Mehlbeerbaum. Schön belaubt mit grossen, ovalen, dunkelgrünen, unterseits weissfilzigen Blättern, die in schneeweiss bepudertem Austrieb hervorkommen. Im Mai geziert durch weisse Blütendolden, die im Herbst mit grossen, orangeroten Früchten besetzt sind.	7—9	2,50	200
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche. Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften. In der Kolonie Grunewald bei Berlin zeigt eine mit Ebereschen bepflanzte Strasse die eigenartige und überraschende Wirkung dieses leuchtend roten Farbentons im Strassenbilde, besonders auch noch nach dem Laubfalle.	6—9	1,00	**80**
	8—10	1,25	100
	10—12	1,75	150
Sorbus aucuparia Dirkenii. Dirkens Goldeberesche. Besonders im Frühjahr und Vorsommer wirkt das goldgelbe junge Laub dieser hübschen Eberesche ausserordentlich zierend.	—	2,50—3	200
	—	3,00	—
Sorbus aucuparia moravica und Sorbus aucup. rossica major. Essbare Ebereschen. *(Beschreibung siehe Seite 49.)*	—	1,50-2,50	125—175
Sorbus domestica (Speierling) siehe Seite 49.			
Sorbus hybrida. Bastardeberesche. Bildet einen mittelgrossen, rundkronigen, mit hübsch zerschlitzten Blättern belaubten Baum.	6—8	2,50	200
	8—12	3—5	—

Allee- und Strassenbäume.

Eiche.

Quercus palustris. Sumpfeiche.
Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagerecht abstehender Aststellung auf ganz kerzengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	3,50	300
9—12	4,00	350
12—15	5,50	—
16—18	8—10	—

Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.
! Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,50	**100**
10—12	2,00	**135**
12—14	3,00	**220**
13—15	3,50	260
14—16	4,00	300
16—18	4,50-6,50	400
18—20	7,50—9	—
20—24	10—14	—
24—28	15—20	—

Quercus pedunculata concordia. Goldstieleiche.
Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst im stärksten Sonnenbrande nicht leidet und sehr beständig ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50—4	300
extra Auswahl	5—7,50	—

Quercus rubra. Rote Eiche.
Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,50	190
10—12	3,50	300
12—15	5,00	450
18—25	10—25	—

Erle.

Alnus glutinosa, Roterle, und Alnus incana, Weisserle.
Die Erle ist ein anspruchsloser Baum, der sich rasch und gut entwickelt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	80
10—12	1,50	110
13—15	2,00	—

Esche.

Fraxinus americana. Weissesche.
Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,75	100
9—12	2,00	—
13—15	3,00	—

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.
Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,25	80
9—12	2,00	135
13—15	3,00	—

Ginkgobaum.

Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum.
Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen. Ist in nordamerikanischen Städten bereits vielfach als Strassenbaum mit bestem Erfolg und überraschender Wirkung angepflanzt worden.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	4,00	300
12—14	6,00	450

Götterbaum.

Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.
Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
13—15	2,50	225
16—18	3—4	—
18—24	5—10	—

Goldregen.

Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen.
Bekannter und beliebter, kleiner Baum, der im Mai—Juni, wenn er mit seinen Goldtrauben übersäet ist, eine schöne Zierde bildet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
—	2,00	150
—	3,00	200

Kastanie.

Aesculus hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.
Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	1,25	**85**
9—11	1,40	110
10—12	1,60	**125**
12—14	2,25	165
13—15	2,75	**200**
16—18	4—5	330
18—20	6—7	500
20—30	7,50—20	—

Aesculus hippocastanum plena. Gefülltblühende Rosskastanie.
Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	2,50	**225**
12—14	4,00	**300**
13—15	4—5	**375**
16—18	6—8	**500**
18—22	8—12	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Aesculus hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie. Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.	10—12	3,00	275
	13—15	6—7	500
	16—18	7—9	—
Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie. Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.	10—12	3,00	**250**
	12—14	4.50	**375**
	13—15	5,50-6,50	**475**
	16—18	7—10	—
Aesculus rubicunda Briotii. Briots rotblühende Rosskastanie. Zeichnet sich durch den schön dunkelroten Farbenton ihrer Blüten aus. **Aesculus rubicunda purpurea. Purpurrotblühende Rosskastanie.** Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform. **Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen.** Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln von dunkelbraunroter Farbe sind.	10—12	3,50	275
	12—14	5,00	450
	13—15	6,00	525
	16—18	8—10	—

Kirsche.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Prunus avium plena. Gefülltblühende Süsskirsche. Im Schmucke seines überreichen Flors schneeiger, schön gefüllter Blüten ist dieser Kirschbaum eine ungemein ansprechende Erscheinung	—	2—3	175

Linde.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Tilia alba. Hängezweigige Silberlinde. Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	10—12	4,00	**300**
	12—14	5,00	**400**
	13—15	6,00	500
	16—18	8—9	650
	18—20	10—15	900
	20—24	15—20	—
Tilia Blechiana. Blechs Linde. Schöne, grossblättrige Belaubung und kräftiger Wuchs zeichnen diese Linde vorteilhaft aus.	10—12	3,50	300
	13—15	5,50	500
	17—20	8—12	—
Tilia euchlora. Krimlinde. Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick. Siehe * Notiz	8—10	2,25	**175**
	10—12	3,00	**250**
	12—14	4,00	**350**
	13—15	4,50	**400**
	14—15	5,00	**440**
	15—16	6,00	520
	16—18	7—8	600
	18—20	8—12	750
Prachtbäume mit schönen Kronen	19—20	12—14	800
	20—25	15—18	1200
	25—30	20—25	—
Tilia Moltkei. Moltkelinde. Diese Linde ist von sehr starkem Wuchs und prächtig belaubt. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	10—12	3,50	**300**
	12—14	4,50	**400**
	13—15	5,50	**450**
	16—18	6,50	500
	18—20	8,00	600
	20—22	10—14	900
	23—27	15—16	1200
	28—33	18—20	—
Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde. Ihr starker, schöner Wuchs sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.	8—10	2,00	**150**
	10—12	2,75	**225**
	12—14	4,00	325
	13—15	4,50	370
	14—15	5,00	400
	15—16	6,00	475
	16—18	7,00	550
	18—20	8—10	—
Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde. Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12	4,00	350
	12—14	4,75	425
	13—15	6,00	**475**
	16—17	9—10	650
	18—20	12—16	850
	20—25	25—30	—
Tilia tomentosa intermedia (tomentosa horizontalis). Lockerzweig. Silberlinde. Weicht in der Kronenbildung von T. tomentosa nur dadurch ab, dass die aufstrebende Beästelung lockerer ist, die Triebe länger sind und an den Spitzen überhängen. Ein schöner Strassenbaum.	10—12	4,00	325
	12—14	5,00	400
	13—15	6,00	450
	16—18	9—10	650
	18—20	12—16	850

* **Notiz.** Vorrätig 35 000 herrliche Stämme.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 190.

Allee- und Strassenbäume.

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde.

Echte holländische Linde.

Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt.

Siehe * Notiz.

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	2,25	**175**
10—12	3,50	**300**
12—14	4,50	**400**
13—15	5,50	**470**
14—15	6,00	**500**
15—16	7—8	600
16—18	8—9	650
17—18	9—10	700
18—20	12—15	1000
20—22	16—18	1200
23—27	20—25	—
stärkere je nach Schönheit	50—100	—

* Notiz.

Von stärkeren Linden, Tilia euchlora und Tilia vulgaris, von 13—20 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor etlichen Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade, und die Stammhöhe beträgt bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern. Die Preise sind sehr niedrig gestellt!

Mehlbeerbaum siehe **Ebereschen.**

Pappel.

Populus alba Bolleana. Pyramiden-Silberpappel.
Vereinigt den schmalpyramidalen, säulenartigen Bau der italienischen Pappel mit dem Laube der Silberpappel, und ist als einziger Säulenbaum in dieser Färbung von grossem Werte . . .

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,50	200

Populus alba nivea. Echte Silberpappel.
Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,20	80
10—12	1,50	110
13—18	2,50—5	—

Populus berolinensis. Berliner Lorbeerpappel.
Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	1,25	**90**
12—14	1,50	**120**
13—15	1,75	**150**
16—18	2,50	225
18—20	4—5	—

Populus canadensis. Kanadische Pappel.
Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell, und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	1,25	90
12—14	1,50	120
13—15	1,75	140
16—18	3,50	300
18—20	4—6	—

Populus candicans. Weissliche Balsampappel.
Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
13—15	2,50	200
16—22	3—7	—

Populus charkowiensis. Charkower Pappel.
Ein ausserordentlich starkwüchsiger Bastard mit breitpyramidaler Krone, der sich in Russland winterfester gezeigt hat als die Pyramidenpappel, von der er abstammen soll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,25	100
10—12	2,00	125
13—15	2,75	200
16—18	3,50	—

Populus Fremontii. Fremonts Pappel.
Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	1,75	125
13—15	2,25	200

Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel (Italienische Pappel).
Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.
Junge Stämme, von unten an bezweigt, 2,00—2,50 m hoch

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,25	110
10—12	2,50	175
—	2,00	150

Populus petrowskiana. Petrowskoysche Pappel.
Der Berliner Lorbeerpappel ähnliche, prächtig dunkelgrün belaubte Pappel.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	2,00	—
13—15	2,50	200
16—18	3,50	300

Populus rasumowskiana. Rasumowskoysche Pappel.
Eine lebhaft grüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnet diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	2,00	150
13—15	2,50	200
14—18	3,50	—

Platane.

Platanus orientalis. Morgenländische Platane.
Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt. Brauchbarster und schönster Strassenbaum für breite Strassen.
Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	**300**
12—14	4,50	**400**
13—15	5,00	**470**
16—18	8—10	750
18—20	12—15	1000
20—24	20—25	—

Rotdorn siehe **Dorn.**

Rüster. (Ulme.)

Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster.
Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.
Mit starken Kronen, besondere Auswahl

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	2,00	**175**
12—14	3,50	**275**
—	4—6	—

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 161.

Ulmus effusa. Flatterrüster.
Eine leicht und hübsch gebaute Krone mit zierlich überhängender Bezweigung zeichnen diesen hohen einheimischen Baum aus. Auch im Frühjahr, vor der Laubentfaltung, wenn ihn seine zahllosen Blüten wie mit einem rötlichen Schleier bedecken, ist er eine anziehende Erscheinung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
10—12	2,00	130
13—15	3,00	200

Ulmus hollandica (Pitteursii einiger Baumsch.). **Holländische Rüster.**
Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
	10—12	2,00	**160**
	12—14	2,50	**225**
	13—15	3,00	**250**
	15—16	4,00	**350**
	16—18	5,50	500
	18—20	7,50-10	650
Prachtbäume	20—24	12—15	1200
Prachtbäume	23—26	15—18	1500
Prachtbäume	26—32	18—25	1800

Ulmus montana. Bergrüster.
Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
	7—9	1,20	**85**
	10—12	1,75	**145**
	12—14	2,50	**200**
	13—15	2,75	**230**
	15—16	3,75	330
	16—18	5,00	460
	18—20	7—10	600
	20—24	12—15	1200
Prachtbäume	23—26	15—18	1500
Prachtbäume	27—34	18—30	—

Ulmus montana atropurpurea. Rotblättrige Bergrüster.
Ausgezeichnet durch einen schön dunkelroten Ton des jungen Laubes, der nachher in ein tiefes Grün übergeht.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
10—12	3,00	200
13—15	4,00	300
16—18	7—9	—

Ulmus montana Gaujardii. Gaujards Bergrüster.
Bildet schöne, lichtgerade Stämme und eine hübsch pyramidale Krone. Wächst rasch heran und ist als Strassenbaum zu empfehlen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
7—9	2,00	175
10—12	2,50	225
13—15	4,00	—

Ulmus montana superba. Prächtige Bergrüster.
Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
7—9	2,25	180
10—12	2,75	220
12—14	3,00	260
13—15	3,50	300
16—18	6,00	500
18—20	7—10	—

Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster.
! Eine der wertvollsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Schön pyramidal sich bauende Kronen, prächtige, grossblättrige Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie als Alleebaum ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St M.
7—9	1,25	**90**
10—12	1,75	**150**
12—14	2,50	**210**
13—15	2,75	**240**
15—16	3,75	340
16—18	5,00	450
18—20	7—10	600
20—24	10—12	900



Trauerbäume
(Hängebäume).



Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

	1 Stück M.	10 St. M.
Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme	2,75—5,00	25—40
! **Acer dasyc. Wieri. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn.** Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme . . . . . . *Siehe Abbildung Seite 73.* 100 St. M. 180—500	2,75—10,00	25—80

Trauerapfel.

Pirus Exzellenz Thiel siehe Seite 107.

	1 Stück M.	10 St. M.
Pirus malus pendula „Elise Rathke". Trauerapfel „Elise Rathke". Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reich tragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar. Hoch- und Mittelstämme	2,50—4,00	20—35

Trauerbirke *siehe unter „Laubhölzer" Seite 83.*

Trauerbäume (Hängebäume).

	1 Stück M.	10 St. M.
Trauerbuche.		
(Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.)		
Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche. Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme, 3—4 jähr. Kronen . . .	10—15	—
Besonders starke Hochstämme . . .	30—50	—
Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauerbuche. Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Von unten an bezweigte Hochstämme, 3,50—4,00 m hoch	15—20	120—180
" " " " " 4,50—6,00 " "	25—40	200—350
Trauerdorn.		
Crataegus monogyna pendula. Weissblühender Trauerweissdorn. Eine hübsch hängezweigige Form, die im Mai in ihrem schneeigen Blütenschmuck eine schöne Zierde ist, während später die vielen roten Früchte angenehm ins Auge fallen. Hoch- und Mittelstämme	2—3	20—25
Crataegus monogyna pendula rosea. Rosablühender Trauerweissdorn. Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hoch- und Mittelstämme	2—3	20—25
Trauereberesche.		
Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauereberesche. Scharf hängende Abart im Mai geziert mit zahlreichen weissen Blütendolden; vor allem aber wirken schon von Anfang August an bis in den Herbst hinein die scharlachroten Fruchtdolden sehr ansprechend	2,50—3,50	20—30
Trauereiche.		
Quercus pedunculata pendula. Trauerstieleiche. Durch ihr starkes Wachstum sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3,50—5,00	30—40
Quercus toza pendula. Trauerpyrenäeneiche. Zierlich überhängende Krone und tief gelappte, graugrüne Belaubung sind die Kennzeichen dieser hübschen Form. Hochstämme	4,00—7,50	35—70
Traueresche.		
Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	2,50—3,00	23—28
Gute Handelsware 100 St. M. 200. " mit ausgesucht starken Kronen	3,50—7,50	30—60
Trauerkaragane.		
Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Hoch- und Mittelstämme . . .	1,75—3,00	16—25
Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme . . .	2,00—2,50	18—22
Trauerkirsche.		
Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; die dichte, feine Bezweigung und Belaubung macht einen sehr zierlichen Eindruck. Hoch- und Mittelstämme . . .	2,50—3,00	20—25
Prunus avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	2,50—3,00	20—25
Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergkirsche. Niedliches Bäumchen mit rundlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist. Hoch- und Mittelstämme . . .	2,00—3,00	18—25
Prunus pendula siehe Seite 113.		
Trauerpappel.		
Populus tremula pendula mas. Trauerzitterpappel. Krone hübsch schirmförmig hängend. Besonders schön macht sich diese Hängepappel auch im ersten Frühjahre, wenn sie mit ihren grossen Blütenkätzchen übersäet ist. Hochstämme . . .	3,00—5,00	25—40
Trauerrüster.		
Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als Ulmus mont. pend. Hochstämme	2,50—4,00	22—35
Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben, und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und ansprechend. Hochstämme	2,50—4,50	22—40
Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	2,50—4,00	22—35
Mit ausgesucht starken Kronen . . .	5,00—7,50	—
Gute Handelsware 100 St. M. 200.		

Trauerbäume (Hängebäume).

Trauerweide.

	1 Stück M.	10 St. M.
Salix alba vitellina pendula. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hochstämme . . . . **Gute Handelsware 100 St. M. 200.**	2,50—7,50	22—60
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von schöner Wirkung. Von unten an bezweigte kräftige Hochstämme . . . . . 100 St. M. 140	1,75—3,50	15—25
Salix caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme	2,50—4,00	22—35
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Von unten an bezweigte Hochstämme . . . . **Starke Handelsware 100 St. M. 140.**	2,00—4,50	18—30
Salix purp. scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden. Hochstämme	2,25—3,50	20—25
Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung. Hochstämme	2,50—3,50	20—25



Trauerweide.



Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen
(Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen



		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Acer campestre. **Feldahorn**		1,25—1,50	2,50	20
Acer dasycarpum. **Silberahorn**	2× verpfl.	1,25—1,75	2,00	12
		1,75—2,25	3,00	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50—2,00	3,00	22
		1,75—2,25	4,00	33
		2,00—3,00	4,50	40
Acer negundo pruinosum. **Starkwüchsiger Eschenahorn.**	2× verpfl.	1.50—2.00	1.50	10
		2,00—2,50	2,50	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50—2,00	3,00	20
		2,00—2,50	4,00	33
		2,50—3,00	5,00	40
Acer platanoides. **Spitzahorn**	2× verpfl.	1,50—2,00	2.00	12
		2,00—2,50	3,00	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50—2,00	3,00	22
		2,00—3,00	4,50	40
		3,00—3,50	6,00	50
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.**	Veredlungen	1,50—2,00	6,50	55
		2,00—2,25	7,50	65
		2,50—3,00	9,00	75
Acer pseudoplatanus. **Bergahorn**		1,50—2,00	2.50	20
		2,00—2,50	3.50	28
		2,50—3,00	4,00	35
		3,00—3,50	6,00	50
Acer pseudoplatanus atropurpureum. **Purpur-Bergahorn.**	Veredlungen	2,00—2,50	7,50	65
		2,50—3.00	9,00	75
Acer saccharinum. **Grosser Zuckerahorn**		1,50—2,00	5,00	40
		2,00—2,50	6,00	50
Acer tataricum. **Tatarischer Ahorn**		2,00—2,50	6,00	50
Aesculus hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**		1,00—1,50	3,00	23
		1,50—2,00	3,50	28
		2,00—2,50	5,50	45
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**		2,00—2,50	6,00	50
Alnus glutinosa. **Schwarzerle**		1,50—2,00	2,50	20
		2,00—2.50	3,50	30
Alnus incana. **Weisserle**		1.50—2.00	2,50	20
		2,00—2,50	3,50	30
Betula verrucosa. **Birke**		1,25—1,50	3,50	30
		1,50—2,00	4.50	40
Caragana arborescens. **Karagane**		1,25—1,50	2,50	20
		1,50—1.75	3.00	25
		1,75—2 25	4.00	35
Celtis occidentalis. **Nordamerik. Zürgelbaum**		1,50—2,00	4,00	30
		2,00—2.50	5,00	40
		2,50 3 00	6,50	55
Cladrastis lutea. **Echtes Gelbholz**		2,00—2,50	10,00	90
Corylus colurna. **Baumhasel**		1,50—2,00	6,00	50
		2,00—2,50	9.00	75
Crataegus monog. kermesino-plena. **Dunkelrot gefüllter Dorn.**	Veredl.	1,25—1,50	3,50	30
		1,50—2,00	4,50	35
Fraxinus americana. **Weissesche**	2× verpfl.	1.25—1,75	2,00	15
		1,75—2,25	3.00	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,50	4.50	35
		1,50—2,00	6,00	45
		2,00—2,50	7.00	50
		2,50—3,00	8,00	60
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche**	2× verpfl.	1.25—1,50	1.00	7,50
		1,50—1.75	1.25	10
		1,75—2,25	1,50	12
		2,25—2,50	3,00	20
	Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,50	2,50	20
		1,75—2,25	3,50	30
		2,00—2,75	4.00	35
		2,75—3,50	5,00	40
Ginkgo biloba. **Ginkgo**		2,25—2,50	15,00	100
Juglans cinerea. **Butternuss**		2.00—2.50	8,00	75
		2.50—3,00	9,00	80
Juglans nigra. **Schwarze Walnuss**		1.50—2,00	7.00	60
		2,00—2,50	9,00	80
Laburnum vulgare. **Goldregen**		1,25—1.50	3,50	30
		1,50—2,25	5,00	45
Liriodendron tulipifera. **Tulpenbaum**		1,25—2,00	8,00	70
Pirus. **Aepfel,** veredelte	schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	45
Pirus. **Birnen,** veredelte	schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Prunus. **Kirschen,** veredelte – schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. **Pflaumen,** veredelte – schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**	1,25—1,75	6,00	50
	1,75—2,25	9,00	75
Populus alba Bolleana. **Pyramiden-Silberpappel** . . . . Veredlungen	1,00—1,50	7,00	60
	1,50—2,00	8,00	70
Populus alba nivea. **Silberpappel**	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	6,00	50
Populus angulata. **Karolinische Pappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Populus angulata Medusae	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Populus balsamifera. **Balsampappel**	1,25—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	30
Populus canadensis. **Kanadische Pappel**	1,00—1,50	1,50	12
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	5,00	45
Populus berolinensis. **Berliner Lorbeerpappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,25—3,00	4,50	40
Populus candicans. **Weissliche Balsampappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Populus charkowiensis. **Charkower Pappel**	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Eugenei	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Fremontii. **Fremonts Pappel**	2,00—2,50	6,00	45
Populus nigra betulifolia. **Birkenblättrige Schwarzpappel**	1,50—2,00	3,50	30
	2,00—2,50	5,00	40
Populus nigra fastigiata. **Pyramidenpappel**	1,50—2,00	4,00	30
	2,00—2,50	6,50	55
	2,50—3,00	7,50	60
Populus Rasumowskiana	2,00—2,50	4,00	35
Populus serotina	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Simonii	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus suaveolens. **Wohlriechende Pappel**	1,50—2,00	3,50	28
Populus trichocarpa	2,00—2,50	6,00	50
	2,50—3,00	7,00	60
Prunus cerasifera purpurea. **Blutpflaume** . . . . Veredlungen	1,50—1,75	7,00	60
	1,75—2,00	9,00	75
Prunus padus. **Gemeine Traubenkirsche**	1,20—1,50	4,00	30
	1,75—2,00	5,00	40
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche** . . . . 2× verpfl.	1,50—1,80	2,00	15
	1,80—2,25	2,50	22
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,50	2,50	22
	1,60—1,80	3,50	28
	2,00—2,50	5,00	45
	2,50—3,00	7,50	60
Quercus rubra. **Amerikanische Roteiche** . . . . 2× verpfl.	1,25—1,50	2,50	15
	1,50—2,00	3,50	20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,75	6,50	60
	1,75—2,25	10,00	90
Robinia pseudacacia Bessoniana. **Bessons Akazie** . . . . Veredlungen	1,75—2,50	6,00	55
Robinia pseudacacia. **Gemeine Akazie**	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	5,00	40
Salix alba argentea. **Silberweide**	1,25—1,75	3,50	30
	1,75—2,00	5,00	40
Salix alba vitellina britzensis. **Blutrote Dotterweide**	1,50—2,00	4,50	30
Salix alba vit. pendula **Trauerdotterweide**	1,50—2,00	5,00	40
Salix blanda. **Breitblättrige Trauerweide**	1,75—2,25	2,50	20
	2,00—2,50	5,00	40
Salix elegantissima. **Zierliche Trauerweide**	1,75—2,25	2,50	20
	2,00—2,50	3,50	30
	2,50—3,00	5,50	45
Salix Seringeana. **Seringes Weide**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,50	35
	2,50—3,00	6,00	50
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche**	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	5,00	40
	2,50—3,00	6,50	55
Sorbus auc. moravica. **Mährische essbare Eberesche** . . Veredlungen	1,40—1,75	5,00	45
	1,80—2,25	6,00	55
Sorbus aucup. rossica major. **Grossfrüchtige Russische essbare Eberesche** . . . . Veredlungen	1,25—1,75	5,00	40
Sorbus hybrida. . . . . Veredlungen	1,25—1,50	4,00	30
	1,50—2,00	6,00	50
	2,00—2,50	7,00	60
Sorbus intermedia. **Schwedischer Mehlbeerbaum**	1,50—1,80	6,00	50
Tilia americana	1,50—2,00	7,00	60
	2,00—2,50	9,00	70

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Tilia Blechiana. **Blechs Linde**		1,40—2,00	9,00	80
Tilia euchlora. **Krimlinde**	Veredlungen	1,25—1,50	5,00	45
		1,50—2,00	6,50	55
		2,00—2,50	9,00	75
Tilia Moltkei. **Moltkelinde**	Veredlungen	1,50—2,00	7,00	60
		2,00—2,50	10,00	90
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**		1,25—1,50	4,00	30
		1,50—2,00	5,50	45
		2,00—2,50	9,00	75
Tilia spectabilis. **Schönblättrige Linde**		2,0 —2,50	8,00	70
		2,50—3,00	9,00	80
Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde**	Veredlungen	1,50—2,00	12,00	110
		2,00—2,50	18,00	150
Tilia tomentosa intermedia. **Lockerzweigige Silberlinde**	Veredl.	1,50—2,00	9 00	70
		2,00—2,50	15,00	110
Tilia vulgaris. **Zwischenlinde**		1,50—2,00	7,50	60
		2,00—2,50	10,00	80
		2,50—3,00	12,00	100
Ulmus. **Rüster, Ulme**		1,50—2,00	4,00	35
		2,00—2,50	6,00	50
		2,50—3,00	7,00	60
Ulmus montana superba. **Prächtige Bergrüster**	Veredlungen	1,75—2,00	5,50	45
		2,00—2,50	7,00	60
		2,50—3,00	9,00	75
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster**	Veredlungen	1,50—2,00	5,00	40
		2,00—2,50	6,50	55
		2,50—3,00	7,50	65

Schlingsträucher

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer".

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 7.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 9.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten	„ „	M. 15.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 22.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten	„ „	M. 45.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** arguta. Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	1,25	10	—
2	„ kolomikta. Mandschurischer Strahlengriffel	1,50	12	—
1	**Akebia** quinata. Akebie	1,00—1,50	8—12	—
15	**Ampelopsis** Engelmannii. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,80—1,25	7,50—10	65—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,80—1,25	7,50—10	65—90
2	„ quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. ca. 2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,50	55
	Kräftige Handelsware	0,60	5,50	**45**
4	„ Veitchii. Sehr zierender Selbstklimmer	1,00—1,50	9—12	90
1	**Aristolochia** sipho. Pfeifenwinde. Sehr kräftige Pflanzen, 1½—2 m lang	1,50—3,00	12—25	—
2	„ tomentosa. Mit kleineren Blättern als die vorige	1,00	8	—
9	**Celastrus** flagellaris. Noch seltener ostasiatischer Schlingstrauch	1,25	—	—
5	„ orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,75—1,00	—	—
1	„ scandens. Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	**Clematis** vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	50
4	„ viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	50
	„ Grossblumige, in besten Sorten	1,50	14,00	125
	Glycine siehe Wistaria.			
	Hedera Efeu, kleinblättriger, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen	0,90—1,50	8—12	70
	„ Die bekannte, schöne, grossblättrige Form. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca. 2 m hoch	3,50—4,50	33—40	320
	Lonicera caprifolium. Geissblatt, Jelängerjelieber. *(Siehe auch unter „Laubhölzer")*	0,90—1,50	8—12	70—100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75—1,25	6—10	—
1	**Periploca** graeca. Baumschlinge	0,75—1,25	6—10	—
3	**Polygonum** baldschuanicum. Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden *(siehe Abbildung unter Laubhölzer, Seite 109)*	2,00—3,00	15—25	—
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,70—1,25	6—10	50—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis *odoratissima, wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer"*	1,00—2,00	9—16	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine. Besonders starke Pflanzen	2,50—4,50	22—40	175
	Junge Pflanzen im Topf	2,00	18	—

Notiz: Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,50–0,70	4,00	35
	0,70–1,00	7,00	60
	1,00–1,25	9,00	75
„ homolepis, **Nikkotanne**	0,40–0,70	8,00	60
	0,70–0,90	10,00	90
	0,90–1,20	12,00	100
„ Nordmanniana, **Nordmannstanne**	1,50–2,00	60,00	500
	2,00–3,00	90,00	—
„ subalpina, **Westamerik. Balsamtanne**	0,50–0,70	10,00	75
	0,70–1,00	15,00	100
Chamaecyparis Laws., **Zypresse**	1,00–1,50	10,00	80
„ pisifera, **Erbsenfrüchtige Zypresse.** In verschiedenen Varietäten	0,40–0,70	7,00	50
	0,70–1,00	9,00	70
	1,00–1,25	12,00	100
	1,25–1,50	15,00	130
Juniperus, **Wacholder**	0,40–0,60	6,00	40
Larix, **Lärchen**	0,90–1,25	6,00	50
	1,25–1,50	8,00	70
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte**	0,50–0,80	6,00	45
	0,80–1,20	10,00	—
„ excelsa, **Rottanne**	0,50–0,70	3,50	30
	0,70–0,90	5,50	50
„ „ **Rottanne,** diverse Varietäten . . . . Veredlungen	0,70–1,00	10,00	80
„ pungens	0,30–0,50	3,00	25
„ „ argentea, **Silber-Blautanne**	1,50–1,75	50,00	400
	1,75–2,00	70,00	600
Pinus strobus, **Weymouthskiefer**	0,30–0,40	3,00	20
	0,50–0,80	5,00	40
	0,80–1,20	10,00	90
	2,00–3,00	25,00	200
Pseudotsuga Douglasii, **Douglastanne**	0,40–0,70	5,00	45
Thuya, **Lebensbaum**	0,75–1,25	8,00	60
Tsuga canadensis, **Hemlockstanne**	1,50–1,75	20,00	180
	1,75–2,00	25,00	225

1000 Koniferen mit Ballen, aus nebenstehenden Sorten gewählt, 0,30–1,50 m hoch . . **M. 400.**

Taxus als Unterholz.

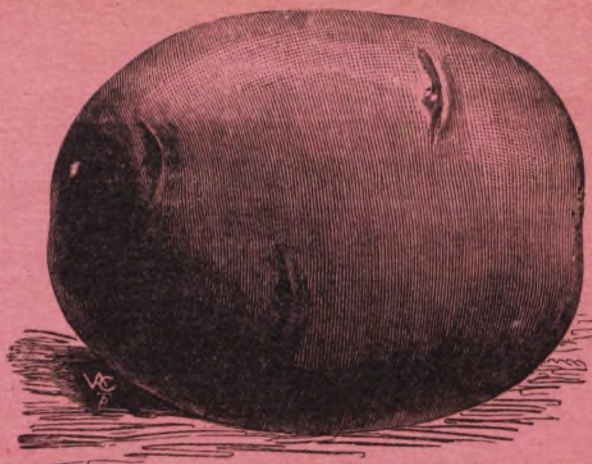
Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen empfehle ich Taxusbüsche, gut bezweigt, ballenhaltend, ca. 0,40–0,75 m h. . . . . 100 Stück M. 110; 1000 Stück M. 1000.

b) mehrmals verpflanzt, ohne Ballen, vorzügl. bewurzelt.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies, in Sorten meiner Wahl	0,30–0,40	2,50	18	—
	0,40–0,75	4,00	30	—
Chamaecyparis, in Sorten meiner Wahl	0,50–0,75	5,00	40	—
Juniperus, **Wacholder,** in Sorten meiner Wahl	0,40–0,50	1,50	10	80
	0,50–0,70	1,75	12	100
	0,80–1,00	3,00	20	—
Larix, **Lärche,** in Sorten meiner Wahl	0,40–0,70	1,50	8	70
	0,70–0,90	2,00	12	100
	0,90–1,20	3,00	15	125
Picea alba, **Nordamerik. Weissfichte,** schmal	0,30–0,40	0,75	4	30
	0,40–0,50	1,00	5	40
„ excelsa, **Rottanne**	0,35–0,50	0,50	2	15
	0,50–0,70	0,75	4	30

Bei Bestellung bitte „laut Sonderangebot“ angeben.

Grösse 1800 preuss. Morgen = 450 Hektar.

Saat-  Kartoffeln

Früheste Kartoffeln.

	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Blassrote Delikatess. Länglichrund, gelb mit gelbweissem Fleisch, sehr früh und ertragreich	0,30	1,00	6
Early Rose, echte. Frühe amerikanische Kartoffel, ausserordentlich ertragreich	0,30	1,00	6
Frühe, Blaue (Richter). Bekannte frühe Sorte, Anbau sehr lohnend	0,30	1,00	6
Juli (Paulsens). Ertragreiche frühe Speise- und Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Juni (Neu). Allerfrüheste Kartoffel, sehr wohlschmeckend und ertragreich	0,50	2,00	12
Kaiserkrone. Ertragreichste Frühkartoffel, ist sehr wohlschmeckend und kocht sehr früh mehlig	0,40	1,50	9
Lange weisse Sechswochen. Die echte verbesserte, gelbfleischige Nierenkartoffel (Kidney), bekannte früheste und vorzüglichste Treibsorte	0,40	1,50	9
Perle von Erfurt (Neu). Hochfeine, ertragreiche, sehr frühe, wohlschmeckende Nierenkartoffel	0,40	1,50	9

Mittelfrühe und späte Kartoffeln.

	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Böhms Erfolg. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Wirtschaftskartoffel mit hohem Stärkegehalt	0,40	1,50	9
Bruce (Engl. Züchtung). Verbesserte Magnum bonum, unterscheidet sich von dieser Sorte durch kräftigeren Wuchs und höhere Erträge ohne jede Krankheitsspur	0,30	1,00	6
Dabersche. Sehr gute, rote, reich tragende Winterkartoffel	0,30	1,00	6
Fürstenkrone (Richter). Weisse, feinschmeckende, mittelfrühe, glattovale Speisekartoffel. Für Sand- und schweren Lehmboden. Liefert in trocknen und nassen Jahren hohe Erträge	0,40	1,50	9
Juwel (Richter). Sehr ertragreich und unempfindlich gegen Krankheiten	0,40	1,50	9
Königsaar. Der Magnum bonum ähnliche, sehr ertragreiche Speisekartoffel mit $20^{9}/_{10}$ Prozent Stärkegehalt. Knolle länglich mit flachen Augen, weisser Schale und gelblichem Fleisch	0,50	2 00	12
Magnum bonum. Mittelspät. Bekannte, sehr ertragreiche Sorte, die sich für jeden Boden eignet	0,30	1,00	6
Professor Wohltmann (Cimbal), wertvollste bekannte Sorte, die höchste Erträge liefert, Schale rot	0,30	1,00	6
Up to date (Findlay). Grosse, flachäugige Speisekartoffel von ovaler Form, trotz der enormen Grösse sehr wohlschmeckend	0,30	1,00	6
Vor der Front (Richter). Fleisch und Schale weiss. Sehr wohlschmeckend. Reift September	0,40	1,50	9

Salat-Kartoffeln.

	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Casseler Salathörnchen. Weiss mit blassgelbem Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, glattschalig mit flachen Augen	0,50	2,50	12
Juli (Paulsens). Sehr ertragreiche und früheste Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Tannenzapfen. Mittelspäte, gelbfleischige Salatkartoffel von feinstem Geschmack	0,40	1,50	9

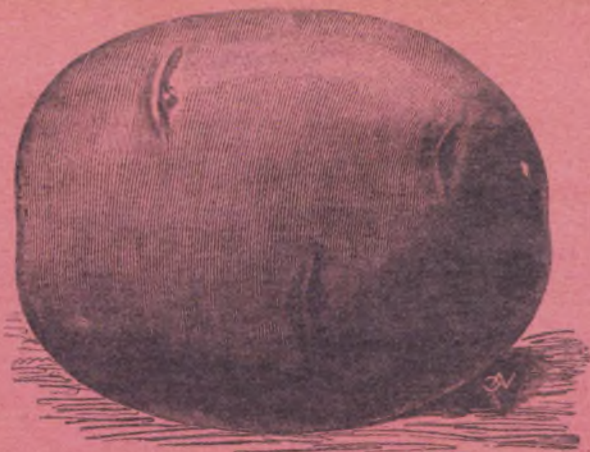
Sortiment von 20 Sorten meiner Wahl à 1 kg zu Versuchszwecken M. 6.00.

Kleiner gelber Hühnermais, verbesserter. Cinquantino.

Dieser Mais wird hier noch alljährlich reif, obgleich derselbe erst Mitte Mai in die Erde kommt, und liefert gute Erträge in Körnern.

1 kg 0,75 M. 5 kg 2,50 M. 50 kg 18 M.

Saat-Kartoffeln



Frühheste Kartoffeln.

Sorte	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Blassrote Delikatess. Länglichrund, gelb mit gelbweissem Fleisch, sehr früh und ertragreich	0,30	1,00	6
Early Rose, echte. Frühe amerikanische Kartoffel, ausserordentlich ertragreich	0,30	1,00	6
Frühe, Blaue (Richter). Bekannte frühe Sorte, Anbau sehr lohnend	0,30	1,00	6
Juli (Paulsens). Ertragreiche frühe Speise- und Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Juni (Neu). Allerfrühheste Kartoffel, sehr wohlschmeckend und ertragreich	0,50	2,00	12
Kaiserkrone. Ertragreichste Frühkartoffel, ist sehr wohlschmeckend und kocht sehr früh mehlig	0,40	1,50	9
Lange weisse Sechswochen. Die echte verbesserte, gelbfleischige Nierenkartoffel (Kidney), bekannte frühheste und vorzüglichste Treibsorte	0,40	1,50	9
Perle von Erfurt (Neu). Hochfeine, ertragreiche, sehr frühe, wohlschmeckende Nierenkartoffel	0,40	1,50	9

Mittelfrühe und späte Kartoffeln.

Sorte	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Böhms Erfolg. Eine sehr ertragreiche, mittelfrühe Speise- und Wirtschaftskartoffel mit hohem Stärkegehalt	0,40	1,50	9
Bruce (Engl. Züchtung). Verbesserte Magnum bonum, unterscheidet sich von dieser Sorte durch kräftigeren Wuchs und höhere Erträge ohne jede Krankheitsspur	0,30	1,00	6
Dabersche. Sehr gute, rote, reich tragende Winterkartoffel	0,30	1,00	6
Fürstenkrone (Richter). Weisse, feinschmeckende, mittelfrühe, glattovale Speisekartoffel. Für Sand- und schweren Lehmboden. Liefert in trocknen und nassen Jahren hohe Erträge	0,40	1,50	9
Juwel (Richter). Sehr ertragreich und unempfindlich gegen Krankheiten	0,40	1,50	9
Königsaar. Der Magnum bonum ähnliche, sehr ertragreiche Speisekartoffel mit $20^{9}/_{10}$ Prozent Stärkegehalt. Knolle länglich mit flachen Augen, weisser Schale und gelblichem Fleisch	0,50	2,00	12
Magnum bonum. Mittelspät. Bekannte, sehr ertragreiche Sorte, die sich für jeden Boden eignet	0,30	1,00	6
Professor Wohltmann (Cimbal), wertvollste bekannte Sorte, die höchste Erträge liefert, Schale rot	0,30	1,00	6
Up to date (Findlay). Grosse, flachäugige Speisekartoffel von ovaler Form, trotz der enormen Grösse sehr wohlschmeckend	0,30	1,00	6
Vorder Front (Richter). Fleisch und Schale weiss. Sehr wohlschmeckend. Reift September	0,40	1,50	9

Salat-Kartoffeln.

Sorte	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Casseler Salathörnchen. Weiss mit blassgelbem Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, glattschalig mit flachen Augen	0,50	2,50	12
Juli (Paulsens). Sehr ertragreiche und frühheste Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Tannenzapfen. Mittelspäte, gelbfleischige Salatkartoffel von feinstem Geschmack	0,40	1,50	9

Sortiment von 20 Sorten meiner Wahl à 1 kg zu Versuchszwecken M. 6,00.

Kleiner gelber Hühnermais, verbesserter. Cinquantino.

Dieser Mais wird hier noch alljährlich reif, obgleich derselbe erst Mitte Mai in die Erde kommt, und liefert gute Erträge in Körnern.

1 kg 0,75 M. 5 kg 2,50 M. 50 kg 18 M.

Koniferen und Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea pungens	0,30—0,40	1,20	6	40
	0,40—0,60	1,50	9	70
Pinus montana, Krummholzkiefer .... Breite 0,25—0,40 m	0,30—0,60	3,00	20	180
„ strobus	0,40—0,60	2,00	16	150
	0,60—0,90	3,50	30	—
Thuya occidentalis, **Lebensbaum**	0,40—0,50	1,00	8,50	60
	0,50—0,60	1,50	10	85
	0,65—0,75	1,75	15	120
Tsuga canadensis	0,50—0,70	2,50	20	—

Bei Bestellung bitte „laut Sonderangebot" angeben.



Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

Interessenten, welche sich über die Anlage von Vogelschutzgehölzen unterrichten wollen, empfehle ich das Buch: „M. Hiesemann, Lösung der Vogelschutzfrage nach Frhrn. v. Berlepsch." Verlag Franz Wagner, Leipzig, Königstrasse 9. Preis M. 1,—.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aesculus hippocastanum, **Gemeine Rosskastanie**	1,00—1,50	3,00	23	—
	1,50—2,00	3,50	28	—
	2,00—2,50	5,50	45	—
Berberis aquifolium .... 2jähr.	—	—	2,00	14
3jähr.	—	—	2,50	20
Berberis vulgaris, **Gemeine Berberitze,** 2jähr. .... 10000 St. M. 80	—	—	1,50	10
2jähr., verpfl. 10000 St. M. 180	—	—	2,50	20
3jähr.	—	—	3,25	27
4jähr.	—	—	4,00	30
5jähr.	—	—	5,00	40
Buxus, **Buxbaum-Büsche** .... kräftige Büsche	0,30—0,40	9,00	80	—
	0,40—0,50	12,00	100	—
	0,50—0,70	15,00	110	—
Carpinus betulus, **Weissbuche (Hainbuche)** verpfl. 10000 St. M. 300	0,25—0,40	—	4,00	35
„ 10000 St. M 475	0,40—0,60	—	6,00	50
Kräftige, recht buschige, breite Pflanzen, besonders ausgewählt	0,90—1,25	—	33,00	300
Corylus avellana, **Haselnuss** .... 2jähr.	—	—	3,50	30
2jähr., verpfl.	—	—	5,00	40
3jähr., „	—	—	6,50	55
4jähr., „	—	—	8,00	70
Crataegus monogyna, **Weissdorn** .... II. Wahl	—	—	2,75	22
I. „	—	—	3,50	30
extra „	—	—	4,50	40
„ coccinea, **Scharlachfrüchtiger Weissdorn** .... / „ sanguinea, **Blutroter Weissdorn**	1,20—1,50	3,50	30	—
„ Grossfrüchtige in Sorten .... 3jähr., verpfl.	—	1,25	7,50	70
Fagus sylvatica, **Rotbuche,** sehr geeignete, **buschige** Pflanzen	1,00—1,50	5,50	50	450
Ligustrum macrocarpum	0,50—0,80	—	4,00	35
	0,80—1,00	—	6,00	55
„ vulgare, **Liguster**	0,60—0,80	—	6,00	55
Kräftige Büsche	0,80—1,00	3,00	28	250
Lonicera, **Heckenkirsche** .... Stecklinge, 2jähr.	—	—	6,00	50
Kräftige Büsche	1,00—1,25	3,00	20	180
Lycium, **Bocksdorn,** in verschiedenen Sorten	0,80—1,00	2,50	18	160
Pirus, **Aepfel.** Bildet strauchartig gezogen bald dichtes Gebüsch. Vielem Wild Schutz und allen Aesung liefernd wie keine andere Pflanze und dabei unempfindlich gegen Verbiss. Besond. ausgewählte, kräftige, mehrjähr. Pflanzen	1,00—2,00	4,00	30	275
Verpflanzte Wildlinge	0,60—1,00	—	3,50	30
Polygonum sachalinense, starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	2,50	20	100
Prunus cerasifera, **Kirschpflaume,** rasch wachsend und dichten Schutz gebend, mehrjährige, sehr kräftige Büsche .... verpflanzt	0,30—0,60	1,00	7,00	60
	0,75—1,20	1,25	9,00	80
	1,20—1,50	1,50	12,00	100
	1,50—1,75	2,00	15,00	120
Prunus mahaleb, **Weichsel** .... verpflanzte	0,35—0,40	—	2,00	15
	0,40—0,60	—	3,00	20
	0,60—0,80	—	4,00	35
	0,80 1,00	—	6,00	55
Kräftige Büsche	1,00—1,50	3,00	25,00	—
Prunus pumila, **Zwergkirsche,** niedrig bleibend, fast kriechend, stets reich mit Früchten besetzt	—	—	10,00	80
	—	—	12,00	—

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Quercus pedunculata, **Sommer- oder Stieleiche**	buschig	1,25—1,50	2,50	22	200
		1,60—1,80	3,50	28	250
		2,00—2,50	5,00	45	425
Rhamnus cathartica	verpflanzt	1,00—1,70	—	8,00	70
Ribes alpinum, **Alpenjohannisbeere**		0,30—0,50	5,00	35—60	—
Ribes aureum, **Goldtraube**		0,30—0,50	—	3,50	28
		0,50—0,70	—	6,00	55
	Kräftige Büsche	1,25—1,50	3,00	20	—
Ribes nigrum, **Schwarze Johannisbeere**		0,50—0,70	2,00	16	140
Robinia pseudacacia, **Akazie**		0,40—0,60	1,75	12	90
		0,60—0,90	2,50	18	150
		0,90—1,20	3,50	30	—
Rosa rugosa. **Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose.**	1jähr. Säml. verpfl.	—	—	4,00	35
	2jähr. Säml. verpfl.	—	—	6,00	55
Sambucus, **Holunder**	2jähr. Säml. verpfl.	—	0,80	6,00	50
	3jähr. Säml. verpfl.	0,75—1,10	3,00	25	200
Sorbus aucuparia, **Gemeine Eberesche** (Heistern)		1,25—1,50	3,00	25	—
		1,50—2,00	4,00	35	—
		2,00—2,50	5,00	40	—
Ulmen, **Rüstern**	kräftige Büsche	1,50—2,00	4,00	35,00	320
		2,00—2,50	6,00	50,00	450
		2,50—3,00	7,00	60,00	550
Viburnum opulus, **Wilder Schneeball**		0,90—1,20	—	10,00	90
Wilde Rosen	1jährig	—	—	3,00	25
	2 u. 3jährige Büsche	0,50—0,75	1,50	12,50	100

Gehölze zu Hecken und Lauben

Schutzhecken.

Zum Schutze gegen Stürme empfehle zur Herstellung fertiger, hoher Schutzhecken besonders ausgewählte, von unten auf reich bezweigte Bäume.

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Akazien, 2—2½ m hoch	7,50	50	450
Linden, 2—2½ m hoch	13,00	100	900
„ 2½—3 m hoch	18,00	150	1400
„ (Tilia tomentosa), 2½—3 m hoch, 0,80—1,00 m br.	30,00	250	—
Pappeln, 3—4 m hoch	10,00	75	700
Rotdorn, 1¾—2¼ m hoch	10,00	75	700
Rüstern, 2½—3 m hoch	10,00	75	700

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Berberis aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.	1	—	1,50	9	80
	2	—	2,00	12	—
	3	—	2,50	18	—
verpflanzt	4	—	6,00	55	—
Kräftige Sträucher	—	—	32—60	300—400	—
Berberis vulgaris, Gemeine Berberitze. verpflanzt	3	—	3,25	27	—
„	4	—	4,00	30	—
„	5	—	5,00	45	—
Berberis vulgaris atropurpurea, Purpurblättr. Berberitze. verpflanzt	2	—	3,50	—	—
„	3	—	5,00	40	—
„	4	—	7,50	65	—
Buxus, Baumartiger Buchsbaum. *Siehe auch Seite 140.*					
Buxus sempervir. suffruticosa, Buchsbaum, zu niedrigen Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0,50: 10 m M. 4.50; 100 m M. 42.**					
Carpinus betulus, Weissbuche (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht.	verpfl. 2	0,25—0,40	4,00	35	300
	verpfl. 3	0,40—0,60	6,00	50	475
Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 4 Pflanzen für das laufende Meter.	buschig, mehrmals verpflanzt	0,90—1,25	33,00	300	—
		1,25—1,40	45,00	400	—
		1,40—1,60	60,00	550	—
		1,60—1,80	90,00	850	—
		1,80—2,00	120,00	—	—
		2,00—2,25	160,00	—	—
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,50	12	100
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	2,25	22	200
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	3,50	30	250
extra „	—	—	4,50	40	350

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Crataegus monog. kerm.-plena, Rotdorn. Gefüllt blühend	—	0,80—1,00	25,00	—	—
	—	1,00—1,40	35,00	—	—
	—	1,50—1,75	45,00	400	—
	—	1,75—2,00	55,00	500	—
Cydonia japonica, Japan. Quitte. Bildet eine prächtige mittelhohe Hecke, ausserordentlich zierend durch die leuchtend granatrote Färbung ihrer zahlreich erscheinenden Blüten — verpfl.	2	—	4,50	40	—
„	3	—	6,00	55	500
„	4	—	7,50	70	—
Kräftige Sträucher	—	—	25,00	200	—
Fagus sylvatica, Rotbuche. Gleich der Hainbuche eine vorzügliche, empfehlenswerte Heckenpflanze	—	0,75—1,00	30,00	—	—
	—	1,00—1,25	35,00	—	—
	—	1,30—1,50	48,00	—	—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken — verpfl.	2	0,50—0,75	3,50	—	—
„	3	1,20—1,50	7,50	—	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2,50	22	200
„ „ I. Wahl	—	—	4,00	35	325
„ „ Extra Auswahl	—	—	6,00	55	500
Sehr starke Büsche	—	0,80—1,00	28,00	250	—
Mahonie siehe Berberis aquifolium.					
Picea alba. Nordamerikanische Weissfichte. Mehrmals verpflanzt, vorzüglich bewurzelt, ohne Ballen	—	0,30—0,40	4,00	30	—
	—	0,40—0,50	5,00	40	—
	—	0,50—0,70	7,50	65	—
Picea excelsa, Rottanne 2 × verpflanzt	—	0,30—0,40	4,00	35	—
	—	0,40—0,50	5,50	40	—
	—	0,50—0,60	7,50	—	—
Mehrmals verpflanzt, sehr gut bewurzelt aus weitem Stand, ohne Ballen	—	0,40—0,60	10,00	90	—
	—	0,60—0,90	25,00	225	—
Prunus cerasifera, Mirobalane, Kirschpflaume. Rasch wachsend, schöne, dichte Hecken bildend. Mehrjährige, sehr kräftige Büsche, verpflanzt	—	0,75—1,20	9,00	80	—
	—	1,20—1,50	12,00	100	—
	—	1,50—1,75	15,00	120	—
Prunus mahaleb, Weichsel, vorzügl. Heckenpflanze, verpflanzt	—	0,60—0,80	4,00	35	325
	—	0,80—1,00	6,00	55	500
Quercus pedunculata. Sommereiche, Stieleiche. Es ist immer noch wenig bekannt, wie vorzüglich sich die gewöhnliche Eiche zur Herstellung von niedrigen Einfassungen und Hecken eignet.					
Junge Pflanzen, für niedrige Einfassungen in Rosarien usw.	—	—	1,50	12	100
Buschige, von unten auf verästelte, mehrmals verpflanzte Eichen, besonders für Heckenpflanzung ausgewählt	—	0,75—1,25	25,00	200	1800
Robinia pseudacacia, Akazie. Die Akazie eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger unfruchtbarer Böden. **Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für die Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.**	—	0,40—0,60	1,75	12	90
	—	0,60—0,90	2,50	18	150
	—	0,90—1,20	3,50	30	—
Junge, kräftige Büsche	—	1,50—2,00	30,00	225	—
Rosa rubiginosa (Sweet Briar). **Schottische Zaunrose.** Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet	1	—	3,00	15	120
	2	—	5,00	40	300
Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Wirkt als Einfassung sehr zierend — 1jähr. Sämlinge	—	—	4,00	35	—
2 „ „	—	—	6,00	55	—
Syringa vulgaris, gewöhnl. Flieder. Kräftige Sträucher 1,00—1,20 m hoch	—	—	35,00	320	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen — 0,20—0,25 m breit	—	0,35—0,45	70,00	—	—
0,25—0,30 m breit	—	0,40—0,50	85,00	—	—
0,40—0,45 m breit	—	0,50—0,60	125,00	—	—

Thuya occidentalis, Lebensbaum.

Diese Thuya occ.-Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung.
Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.

	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand, verpfl.	2,50	17	135
0,30—0,40 m hoch, „ „ „ „	2,80	20	180
0,40—0,50 m hoch, „ „ „ „	3,25	23	210
0,50—0,65 m hoch, „ „ „ „	4,00	35	300
0,40—0,50 m hoch, aus weitem Stand — 3 mal verpflanzt	9,00	70	—
0,50—0,60 m hoch, „ „ „	14,00	110	—
0,60—0,70 m hoch, „ „ „	18,00	160	—
0,70—0,80 m hoch, „ „ „	25,00	—	—

	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen	0,30—0,50	35	325	—
	0,50—0,70	55	525	—
	0,70—0,90	80	750	—
	1,00—1,20	120	950	—
	1,20—1,50	180	1700	—
	1,50—1,75	300	—	—
Tilia, Laubenlinden. Zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich	1,25—1,50	50	450	—
	1,50—1,80	60	550	—
	1,80—2,00	75	700	—
Ulmus, Rüster. Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet. — 3jähr. verpflanzt	—	4,50	32	—
Kräftige Büsche	1,50—2,00	40	350	—
„	2,00—2,50	55	450	—
„	2,50—3,00	65	550	—

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meinen Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders den Ablegerquartieren von Unterlagen für Zwergobst wende ich eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die von mir angebotenen Pflanzen sind vorzüglich gewachsen, gut bewurzelt und auf Sandboden kultiviert, so dass das weitere Gedeihen derselben auf jeder Bodenart völlig gesichert ist. — Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

	Preise für 100 St M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge.			
2j. verpfl. 10 mm Durchmesser über der Wurzel und darüber, extra	4,50	36	—
2j. „ 7—12 mm „ „ „ „ „ „	3,50	28	250
2j. „ 6—9 „ „ „ „ „ „ „	2,75	20	180
2j. „ 5—7 „ „ „ „ „ „ „	2,00	13	120
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „ „ „	1,00	7	60
Birnwildlinge. 2j. verpfl. 10 mm Durchmesser, extra	4,75	42	—
do 2j. „ 7—12 mm „	4,25	35	—
do. 2j. „ 6—8 „ „	3,25	27	250
do. 2j. „ 3—5 „ „	1,25	9	80
Kirschen. Süss .... I. Wahl	4,00	35	—
do. „ .... II. „	3,00	25	—
do. Sauer .... I. „	3,50	30	275
do. „ .... II. „	2,50	22	200
do. Weichsel (Mahaleb) .... I. „	5,00	40	—
do. „ „ .... II. „	4,00	35	—
Pflaumen. Mirobalanen (Prunus cerasifera) ...... I. Wahl	3,00	25	—
do. „ „ „ ...... II. „	2,50	20	—
do. Zwetschen (Prunus domestica) ...... I. „	3,00	25	—
do. „ „ „ ...... II. „	2,25	18	—
do. Damascenen und St. Julien .... I. „	5,00	45	—
do. „ „ „ .... II. „	4,00	35	300
Splittapfel oder Doucin; Ableger, 2jährig .... verpflanzte	6,00	55	—
do. do. 1jähr. Ableger I. Wahl	4,50	40	375
do. do. 1jähr. Ableger II. „	4,00	34	300
do. do. 1jähr. Ableger III. „	3.00	22	210
Quitten .... I. Wahl	4,50	40	—
II. „	4.00	32	—
Johannisapfel oder Paradies. Ableger ...... I. Wahl	7,00	60	—



Doucin-Ableger-Quartiere in meiner Baumschule Falkenrehde

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten . . . . M. 30
5000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 140
10 000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 230
10 000 Stück in 100 Sorten . . . . M. 300

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer californicum texanum	1	2,00	15	—
„ campestre. **Feld-Ahorn**	2	3,00	20	—
„ „ „	3	4,00	30	—
„ „ „ verpfl.	3	5,00	40	—
„ „ „ „	4	6,00	50	—
„ dasycarp. **Silber-Ahorn**				
0,40—0,70 m h.	2	2,50	22	180
0,40—0,60 m h. . . verpfl.	2	3,25	25	210
0,75—1,00 m h.	3	3,50	26	220
0,60—0,90 m h. . verpfl.	3	5,00	40	300
0,90—1,10 m h. . . „	4	6,00	50	400
1,10—1,30 m h. . „	5	8,00	70	600
„ „ Wieri . . . . 1j. Veredl.	—	45,00	—	—
„ negundo argenteo-var. kräftige, 1j. u. 2j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ „ pruinosum	1	1,25	7	—
1,00—1,20 m h. . . verpfl.	3	5,00	40	325
1,20—1,40 m h. . . „	4	7,50	60	550
1,40—1,60 m h. . . „	5	9,00	75	—
„ platanoides. **Spitz-Ahorn**	1	2,00	13	100
0.40—0,80 m h.	2	3,00	25	—
0,40—0,65 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	—
0,70—1,00 m h. . . „	3	5,00	45	—
1,00—1,40 m h. . . „	4	7,00	60	—
1,40—1,70 m h. . . „	5	9,00	80	—
„ „ Schwedleri . 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
2j. „	—	50,00	—	—
„ pseudoplatanus. **Berg-Ahorn.** 0,40—0,75 m h. . .	2	2,50	20	—
0,40—0,60 m h. . verpfl.	2	3,00	25	—
0,60—0,90 m h. . . „	3	5,00	45	—
0,90—1,20 m h. . . „	4	7,00	60	—
1,20—1,50 m h. . . „	5	8,00	70	—
„ in 20 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ in 40 Sorten, 2—3j. „	—	80,00	—	—
Acer tataricum	1	4,50	40	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	7,50	60	—
Aesculus hippocastanum. **Rosskastanie**	1	1,75	14	—
0,20—0,35 m h. . . verpfl.	2	2,75	22	200
0,35—0,60 m h. . . „	3	3,50	28	250
0,60—0,90 m h. . . „	4	4,50	40	360
0,90—1.20 m h. . . „	5	5,50	50	—
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**	1	2,00	15	120
verpfl.	5	7,50	—	—
Akebia quinata. **Akebie.** Steckl.	2	10,00	—	—
Alnus glutinosa. **Schwarz-Erle.** 0,25—0,40 m h. . . .	2	2,00	15	—
0,20—0,40 m h. . . . verpfl.	2	2,50	20	—
0,40—0,60 m h. . . . „	3	3,50	28	—
0,60—0,90 m h. . . . „	4	5,00	45	—
0,90—1,20 m h. . . . „	5	8,00	65	—
„ incana. **Weiss-Erle** . . .	2	1,50	10	—
0,25—0,50 m h. . . . verpfl.	2	2,50	20	—
0,50—0,80 m h. . . . „	3	3,50	28	—
0,80—1,00 m h. . . „	4	4,00	35	—
1,00—1,40 m h. . . . „	5	6,00	50	—
Amorpha fruticosa	1	2,00	14	—
„ „	2	3,00	20	—
„ „ verpfl.	2	4,00	30	—
„ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „	4	6,00	55	—
Ampelopsis Engelmannii. **Selbstklimmender Jungfernwein** . . . . . Steckl.	2	6,00	50	—
„ quinquefolia. **Wilder Wein** . . . . Steckl.	2	4,50	35	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85.00	—	—
Artemisia abrotan. Steckl.	2	8,00	—	—
„ procera . . . . . . „	2	8,00	—	—
Azalea mollis gemischt, verpfl.	1	7,00	—	—
Berberis aquifolium. Mahonie	1	1,50	9	80
„ „	2	2,00	12	100
„ „	3	2,50	18	—
„ „ . . . . verpfl.	4	6,50	—	—
„ vulgaris	2	1,50	10	80
„ „ . . . . . . verpfl.	2	2,50	20	180
„ „ . . . . „	3	3,25	27	230
„ „ . . . . „	4	4,00	30	270
„ „ . . . . „	5	5,00	40	—
„ „ atropurpurea . . .	2	2,75	25	—
„ „ „ verpfl.	2	3,50	32	—
„ „ „ „	3	5,00	40	—
„ „ „ „	4	7,50	65	—
Betula alba s. Betula verrucosa.				
Betula papyracea . verpfl.	4	7,50	—	—
„ „ „	5	10,00	—	—
„ populifolia . . . . „	4	10,00	—	—
„ verrucosa. Gem. Birke	2	2,00	15	120
„ „ . . . . . . verpfl.	2	4,00	26	—
„ „ . . . . „	3	4,50	38	—
„ „ . . . . „	4	5,00	45	—
Buxus s. unter Nadelhölzer.				
Caragana arborescens				
0,25 - 0,50 m h.	2	1,50	11	100
0,25 – 0,40 m h. . . verpfl.	2	3,00	25	—
0,50 - 0,80 m h. . . „	3	4,00	30	280
0,70 1,20 m h. . . „	4	6,00	50	—
1,25—1,50 m h. . . „	5	7,00	60	—
„ cuneifol. . . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ . . . . . . „	4	6,00	55	—
„ „ . . . . . . „	5	7,00	60	—
Carpinus betul. Weissbuche (Hainbuche)				
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	300
0,40—0,60 m h. . . „	3	6,00	50	475
Castanea vesca. Echte Kastanie	1	4,00	25	—
„ „ verpfl.	3	12,00	—	—
Catalpa Kämpferi	2	8,00	—	—
„ speciosa	1	5,00	40	—
„ „ . . . . . . verpfl.	1	8,00	70	—
Ceanothus americanus .	4	15,00	—	—
Celtis occidentalis verpfl.	1	4,00	—	—
Cephalanthus occidentalis	1	4,00	—	—
Cercidiphyllum japonicum . . . . verpfl.	2	20,00	—	—
Clematis viticella	1	3,00	—	—
Colutea arborescens . . .	1	1,50	12	—
„ „ . . .	2	2,50	20	—
„ „ verpfl.	3	5,00	40	—
„ „ „	4	6,00	50	—
„ „ „	5	9,00	85	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Cornus alba	1	2,00	18	—
„ „	2	3,00	25	—
„ „ . . . . verpfl.	3	5,00	40	—
„ „ . . . . „	4	7,50	60	—
„ alba flaviramea . . „	4	6,00	—	—
„ „ „ . . „	5	8,00	—	—
„ Baileyi . . . . „	3	4,00	—	—
„ „ . . . . „	4	5,00	—	—
„ mas	1	3,00	25	—
„ Purpusii . . . . . . verpfl.	4	7,50	60	—
„ „ . . . . . . „	5	9,00	80	—
„ „ . . . . . . Steckl.	2	6,00	50	—
„ sanguinea	1	3,00	20	—
Corylus americana	2	6,00	—	—
„ avellana. Hasel	1	3,00	25	—
„ „	2	3,50	30	—
„ „ . . . . . verpfl.	2	5,00	40	—
„ „ . . . . . „	3	6,50	55	—
„ „ . . . . . „	4	8,00	70	—
Crataegus ambigua . . .	2	4,00	35	—
„ „ verpfl.	2	6,50	55	—
„ „ „	3	8,00	70	—
„ „ „	4	10,00	—	—
„ coccinea . . . . . . „	2	9,00	80	—
„ flabellata . . . . . „	4	10,00	—	—
„ macracantha . . . verpfl.	4	9,00	—	—
„ „ . . . „	5	12,00	—	—
„ mollis	2	9,00	70	—
„ monogyna (C. oxyacantha), Weissdorn, *s. Heckenpflanzen*, III. Wahl	—	1,50	12	100
II. „	—	2,75	22	200
I. „	—	3,50	30	250
extra „	—	4,50	40	350
„ prunifolia . . . . . verpfl.	2	5,00	40	—
„ „ . . . . . „	4	9,00	80	—
„ „ . . . . . „	5	12,00	100	—
„ rotundifolia . . . . „	2	7,50	—	—
„ succulenta . . . . „	3	7,50	65	—
Cydonia japonica. Japan. Quitte	1	2,50	20	—
„ „	2	3,50	30	—
„ „ . . . . verpfl.	2	4,50	40	—
„ „ . . . . „	3	6,00	50	—
„ „ . . . . „	4	7,50	70	—
„ „ in grossblumig. Sorten meiner Wahl mit Namen. Steckl.	2	10,00	80	—
„	3	15,00	120	—
Cytisus capitatus	2	4,00	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	9,00	—	—
„ „ . . . . . „	4	12,00	—	—
„ elongatus	2	6,00	—	—
„ leucanthus	2	6,00	—	—
„ „ . . . . verpfl.	3	6,00	50	—
„ „ . . . . „	4	10,00	—	—
„ praecox . . . . . . Steckl.	2	7,50	—	—
„ „ . . . . . . „	3	10,00	—	—
Deutzia disc. floribunda „	3	10,00	—	—
„ „ grandiflora „	3	10,00	—	—
„ Fortunei plena . . „	2	7,00	—	—
„ gracilis campanulata „	2	9,00	—	—
„ „ robusta . . . . „	2	9,00	—	—
„ „ rosea . . . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ „ . . . . . . „	3	9,00	—	—
„ „ venusta . . . . „	2	9,00	—	—
„ Lemoinei compacta . „	2	7,00	—	—
„ „ „ „	3	9,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Elaeagnus angustifolia	1	4,00	—	—
„ „	2	7,50	—	—
„ „ verpfl.	3	10,00	—	—
Evonymus Bungeana . .	2	5,00	—	—
„ europaea	1	2,50	20	—
„ „ ovata	1	3,00	—	—
„ „ „ . verpfl.	3	6,00	—	—
„ japonica Carrierei Steckl.	2	12,00	—	—
„ nana . . . . „	2	6,00	—	—
„ „ Koopmannii „	2	6,00	—	—
„ „ „ „	3	9,00	—	—
„ obovata	2	6,00	—	—
„ yedoensis	2	7,50	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	9,00	—	—
Fagus sylvat. Rotbuche	1	2,00	12	—
verpfl.	3	6,00	50	—
Forestiera acuminata Steckl.	2	10,00	—	—
„ „ „	3	12,00	—	—
Forsythia in verschiedenen Sorten meiner Wahl mit Namen. „	2	10,00	—	—
„	3	15,00	—	—
Fraxinus americana verpfl.	2	2,00	12	110
0,45—0,60 m h. . . „	3	3,00	24	—
0,70—1,00 m h. . . „	4	4,00	30	—
1,00—1,50 m h. . . „	5	7,00	60	—
„ excelsior. Esche	1	0,80	6	50
„ „	2	1,50	10	—
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,00	16	—
0,50—0,70 m h. . . „	3	3,00	20	—
0,70—0,90 m h. . . „	4	4,00	35	—
0,90—1,10 m h. . . „	5	4,50	38	—

Grössere Eschen siehe S. 161 unter „Heister“.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
„ ornus . . . . verpfl.	3	2,50	20	—
„ „ . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ . . . . „	5	6,00	—	—
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	75,00	—	—
Gleditschia triacanthos	1	1,50	12	—
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	3,50	—	—
0,75—1,00 m h. . . „	3	5,00	40	—
Gymnocladus canadensis verpfl.	2	30,00	—	—
Hedysarum multijugum	1	2,00	12	—
„ „ verpfl.	2	6,00	50	—
Helianthemum in verschiedenen Sorten meiner Wahl in Töpfen	2	12,00	—	—
Hydrangea pan. grandiflora . . . . Steckl.	2	10,00	90	—
Juglans cinerea . verpfl.	4	12,00	—	—
„ nigra . . . . „	3	15,00	—	—
„ Sieboldiana	1	6,00	—	—
Koelreuteria paniculata	1	3,00	25	—
Laburnum vulgare . . .	1	2,50	18	—
„ „	2	3,50	28	—
Lembotropis nigricans	1	4,00	—	—
„ „	2	6,00	—	—
„	3	10,00	—	—
Ligustrum amurense Steckl.	2	8,00	—	—
„ brachystachyum . „	2	8,00	—	—
„ ciliatum . . . . . „	2	8,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Ligustrum macrocarpum verpfl.	2	3,50	—	—
0,50—0,80 m h. . „	3	4,00	35	—
0,80—1,10 m h. . . „	4	6,00	55	—
„ vulgare. Liguster (s. Heckenpfl.) Steckl.	II. Wahl	2,50	22	200
„	I. Wahl	4,00	35	325
„	Extra Ausw.	6,00	55	500
„ „ aureo-variegat. „	2	8,00	—	—
„ „ chlorocarpum „	2	8,00	65	—
„ „ italicum . . „	2	7,00	—	—
„ „ pyramidale „	2	8,00	65	—
Liquidambar styraciflua	1	8,00	—	—
Liriodendron tulipifera. Tulpenbaum. verpfl.	3	10,00	90	—
„ „ „ „	4	15,00	—	—
Lonicera				
bella albida . . . Steckl.	2	7,50	70	—
„ „ polyantha . „	2	8,00	—	—
„ „ rosea . . . . „	2	7,50	70	—
„ chrysantha . . . . „	2	10,00	—	—
„ Ferdinandi . . . . „	2	10,00	—	—
„ flavescens . . . . „	2	9,00	80	—
„ iberica . . . . „	2	8,00	—	—
„ involucrata . . . . „	2	8,00	70	—
„ „ serotina „	2	10,00	—	—
„ Ledebourii . . . . „	2	8,00	—	—
„ minutiflora . . . . „	2	8,00	—	—
„ Morrowii . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ muendeniensis . „	2	8,00	—	—
„ notha grandiflora „	2	7,50	70	—
„ „ gilva . . . . „	2	8,00	—	—
„ parvifolia . . . . . „	2	8,00	70	—
„ Ruprechtiana. . . „	2	8,00	—	—
„ salicifolia . . . . . „	2	8,00	—	—
„ Standishii . . . . . „	2	10,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	12,00	—	—
„ „ alba grandiflora „	2	8,00	—	—
„ „ albo-rosea . . . „	2	8,00	70	—
„ „ discolor . . . . „	2	8,00	70	—
„ „ pulcherrima . „	2	8,00	70	—
„ „ rosea . . . . . . „	2	8,00	70	—
„ „ speciosa . . . . „	2	8,00	70	—
„ „ splendens . . . „	2	8,00	—	—
„ „ virginalis grandiflora . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ xanthocarpa . „	2	8,00	70	—
„ tibetica . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ xylosteoides . . . „	2	8,00	70	—
Lycium. Bocksdorn.				
„ chinense . . . . . . „	2	7,50	70	—
„ „ macrocarpum „	2	7,50	70	—
„ „ europaeum . . „	2	7,50	70	—
„ flaccidum . . . . . „	2	7,50	70	—
„ rhombifolium . . . „	2	7,50	70	—
Mahonien s. Berberis aquifol.				
Morus alba. Maulbeere	1	2,00	—	—
„ „ . . . verpfl.	3	4,50	—	—
„ „ . . . „	4	6,00	—	—
„ „ . . . „	5	9,00	—	—
„ nigra *hort.* Schwarzfrüchtige Form von M. alba. . . .	1	2,00	18	—
„ „ . . . . verpfl.	3	4,50	—	—
„ „ . . . . „	4	6,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Philadelphus				
columbianus . . . . Steckl.	2	10,00	—	—
„ cordatus . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ coronarius . . . . . „	2	10,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	15,00	—	—
„ „ nanus „	2	12,00	—	—
„ „ plenus „	2	12,00	—	—
„ dianthiflorus . . . „	2	12,00	—	—
„ „ . . . „	3	15,00	—	—
„ Falconeri. . . . . . „	2	10,00	—	—
„ Gordon. gracilis . „	2	10,00	—	—
„ „ monstrosus „	2	9,00	80	—
„ grandifl. plenus . „	2	12,00	—	—
„ inodorus spec. grandiflorus . . . . „	2	10,00	—	—
„ laxus . . . . „	2	12,00	—	—
„ Lemoinei . . . . . . „	2	12,00	—	—
„ „ Avalanche „	2	10,00	—	—
„ „ Candélabre „	2	12,00	—	—
„ „ erectus . . . „	2	10.00	—	—
„ „ „ . . . „	3	15,00	—	—
„ „ Manteau d'hermine „	2	10,00	—	—
„ „ „ „ „	3	15,00	—	—
„ „ Mont-Blanc „	2	10,00	—	—
„ nepalensis . . . . . „	2	10,00	—	—
„ yokohamae . . . . „	2	10,00	—	—
Pirus (Zieräpfel)				
in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
in 20 Sorten, 1—2j. „	—	40,00	—	—
Populus alba nivea Steckl.	2	6,00	40	—
„ angulata . . . . . . „	2	,00	—	—
„ balsamifera . . . . „	2	6,00	—	—
„ berolinensis . . . . „	2	5,00	—	—
„ canadensis . . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ grandis . . . . . „	2	6,00	—	—
„ „ grandifolia . . . „	2	6.00	—	—
„ candicans . . . . . . „	2	6,00	50	—
„ Carriereana . . . . „	2	9,00	—	—
„ charkowiensis . . „	2	6,00	50	—
„ Eugenei . . . . „	2	5,00	—	—
„ Fremontii . . . . . „	2	6,00	—	—
„ nigra betulifolia	2	6,00	—	—
„ „ fastigiata . . Steckl.	2	4,00	30	—
„ plantierensis . . . . „	2	6,00	—	—
„ petrowskiana . . . „	2	5,00	—	—
„ rasumowskiana . „	2	6,00	—	—
„ robusta . . . . „	2	8,00	—	—
„ serotina . . . . „	2	6,00	—	—
„ Simonii . . . . „	2	6,00	—	—
„ suaveolens . . . . . „	2	6,00	—	—
„ thevestina . . . . . „	2	8,00	—	—
„ trichocarpa . . . . „	2	9,00	—	—
„ vistulensis . . . . . „	2	8,00	—	—
Populus in 10 Sorten meiner Wahl. Steckl.	2	4,00	35	300
Potentilla				
Friedrichsenii . . verpfl.	2	8,00	—	—
„ „ . . . „	3	10,00	—	—
„ fruticosa . . . . . . „	3	10,00	80	—
Prunus Besseyi	1	4,00	—	—
„ „	2	5,00	—	—
„ „ . verpfl.	3	7,50	60	—
„ „ . „	4	10,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Prunus cerasif. purpurea 1j. Veredl.	—	45,00	—	—
2j. „	—	60,00	—	—
„ pumila	1	4,00	35	—
„ „	2	6,00	50	—
„ „ . . . . . . verpfl.	2	9,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	12,00	—	—
„ serotina	2	8,00	70	—
„ virginiana	2	9,00	80	—
„ in 20 Sorten, 1—2j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ 40 „ 1—2j. „	—	60,00	—	—
Ptelea trifoliata	1	2,00	14	—
„ „	2	3,00	20	—
„ „ . verpfl.	4	6,00	55	—
„ „ „	5	7,50	70	—
„ „ aurea . . . . . echt!	1	4,00	35	—
„ „ „	2	6,00	50	—
„ „ „ . . . . . verpfl.	2	8,00	70	—
„ „ „ . . . . . „	3	10,00	90	—
„ „ „ . . . . . „	4	12,00	110	—
Pterostyrax hispida . .	1	6,00	50	—
„ „ . .	2	9,00	80	—
Quercus cerris	1	—	—	—
„ coccinea	1	9,00	80	—
„ „	2	14,00	130	—
„ palustris	1	6,00	50	—
„ „	2	7,50	70	—

Quercus pedunculata (Qu. robur).

Gemeine Eiche.

Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nachstehenden, sehr billigen Preisen.

	1	1,25	8	70
0,40—0,60 m h. verpfl.	3	3,00	**20**	**180**
0,60—0,80 m h. „	4	3,50	**30**	**250**
0,80—1,00 m h. „	5	5,00	**45**	**400**

siehe auch unter Heister Seite 162!

Quercus rubra.

Amerikan. Roteiche.

Dort, wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt	1	1,75	14	130
	2	3,25	28	250
verpfl.	2	5,00	40	—
0,50—0,70 m h. „	3	6,00	50	450
0,70—0,90 m h. „	4	8,00	70	650
0,90—1,20 m h. „	5	12,00	100	850
„ in 20 Sorten, 2-3j. Veredl.	—	75,00	700	—
Rhamnus cathartica. Kreuzdorn . . . . verpfl.	4	6,00	50	—
„ „ . . . . „	5	8,00	70	—
„ chlorophora . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ . . . . „	5	7,50	—	—
„ Frangula. Faulbaum . .	1	2,00	—	—
„ „ „ verpfl.	3	4,00	—	—
„ „ „ „	4	5,00	40	—
„ „ „ „	5	7,00	60	—
Ribes aureum . . . verpfl.	2	3,50	28	—
„ „ . . . Steckl.	2	6,00	55	500
„ „ . . . „	3	8,00	75	700
„ „ 1,00—1,40 m hohe Stämmchen	—	20,00	180	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Ribes				
aureum, acerifol. Steckl.	2	5,00	40	—
„ „ ginkgifolium „	2	6,00	—	—
„ Culverwellii. . . . . „	2	6,00	—	—
„ divaricatum . . . . . „	2	8,00	—	—
„ floridum . . . . „	2	8,00	70	—
„ nigrum . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ aconitifolium „	2	7,00	—	—
„ „ apiifolium „	2	8,00	—	—
„ „ aur.-varieg. „	2	6,00	—	—
„ rubrum scandicum „	2	6,00	50	—
Robinia pseudacac. Akazie; *s. Heckenpflanzen Seite 167.*				
„ Bessoniana . . . . Veredl.	—	60,00	—	—
„ hispida macrophylla „	—	60,00	—	—
„ neomexicana . . . „	—	60,00	—	—
„ pseud. semperflorens „	—	60,00	—	—
„ viscosa . . . . „	—	60,00	—	—
Rosa canina, kopulierstark	2	4,50	—	—
„ „ okulierstark I	1	3,50	30	—
„ „ „ II	1	2,50	20	—
„ „ zum Verpfl. I	1	1,50	8	—
„ „ „ „ II	1	1,00	5	—
„ Waldstämme, 1,25—1,75 m h.	—	18,00	—	—
„ Sämlingsstämme, im nächsten Sommer okulationsfähig . . . . . 1,10—1,50 m h.	—	40,00	—	—
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. (Sweet Briar)	1	3,00	15	120
„ „	2	5,00	40	300
„ rubrifolia	1	8,00	70	—
„ „	2	10,00	90	—
„ rugosa	1	3,00	20	—
„ „	2	4,50	—	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,00	25	225
Nach Wahl des Bestellers	2	6,00	50	—



„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück . . . . M. **8,00**
1000 „ 5000 „ . . . . „ **7,50** } für 1000 Stück.
5000 „ 10000 „ . . . . „ **7,00**

Nach Wahl des Bestellers, Sorten siehe Seite 122:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte . . . . . M. 1,50
100 „ einer feineren Sorte . . . . „ 2,00
1000 „ einer gewöhnlichen Sorte . . . . . „ 10,00
1000 „ einer feineren Sorte . . . . „ 12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.



	Alter in Jahren	Preis für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sambucus nigra	1	3,00	25	—
„ „	2	5,00	45	—
„ racemosa	1	3,50	30	—
„ „	2	6,00	50	—
Sophora japonica	1	4,00	35	—
Sorbus aucuparia moravica, essbare Eberesche Veredl.	—	60,00	—	—
Spiræa alba . . . . Steckl.	2	7,00	—	—
„ ariifolia	1	4,00	30	—
„ bethlehemensis rubra Steckl.	2	8,00	70	—
„ Billiardii longipaniculata „	2	8,00	—	—
„ blanda . . . . „	2	7,00	60	—
„ Blumei . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ californica . . . . . „	2	8,00	—	—
„ cana . . . . „	2	10,00	—	—
„ canescens . . . . . „	2	8,00	—	—
„ cantoniensis . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ „ plena . . . . . „	2	7,00	—	—
„ cinerea. . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ „ superhypericifolia „	2	8,00	—	—
„ „ „ „	3	10,00	—	—
„ coccinea . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ concinna. . . . . . „	2	10,00	—	—
„ conferta . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	12,00	—	—
„ Douglasii . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ eximia . . . . . . „	2	6,00	—	—
„ fontenayensis rosea „	2	8,00	—	—
„ Fortunei semperflorens „	2	9,00	—	—
„ Froebelii . . . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	10,00	—	—
„ gemmata . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ japonica . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ „ rubra . . „	2	10,00	—	—
„ latifolia . . . . „	2	8,00	—	—
„ Lenneana . . . . . „	2	8,00	—	—
„ Margaritae . . . . „	2	10,00	—	—
„ Menziesii . . . . . „	2	8,00	70	—
„ „ variet. . . „	2	8,00	70	—
„ nudiflora . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	10,00	—	—
„ opulifolia . . . . S.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	6,00	50	—
„ „ . . . . . „	4	8,00	70	—
„ „ lutea . . Steckl.	2	10,00	—	—
„ oxyodon . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	10,00	—	—
„ pachystachys . . . „	2	8,00	—	—
„ pruinosa . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ pubescens . . . . . „	2	8,00	—	—
„ Regeliana . . . . . „	2	10,00	—	—
„ revirescens . . . . „	2	10,00	—	—
„ sanssouciana . . . „	2	8,00	—	—
„ Schinabeckii . . . „	2	10,00	—	—
„ sorbifolia . . . . . verpfl.	3	6,00	—	—
„ „ . . . . . „	4	7,50	—	—
„ syringiflora . . . . „	2	10,00	—	—
„ ulmifolia . . . . . „	2	9,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	12,00	—	—
„ Van Houttei . . . Steckl.	2	8,00	—	—
Staphylea pinnata	2	3,50	—	—
„ „ verpfl.	3	9,00	80	—
„ „ „	4	12,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Symphoricarpus				
occidentalis . . . . verpfl.	2	4,00	30	—
„ orbiculatus . . . . „	2	6,00	—	—
„ „ aur.-varieg. „	2	10,00	—	—
„ ovatus . . . . . . „	2	7,50	—	—
„ racemosus	2	3,00	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	4,00	—	—
„ „ . . . . . „	4	6,00	—	—
„ rotundifolius . . . Steckl.	2	7,50	—	—
Syringa vulgaris . „	2	3,50	30	—
in 10 Sorten meiner Wahl, 1jähr. Veredlungen	—	40,00	350	—
Teucrium chamaedrys Steckl.	2	8,00	—	—
Tilia platyphyllos	1	2,50	20	—
„ „	2	5,00	45	—
„ „ . . . . verpfl.	3	7,50	65	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Ulmus campestris	1	1,50	8	—
„ „ verpfl.	2	4,00	35	—
„ „ . „	3	7,00	—	—
„ effusa	3	3,50	25	—
„ „	4	4,50	35	—
„ montana (echt)	1	2,00	10	90
„ „ „	2	2,50	15	130
„ „ „ verpfl.	2	3,50	25	200
„ „ „	3	4,50	32	280
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	45,00	—	—
„ in 15 Sorten, 2—3j. verpfl.	—	55,00	—	—
Viburnum				
opulus	1	2,00	15	—
„ „	2	4,00	30	—
„ „ . . . . verpfl.	4	7,00	—	—
„ „ . . . . „	5	8,00	70	—
„ „ sterile verpfl. Ableg.	2	7,00	60	—
„ „ „ „ „	3	9,00	80	—

b) Nadelhölzer.

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.



1000	Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2-5jährigen Pflänzlingen . . .	M. 110
500	„ „ „ „ 50 „ „ „ „ . . .	M. 60
100	„ „ „ „ 10 „ „ „ „ . . .	M. 12
500	Veredlungen . . . . „ 100 „ „ „ „ . . .	M. 175
100	„ . . . . „ 20 „ „ „ „ . . .	M. 35



Sämtliche Veredlungen sind mit Topfballen verpflanzt.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Verpflanzter Steckling.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies arizonica . . . . . S.	2	3,00	20	—
„ „ . verpfl. „	3	5,00	45	—
„ „ . „ „	4	6,00	55	—
„ balsamea . . . . „	1	—	1,25	8
„ „ . . . . „	2	—	2	15
„ „ . . . . verpfl. „	3	—	3	22
„ „ . . . . „ „	4	—	4	30
0,30—0,40 m. h. „ „	—	2,00	12	—
„ cephalonica . . . . V.	2	6,00	50	—
„ „ . . . . „	3	7,00	60	—
„ cilicica . . . . S.	1	—	6	—
„ „ . . . . „	2	—	10	—
„ „ . . . . . verpfl. „	3	3,00	25	—
„ „ . . . . V.	2	4,50	35	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ . . . . „	4	7,00	—	—
„ concolor . . . . S.	1	1,50	7	—
„ „ . . . . verpfl. „	2	3,00	15	120
„ „ . . . . „ „	3	3,50	25	200
„ „ . . . . „ „	4	4,50	30	250
„ „ . . . . „ „	5	5,00	45	—
„ „ violacea . . . . . . „	1	2,00	12	—
„ firma . . . . . . „ „	3	4,00	30	—
„ „ . . . . . . „ „	4	5,00	40	—
„ Fraseri . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ grandis . . . . . verpfl. S.	3	4,00	25	200
„ „ . . . . . . „ „	4	5,00	30	250
„ insignis . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ . . . . „	3	6,—	—	—
„ nobilis glauca . . . . . „	2	6,00	50	—
„ „ „ . . . . . „	4	10,00	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	12,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies Nordmanniana . S.	1	—	2	—
„ „ . „	2	—	3	22
„ „ verpfl. „	3	1,25	5	40
„ „ „ „	4	2,00	7,50	60
„ numidica . . . . V.	2	3,00	20	—
„ „ . . . . „	2	4,50	40	—
„ „ . . . . „	3	7,50	—	—
„ „ . . . . „	4	10,00	—	—
„ pectinata . . . . S.	1	—	1,25	4,50
„ „ . . . . „	2	—	2	6
„ „ . . . . verpfl. „	3	—	3	16
„ „ . . . . „ „	4	—	4	20
„ „ . . . . „ „	5	—	6	30
„ sibirica . . . . . „ „	2	—	6	50
„ „ . . . . . „ „	3	—	7,50	60
„ „ . . . . . „ „	4	1,50	10	75
„ subalpina . . . . „	1	2,00	—	—
„ „ . . . verpfl. „	3	4,00	30	—
„ umbilicata . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ . . . . „	4	8,00	—	—
„ Veitchii . . . . S.	1	—	8	—
„ „ . . . . . verpfl. „	3	3,00	20	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 20.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Biota orient. compacta St.	3	2,50	—	—
„ „ „ „	4	3,50	—	—
0,30—0,40 m h. „	—	6,00	—	—
„ orient. laxemburgensis „	3	2,50	20	—
„ „ „ „	4	3,50	30	—
0,30—0,40 m h. „	—	4,50	—	—
0,40—0,55 „ „ „	—	6,00	50	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St M.
Buxus Harlandii . . . St.	2	—	8,00	—
„ „ . . . „	3	—	10,00	—
„ japonica obcordata . . „	2	—	6,00	50
„ „ „ . . „	3	—	8,00	—
„ „ „ . . „	4	—	12,00	—
„ „ rotundifolia . . . „	2	—	6,00	—
„ „ „ . . . „	3	—	8,00	75
„ „ „ . . . „	4	—	12,00	110
„ microphylla . . . . . . „	2	—	5,00	—
„ „ . . . . „	3	—	8,00	—
„ „ . . . . „	4	—	12,00	—
„ navicularis . . . . „	2	—	8,00	—
„ „ . . . . „	3	—	10,00	—
„ semp. arboresc. . . . . „	2	—	5,00	40
„ „ „ . . . . „	3	—	8.00	75
„ „ „ . . . . „	4	—	12,00	110
„ „ „ . . . . „	5	—	16,00	—
„ „ „ aurea . . . „	2	—	5.00	40
„ „ „ „ . . . „	3	—	8,00	70
„ „ „ „ . . . „	4	—	10,00	90
„ „ „ arg.-marg. . . „	2	—	5,00	—
„ „ „ „ . . „	3	—	8,00	—
„ „ „ „ . . „	4	—	10.00	—
„ „ „ arg.-var. . . „	2	—	5,00	45
„ „ „ aur.-var. . . „	3	—	8.00	60
„ „ „ „ . . „	4	—	10,00	—
„ „ „ handsworthiensis St.	2	—	5,00	40
„ „ „ „ „	3	—	7,00	—
„ „ „ „ „	4	—	10,00	—
„ „ „ latifol. bullata	2	—	5,00	—
„ „ „ „ „	3	—	7,00	—
„ „ „ „ „	4	—	10,00	—
„ „ „ macroph. . . . St.	2	—	5,00	40
„ „ „ „ . . . „	3	—	8,00	75
„ „ „ „ . . . „	4	—	12,00	110
„ „ „ „ glauca „	2	—	6,00	50
„ „ „ „ „ „	3	—	8,00	70
„ „ „ „ „ „	4	—	12.00	—
„ „ „ myrtifolia . . „	2	—	5,00	45
„ „ „ „ . . „	3	—	8,00	—
„ „ „ „ . . „	4	—	12,00	—
„ „ „ pendula . . „	2	—	6,00	—
„ „ „ „ . . .	3	—	8.00	—
„ „ „ pyramidal. . . „	2	—	6,00	—
„ „ „ „ . . „	3	—	8,00	75
„ „ „ „ . . „	4	—	12,00	—
„ „ „ salicifolia elata „	2	—	5 00	40
„ „ „ „ „ „	3	—	8,00	75
„ „ „ „ „ „	4	—	12.00	110
„ „ „ thymifolia . . . „	2	—	6,00	50
„ „ „ „ . . . „	3	—	8,00	75
„ „ „ „ . . . „	4	—	12,00	110
„ „ subglobosa . . . . . „	2	—	5,00	—
„ „ „ . . . . . „	3	—	7,00	60
„ „ „ . . . . . „	4	—	10,00	—
„ „ suffruticosa. Zwergbuchsbaum, beliebt zu Einfassungen, siehe Seite 166.				
Cephalotaxus				
drupacea . . . . St.	3	2,50	20	—
„ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ pedunculata . . . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ . . . . . . „	3	3,00	20	—
„ „ . . . . . . „	4	4,00	30	—
„ „ fastigiata . . . „	2	2.00	15	—
„ „ „ . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	4	4,00	35	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis				
Lawsoniana . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . „	2	—	2,00	14
„ „ . . verpfl. „	3	0,75	4	35
„ „ . . „ „	4	1,00	5	45
„ „ albo-spicata . . . . V.	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ Alumii . . . . St.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ casuarinifolia . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . „	3	5,00	40	—
„ „ darleyensis . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ elegantissima . . . St.	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . „	3	5,00	40	—
„ „ erecta alba . . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ „ „ . . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ filiformis . . . St.	2	3,50	25	—
„ „ „ „ V.	3	4,50	35	—
„ „ „ pyramidalis . St.	2	4,00	30	—
„ „ „ „ . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ „ . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ „ . . „	3	5,00	—	—
„ „ filifera glauca . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ „ . . . „	3	5,00	45	—
„ „ filiformis . . . . . . St.	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . . . „	3	5,00	35	—
„ „ forsteckiensis . . . St.	2	3,50	25	—
„ „ Fraseri . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	3	6,00	45	—
„ „ glauca . . . . St.	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ Triumph v. Bosk. St.	2	4,50	35	—
„ „ „ „ „ „ „	3	5,50	45	—
„ „ „ „ „ „ „	4	6,50	—	—
„ „ „ „ „ „ V.	2	4,00	35	—
„ „ „ „ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ Veitchii . . . . „	2	4,00	-	—
„ „ „ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ intertexta . . . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ lutea . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ . . . . „	4	7,00	60	—
„ „ monumentalis . . . „	2	3,50	—	—
„ „ „ . . . „	3	5,00	40	—
„ „ „ . . . „	4	6,00	—	—
„ „ „ glauca „	2	4,00	30	—
„ „ „ „ „	3	5,00	40	—
„ „ nivea . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ patula . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ pendula vera . . . „	2	4,00	30	—
„ „ „ „ „	3	5,00	35	—
„ „ robusta . . . . „	2	4,50	35	—
„ „ „ . . . . „	3	5,50	45	—
„ „ stricta coerulea . . St.	2	3,50	25	—
„ „ „ „ . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . . „	4	5,00	—	—
„ „ „ viridis . . „	2	3,00	20	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Chamaecyparis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Lawsoniana tortuosa . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ Youngii . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	27	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	35	—
„ nutkaensis . . . . St.	2	2,50	20	—
„ „ compacta . . . . . . „	2	3,50	—	—
„ „ glauca . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ gracilis . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ pendula . . . . „	2	4,50	—	—
„ obtusa . . . . S.	1	—	2	15
„ „ . . . . „	2	—	8	70
„ „ . . . . . . verpfl. „	3	3,00	16	—
„ „ . . . . . . „ „	4	4,00	25	—
„ „ filicoides . . . . . . St.	2	2,50	—	—
„ „ magnifica . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ nana aurea . . . . . „	2	4,00	—	—
„ pisifera . . . . . verpfl. S.	3	—	2,50	20
„ „ . . . . St.	2	2,00	12	100
„ „ . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ . . . . „	5	4,00	35	—
0,30—0,40 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ aurea . . . . „	2	2,50	—	—
„ „ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ filifera . . . . „	2	2,00	18	—
„ „ „ . . . . „	3	3,00	20	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	30	—
„ „ „ aurea . . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ „ . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ „ crispa . . . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ „ . . . . „	4	5,00	—	—
0,30—0,40 m h. „	—	6,00	50	—
„ „ plumosa . . . . „	2	2,00	12	100
„ „ „ . . . . „	4	4,00	25	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	30	250
0,30—0,40 m h. „	—	6,00	40	450
„ „ „ argentea . . . . „	5	5,00	40	—
0,30—0,40 m h. „	—	7,00	50	—
„ „ „ aurea . . . . „	2	2,00	15	120
„ „ „ „ . . . . „	3	3,00	18	—
„ „ „ „ . . . . „	4	4,00	30	275
0,20—0,30 m h. „	—	5,50	40	—
0,30—0,40 „ „ „	—	6,00	50	—
„ „ „ aurescens . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ flavescens . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ „ . . . „	3	3,00	20	—
„ „ „ „ . . . „	4	4,00	27	—
„ „ „ „ . . . „	5	5,00	35	—
„ „ squarrosa . . . . „	2	2,00	12	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	25	—
0.20—0.25 m h. „	—	5,00	35	—
0,25—0,35 „ „ „	—	6,00	—	—
„ „ „ sulphurea . . . „	2	3,00	18	—
„ „ „ „ . . . „	3	4,00	25	—
„ „ „ „ . . . „	4	5,00	30	—
0,20—0.25 m h. / 0,20—0,25 m br. „	—	5,00	40	—
„ „ stricta . . . . „	2	3,00	18	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	6.00	45	—
„ „ „ lutescens . . . . „	2	3,00	18	—
„ „ „ „ . . . . „	3	4,00	25	—
„ „ „ „ . . . . „	4	5,00	35	—
„ „ „ „ . . . . „	5	6,00	45	—
„ „ sulphurea . . . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,00	30	—
0,30—0.40 m h. „	—	6,50	60	—

Chamaecyparis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
sphaeroidea aurea . . St.	2	2,50	18	—
„ „ „ . . „	3	3,50	25	—
„ „ „ . . „	4	5,00	35	—
„ „ glauca . „	2	3,00	20	—

100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 30 Sorten, M. 25.
500 „ 2-4jähr., in 30 Sorten, M. 110

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Cupressus arizonica . S.	1	7,50	40	—
Ginkgo biloba . . . . . . „	—	1,00	6	50
0,30—0,40 m h., verpfl. „	—	3,00	15	130
0,40—0,50 „ „ „ „	—	3,50	20	180
0,50—0,70 „ „ „ „	—	5,00	35	—
Juniperus				
chinensis arg.-var. . . St.	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . „	4	4,50	40	—
„ „ „ . . . „	5	5,00	45	—
„ „ aurea . . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ femina . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ Jacobiana . . . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ Leeana . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ mas . . . . St.	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	3	3,50	35	—
„ „ pendula . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ Pfitzeriana . . . . St.	2	4,50	35	330
„ „ „ . . . . „	3	5,00	50	—
„ „ „ . . . . „	4	7,00	65	—
„ „ procumbens aurea V.	2	4,50	35	—
„ „ „ „ „	3	5,50	45	—
„ communis . . . verpfl. S.	2	0,75	3	20
„ „ . . . „ „	3	1,00	3,50	25
„ „ . . . „ „	4	1,25	4	27
3× verpfl., 0,40—0,50 m h. „	—	1,50	6	55
3× „ 0,50—0,60 „ „ „	—	2,00	8	75
„ „ aur.-var. . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ suecica . . . . . . St.	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ neoborensis . . . . V.	2	5,50	45	—
„ occidentalis . . . . „	2	4,50	35	—
„ „ . . . . „	3	5,00	40	—
„ „ . . . . . . St	2	3,00	25	—
„ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ rigida . . . . . . verpfl. S.	2	3,50	25	—
„ sabina . . . . St.	2	3,00	20	—
„ „ . . . . „	3	4,00	30	280
„ „ . . . . „	4	5,00	40	350
„ „ . . . . „	5	7,50	—	—
„ „ erecta . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ humilis . . . . „	2	3,00	22	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	32	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	40	—
„ „ tamariscifolia . . . „	2	2,00	18	—
„ „ „ . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . „	4	4,00	30	—
„ „ variegata . . . . . „	2	3,00	—	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	—	—
„ sphaerica . . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ . . . . „	3	5,50	50	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	2	12
„ „ . . . . „	2	—	3	15
„ „ . . . . verpfl. „	2	1,25	5	35
„ „ . . . . „ „	3	1,50	9	—
„ „ . . . . „ „	4	2,00	12	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Juniperus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
virginiana Cannartii . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ „	3	5.00	40	—
„ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ Chamberlaynii . . . „	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . „	3	5,50	—	—
„ „ cinerascens . . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ elegantissima . . . „	2	4,50	35	—
„ „ „ . . . „	3	6,50	—	—
„ „ glauca . . . . V.	2	5,00	35	—
„ „ Kosteriana . . . . St.	2	2,50	18	150
„ „ „ . . . . . „	3	4,00	30	250
„ „ „ . . . . . „	4	5,00	40	—
„ „ pendula . . . . V.	2	5,00	35	—
„ „ „ . . . . „	3	6,00	45	—
„ „ pyramidalis . . . . St.	2	3,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	35	—
„ „ Schottii . . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ tripartita . . . . . . St.	2	2,00	15	120
„ „ „ . . . . . . „	3	3,00	22	200
„ „ „ . . . . . . „	4	4,00	30	—
„ „ „ . . . . . . „	5	5,00	35	—

100 Juniperus, 2—4jähr., in 15 Sorten, M. 20.
100 „ 2—4 „ „ 25 „ „ 30.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix americana . . . . V.	2	8,00	—	—
„ dahurica . . . . „	2	10,00	—	—
„ „ . . . . „	3	15,00	—	—
„ „ japonica . . . . „	2	10,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	15,00	—	—
„ europaea . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2	12
„ „ . . . . „ „	3	0,50	2,50	18
„ „ . . . . „ „	4	—	3,50	22
0,40—0,60 m h. „ „	—	1,00	5	30
„ „ glauca . . . . V.	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	6,00	50	—
„ „ pendula . . . . „	2	7,50	—	—
„ „ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ leptolepis . . . verpfl. S.	3	0,75	4	30
„ „ . . . „ „	4	1,00	5	40
0,50—0,70 m h. „	—	1.00	6	50
„ occidentalis . . . . . . V.	2	7,50	—	—
„ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ sibirica	1	—	0,75	5
„ „ . . . . . verpfl. „	2	0,50	2	15
„ „ . . . . . „ „	3	—	3	20
„ „ . . . . . „ „	4	0,80	4	30
0,50—0,70 m h. „	—	1,00	5	—
Picea ajanensis . . . . . V.	3	4,50	40	—
„ „ . . . . . „	4	5,50	50	—
„ alba . . . . S.	1	—	0,75	3
„ „ . . . . verpfl „	3	—	1,50	13
„ „ . . . . „ „	4	—	2,00	15
0,30—0,40 m h. „	—	0,75	4	25
0,40—0,50 m h. „	—	1,00	5	30
„ „ coerulea hudsoni . V.	2	4,50	30	—
„ „ „ „ „	3	5,50	40	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ compacta . . . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,50	30	—
„ Alcockiana . . . verpfl. S.	3	—	7	60
„ „ . . . „ „	4	—	10	90
„ Engelmannii . . „ „	2	—	3	25
„ „ . . „ „	3	1,25	5	40
„ „ . . „ „	4	1,50	6	50

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Engelmannii . . verpfl. S.	5	2,00	8	60
Picea excelsa. Rottanne S.	1	—	0,50	2
„ „ „ verpfl.	2	—	0,90	5
„ „ „ „	3	—	1	7
„ „ „ „	4	-	1,50	10
0,30—0,40 m h. „	—	0,50	2	12
0,40—0,50 „ „ „	—	0,80	2,25	14
0,50—0,60 „ „ „	—	1,00	2,50	18
Picea excelsa, arg.-spicata . . V.	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ aurea . . . . „	2	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ „ magnifica . . . St.	3	4,50	30	—
„ „ Barryi . . . . „	2	4,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	35	—
„ „ cincinnata . . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ Clanbrasiliana . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ columnaris . . . . . V.	2	4,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,50	40	—
0,30—0,40 m h. „	—	6,50	50	—
„ „ compacta pyramid. . St.	3	4,50	35	—
„ „ „ „ „	4	5.00	40	—
„ „ echiniformis . . . . „	3	3,50	20	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	40	—
„ „ Maxwellii . . . . . . St.	3	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ Merkii . . . . „	3	4,50	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ mucronata . . . . „	2	3,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	40	—
„ „ Ohlendorffii . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	40	—
ca. 0,15 m h., 0,20 m br. „	—	6,00	—	—
„ „ parviformis . . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ pendula major . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ pumila . . . . St.	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	40	—
„ „ pygmaea . . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ pyramidalis . . . . V.	2	4,50	35	—
„ „ „ . . . . „	3	5,50	45	—
„ „ „ . . . . „	4	7,50	60	—
„ „ repens . . . . St.	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	45	—
„ „ viminalis . . . . . . V.	3	4,00	—	—
0,50—0,70 m h. „	—	7,00	—	—
„ nigra nana . . . . St.	3	4,00	—	—
„ obovata . . . . . verpfl. S.	4	0,75	4	35
„ „ . . . . . „ „	5	1,00	5	45
0,40—0,60 m h. „ „	—	1,50	10	—
„ omorica . . . . V.	2	4,50	35	—
„ „ . . . . „	3	5,50	45	—
„ „ . . . . „	4	6,50	60	—
„ orientalis . . . . S.	1	0,50	2	15
„ „ . . . verpfl. „	2	1,00	4	30
„ „ . . . „ „	3	1,50	6	45
„ „ . . . „ „	4	2,00	9	70
0,25—0,35 m h. „	—	2,50	15	120
„ „ aurea . . . . V.	3	5,00	—	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	—	—
„ polita . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ . . . . „	5	8,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea pungens. Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht. Gegen Wildverbiss mit stark stechenden Nadeln bewehrt, bürgert sich diese Fichte immer mehr bei uns ein.				
„ pungens . . . . S.	1	—	1	6
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	11
„ „ . . . . „ „	3	0,50	2	16
„ „ . . . . „ „	4	0,60	2,50	20
„ „ . . . . „ „	5	0,80	4	30
2× verpfl., 0,30—0,40 m h. „	—	1,20	8	60
2× „ 0,40—0,50 „ „	—	1,50	10	70
„ „ argentea (Samen von blauen Samenträgern geerntet, doch in Färbung wechselnd) . . .	3	2,00	12	—
	4	3,00	15	—
Sämlinge verpfl.	5	3,50	20	—
0,30—0,50 m h.	—	5,50	40	—
„ „ glauca Kosteri* . . V.	2	6,50	50	—
„ „ „ „ „	3	8,00	70	—
* **(Notiz!)** *Von allen Varietäten der Silber-Blautannen ist bis jetzt „P. pungens glauca Kosteri" die schönste.*				
„ rubra . . . . . verpfl. S.	3	—	2,50	18
„ „ . . . . . . „ „	4	—	3	25
„ „ . . . . . . „ „	5	0,75	4	—
„ Schrenckiana . „ „	3	—	5	40
„ „ . „ „	4	—	7	—
„ sitchensis . . . „ „	2	—	3	20
„ „ . . . „ „	3	—	5	40

100 Picea, 2—4jährig, in 15 Sorten M. 20.
100 „ 2—4jährig, in 25 Sorten M. 30.

Tannen, besonders ausgewählt für **Topfkultur**, Grabdekoration und Bepflanzung von **Balkonkästen.**

Picea pungens 30—40 cm h., ca. 20 cm br.	—	3,00	20	—

Pinus	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Balfouriana . . verpfl. S.	4	1,00	7	—
„ Banksiana . . . . „	1	—	1	6
„ „ . . verpfl. „	2	—	1,75	14
„ „ . . „ „	3	—	2,50	20
„ „ . . „ „	4	—	4	30
„ cembra . . . . „	2	—	2,50	20
„ „ . . . . verpfl. „	3	0,75	5	35
„ „ . . . . „ „	4	1,00	6	45
„ „ . . . . „ „	5	1,50	9	—
„ excelsa . . . . „	1	—	2,50	15
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	3,50	25
„ „ . . . . . „ „	3	1,00	4,50	35
„ „ . . . . . „ „	4	1,25	6	45
„ „ peuce . . . . . . „	2	1,50	9	-
„ flexilis . . . . . verpfl. „	4	2,50	20	—
„ „ . . . . . „ „	5	3,50	—	—
„ laricio austriaca . . . „	1	—	0,50	3
„ „ „ verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ „ „ „	3	—	1,50	—
„ leucodermis . . . . . . „	1	1,50	9	—
„ „ . verpfl. „	4	3,00	25	—
„ montana . . . . „	1	—	0,50	4
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ . . . . „ „	5	0,75	4	35
„ silvestris . . . . „	1	—	0,50	2

Pinus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
silvestris . . . . verpfl. S.	2	—	1,25	9
„ „ . . . . „ „	3	—	1,50	12
„ strobus . . . . „	1	—	0,75	3
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . . „ „	3	0,50	2	15
„ „ . . . . . „ „	4	0,75	3	25
0,30—0,40 m h. „	—	1,00	7,50	60
Pseudotsuga				
Douglasii . . . . „	1	—	1,50	12
„ „ . . . . verpfl. „	2	0,50	3,00	25
„ „ . . . . „ „	3	—	4,50	35
„ „ . . . . „ „	4	0,75	5	40
„ „ glauca . . . . „	1	—	2,50	18
„ „ „ verpfl. „	2	—	4	30
Taxodium distichum S.	1	1,50	10	90
Taxus baccata				
Kopfsteckl. 0,10—0,15 m h. St.	—	1,50	10	90
0,15—0,25 „ „ „	—	2,00	15	150
0,25—0,35 „ „ „	—	3,00	25	225
0,35—0,45 „ „ „	—	4,00	35	325
„ baccata adpressa aur.-var. V.	4	6,00	—	—
„ „ „ stricta „	2	4,00	30	—
„ „ albo-varieg. . . . St.	2	3,00	15	—
„ „ „ „ . . . „	3	3,50	20	200
„ „ „ „ . . . „	4	4,00	30	—
0,20—0,30 m br. „ 0,30—0,40 m h. „	—	5,00	40	—
„ „ cuspidata, echt! S.	2	0,75	6	—
„ „ „ . . . St.	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,50	35	—
„ „ Dovastonii . . . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	—	-
„ „ „ aur.-var. „	3	4,00	30	—
„ „ „ „ „	4	5,00	—	—
„ „ elegantissima . . . „	3	4,00	25	—
„ „ „ . . . „	4	5,00	35	—
„ „ epacridioides . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ . . . „	4	4,50	40	—
„ „ erecta . . . . „	2	3,50	25	200
„ „ „ . . . . „	3	4,50	35	320
„ „ „ . . . . „	4	5,50	50	450
„ „ „ aur.-var. . . „	4	6,00	50	—
„ „ „ Overeinderi „	2	4,50	35	—
„ „ „ „ „	3	5,50	45	—
„ „ fastigiata . . . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,50	40	—
„ „ „ aureo-var. „	2	3,50	25	—
„ „ „ „ „ „	3	4,00	30	—
„ „ „ „ „ „	4	5,50	45	—
„ „ „ nova . . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ „ . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . verpfl. „	4	5,00	45	—
„ „ glauca . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ gracilis pendula . . „	2	3,50	20	—
„ „ „ „ . . „	3	4,50	30	—
„ „ horizontalis . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ imperialis . . . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ linearis . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ Mac-Nabiana . . . „	4	5,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Taxus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
baccata semperaurea St.	3	3,50	25	—
„ „ „ .... „	4	5,00	35	—
„ „ Washingtonii ... „	2	3,00	20	—
„ „ „ ... „	3	4,00	30	—
„ „ „ ... „	4	4,50	35	—
„ „ xanthocarpa .... „	3	4,50	35	—
„ „ „ .... „	4	5,00	—	—
„ brevifolia .... „	2	3,00	25	—
„ „ .... „	3	4,00	35	—
„ „ .... „	4	4,50	40	—

100 Taxus, 2—4jährig, in 15 Sorten M. 20.
100 „ 2—4jährig, in 25 Sorten M. 25.

Thuya	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya gigantea .... St.	2	2,00	10	—
„ „ .... „	3	2,50	16	—
„ „ .... „	4	3,50	28	—
„ gigantea fastigiata . . „	2	1,50	10	80
„ „ „ . . „	3	2,00	12	110
„ „ „ . . „	4	3,00	25	200
0,40—0,50 m h. „	—	4,50	35	—
„ „ gracilis .... „	2	2,50	18	—
„ „ „ .... „	3	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	4,00	35	—
„ „ „ aurea „	3	3,00	25	—
„ *occidentalis. Preise und Höhenangabe siehe Seite 148.*				
„ occid. albo-spicata . St.	2	2,00	15	—
„ „ „ „ ... „	3	3,00	20	—
„ „ „ „ ... „	4	3,50	25	—
„ „ aspleniifolia . V.	4	5,00	—	—
„ „ aureo-spicata St.	2	3,50	25	—
„ „ „ „ „	3	4,50	35	—
„ „ „ „ „	4	5,00	45	—
„ „ Bodmeri ...... „	3	3,00	20	—
„ „ „ ...... „	4	4,00	25	—
„ „ Boothii .... „	2	2,50	20	—
„ „ „ .... „	3	3,50	30	—
„ „ Buchananii .... V.	2	3,50	25	—
„ „ „ .... St.	3	4,00	30	—
„ „ Cloth of Gold . . . „	3	3,50	20	—
„ „ „ „	4	4,50	30	—
„ „ Columbia ...... „	2	3,00	20	—
„ „ „ ...... „	3	3,50	30	—
„ „ „ ...... „	4	5,00	40	—
„ „ „ ...... V.	2	3,50	30	—
„ „ „ ...... „	3	4,00	35	—
„ „ columna ...... St.	2	3,00	25	—
„ „ „ ...... „	3	5,00	40	—
„ „ compacta ...... „	2	2,00	10	—
„ „ „ ...... „	3	2,25	15	—
„ „ „ ...... „	4	2,50	20	—
„ „ Dougl. pyramidalis „	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „	3	3,50	25	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ „ „ compacta „	2	3,50	25	—
„ „ „ „ „	3	4,50	35	—
„ „ elegantissima ... „	2	3,00	20	—
„ „ „ ... „	3	4,00	30	—
„ „ „ ... V.	2	2,50	20	—
„ „ „ „ ... „	3	4,00	30	—
„ „ Ellwangeriana ... St.	2	1,50	10	90
„ „ „ ... „	3	2,00	15	—
„ „ „ ... „	4	2,50	20	180
„ „ „ 0,25—0,35 m h. „	—	4,50	35	—
„ „ „ aurea V.	2	3,00	25	—
„ „ „ „ „	3	3,50	30	—

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
occid. erecta viridis St.	2	3,50	25	—
„ „ „ „ . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . „	4	5,00	45	—
„ „ ericoides ...... „	2	1,50	12	—
„ „ „ ...... „	3	2,00	15	—
„ „ „ ...... „	4	3,00	20	—
0,25—0,35 m h. „	—	6,00	50	—
„ „ fastigiata ...... „	2	2,50	20	—
„ „ „ ...... „	3	3,00	25	—
„ „ filicoides ...... „	2	3,00	18	—
„ „ „ ...... „	3	4,00	30	—
„ „ filiformis .... „	2	3,00	18	—
„ „ „ .... „	3	3,50	23	—
„ „ „ .... „	4	4,50	40	—
„ „ globosa .... „	3	3,00	25	—
„ „ Hoveyi .... „	2	2,00	16	120
„ „ „ .... „	3	2,50	20	170
„ „ „ .... „	4	3,00	25	—
„ „ lutea .... „	2	2,50	20	160
„ „ „ .... „	3	3,00	25	200
„ „ „ .... „	4	4,00	35	300
„ „ „ .... V.	2	3,50	25	—
„ „ „ .... „	3	4,50	35	300
„ „ pendula .... „	2	4,00	—	—
„ „ plicata .... „	2	4,00	30	—
„ „ „ .... „	3	5,00	40	—
„ „ pulverulenta .... „	2	2,00	15	—
„ „ „ .... St.	3	3,00	—	—
„ „ pyramid. compacta „	2	2,50	20	—
„ „ „ Millionii V.	2	3,50	25	—
„ „ „ „ „	3	4,50	35	—
„ „ recurva nana ... St.	2	1,50	12	—
„ „ „ „ ... „	3	2,00	18	—
„ „ „ „ ... „	4	3,00	25	—
„ „ Riversii .... „	2	3,00	18	—
„ „ „ .... „	3	3,50	25	—
„ „ „ .... „	4	4,00	30	—
„ „ Rosenthalii ..... „	2	2,50	20	—
„ „ „ ..... „	3	3,50	28	—
„ „ Spaethii .... „	2	3,50	—	—
„ „ „ .... „	3	4,50	40	—
„ „ tatarica .... „	2	2,50	15	—
„ „ „ .... „	3	3,00	20	—
„ „ „ .... „	4	3,50	25	—
„ „ umbraculifera ... „	2	3,00	20	—
„ „ „ ... „	3	4,00	30	—
„ „ var. Waxen ..... V.	2	3,50	25	—
„ „ „ ..... „	3	4,50	25	—
„ „ Vervaeneana .... St.	2	2,50	20	—
„ „ „ .... „	3	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	3,50	30	—
„ „ Wagneri .... „	2	2,50	18	—
„ „ „ .... „	3	3,00	25	—
„ „ „ .... „	4	4,00	85	—
„ „ Wareana .... „	2	2,00	16	—
„ „ „ .... „	3	3,00	22	200
„ „ „ .... „	4	3,50	30	280
„ „ „ lutescens	2	2,50	20	—
„ „ „ „	3	3,50	30	—
„ Standishii .... V.	2	3,50	30	—
„ „ ... „	3	4,50	40	—

100 Thuya, 2—4jähr., in 20 Sorten, M. 18.
100 „ 2—4jähr., in 40 Sorten, M. 25.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuyopsis dolabrata . . . . St.	2	2,00	15	140
„ „ . . . . „	3	3,00	20	180
„ „ . . . . „	4	4,50	35	—
0,25—0,30 m h. „	—	5,50	45	—
„ „ variegata . „	2	2,50	18	—
„ „ „ . „	3	3,50	22	—
„ „ „ . „	4	5,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Torreya californica St.	2	3,00	20	—
„ „ „	3	4,00	30	—
„ nucifera . . . . „	3	4,00	30	—
Tsuga canadensis . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . „	2	—	2,00	16
„ „ . . . verpfl. „	2	—	2,50	18
„ „ . . . „ „	3	0,75	3	20
„ „ . . . „ „	4	1,00	4	30
„ „ albo-spicata . . . . St.	3	5,00	—	—

Thuya occidentalis (Lebensbaum)

sehr gut entwickelte Pflanzen von gedrungenem Wuchs und mit reicher Bewurzelung.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand	verpflanzt	2,50	17	135
0,30—0,40 m hoch, „ „ „	„	2,80	20	180
0,40—0,50 m hoch, „ „ „	„	3,25	23	210
0,50—0,65 m hoch, „ „ „	„	4,00	35	300
0,40—0,50 m hoch, aus weitem Stand	3 mal verpflanzt	9,00	70	—
0,50—0,60 m hoch, „ „ „		14,00	110	—
0,60—0,70 m hoch, „ „ „		18,00	160	—
0,70—0,80 m hoch, „ „ „		25,00	—	—



Verschiedene Stauden

(Zwiebelgewächse siehe Seite 185).



Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügl. Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

25	kräftige Stauden in 25 Sorten zur Randpflanzung von Gehölzgruppen, je nach Stärke M.	7—12
100	„ „ „ 20 „ „ „ „ „ „ „ „ „	25—40
25	„ „ „ 10 „ „ „ „ Springbrunnen, „ „ „ „	8 14
100	„ „ „ 10 „ „ „ „ „ „ „ „ „	30—50
25	„ „ „ 10 „ für Blumenschnitt zum Straussbinden, „ „ „ „	8—15
100	„ „ „ 15 „ „ „ „ „ „ „ „ „	30—50
1000	„ „ ohne Namen in vielen Sorten . . . . „ „ „ „	100—150
100	„ „ „ „ „ „ „ . . . . „ „ „ „	12—20
1000	„ „ mit „ „ „ „ . . . . „ „ „ „	150—250
50	„ „ in 50 besten Sorten mit Namen . . . . „ „ „ „	20—40
100	besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen . . . . „	75
25	„ „ „ „ „ „ „ „ . . . . „	25
10	„ „ „ „ „ „ „ „ . . . . „	12

1 Sortiment Pracht-Stauden, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
3	**Achillea millefolium, Kirschkönigin.** Rote Schafgarbe. Eine hübsche neue Form unserer bekannten Schafgarbe, die vom Juni bis August einen reichen Blütenflor vom schönsten, leuchtenden Karmin bringt	50	4	—
1	„ **ptarmica plena** *hort.* Gefülltblühende Bertramgarbe. Gegen 75 cm hoch, im Juli bis August übersäet mit kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume	30	2	10
1	**Adenophora polymorpha** *Ledeb.* Gegen 50 cm hoch, von Ende August bis Oktober mit blauen Glocken bedeckt	50	4	30
35	**Anemone japonica Honorine Jobert.** Weisse, gegen 7 cm breite Blüten im Sept.—Okt.	50	4	35
1	**Aquilegia canadensis** *L.* Kanadische Akelei. Mai bis Juni. 50—80 cm hoch, Blüten blassgelb mit braunrotem Sporn, in Rispen	30	2,75	25
8	„ **chrysantha** *A. Gr.* Goldakelei. 0,75—1,00 m hoch. Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Ansatz goldgelber Blüten vom Juni bis August	30	2,75	25
10	„ **coerulea hybrida** *Vilm.* Bastarde von A. coerulea und A. chrysantha, deren Blüten eine Reihe hübscher Farbentöne: weiss, gelb, rot, blau, in den verschiedensten Schattierungen und Uebergängen darbieten	30	2,75	25
1	**Asarum europaeum** *L.* Europäische Haselwurz. Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April bis Mai. Liebt Schatten	20	1,50	12
2	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*). Cornuts Seidenpflanze. Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird gegen 1½ m hoch. **Vorzügliche Honigpflanze**	20	1	6
3	**Aster amellus bessarabicus** *DC.* Blüht vom Juli bis September. Blühende Pflanze gegen 50 cm hoch. Blüte violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3	25
12	„ **Coombe Fishacre.** Ende September — Oktober zahllose kleine lilarosa Blüten. Gegen 1 m hoch. Schön	40	2,50	18
8	„ **cordifolius elegans** *hort.* Im Oktober übersäet mit kleinen hellilafarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	40	2,50	18
9	„ **Datschii** *hort.* Ueber meterhoch. Blüht spät, hier erst Ende Oktober—November. Blüten zierlich, weiss, in grosser Fülle	40	3	25
5	„ **ericoides** *L.* Gegen 1 m hoch. Im September bis Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich	30	2,50	18
13	„ „ **Clio.** Ende September bis Oktober reicher Flor rötlichweisser Blüten. 1 m hoch	40	2,50	18
16	„ **laevis Calliope.** Die gegen 1,5 m hohe Pflanze bringt im Oktober eine Fülle malvenfarbener Blüten	40	3	25

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
17	**Aster novi-belgii Archer Hind.** Blüten schön blau	40	3	25
10	„ „ **J. Wood.** Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blütenballen reinweisser Blumen trägt	30	2,50	18
19	„ „ **Mrs. Peters.** Wuchs gedrungen, 50—60 cm hoch; Blüte reinweiss, Mitte August bis Oktober	40	2,50	—
18	„ „ **Robert Parker.** Gegen 1,5 m hoch. Blüten zart lilablau, in reicher Fülle Ende September bis Oktober	40	2,50	20
26	„ **Wulf.** Gegen 60 cm hoch, feinblättrig. Blüten gross, schön lila, im September bis Oktober	60	5	—
7	„ **novae-angliae W. Bowmann.** Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von violetter Farbe. Blütezeit Oktober. Gegen $1^1/_4$ m hoch	40	3	25
2	„ „ **ruber** *hort.* Ueber 1 m hoch, September bis Oktober, reichblühend, leuchtend karmin mit gelber Scheibe	40	3	25
25	**Rosalinde.** Eine neuere, ca. 1 m hohe Sorte von aufrechtem, buschigem Wuchs. Blüten mittelgross, schön zart rosa, im September bis Oktober	60	5	—
15	„ **Schneeflocke.** Blüten gross, bis 2,5 cm breit, schneeweiss, Ende September bis Oktober. Reichblühend. 0,80—1 m hoch	40	3	—
14	„ **Shortii** *hort.* Gegen 80 cm hoch, im September mit zahllosen grossen Rispen lilafarbener Blüten bedeckt	40	3	—
11	„ **vimineus nanus** *hort.* Gegen 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	30	2,50	18
1	**Astilbe Davidii** *A. Henry.* Aus den schön gefiederten Grundblättern steigen die 1,5 m hohen Blütenschäfte mit grossen, purpurkarminfarbenen Rispen empor. Blütezeit Juli bis August. Schöne, ostasiatische Art neuerer Einführung	40	3	25
3	„ **japonica** *Miq.* (Hoteia japonica *Dcne.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben	20	1,50	11
4	„ „ **purpurea** *hort.* Belaubung dunkel	30	2,50	—
5	„ „ **W. E. Gladstone.** } Wertvolle Neuzüchtungen, die sich durch kräftigen			
6	„ „ **Washington.** } Wuchs, grosse, hübsch geformte, schneeweisse Blütenrispen u. grosse Blühwilligkeit auszeichnen. Sollen sich vorzüglich zum Treiben eignen	40	3	—
1	**Bocconia cordata** *W.* (japonica *hort.*). Eine über 2 m hohe, schön mit grossen gelappten Blättern belaubte Staude, die im August grosse, endständige Rispen zierlicher weisser Blüten bringt	40	3	—
1	**Calystegia pubescens plena** *hort.* Bärenwinde. Niedrige Schlingpflanze mit ca. 6 cm breiten, hübsch gefüllten, zart rosafarbenen Blüten	25	2	15
3	**Campanula persicifolia alba grandiflora** *hort.* Grosse, reinweisse Glocken in lockeren Rispen im Juni bis August. 0,50—1 m hoch	50	4	
	Canna indica. In 5 schönen Sorten	50	4,50	40
	„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen	40	3,50	28
1	**Cassia marylandica** *L.* 1—$1^1/_2$ m hoch; Belaubung zierlich gefiedert; lebhaft gelbe Blütentrauben im August—September	50	4	—
1	**Centaurea ruthenica** *Lam.* Kaukasische Flockenblume. Gegen $1^1/_2$ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	50	4	—
	Chrysanthemum roseum in schönen einfachen und gefüllten Sorten verschiedener Färbung. Blütezeit Mai—Juni. Höhe 50—70 cm	50	4	—
1	**Cimicifuga dahurica** *hort.* Dahurisches Christophskraut. Blühende Pflanze, ungefähr meterhoch; rispig verzweigte, weisse Blütenähren an straff aufrechtem Schaft im Sept.—Okt. Laub hübsch zerschlitzt	75	6	—
1	**Cirsium Velenovskyi.** Bulgarische Kratzdistel. Eine mehr als 2 m hoch werdende Art mit grossen, zierlich zerschlitzten Blättern und silberweiss übersponnenen, purpurnen Blütenköpfen	60	5	—
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend im Juni bis Juli. Gegen 1 m hoch	30	2	18
2	„ „ **lathyrifolia** *(Bess.)* Weissblühend, starkwüchsig	30	2	18
3	„ „ „ **glauca** *hort. bot. petrop.* Treibt bläulichviolett aus	30	2	18
1	**Colchicum autumnale** *L.* Herbstzeitlose. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	35	3	22
4	„ **speciosum** *Stev.* Lebhaft rosapurpurn	60	4,50	—
	Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen aus dem freien Lande.			
	Edel- oder Kaktus-Dahlien in besten Sorten meiner Wahl	50	4,50	40
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen	35	3	20
3	**Delphinium hybridum** *hort. non W.* Bastard-Rittersporn. Vom Juli bis Herbst mit langen Blütenständen von hell- bis dunkelblau besetzt. 1—$1^1/_2$ m hoch	40	3	28
	„ **in schönen Sorten verschiedener Färbung**	70	6	—
1	„ **occidentale.** Westlicher Rittersporn. Anfang Juni. $1^1/_2$—2 m hoch, violett, reichblühend	30	2	—
3	**Dicentra spectabilis** *Borkh.* (Dielytra spectabilis *DC.*) Tränendes Herz. Bekannte schöne Staude, mit herzförmigen, rosafarbenen Blüten von Mai—Juli. 60—90 cm hoch	40	3	—
2	**Dictamnus albus** *L.* Eschenblättriger Diptam. 60—100 cm hoch. Im Juni bis Juli mit langen, weissen Blütentrauben besetzt. Beliebte Zierstaude	60	5	—
1	„ „ **ruber.** Blüte hellkarmin, dunkler geadert	75	6	—
1	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* Kaukasische Gemswurz. 30—40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswert	30	2	11
2	„ **plantagineum excelsum** *hort.* 50—70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai	30	2	11
1	**Echinops sphaerocephalus** *L.* Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Als Ziergewächs wie als **Bienennährpflanze** beachtenswert. Im Juli bis August erscheinen am aufrechten, $1^1/_2$—2 m hohen, beblätterten Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelrunden, blauschillernden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe	30	2,50	18
1	**Elsholtzia Stauntonii.** Blätter lanzettlich, grob gesägt, würzig duftend. Blüten lila, in dichten, end- und seitenständigen Aehren, im Herbst	50	4	—
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.* Kahle Dürrwurz. Blüht Ende Mai—Juni, sehr reichblühend; 60—75 cm hoch. Blume 4—6 cm breit, violett, in hellila übergehend	30	2	15
	Eryngium planum *L.* Flache Brachdistel. Gegen 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün, und der weitverzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August	30	2	15
1	**Freilandfarne** in verschiedenen Sorten	40	3	25
6	**Funkia cucullata** *hort.* Mit grossen, welligen, frischgrünen Blättern	30	2	15
1	„ **japonica aur.-variegata** *hort.* Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen	40	3,50	30

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
5	**Funkia undulata argent.-vittata** *hort.* Blätter wellig, weiss gestreift	40	3,50	25
1	**Gaillardia grandiflora** *hort.* Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, Blumen gross, bis 10 cm breit, radförmig, schön goldgelb, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert, vom Juli bis Oktober	30	2	15
	Gladiolen in verschiedenen Sorten siehe auch Seite 188	10—15	0,80-1,25	6–9
2	**Glyceria spectabilis variegata** *hort.* Die bogig überneigenden Blätter dieses gegen 1 m hoch werdenden Ziergrases sind reich weissgelb gestreift. Für die Ufer von Wasserläufen und Teichen eine hübsche Zierde	50	4	—
1	**Gunnera scabra** *Ruiz et Pav.* Eine chilenische, $1^1/_2$ m und höher werdende Staude, die mit ihren riesigen, gelappten Blättern eine prächtige Rasenzierde bildet. Muss jedoch im Winter sorgfältig gedeckt werden	200—500	15—40	—
1	**Gypsophila paniculata** *L.* Rispenblütiges Gipskraut. Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen vom Juni bis August. Bis gegen 1 m hoch werdend	30	2,50	20
2	„ **paniculata plena** *hort.* Eine reizende neuere Form mit dicht gefüllten Blüten. Eine wertvolle Schmuck- und Schnittstaude	100	9	—
3	**Helianthus multiflorus Daniel Dewar.** $1^1/_4$—$1^1/_2$ m hoch. Entwickelt im August—Sept. eine reiche Zahl ca. 10 cm breiter, goldgelber, die zierliche Form der Kaktusdahlien nachahmende Blüten	40	3	—
1	„ **orgyalis** *DC.* (salicifolius *hort.*). Klafterhohe Sonnenblume. 2 m hoch und höher, September bis Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmallanzettlich	50	4	30
2	„ **rigidus** *Desf.* Steifhaarige Sonnenblume. Gegen $1^1/_2$m hoch, September bis Oktober, Blüten 10 cm Durchmesser, schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze	20	1	5
3	**Helleborus niger** *L.* Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember entfaltet. Liebt schattigen Standort	75	7	—
1	**Hemerocallis flava** *L.* Hellgelbe Taglilie. Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend	50	4	35
2	„ **fulva** *L.* Braungelbe Taglilie. Mit dunkelgelber Blüte im Juni—Juli	40	3	25
3	„ „ **Kwanso Sieb.** Blätter weiss gestreift	60	5	—
	Hoteia japonica Dcne. siehe Astilbe japonica.			
1	**Imperata sacchariflora** *Maxim.* (I. saccharifera *hort.*) Zuckerrohrblütiges Stielblütengras. Ein winterhartes, ungefähr meterhohes Ziergras, hübsch belaubt mit langen, bogig überhängenden, bis $2^1/_2$ cm breiten Blättern und im August—September mit grossen federigen Blütenständen geziert	30	2,50	20
1	**Incarvillea Delavayi** *Franchet. Eine prächtige, aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 0,75—1 m hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5 lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist. An passender Stelle in grösseren Gruppen vereinigt, in Trupps vor Gehölzpartien verteilt, als Rabattenpflanze im Staudengarten von grossartiger Wirkung und* **merkwürdigerweise noch viel zu wenig beachtet.**			
	Starke Pflanzen	40	3	20
	Junge Pflanzen	—	1	5
	Iris germanica in besten Sorten	25	2	12
	„ **hispanica** *hort.*	15	1	7
3	„ **iberica** *Hoffm.* Schön, perlgrau, dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April	35	3,00	25
	„ **Kaempferi** *Sieb.* In mehreren direkt aus Japan bezogenen Sorten, mit grossen Blüten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen . . 10 St. in 10 Sorten M. 8	75	6	50
10	„ **pumila** *L.* Zwergiris. April bis Mai, hellblau. 20—25 cm hoch, zu Einfassungen geeignet	20	1	9
72	„ „ **hybrida cyanea.** Wie die folgenden gegen 30 cm hoch; schön violettblau	40	3,50	30
73	„ „ „ **excelsa.** Gelb	40	3,50	—
74	„ „ „ **florida.** Blassgelb, dunkler gestrichelt	40	3,50	30
75	„ „ „ **formosa.** Violett	40	3,50	—
89	„ **sibirica Snow Queen** (orientalis Snow Queen). Gegen 60—75 cm hoch, schmalblättrig. Blüten mittelgross, gegen 9 cm breit, schneeweiss, im Juni	50	4	—
	Jonquillen. Einfache, grosse (Campernell) grossbl.	5	0,30	2,50
	„ Gefüllte, frühe. Versandzeit bis März	15	1	6
1	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnl. Blättern u. lebhaft roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	75	6	—
1	**Liatris spicata** *W.* Aehrenblütige Prachtscharte. 60—80 cm hoch. Blüte purpurn, in langen Aehren, auf straff aufrechten, beblätterten Stengeln, von Ende Juli bis Oktober	40	3	20
4	**Lupinus polyphyllus** *Lindl.* Staudenlupine Ueber 1 m hoch werdend. Lange, aufrechte, prächtig blaue Blütenähren vom Juni bis August	40	3	—
1	„ **polyphyllus albus** *hort.* Schöne, reinweiss blühende Form	40	3	—
3	„ „ **roseus** *hort.* Neuere, wertvolle Züchtung mit zart rosafarbenen Blütenähren	50	4	—
1	**Lychnis chalcedonica** *L.* Brennende Liebe. Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	30	2	15
1	**Lythrum virgatum** *L.* Rutenzweigiger Weiderich. Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3	28
1	**Mertensia virginica** *L.* Mai bis Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, gegen 30 cm hoch	40	3	28
1	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, im Juli bis September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze duftet angenehm würzig	40	3,50	—
	Paeonia albiflora *Pall.* **(chinensis** *hort.***).** **Chinesische Päonie.**			
	Kräftige, geteilte Pflanzen in verschiedenen Farben meiner Wahl	50—70	4—6	40
	Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben meiner Wahl	300	20	—
66	„ „ **Alice de Julvécourt.** Gefüllt, rosakarmin, weiss durchzogen	75	6	—
31	„ „ **Arthémise.** Gefüllt, karminrosa, Mitte rosagelb	100	7,50	—
67	„ „ **Bossuet.** Gefüllt, leuchtend karminpurpurn	100	7,50	—
25	„ „ **Coralie Mathieu.** Gefüllt, feurig purpurn	75	6	—
37	„ „ **Clarisse.** Gefüllt, karminrosa	75	6	—
4	„ „ **Comtesse de Neipperg.** Gefüllt, leuchtend karmin	75	6	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
17	**Paeonia albiflora Faubert.** Gefüllt, leuchtend karmin	75	6	—
68	„ „ **Faust.** Gefüllt, fleischfarben, Mitte rahmfarben	100	7,50	—
51	„ „ **Hekla.** Gefüllt, rosa, Mitte fleischfarben	60	5	—
69	„ „ **Isabella Karlitzky.** Gefüllt, hellkarmin, Mitte gelblichweiss durchzogen	100	7,50	—
70	„ „ **La fraicheur.** Gefüllt, hellrosa, Mitte lachsrahmfarben	100	7,50	—
54	„ „ **Mad. Courant.** Gefüllt, hellkarminrosa	75	6	—
36	„ „ **Mad. Ferard.** Gefüllt, hellkarmin, Mitte weisslich überlaufen	75	6	—
19	„ „ **Mad. Paternoster.** Halbgefüllt, karmin	75	6	—
32	„ „ **Nana Sahib.** Gefüllt, scharlachkarmin	100	7,50	—
71	„ „ **nobilissima.** Gefüllt, dunkelrosa	75	6	—
73	„ „ **Phrynée.** Gefüllt, rötlichweiss, Mitte leicht schwefelgelb	100	7,50	—
56	„ „ **Prince de Salm-Dyck.** Gefüllt, hellkarmin	75	6	—
31	„ „ **Professor Marren.** Gefüllt, rosa, Mitte fleischfarben	100	7,50	—
72	„ „ **Rose Quintal.** Gefüllt, karminrosa, Rand weisslich	100	7,50	—
47	„ „ **rosea superbissima.** Gefüllt, hellkarmin	75	6	—
74	„ „ **Stanley.** Gefüllt, zart rosa	100	7,50	—

Aus Japan eingeführte Paeonien.

Meine direkt aus Japan eingeführte Sammlung dieser schönen Schmuckblume enthält eine reiche Auswahl von teilweise noch kaum bekannten Sorten, ausgezeichnet sowohl durch Verschiedenartigkeit der Gestalt, von fast einfach blühender Schalenform bis zur dicht gefüllten Halbkugel, wie auch durch prächtige Farbentöne, vom leuchtendsten Dunkelrot mit gezüngelter, gelbrot getigerter Mitte durch alle Schattierungen von rot bis zart fleischfarben und reinweiss.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten . . . M. 10,00
Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten . . . M. 14,00

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
101	**Paeonia albiflora Benisangi.** Gefüllt, karmin, Mitte weiss durchzogen	75	6	—
96	„ „ **Chiyo-kagami.** Gefüllt, weiss, rot gestreift	125	10	—
81	„ „ **Fuji-some-ginu.** Hellkarmin	150	12	—
85	„ „ **Hana-no-soto.** Gefüllt, hellkarmin, Mitte weiss	125	10	—
86	„ „ **Hinodesekai.** Gefüllt, rosa, Mitte rahmfarben	125	10	—
99	„ „ **Isamijishi.** Gefüllt, hellkarmin, Mitte hellgelb	125	10	—
102	„ „ **Kamakurako.** Gefüllt, hellkarmin, weiss überlaufen	125	10	—
88	„ „ **Kame-no-kegoromo.** Gefüllt, karmin, Mitte rotgelb	100	7,50	—
98	„ „ **Kochomai.** Gefüllt, karmin, Mitte gelb, rot durchzogen	125	10	—
91	„ „ **Magome-shiro.** Gefüllt, weiss, fleischfarben aufblühend	75	6	—
89	„ „ **Someganoko.** Gefüllt, leuchtend dunkelrot, Mitte gelb, rot gesprenkelt	150	12	—
90	„ „ **Sumi-no-ichi.** Gefüllt, tiefrot, Mitte goldgelb und rot	100	7,50	—
83	„ „ **Yayoura.** Gefüllt, weiss-rot gestreift	125	10	—

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
62	**Paeonia corallina** *Retz.* Die gegen 10 cm breiten, schalenförmigen, karminfarbenen Blüten entwickeln sich bereits Anfang Mai	100	8	—
	„ **corallino-Wittmanniana.** Diese hier gefallenen Sämlinge der vorigen Art, gekreuzt mit der blassgelben P. Wittmanniana entwickeln zu Anfang Mai eine reiche Zahl 7—10 cm breiter, schalenförmiger Blüten, die teils rein elfenbeinweiss, teils weiss, rötlich durchzogen, zum Teil auch hellkarmin, mit zarten Silbertönen durchwebt, oder lachsfarben schattiert sind. Am Rande von Gehölzgruppen, auf Rabatten u. dgl. dürften diese zarten Farbentöne von guter Wirkung sein	100	8	—
65	„ **officinalis rubro-plena** *hort.* Gut gefüllt, karmesinrot; im Juni	75	6	—
60	„ **tenuifolia plena** *hort.* Feinblättrig; Blume dichtgefüllt, dunkelscharlach, im Mai—Juni	100	8	—
2	**Papaver orientale** *L.* Morgenländischer Mohn. Leuchtend mennigfarben	40	3	—
8	„ „ **Brillant.** Leuchtend rot, grossblumig	50	4	—
13	„ „ **Hesperia.** Blasspurpurn, mit grossen, schwarzen Flecken	50	4	—
14	„ „ **Little Prince.** Ziegelrot	50	4	—
17	„ „ **Prinzess Viktoria Luise.** Eine schöne neuere Sorte mit zart lachsrosafarbenen Blumen	50	4	—
12	„ „ **Proserpine.** Dunkellila, in rosalila übergehend	50	4	—
11	„ „ **Psyche.** Grosse, hellrosafarbene, in weiss übergehende Blume	50	4	—
9	„ „ **Royal Scarlet.** Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4	—
18	„ „ **Silberblick.** Diese neue Sorte hat grosse, leuchtend lachsrote Blumen, die in der Mitte statt, wie gewöhnlich, schwarz, weiss gefleckt sind und weisse Staubfäden haben	50	4	—
16	„ „ **Tom Thumb.** Leuchtend mennigrot	50	4	—
2	**Pentstemon confertus** *Dougl.* 30—60 cm hoch; Blüten rötlichlila, in dichten Quirlen, die zu langer, rispig verzweigter Aehre vereinigt sind, im Juni—Juli	50	4	30
1	**Phalaris arundinacea picta** *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift	30	1,50	10
	Phlox decussata. Rispenblütige Flammenblume. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen vom Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien usw. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders.			
	5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25 — 10 „ „ „ 10 „ M. 2,50 — 25 „ „ „ 10 „ M. 6,00 — 50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00 — 100 „ „ „ 10 „ M. 20,00			
47	„ **decussata Anatole Le Braz.** Karminrosa mit weissem Auge, grosse Rispe	50	4	—
41	„ „ **Antonin Mercié.** Lila mit grossem, weissem Auge	50	4	30
3	„ „ **atropurpurea.** Leuchtend karminpurpurn	50	4	—
26	„ „ **Béranger.** Lebhaft rosa, weiss überlaufen	40	3	25
1	„ „ **Boule de feu.** Karmesinlachsfarben, Mitte dunkler	30	2	18
2	„ „ **Boule de neige.** Reinweiss	30	2	18
36	„ „ **Brautfräulein.** Weiss mit karminfarbenem Auge	40	3	25
31	„ „ **Champs-Elysées.** Purpurn. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	40	3	20
4	„ „ **coccinea.** Scharlachrot	50	4	—
50	„ „ **Coquelicot.** Leuchtend mennigscharlach	75	6	—
5	„ „ **Cristal Palace.** Weiss mit kirschrotem Auge; zwergig	40	3	—
22	„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig	40	3	25
6	„ „ **Espérance.** Weiss mit purpurnem Auge	30	2	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
27	**Phlox decussata Etna.** Orangescharlach	50	4	30
25	„ „ **Eugène Danzanvillier.** Helllila mit weisser Mitte, grossblumig	30	2	18
28	„ „ **Faust.** Weiss mit hellkarminfarbenem Auge, ziemlich niedrig	50	4	—
49	„ „ **Gruppenkönigin.** Zart rosa mit purpurnem Auge, sehr grossblumig und grossrispig. Schöne neuere Sorte	75	6	—
37	„ „ **Huxley.** Hellpurpurner Rand mit grossem, weissem Auge	50	4	—
15	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss; aufrechter Wuchs	30	2	—
7	„ „ **Indépendance.** Weiss, grossblumig	30	2	18
39	„ „ **Klara Benz.** Leuchtend karminrosa. Niedrig	50	4	—
34	„ „ **La foudre.** Purpurn. Aehnlich Nr. 31, doch niedriger	50	4	—
43	„ „ **La fraicheur.** Hellpurpurkarmin, grossblumig. Niedrig	50	4	—
48	„ „ **Le Mahdi.** Tief purpurviolett, grossblumig	50	4	—
23	„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig. Niedrig	30	2	18
8	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	30	2	—
32	„ „ **Madem. Marie Kuppenheim.** Reinweiss, Wuchs aufrecht u. gedrungen	40	3	25
9	„ „ **Mrs. Sutherland.** Rosa mit karminfarbenem Auge	40	3	—
11	„ „ **Oberon.** Lebhaft karmin	60	—	—
24	„ „ **Panthéon.** Schön rosafarben; grossblumig	40	3	—
21	„ „ **Pêcheur d'Islande.** Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3	—
33	„ „ **Professor Schliemann.** Rosa, Mitte dunkler	40	3	20
44	„ „ **Reichsgraf von Hochberg.** Purpurkarmin, grossblumig und grossrispig	50	4	—
12	„ „ **resplendens.** 60—75 cm hoch; schön leuchtend karmesin	40	3	—
29	„ „ **Sonnenkind.** Dunkelrosa mit hellerer Mitte; niedrig	40	3	—
42	„ „ **Tapis blanc.** Ganz niedrig, mit grossen schneeweissen Blumen	50	4	—
13	„ „ **Vierge Marie.** Weiss	30	2	—
45	„ „ **Wolfgang von Goethe.** Leuchtend karmesinrosa mit weissem Auge	50	4	—
30	„ „ **W. Robinson.** Lachsrosa mit purpurnem Auge	50	4	—
19	„ „ **suffruticosa Snowdon.** Schneeweisse Blütenrispen von Juni bis September. Pflanze gegen 40 cm hoch	50	4	—
1	**Physalis alkekengi.** *L.* Gemeine Judenkirsche. Die blasig aufgetriebenen, eiförmigen Fruchtkelche sind leuchtend mennigrot. Eigenartig und zierend. 50—70 cm hoch	20	1,50	12
3	„ **Bunyardii** *Bunyard.* Neue englische Züchtung, die ein Bastard von Ph. alkekengi und Ph. Franchetii sein soll, der letzteren jedoch in Höhe, Fruchtgrösse und Farbe mehr ähnelt. Die Früchte sind etwas breiter in der Form, ebenso gross und von demselben leuchtenden Orangerot	30	2,50	20
2	„ **Franchetii** *Masters.* Grösser als Nr. 1, 70—100 cm hoch. Fruchtkelch ebenfalls bedeutend grösser, 6—7 cm lang, orangescharlach. Schöne, japanische Art!	25	2	15
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Blaue Himmelsleiter. Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüten auf gegen 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni	30	2,50	20
3	„ **coeruleum album.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50	20
9	**Polygonum polystachyum.** $1^{1}/_{2}$ m und mehr hoch, schön belaubt mit grossen, eilanzettlichen, lichtgrünen Blättern. Rötlichweisse Blütenrispen im Oktober	50	4	—
2	„ **sachalinense** *F. Schm.* Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. Als Futterpflanze besonders für schlechten Boden empfohlen . . . 1000 St. M. 100	30	2,50	20
1	„ **Sieboldii** *hort.* (cuspidatum). 2 m und mehr hoch, hübsch belaubt. Blüht in weissen Rispen im Juli—August	30	2,50	—
	Pyrethrum hybridum siehe Chrysanthemum roseum.			
1	**Rheum, Rhabarber,** *siehe Seite 190.*			
3	**Rudbeckia laciniata Goldball.** Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August—September	30	2	12
2	„ **Neumannii** *hort.* 60—80 cm hoch; grosse, sattgelbe Blüten mit braunschwarzer Mitte in reicher Zahl vom Juli—September	50	4	—
1	„ **purpurea** *L.* $^{3}/_{4}$ bis über 1 m hoch; Blüten 8—12 cm breit, mit schirmförmig hängendem, purpurnem Strahl und grosser, halbkugeliger, rotbrauner Scheibe. Aug.—Sept.	60	5	—
1	**Senecio clivorum** *Maxim.* Neuere Einführung mit grossen, nierenförmigen Blättern und $^{3}/_{4}$—1 m hohen Blütenschäften, die im August gegen 7 cm breite, dunkelgelbe Blumen in reichen Rispen entwickeln. Eine hübsche Staude zur Uferbepflanzung	75	6	50
2	**Solidago aspera** *hort.* $1^{1}/_{2}$—$1^{3}/_{4}$ m hoch. Im August—September mit grossen, lockern, zierlich geformten, goldgelben Blütenrispen bedeckt, die auch als Vasenschmuck prächtig wirken	50	4,50	40
4	„ **pallida (spectabilis).** 70—90 cm hoch, mit grossen, breit verkehrt-eiförmigen Wurzelblättern. Blüten lebhaft gelb in grossen, reich verzweigten, pyramidenförmigen Rispen, im August-September	50	4	30
3	„ **Shortii.** $1^{1}/_{2}$ m und mehr hoch. Bringt im August—September prächtige, zierlich gebaute, grosse, verzweigte Rispen goldgelber Blüten	50	4	30
1	„ **virga-aurea nana** *hort.* Gemeine Goldrute. Goldgelbe Blütensträusse von Juli bis Oktober. Pflanze gedrungen, gegen 40 cm hoch	40	3	25
1	**Sparaxis tricolor** im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	25	2	—
7	**Spiraea gigantea** *hort.* (kamtschatica). Gegen 2 m hoch. Grosse, weinblattartig gezackte Blätter. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli	75	6	—
	„ *japonica s. Hoteia japonica.*			
1	„ **palmata elegans** *hort.* Gegen 1 m hohe Blütenschäfte mit lockeren Rispen fleischfarbener Blüten im Juni-Juli. Grosse, fünflappige Wurzelblätter	50	4	—
4	„ **ulmaria plena.** Echtes Mädesüss, gefülltblühend. Weiss, prachtvoll in der Blüte	35	3	25
1	**Statice latifolia** *Sm.* Breitblättrige Strandnelke. 50—60 cm hoch. Grossblättrig; grosse verästelte, hellblaue Blütenrispen vom Juli bis September	40	3	25
	Tritoma uvaria Gawl. siehe Kniphofia aloïdes.			
1	**Veronica maritima rosea** *hort.* Gegen 75 cm hoch, aufrecht. Blüten hellrosa, in zierlichen Aehren, die zu kandelaberartigen Rispen vereinigt sind, im Juni-Juli	50	4	—
4	**Viola odorata „Kaiser Friedrich".** Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	20	1,50	10
6	„ **odorata „Prinzessin Irene".** Gefülltblühend	30	2	15
5	„ „ **„Victoria Regina".** Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte	20	1,50	10
1	**Waldsteinia geoides** *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüten bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet	40	3	25

Blumenzwiebeln

Gemischte Sortimente mit Namen.

Meinen werten Kunden, welche mir die Auswahl in Blumenzwiebelsorten überlassen wollen, empfehle ich besonders nachstehende Sortimente, **die aus den dankbarsten und bewährtesten** Blühern zusammengestellt sind.

Auf Wunsch stelle ich diese Sortimente entweder zum Treiben oder für den Garten, oder geteilt zusammen.

Nr.	**1 Sortiment,** enthaltend:	
0	6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 3,50
1	12 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 5,—
2	20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 30 Krokus, 10 Narzissen u. Tazetten, 10 verschied. andere Zwiebeln	M. 11,50
3	25 Hyazinthen, 50 Tulpen, 50 Krokus, 15 Narzissen u. Tazetten, 15 verschied. andere Zwiebeln	M. 15,—
4	50 Hyazinthen, 60 Tulpen, 60 Krokus, 20 Narzissen u. Tazetten, 50 verschied. andere Zwiebeln	M. 30,—

Hyazinthen-Sortimente in besten Sorten meiner Wahl.

5	10 Stück allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben	**auf Gläsern**		M. 3,—
6	25 „ „ „ „ „ „ „	**auf Gläsern**		M. 7,—
7	10 „ „ „ „ „	zum Treiben **in Töpfen** und fürs freie Land		M. 3,—
8	25 „ „ „ „ „			M. 7,—
9	100 „ in 50 der allerbesten Sorten mit Namen		M. 40,— bis	M. 60,—
10	100 „ „ 50 schönen Sorten mit Namen ...			M. 35,—
11	100 „ „ 25 „ „ „ „ ...			M. 30,—
12	100 „ „ 10 „ „ „ „ ...			M. 25,—

Von vorstehenden Sortimenten werden auch 25 und 50 zum Hundertpreis abgegeben.



Gemischte Hyazinthen zum Treiben.

Diese Hyazinthen werden ohne Namen, doch nach Farben getrennt, geliefert; es sind kräftige, gesunde Zwiebeln, die ein sicheres und dankbares Blühen gewährleisten; zusammengestellt aus den beliebtesten Sorten.

Nr.	**Erste Grösse für Töpfe, zum Treiben:**	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
13	Gefüllte rote und rosa	0,20	1,50	10,—	90
14	„ hell- und dunkelblaue	0,20	1,50	10,—	90
15	„ weisse und rosaweisse	0,20	1,50	10,—	90
16	Einfache rote und rosa	0,20	1,50	10,—	90
17	„ hell- und dunkelblaue	0,20	1,50	10,—	90
18	„ weisse und rosaweisse	0,20	1,50	10,—	90
19	„ in allen Farben....	0,20	1,50	10,—	90
20	Gefüllte und einfache in allen Farben..............	0,20	1,50	10,—	90
	Zweite Grösse nur fürs freie Land:				
21	Einfache in allen Farben....	—	1,20	9,—	—
22	Gefüllte und einfache in allen Farben..............	—	1,20	9,—	—



Blumenzwiebeln.

Hyazinthen in Sorten.

Einfache rote.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
23	Baron van Thuyll, hellrosa, frühe und dankbare Treibsorte, sehr beliebte Marktsorte	30	2,75	24
24	Charles Dickens, hellrot, extra, frühe Treibsorte	30	2,75	24
25	Delicatissima, zart rosa, sehr grossglockig, vorzügliche Treibsorte	35	3,00	27
26	Florence Nightingale (Fabiola), rosa, rot gestreift, grosse Dolde, Treibsorte	30	2,75	25
27	Garibaldi, feuerrot, extra, frühe Prachtsorte, lässt sich leicht treiben	45	4,—	35
28	General Pélissier, dunkelkarmin, extra, sehr früh, sichere, frühe Treibsorte	30	2,75	23
29	Gertrude, fleischfarbig, grosse, dichte Dolde, empfehlenswerte Treibsorte	30	2,75	23
30	Gigantea, rosa, grosse, volle Dolde, sehr beliebt	30	2,75	24
31	Homerus, dunkelrosa, lässt sich leicht und sicher sehr früh treiben	35	3,25	30
32	Maria Catharina (Robert Steiger), leucht. karmin, einzig schöne Farbe	30	2,75	23
33	Maria Cornelia, hellrosa, schöne Dolde, lässt sich leicht und sicher früh treiben	35	3,—	27
34	Morena, zart rosa, grosse Glocken, früh, hervorragend schön	35	3,00	28
35	Norma, zart rosa, grosse Glocken, schöne Dolde, früh, beliebte Treibsorte	30	2,75	26
36	Queen Victoria Alexandrina, dunkelrot	35	3,—	25
37	Roi des Belges, leuchtend dunkelrot, eine der besten dunkelroten Treibsorten	30	2,75	25
38	Rosine, prachtvolles, reines Rosa, vorzügliche Treibsorte	35	3,25	30
39	Veronica, feuerrot, schöne und frühe Treibsorte	30	2,75	26

Einfache blaue.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
40	Baron van Thuyll, dunkelblau, schöne Dolde, früh, sehr beliebte Treibsorte	30	2,75	25
41	Bleu mourant, veilchenblau, schön	30	2,75	24
42	Blondin, porzellanblau, Prachtblume, vorzügliche Treibsorte	30	2,50	22
43	Grand lilas, schön hell porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, früh	35	3,00	30
44	Grand maître, dunkel porzellanblau, schöne Dolde, grosse Glocken, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24
45	King of the blues, dunkel indigoblau, riesige gedrungene Blume	30	2,50	22
46	Lapeirouse, hell porzellanblau, sehr grossglockig, vorzüglich zum Treiben	30	2,50	22
47	Leonidas, glänzend blau, grosse Dolde und Glocken, sehr früh, sehr beliebt zum Frühtreiben	30	2,70	25
48	Marie, dunkelblau, purpur schattiert, schöne grosse Dolde	30	2,50	20
49	Mimosa, dunkelviolett, in schwarz übergehend	30	2,50	22
50	Regulus, schön porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, gute Treibsorte	30	2,50	22
51	Wilhelm I., schwärzlichpurpur, gute Dolde, sehr früh, sichere Treibsorte	40	3,50	30

Einfache gelbe.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
52	Anna Carolina, hellgelb, grossblumig	45	4,00	—
53	Fleur d'or, goldgelb, schön	35	3,25	30
54	Ida, glänzend kanariengelb, grosse schöne Dolde, lässt sich sehr früh treiben	35	3,25	30
55	King of the Yellows, schön gelb, prächtige Blume	35	3,25	30
56	König von Holland, chamois, schön, früh	30	2,80	—
57	La citronnière, schön zitronengelb, grossglockig	35	3,00	—

Einfache violette.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
58	Charles Dickens, violettpurpur	40	3,50	—
59	Jeschko, schön purpuramaranth, sehr grosse Dolde	40	3,50	—
60	Sir William Mansfield, hellviolett, grossblumig, mittelfrüh	40	3,75	30
61	Tollens, violettrot	40	3,50	—

Einfache weisse.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
62	Alba maxima, reinweiss, sehr grosse Dolde	40	3,70	35
63	Angenis Christina, reinweiss, eine der prachtvollsten weissen Sorten	35	3,—	28
64	Baron van Thuyll, reinweiss, sehr starke Dolde, früh, vorzügliche Treibsorte	35	3,—	26
65	Blanchard, reinweiss, schöne grosse Dolde, früh	35	3,30	30
66	Grandeur à merveille, rosaweiss, grosse Dolde, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24
67	La franchise, rosaweiss, sehr grosse Glocken	35	3,—	25
68	La grandesse, grosse Glocken, prächtige Blume	40	3,75	—
69	L'innocence, reinweiss, grosse Dolde, lässt sich leicht und sicher treiben	35	3,—	27
70	Madame van der Hoop, reinweiss, schöne grosse Glocken, gute Treibsorte, aufrechte Haltung	35	3,30	30
71	Romaine blanche, reinweiss, früheste zum Treiben	20	1,50	13
71a	Voltaire, rahmweiss, grosse Glocken und schöne Dolde, aufrechte Haltung, früh	30	2,75	24

Gefüllte rote.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
72	Alida Catharina, zart rosa, früh, sehr schön	35	3,—	25
73	Bouquet tendre, lebhaft dunkelrosa, früh und schön	30	2,75	24
74	Grossfürst, prachtvoll zart weiss mit rosa Anflug, stark gefüllt, sehr früh	30	2,75	23
75	Noble par mérite, dunkelrosa, glänzende Dolde, früh	30	2,75	24
76	Prinz von Oranien, fleischfarbig, grosse Glocken, halb gefüllt	30	2,75	—

Gefüllte blaue.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
77	Blocksberg, glänzend porzellanblau gestreift, grosse Dolde	35	3,—	—
78	Garrick, grossblumig, sehr empfehlenswerte Sorte	35	3,—	26
79	Louis Philippe, hellblau, grossglockig, schön	40	3,70	—
80	Prinz von Sachsen-Weimar, indigoblau, sehr gross, halb gefüllt	30	2,75	24

Gefüllte weisse.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
81	Grand vainqueur, reinweiss, grosse Glocken und gute Dolde	40	3,70	—
82	La tour d'Auvergne, reinweiss, gute Glocken, sehr früh, dicht gefüllt	35	3,—	27
83	La virginité, rosaweiss, gute Glocken und Dolde, sehr gute Treibsorte	35	3,—	26
84	Prinz von Waterloo, rötlichweiss, grossglockig	40	3,50	—

Gefüllte gelbe.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
85	Goethe, schön hellgelb, Zentrum rosa, gute Treibsorte	35	3,—	—
86	Sunflower, goldgelb	35	3,25	—

Kulturanweisung wird jedem Auftrage beigefügt.

Blumenzwiebeln.

Tulpen in Sorten.

Die Duc van Tholl-Sorten blühen sämtlich sehr früh und bleiben niedrig; sie eignen sich besonders gut zum Frühtreiben sowie fürs Freie **zu Gruppen.**

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
	Einfache zum Früh-Treiben.			
87	**Duc de Berlin**, echt, rot mit gelb	10	0,75	5
88	**Duc de Neukirch**, bedeut. schöner u. grösser in der Blume als Duc van Tholl, allerfrüh. (rot mit gelb), gute Treibtulpe, v. Mitte Jan. an blüh. 1000 St. 18 M.	10	0,40	2,50
89	**Duc van Tholl, allerfrüh., rot m. gelb**	10	0,50	3
90	do. do. **gelb**	15	1,—	7
91	do. do. **goldbunt**	10	0,60	5
92	do. do. **rosa**	15	1,—	7
93	do. do. **scharlach**	10	0,60	4,50
94	do. do **vermillon**, leucht. rot	10	0,50	4
95	do. do. **reinweiss** 1000 St. 20 M.	10	0,45	3
96	**Proserpine**, prächtig violettrot, schön, besonders z. Frühtreiben geeignet, niedrig, sehr grossblumig	15	1,30	11
	Gefüllte zum Früh-Treiben.			
97	**Duc van Tholl**, gefüllt (rot m. gelb) 1000 St. 30 M.	10	0,50	3,50
98	**Tournesol**, gefüllt (rot mit gelb)	10	0,75	6
99	do. gefüllt (gelb)	15	1,—	9
100	**Blanche hâtive**, gefüllt, reinweiss, sehr früh	20	1,25	10
	Langsam zu treiben. Einfache.			
101	**Adeline**, karminrosa	15	1,—	9
102	**Artus**, dunkelrot	10	0,50	3
103	Belle Alliance, lebhaft scharlach, wohlriech., grossblumig	20	1,50	10
104	Couleur de Cardin., feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13
105	**Couleur ponceau**, rosa, weiss gestreift	10	0,50	3,50
106	**Cramoisi**, karmoisin	10	0,70	5
107	**Chrysolora**, rein goldgelb	10	0,60	4
108	**Duc coccineus**, orange 1000 St. 25 M.	10	0,40	3
109	**Duc de Franje**, gelbbunt	10	0,40	3
110	Duc d'Orange, gelb	10	0,70	5
111	Dusart, dunkelscharlach, gross, extra	15	1,—	8,50
112	**Gelber Prinz**, gelb	10	0,80	6
113	Globe de Rigaut, violett mit weiss	10	0,80	—
114	La précieuse, weiss, rosa gerandet	10	0,80	6
115	**La reine**, weiss, früh, vorzüglich für Beete und Rabatten, 1000 St. 20 M.	10	0,40	2,50
116	Molière, lila	10	0,80	6
117	Mon trésor, glänz. dunkelgelb, grossblumig	15	1,—	6,50
118	Pax alba, weiss, niedrig	10	0,50	3
119	**Pottebakker**, weiss	10	0,70	5
120	Pottebakker, gelb	10	0,80	6
121	**Purpurkrone**, purpur, vorzügl. für Beete und Rabatten, 1000 St. 30 M.	10	0,60	4
122	Prinz von Oesterreich, leucht. orangescharlach, wohlriechend, prächtig	15	1,20	10
123	**Rachel Ruisch**, rosa	10	0,60	4
124	**Roi cramoisi**, leuchtend scharlach	10	0,60	4
125	**Rosa mundi**, rosa m. weiss	10	0,75	6
126	**Rose gris de lin**, zartrosa	10	0,75	6
127	Rose tendre, rosa	10	0,75	6
128	Rouge bordée blanche	15	1,—	—
129	Rouge superbe, scharlach	10	0,80	6
130	Silberstandarte, weiss mit rot	10	0,80	6
131	**Stanley**, rosaviolett	15	1,20	10
132	**Thomas Moore**, gelbbraun	10	0,70	5
133	**Vermillon brillant**, dunkelkarmoisin, extra	15	1,10	—
134	**Weisser Schwan**, weiss 1000 St. 20 M.	10	0,50	3
135	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt	—	0,60	4
	Gefüllte.			
136	**Bleu céleste** (Blaue Flagge)	10	0,80	7
137	**Duke of York**, rot, weiss gerandet, schön, für Gartenbeete geeignet	10	0,50	3,50
138	Gloria solis, braun m. gelb	10	0,60	4,50
139	Imperator rubror, scharl.	15	1,20	9
140	**La candeur**, weiss, extra	10	0,75	6
141	**Le blason**, rosa	15	1,—	7,50
142	Mariage de ma fille, rotbunt	20	1,50	10
143	**Matador**, dunkelrot	20	1,50	12
144	Murillo, weiss mit rosa	10	0,90	7,50
145	**Prinz Heinrich**, rosarot	10	0,75	6
146	Purpurkrone, dunkelrot	10	0,60	—
147	**Rex rubrorum**, rot, sehr schön	15	1,20	10
148	**Rose blanche**, reinweiss	10	0,70	5
149	Rosenkrone, purpurrot	10	0,80	—
150	Rosina, rosa	15	0,90	6,50
151	**Salvator rosa**, rosa	20	1,50	12
152	Ueberwinder, blau, weiss gestreift	10	0,80	6
153	**Van Roos**, (Gelbe Rose) 1000 St. 25 M.	10	0,50	3
154	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt	—	0,60	4,50

Tulpen für das freie Land.

Besonders für Blumenbeete geeignet sind die vorstehend aufgeführten Duc van Tholl-Sorten.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
	Einfache.			
155	**Bizarden**, in Prachtmischung	10	0,60	5,50
156	**Biblumen**, in Prachtmischung	10	0,60	5,50
157	**Leuchtend rote** im Rummel, 1000 St. 25 M.	5	0,40	3
158	**Monströse** (Papageitulpe) im Rummel, 1000 St. 40 M.	10	0,60	4,50
159	**Rosa im Rummel**	10	0,60	5
160	**Weisse im Rummel**	5	0,30	2
161	**Tulipa biflora**, niedrig, weissgelb, reichblühend	15	1,—	8
	Gefüllte.			
162	Päonierot, scharlachrot	10	0,50	3,50
163	Alle Farben gemischt	10	0,60	4,50

Darwin-Tulpen.

Diese neuen Tulpen zeichn. sich durch lebhafte Schattierung eigenartig aus; sie blühen spät u. halten sich lange in der Blüte, bis gegen Ende Mai.

164 10 St. allerschönste Sorten 1,50 M.
165 25 St. allerschönste Sorten 4,— M.
166 100 St. in 10 besten Sorten 10,— M.
167 Prachtmischung ohne Namen 10 St. 0,80 M. 25 St. 1,50 M. 100 St. 6,— M.

Krokus.

Nr.			1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
168	**Blaue in Misch.**	1000 St. 10 M.	5	0,20	1,50
169	**Bunte** „ „	1000 St. 10 M.	5	0,20	1,50
170	**Weisse** „ „	1000 St. 12 M.	5	0,20	1,50
171	**In allen Farben in Mischung**	1000 St. 10 M.	5	0,20	1,25
172	**Gelbe, grossblum., extra**		5	0,35	3
173	Albertine (versicolor), bunt gestreift		5	0,20	1,25
174	Baron v. Brunow, dunkelblau, extra		5	0,35	2,50
175	Caroline Chisholm, reinweiss, gross		5	0,35	2,50
176	**David Riccio**, dunkelblau, extra		5	0,35	2,50
177	Goldlack (Drap d'or), gelb		5	0,35	2,50
178	Grande vedette, blau		5	0,25	1,50
179	**Montblanc**, weiss, extra		5	0,35	1,50
180	Non plus ultra, blau mit weiss, gross, extra		5	0,30	2,50
181	Prinz Albert, violettblau, extra		5	0,30	2,50
182	**Purpurea grandifl.**, dkl. purpurblau, sehr schön und sehr grossblumig		5	0,40	3
183	Queen Victoria, weiss		5	0,25	1,50
184	**WalterScott**, bunt, prächt.		5	0,30	2

Scilla sibirica.

185 1 St. 10 Pf., 10 St. 0,50 M., 100 St. 3,50 M., 1000 St. 32 M.

Narzissen. Einfache.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
186	**Bicolor Grandis**, reinweisse Krone m. dunkelgelbem Kelche	15	1,—	5
187	**Bicolor Horsfieldii**, sehr grossbl., Blumenhülle reinw., Krone sattgelb, ries. Prachtblume, ausgezeichnet zum Treiben	15	1,—	6
188	**Elvira**, vorz. Treibsorte, reinweiss m gelb Auge; Blume gr., reichblüh., sehr empfehlenswert.	15	1,30	12
189	**Maximus** (Trompete), gelb	15	1,25	8
190	**Poëticus**, weiss, wohlriech.	5	0,35	2,50
191	do. **ornatus**, Blumenhülle reinweiss, Auge scharlachrosa, vorzügl. zum Treiben	10	0,50	3
192	**Princeps**, rahmweiss mit gelbem Kelche	10	0,50	3
193	**Grossblumige, gelbe** 1000 St. 20 M.	5	0,30	2,50
	Gefüllte.			
194	**Albus odoratus fl. pl.**, weiss, wohlriechend	10	0,50	3,50
195	Incomparable, gelb, früh	10	0,70	5
196	Orange Phönix, früh	15	0,90	6
197	Sulpherkroon, gelb	15	1,20	10
198	**Van Sion**, gelb, früh	15	0,90	7
199	Mischung, einfach und gefüllt, in allen Farben	10	0,60	4

Tazetten.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
200	Bazelmann major, weiss, sehr früh	50	4,50	—
201	Gloriosa, weiss, früh	15	1,—	7,50
202	Grand monarque, gelb und weiss	15	1,—	7,50
203	**Grand soleil d'or**, gelb, fr.	15	1,—	7,50
204	Jaune suprême, gelb	15	1,20	10
205	Luna, weiss	20	1,50	12
206	**Marseiller Treib-Tazette** (Narcisse double de Constantinople), weiss gef., früh	10	0,80	7
207	Mozart (orientalis)	15	1,20	9
208	Newton gelb	15	1,20	9
209	Staatengeneral, weiss, fr.	15	1,20	9

Kulturanweisung wird jedem Auftrage beigefügt.

Blumenzwiebeln.

Jonquillen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
210	Einf. kleine, s. wohlriech.	10	0,70	6
211	Einf. gross. (**Campernell**), grossbl.	5	0,30	2,50
212	Gefüllte, frühe	15	1,—	6
213	Tazetten, Narzissen und Jonquillen, in bester Mischung	—	0,70	5

Anemonen.

Einfache.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
214	Anemone fulgens, leuchtend zinnob.-scharlachrot, sehr gut z. Treiben	15	1,25	10
215	Blau, prachtvoll	10	0,50	3,50
216	Scharlach, brillant	5	0,40	3
217	Rummeli, all. Farb., extra	5	0,30	2
218	**Die Braut**, reinweiss, sehr schön	10	0,40	3
219	De Caën, beste Mischung. Diese neuen Anemonen zeichnen sich durch reiches Farbenspiel und kräftigen Wuchs aus; vorzüglich zum Schnitt	5	0,30	2,50

Gefüllte.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
220	Admiral Zontmann, blau	10	0,75	6
221	Bleu aimable, dunkelblau	10	0,75	6
222	Ceres, weiss	10	0,85	7
223	Duchesse de Lorraine, rot	10	0,80	6
224	Pauline, blau und weiss	10	0,70	5
225	Princess Alice, rosa	10	0,80	6
226	Sir Joseph Paxton, violett	10	0,75	6
227	Mischung in allen Farben, extra	—	0,60	4

Kaiserkronen.

Fritillaria imperialis.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
228	Gelbe einfache	75	7	—
229	do. gefüllte	250	20	—
230	Rote einfache, major	125	10	—
231	do. do. minor	40	3,50	—
232	do. gefüllte	200	18	—
233	do. goldbuntblättrige	125	10	—
234	do. silberbuntblättrige	125	10	—
235	**Fritillaria Meleagris** (Kiebitzeier), schmalblättrige	10	0,70	5

Montbretia crocosmiiflora.

236 10 Stück 0,40 M.; 100 Stück 2,— M.

Schneeglöckchen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
237	**Galanthus Elwesi** *Hook.* Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume	10	0,80	4
238	**Galanthus nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen	5	0,40	3
239	**Galanthus nivalis fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land	10	1,—	6
240	**Galanthus plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättr., frühblühend	40	3,—	25
241	**Leucojum vern.** *L.* Gross. Waldschneeglöckchen	15	0,75	5

Gefüllte Ranunkeln.

Persische.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
243	1 Sortiment in 10 schönen Sorten mit Namen	—	0,75	5
244	Mischung in allen Farben	5	0,30	2,50

Türkische.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
245	Karmin (Turban carmin), rot, extra	10	0,60	4
246	Herkules (Turban blanc), weiss	10	0,80	6
247	Merveilleuse, gelb	10	0,60	4
248	Romano, scharlach	10	0,50	4
249	Turban d'or, gelb	10	0,50	4,50
250	do. grandiflorus, bunt	10	0,50	4
251	do. viridiflorus, rot u. grün	10	0,60	4,50
252	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

Französische.

Von robustem Wuchse und sehr reichblühend; Blumen gross und von schöner Farbenpracht; sehr zu empfehlen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
253	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

Lilien.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
254	**Lilium auratum**, Goldbandlilie (aus Japan), sehr gross, prächtig, sehr wohlriech., weiss mit schönen, goldgelben Bändern u. verschiedenfarbig. Punkten, brillant gezeichnet, blühbare Zwiebeln hier kultiviert	75 bis 150	6 bis 10	—
255	do. **bulbiferum**, feuerrot, zeichn. sich durch reich. Blühen und herrliche Färbung hervorragend aus	30	2,50	20
256	do. **candidum** (fl simpl.), wohlriechend, m. schön. reinweissen, glockenförmigen Blumen	25	2,25	20
257	do. **dahuricum**, rot	25	2,—	15
258	do. **Harrisi**, Osterlilie	100	8,—	75
259	do. **isabellinum**, s. selten, isabellfarben	100	—	—
260	do. **lancifolium** (speciosum) **album**, weiss, extra	50	4,50	40
261	do. **lancifolium rubrum**, rot, schön	40	3,50	30
262	do. **longiflorum** (japonicum), niedrig, mit langen, weiss. Glocken, extra	60	5,—	45
263	do. **martagon**, Türkenbundlilie	40	3,50	—
264	do. **monadelphum** *Bieb.* (**colchicum** *Hrt.*)	50 bis 75	4,50 bis 6,—	40 bis 50
265	do. **tigrinum** (**sinense**), Tigerlilie, 1000 St. 40 M.	15	1,—	8
256	do. **tigrin. flore pleno**, gefüllt	20	1,50	12
257	do. **tigrinum splendens**, leuchtend, bunt getigert	20	1,50	10
268	**Lilium Thunbergianum**, orangerot, i. d. unteren Teilen mit kleinen purpurnen Punkten besetzt, 1000 St. 130 M.	20	1,50	14
269	do. **Thunberg. atrosanguineum grandiflorum**, tief blutrot	60	—	—
270	do. **Thunberg. fulgens**, leuchtend orangegelb	25	2,—	15
271	do. **umbellatum**, doldenblütige Lilie, 1000 St. 150 M.	30	2,50	20
272	do. **umbellatum candelabrum**, doldenblütige Lilie in Kandelaberform mit rosa, an den Spitzen dunkelpunktierter Blüte	40	3,50	30
273	do. **umbellatum incomparabile**, orangerot getuscht, sehr schön	40	3,50	30

Hyacinthus

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
274	**candicans.** Die im August erscheinenden Blütenstiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30—50 schneeweissen Glocken besetzt	10	0,80	7

Muscari

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
275	**moschatum** *W.* Wohlriechende Traubenhyazinthe. Gelblichweiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	25	2,—	—
276	**botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich	5	0,30	1,50

Chionodoxa

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
277	**Alleni.** Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume	10	0,60	4
278	**Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen	10	0,60	4
279	**sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, s. hübsch	10	0,60	4

Gladiolen.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
286	**Gandavensis Hybriden.** Prachtmischung	10	0,80	7
281	**Childsi.** Diese Neuheit übertrifft alle Gladiolen an Grösse der Rispen und Blumen	15	1,—	8
282	**Nanceianus.** Eine vorzügliche neue Rasse, deren Blumen an Grösse und Farbenpracht den grössten Ansprüchen genügen	15	1,—	8
283	**Lemoinesche Hybriden**, zeichnen sich durch interessante Färbungen mit auffallend grossen Flecken aus	10	0,70	6
284	**Colvillei albus** (die Braut), reinweiss	10	0,50	4
285	**Brenchleyensis**, leuchtend scharlachrot	10	0,80	7

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

(1 Reis = ca. 10 Augen)
(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

10 Augen einer Sorte 15—35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 1,20—3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 9—25.

Rosen.

(1 Reis = ca. 5 Augen)
(unter 5 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

5 Augen einer Sorte 20 Pf.; 10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Tee- und **Noisette-Rosen.**

5 Augen einer Sorte 35 Pf.; 10 Augen einer Sorte 55 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 4,50.

Obst.

(1 Reis = ca. 10 Augen)
(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 10 Augen einer Sorte 20 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 1,20; 1000 Augen einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,25) 10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,25) 10 Augen ⅓ des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

10 Augen einer Sorte 30 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 2,50; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

☞ Von **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügten Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** kosten 10 Augen ungefähr ⅓ des Preises einer **niedrigen** Pflanze oder **einjährigen** Veredlung.

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl. **100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.**

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel. Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,50	15	120
	II. „	2,00	12	100
Conover Colossal. Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt)	I. Wahl	3,00	20	150
	II. „	2,50	15	100
Schneekopf. Feinste deutsche Spargelsorte, deren Pfeifen sich sehr lange schneeweiss erhalten	I. Wahl	4,00	30	250
	II. „	3,00	20	—
Ruhm von Braunschweig. Bekannte gute Sorte	I. Wahl	3,00	20	—
	II. „	2,50	15	—

Musa Ensete (Abessinische Banane).

Dieses herrliche Blattgewächs gehört zu den schönsten Dekorationspflanzen unserer Gärten und Parks. Sowohl als Einzelpflanze für Rasen- und Schmuckplätze als auch in grösseren Gruppen wirkt sie durch ihren majestätischen Bau hervorragend.

Zu ihrer kräftigen Entwicklung verlangt sie recht nahrhaften Boden und etwas vor dem Wind geschützten Standort. Kräftige, überwinterte Pflanzen mit festem Wurzelballen.

1 Stück Mark **5—7,50**; 10 Stück Mark **45—70.**

Speiserhabarber

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12; 1000 St. M. 100.
Extra starke Pflanzen . . . . 1 „ „ 0,50; 10 „ „ 4,00; 100 „ „ 30.

Verschiedene Gegenstände.

Baumwachs, kaltflüssig in 1 Kilo-Büchsen M. 3,00; 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,75, 1/4 Kilo-Büchsen M. 1,00.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . das Kilo M. 2,00.

Kokosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch, 2 Kilo M. 1,75, 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Drahtspanner . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.

Gartenmesser und **Gartenscheren** aus besten deutschen Spezialfabriken zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.

Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen, 100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.

Raffiabast, Japanischer, prima, das Kilo M. 2,00.

Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses, das St. M. 7,00.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe), 1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00. 2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00. (1 Kilo hiervon gibt ca. 50 Meter.)

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.

Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit, 100 St. M. 3,50; 1000 St. M. 30,00.

Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett, das Fläschchen M. 0,75.

Baumpfähle, Rosenpfähle, Baumbänder.

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Baumpfähle für Alleebäume,	4 m lang, geschält und gespitzt	0,70–0,90	6,00–8,00	55—70
„ „ „	3½ m „ „ „ „	0,60	5,50–6,00	50—55
„ „ „	3 m „ „ „ „	0,50	4,50–5,00	40—45
„ „ Obsthochstämme,	2½ m „ „ „ „	0,40	3,50–4,00	30—35
„ „ Obstmittelstämme,	2 m „ „ „ „	0,30	2,50–3,00	20—25
Rosenpfähle,	1¾ m lang, geschält und gespitzt	0,20	1,90	18
„	1¾ m „ grün gestrichen	0,35	3,40	32
Trauerrosenpfähle,	2½ m „ „ „	0,50	4,75	46
Baumbänder von Rohr,	äusserst praktisch	0,10	0,50	4

Vertilgungsmittel gegen Pflanzenschädlinge.

Quassin, ein konzentrierter Auszug aus Quassiaholz, tötet bei 1000facher Verdünnung Blattläuse, Raupen, rote Spinnen usw., ohne den Pflanzen zu schaden. Versand in Kartons zu 6 und 12 Tuben . . . . Preis per Tube M. 0,50.

Nessler'sches Blutlausmittel . . . . pro Flasche (ca. 3/4 l) M. 1,00.

Crystall-Azurin, wirksames Bekämpfungsmittel gegen alle Pilze, speziell gegen Peronospora und Fusicladium . . . . 1 Paket = 250 g M. 0,75.

Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise M. 50,00 pro 100 Kilo.

Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge . . . . 1 Rolle M. 0,90.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen usw.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräsersorten; ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8—10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg; für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesäet werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40—50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze usw.**, zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Zentner	**Mark 45—65.**
10 Pfund	**Mark 5—7.**
1 Pfund	**Mark 0,60—0,75.**

Empfehlenswerte Werke

über

Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten.

In nachstehenden Büchern habe ich eine Auswahl geeigneter Werke unserer Obst- und Gartenbauliteratur getroffen, die ich meinen werten Kunden zu nebenstehenden Preisen anbiete.

Gartenbuch für Anfänger. Von *Johannes Böttner.* Preis in elegantem Ganzleinenband 6,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues. Von *Johannes Böttner.* Zweite Auflage. Preis gebunden 6,50 M.

Das Buschobst. Von *Johannes Böttner.* Preis 2,20 M.

Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes während des Winters. Von *H. Gaerdt,* herausgegeben von *Otto Bissmann.* Preis 1,70 M.

Das Obst in der Küche. Von *L. von Proepper.* Preis elegant gebund. 2,25 M.

Die Obstweinbereitung. Von *Johannes Böttner.* Siebente Auflage. Preis 1,60 M.

Das Einmachen der Früchte. Von *L. von Proepper.* Vierte Auflage. Preis elegant gebunden 2,20 M.

Unsere besten Obstsorten. Von *Johannes Böttner* u. *Mengelberg.* Preis 1,25 M.

Die Kultur des Obstbaumes im Topfe und dessen Behandlung im Freien und im Obsthause. Von *H. B. Warnecken.* Preis 1,40 M.

Gartenkulturen, die Geld einbringen. Von *Johannes Böttner.* Elegant gebunden 6,50 M.

Das Mistbeet. Von *Rob. Betten.* Preis 1,30 M.

Lohnende Gemüsezucht im kleineren und grösseren Garten. Von *A. Bier.* Preis 1,30 M.

Anleitung zur Blumenpflege im Hause. Von *Max Hessdörffer.* Gebunden Preis 3,20 M.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde. Von *Max Hessdörffer.* In Leinen geb. Preis 2,60 M.

Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt. Von *P. Enkelmann.* Kartoniert Preis 1,30 M.

Rationelle Pflege unseres Beerenobstes. Von *Robert Betten.* Preis 1,30 M.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege. Von *Robert Betten.* In Ganzleinen gebunden 4,25 M.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues. Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 1,70 M.

Allerlei nützliche Garteninsekten. Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 1,00 M.

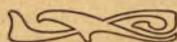
Die Schädlinge des Gemüsebaues u. deren Bekämpfung. Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 2,20 M.

Die schädlichsten Krankheiten unserer Feld-, Obst-, Gemüse- und Gartengewächse, ihre Erkennung und erfolgreiche Bekämpfung. Von Prof. Dr. *J. E. Weiss.* Preis 1,20 M.



Inhaltsverzeichnis





Gedruckt bei Otto v. Holten, Berlin C 19.



AMARYLLIS

(Hippeastrum) — Amaryllis vittata hybrida.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten Weiss mit Rosa bis zum tiefsten Dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause, und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist.

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulniserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütenschäfte rechnen, und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 2 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1910: 10 Korn M. 1,00; 100 Korn M. 5,00; 1000 Korn M. 40,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1910 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai): 10 St. M. 2,00; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 75,00.

Sämlinge, Aussaat 1909, 2× verpflanzt: 10 St. M. 2,25; 25 St. M. 5,00; 100 St. M. 16,00; 1000 St. M. 120,00.

Blühbare Zwiebeln, Topfkultur:
starke Zwiebeln 1 St. M. 2.50; 10 St. M. 20; 100 St. M. 150;
extra starke „ 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25; 100 St. M. 200.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St.	in verschiedenen Farbennuancierungen	M. 20,00
10 „	„ „ „	„ 30,00
100 „	„ „ „	„ 250,00

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen, lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch: 1 St. M. 3,00—4,00; 10 St. M. 30,00; 100 St. M. 250,00.

Allerbeste Schaublumen, ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten: 1 St. M. 7,50 bis 15,00; 10 St. M. 50—120; 100 St. M. 400—1000.



Fürst Bismarck pflanzt im Park der Baumschule eine Silberlinde.